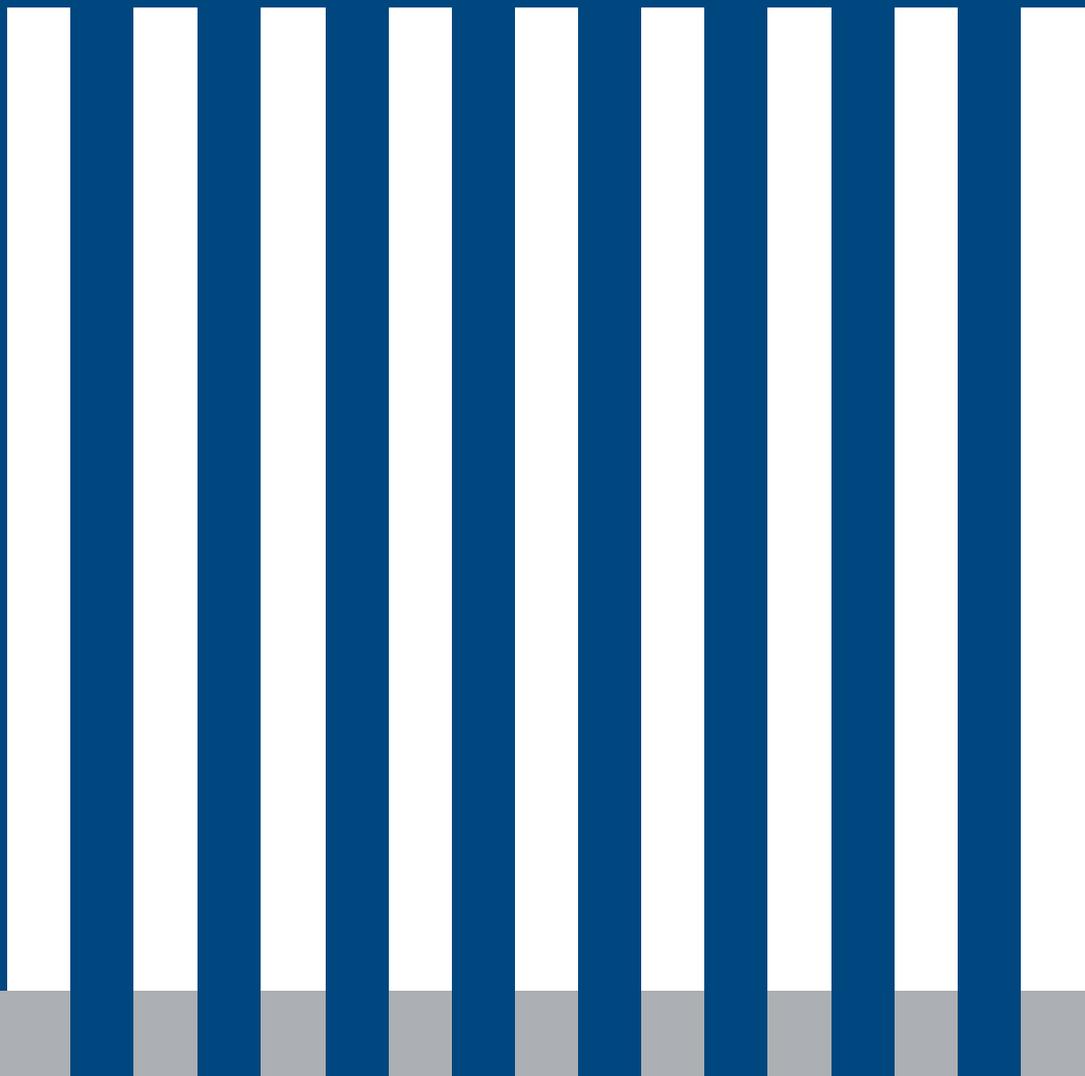


Holger Menne/Michael Farrenkopf (Bearb.)

# Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges

Spezialinventar der Quellen in  
nordrhein-westfälischen Archiven





## Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges



Holger Menne/Michael Farrenkopf (Bearb.)

# **Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges**

Spezialinventar der Quellen in nordrhein-westfälischen Archiven

Bochum 2004

Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 123  
= Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 15

Gefördert durch  
RAG Aktiengesellschaft, Essen  
Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets, Bochum

Die Deutsche Bibliothek-CIP-Einheitsaufnahme

Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges. Spezialinventar der Quellen in nordrhein-westfälischen Archiven / bearb. v. Holger Menne und Michael Farrenkopf  
(Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 123; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 15)

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Gestaltung und Satz: Karina Schwunk

Alle Rechte vorbehalten

© Selbstverlag des Deutschen Bergbau-Museums Bochum 2004

Herstellung: Meiling Druck, Haldensleben

ISBN 3-937203-06-0

# Inhalt

Vorwort	9
<b>1. Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1 Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges	11
1.2 Die archivalische Überlieferung zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau	20
1.3 Benutzungshinweise	24
<b>2. Spezialinventar der Quellen zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges</b>	<b>25</b>
<b>2.1 Staatsarchive</b>	<b>25</b>
2.1.1 Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv Düsseldorf	25
Abteilung 2: Rheinisches Behördenarchiv (Verwaltung)	25
Regierung Düsseldorf	25
Bergbehörden	27
Bergamt Dinslaken	27
Bergamt Duisburg	28
Bergamt Essen 2	31
Bergamt Essen 3	31
Bergamt Werden	32
Bergamt Krefeld	35
Abteilung 4: Archiv für Dokumentation (Nationalsozialismus und Entnazifizierung)	38
Polizei- und Sicherheitsdienststellen	38
Geheime Staatspolizei – Staatspolizei(leit)stelle Düsseldorf	38
Geheime Staatspolizei – Außendienststelle Duisburg	38
Der Höhere SS- und Polizeiführer im Wehrkreis VI	39
NS-Wirtschaftsorganisationen und Übergangsbehörden	39
Landesarbeitsamt Rheinland	39
2.1.2 Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster	40
Oberpräsidium	40
Bezirksregierungen	43
Regierung Arnsberg	43
Polizei	44
Polizeipräsidien	44
Politische Polizei im Dritten Reich	45

Wirtschaftsverwaltung: Bergbehörden	45
Oberbergamt Dortmund	45
Bergämter	45
Bergamt Bochum	45
Bergamt Bottrop	45
Bergamt Buer	48
Bergamt Castrop-Rauxel	50
Bergämter Dortmund 1 und 2	53
Bergamt Gelsenkirchen	55
Bergamt Hamm	55
Bergamt Herne	57
Bergamt Lünen	58
Bergamt Recklinghausen	60
Bergamt Witten	60
Arbeitsverwaltung	62
Arbeitsämter	62
Schriftgut der NSDAP	62
NSDAP Gauleitung Westfalen-Nord, Hauptleitung	62
Gauamt für Volkstumsfragen [im Bestand Verein für das Deutschtum im Ausland (VDA)]	62
NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen	63
Bochum	63
Herne	63
<b>2.2 Wirtschaftsarchive</b>	<b>64</b>
2.2.1 Bergbau-Archiv Bochum	64
Ewald-Kohle AG, Recklinghausen	64
Concordia Bergbau AG, Oberhausen	65
Schachtanlage Friedrich der Große, Herne	66
Rheinpreußen AG für Bergbau und Chemie, Homberg (Niederrhein)	68
Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, Essen	68
Fachgruppe/Wirtschaftsgruppe Bergbau, Berlin	77
Verein für die bergbaulichen Interessen (Bergbau-Verein), Essen	80
Fried. Krupp Bergwerke AG, Essen	83
Gebr. Stumm GmbH, Neunkirchen (Saar)	92
Klößner-Bergbau Victor-Ickern AG, Castrop-Rauxel	92
Bergbau AG Neue Hoffnung, Oberhausen	95
Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne	97
Schachtanlage Emscher-Lippe, Datteln	99
Schachtanlage Brassert, Marl	100
Bochumer Bergbau AG, Bochum	100
Rheinelbe Bergbau AG, Gelsenkirchen	102
Schachtanlage Minister Stein, Dortmund-Eving	102
Harpener Bergbau-AG, Dortmund	103

Dortmunder Bergbau AG, Dortmund	103
Schachtanlage Sachsen, Hamm-Heessen	104
Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Essen	105
Schachtanlage Werne, Werne (Lippe)	106
Schachtanlage Waltrop, Waltrop	107
Schachtanlage Königsborn, Unna-Bönen	111
Bergwerksgesellschaft Dahlbusch, Gelsenkirchen-Rotthausen	112
Schachtanlagen Kaiserstuhl-Ost und Kaiserstuhl-West, Dortmund-Eving	114
Schachtanlagen Adolf von Hansemann/Hansa, Dortmund	114
Schachtanlage Flora, Bochum-Weitmar	115
Schachtanlage Westfalen, Ahlen (Westfalen)	115
2.2.2 Historisches Archiv Krupp, Essen	116
Familienarchiv Hügel	116
Werksarchiv, Altbestände	117
Nürnberger Krupp-Prozess	119
Zentralregistratur bis 1945	120
Oberlagerführung	122
Krupp Wohnungsbau	124
2.2.3 Mannesmann-Archiv, Mülheim (Ruhr)	132
2.2.4 Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Köln	133
Guthoffnungshütte Aktienverein, Oberhausen	133
2.2.5 Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund	143
Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen	143
Gewerkschaft Gottessegen, Dortmund-Löttringhausen	145
Concordia Bergbau AG, Oberhausen	146
Gewerkschaft Alte Haase, Sprockhövel	149
Bergbau AG Lothringen, Bochum	150
Arenberg Bergbau-Gesellschaft mbH, Essen	151
Schachtanlage Gneisenau, Dortmund-Derne	154
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund	155
Sammlung Nürnberger Industrieprozesse	156
Dokumentensammlung der Anklage	156
Niederschriften der Prozesse	172
Krupp-Prozess	172
Flick-Prozess	173
2.2.6 ThyssenKrupp Konzernarchiv, Duisburg	177
Bergbau- und Industrierwerte GmbH	177
Nachlass Walter Rohland	177
Rheinische Stahlwerke/Rheinstahl AG/Thyssen Industrie AG	178
Hüttenwerk Oberhausen AG/Thyssen Niederrhein AG, Oberhausen	179

Vereinigte Stahlwerke AG	180
Außenstelle Hoesch-Archiv, Dortmund	186
Altbestand Hoesch	186
Faktensammlung	190
Zeche Kaiserstuhl 1 und 2	190
2.2.7 Zeche Zollverein e.V., Aktenarchiv, Essen	191
Zeche Nordstern	191
<b>2.3 Kommunalarchive</b>	<b>193</b>
Stadtarchiv Bergkamen	193
Stadtarchiv Bochum	193
Gemeindearchiv Bönen	194
Stadtarchiv Bottrop	195
Stadtarchiv Castrop-Rauxel	195
Stadtarchiv Datteln	195
Stadtarchiv Dinslaken	195
Stadtarchiv Dorsten	195
Stadtarchiv Dortmund	195
Institut für Stadtgeschichte/Stadtarchiv Gelsenkirchen	201
Stadtarchiv Gladbeck	205
Stadtarchiv Hattingen	206
Stadtarchiv Herne	206
Stadtarchiv Herten	206
Stadtarchiv Lünen	206
Stadtarchiv Moers	209
Stadtarchiv Mülheim (Ruhr)	209
Stadtarchiv Oer-Erkenschwick	209
Stadtarchiv Oberhausen	209
Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen	209
Kreisarchiv Unna	210
Stadtarchiv Unna	212
Stadtarchiv Werne	212
Stadtarchiv Witten	212
<b>Anhang</b>	<b>213</b>
Abkürzungsverzeichnis	213
Register	215
Unternehmen und Institutionen	215
Personen	218
Sachbegriffe	219

## Vorwort

Schon mit Ulrich Herberths Mitte der 1980er Jahre vorgelegter Untersuchung zur Politik und zur Praxis des „Ausländer-Einsatzes“ in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches wurden erste, methodisch wie inhaltlich grundlegende Aussagen insbesondere für den Ruhrbergbau getroffen. Im Rückgriff auf empirische Befunde aus diesem Bereich beschrieb Herbert erstens die groben quantitativen Dimensionen des Ausländereinsatzes im Bergbau. Zweitens analysierte er die grundlegenden Strukturen der Arbeitseinsatzpolitik durch staatliche und halbstaatliche Stellen, vor allem die Reichsvereinigung Kohle, und schließlich widmete er sich der Rekonstruktion der Praxis des Fremdarbeitereinsatzes im Ruhrbergbau.

Auf dieser Grundlage erfolgte bereits damals eine intensivere Hinwendung zur Untersuchung der Zwangsarbeit, die nun vor allem in lokal- und regionalhistorischen Zusammenhängen behandelt wurde. Allerdings betrafen diese Forschungen weniger den Bergbau, so dass gerade für diese Branche eine ganze Reihe von Forschungsdesiderata bestehen blieben.

Angesichts dieser Forschungslage und bedingt durch die in der Öffentlichkeit offensiv geführten Diskussionen um die Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter trat im Jahr 2000 die RAG Aktiengesellschaft als Einheitsgesellschaft für den gesamten deutschen Steinkohlenbergbau an die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets, Bochum, heran, ein umfassendes Forschungsprojekt über den Einsatz von Zwangsarbeitern im deutschen Steinkohlenbergbau durchzuführen. Als eines der ersten Gründungsmitglieder der bundesdeutschen Stiftungsinitiative „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ beabsichtigte die RAG Aktiengesellschaft, damit eine breite wissenschaftliche Erforschung des Themas finanziell zu ermöglichen. Die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets beauftragte daraufhin das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum in Zusammenarbeit mit dem Bergbau-Archiv beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum mit der Erarbeitung des Konzepts für das insgesamt auf fünf Jahre angelegte und im Herbst 2000 begonnene Forschungsvorhaben „Zwangsarbeit im deutschen Kohlenbergbau“.

Unter der wissenschaftlichen Gesamtleitung von Prof. Dr. Klaus Tenfelde strebt das Forschungsprojekt danach, den Einsatz von Zwangsarbeitern in den deutschen Steinkohlenrevieren an den für andere Wirtschaftssektoren und -unternehmen bereits erreichten Kenntnisstand heranzuführen. Dabei unterscheidet es sich von anderen Forschungsprojekten zum Zwangsarbeitereinsatz dadurch, dass sämtliche Reviere des Steinkohlenbergbaus berücksichtigt und durch diesen branchenbezogenen Zugriff präzisere Einordnungen der historischen Einzelbeispiele ermöglicht werden. Ferner bezieht es den Zwangsarbeitereinsatz im Steinkohlenbergbau während des Ersten Weltkrieges mit ein und wertet vor allem den Untersuchungsgegenstand auf den Steinkohlenbergbau in den von Deutschland besetzten Gebieten aus. Die Ergebnisse der Forschungen, an denen zahlreiche Wissenschaftler beteiligt sind, werden in naher Zukunft in einer eigenen Schriftenreihe des Instituts für soziale Bewegungen veröffentlicht werden.

Zu den zentralen konzeptionellen Überlegungen des Gesamtprojekts zählte die Betonung der archivischen Überlieferung für die Durchführung der einzelnen Forschungsvorhaben. Gerade der branchengeschichtliche und überregionale Zugriff favorisierte dabei die archivischen Quellen gegenüber der Befragung von Zeitzeugen und Betroffenen in Form systematischer Interviews. Von Anbeginn des Projekts wurde deshalb die Erstellung eines sachthematischen Archivinventars über die in den Einzelvorhaben erhobenen archivischen Quellen angestrebt. In der praktischen Archivarbeit der letzten Jahre stellte sich dabei zusätzlich die kaum überraschende Erfahrung ein, dass insbesondere im Ruhrgebiet ein hohes und aktuelles Interesse an der Überlieferung zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau herrschte, das weiterhin anhält.

In Übereinstimmung mit der Projektleitung wurde deshalb entschieden, durch das Bergbau-Archiv Bochum – eingebettet in die Arbeiten zur Erstellung des größer angelegten Archivinventars – ein vorrangig auf die lokal- und regionalhistorisch orientierte Forschung zum Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges gerichtetes Spezialinventar zu erstellen und zu publizieren. Neben den einschlägigen staatlichen und kommunalen Archiven, die bereits Ulrich Herbert konsultiert hatte, richtete sich das Interesse vorrangig auf die Überlieferung in den für die Region wichtigen Wirtschafts- und Unternehmensarchiven. Dem Bergbau-Archiv Bochum, das als überregional tätiges Branchenarchiv für den Wirtschaftszweig Bergbau seit 1970 besteht, kam dabei zwangsläufig besondere Bedeutung zu.

Zunächst gilt der Dank deshalb den Vertretern und Mitarbeitern der verschiedenen Archive, die ihre Findmittel und Bestände für die Erstellung des vorliegenden Spezialinventars bereitwillig zur Verfügung gestellt haben. Unter den Bearbeitern ist neben Herrn Thomas Urban insbesondere Herrn Holger Menne zu danken, der als Projektmitarbeiter den wesentlichen Teil der Quellenrecherche geleistet hat. Sehr verbunden sind wir Frau Dr. Evelyn Kroker, die als langjährige ehemalige Leiterin des Bergbau-Archivs Bochum Verantwortung in der Phase der Projektgestaltung getragen hat und das vorliegende Inventar einem eingehenden Lektorat unterzog.

Dr. Hans-Christoph Seidel  
Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum

Dr. Michael Farrenkopf  
Bergbau-Archiv Bochum

# 1. Einleitung

## 1.1 Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges

Neben der Rüstungsindustrie stand der Steinkohlenbergbau im Zentrum der kriegswirtschaftlichen Anstrengungen des NS-Regimes. Hierzu zählten insbesondere vielfache Bemühungen für einen verstärkten Arbeitseinsatz im Kohlenbergbau, der auf Grund seiner spezifischen Produktionsbedingungen und damit geringen Mechanisierbarkeit in erhöhtem Maß auf menschliche Arbeitskräfte angewiesen war. Obwohl es dem Ruhrbergbau bis Ende 1941 sehr erfolgreich gelang, seine Belegschaften vor dem Zugriff durch die Wehrmacht zu schützen, war der Arbeitskräftemangel ein akutes Problem. Klagen über eine immer schwieriger werdende Nachwuchslage und fehlende Arbeitskräfte im Bergbau reichten bereits in das Jahr 1937 zurück.<sup>1</sup> Die kriegsbedingt geforderten Steigerungen in der Kohlenförderung ließen sich letztlich nur durch den Einsatz ausländischer Arbeiter bewerkstelligen, zumal deutsche Arbeiter eine ausgeprägte Abneigung zeigten, sich für die Beschäftigung in diesem Industriezweig gewinnen zu lassen.<sup>2</sup>

Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau zwischen 1939 und 1945 vollzog sich in zwei Phasen. Der Zeitabschnitt der „Blitzsieg“ vom Beginn des Krieges bis Ende 1941 unterscheidet sich hierbei sowohl quantitativ als auch qualitativ von der Phase des „Abnutzungskrieges“ seit 1942 bis zum Ende des Krieges. Kennzeichnend für die erste Phase war die zunächst zurückhaltende Einstellung des Ruhrbergbaus gegenüber dem Einsatz ausländischer Arbeitskräfte. Nicht zuletzt in Erwartung eines kurzfristigen militärischen Sieges sollte der Ausländereinsatz auf den unbedingt erforderlichen Ersatz für die deutschen Bergleute beschränkt werden. Noch im Herbst 1940 ließ die Aussicht auf eine zumindest teilweise Demobilisierung der Wehrmacht und die bevorzugte Entlassung deutscher Bergleute viele Stellen ausdrücklich gegen jede Form weiterer Beschäftigung ausländischer Zivilarbeiter Stellung nehmen. Angst vor „Überfremdung“ des Ruhrbergbaus, nachteilige Auswirkungen auf das „Ansehen des Bergmannsberufs“ oder aber „unerfreuliche Erfahrungen mit Ausländern“ wurden vielfach als Begründung angeführt.<sup>3</sup>

Obwohl der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte seitens der Unternehmen als ein kriegswirtschaftlich notwendiges aber unerwünschtes Provisorium angesehen wurde, nahm die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte im Bergbau vor allem seit Mitte 1940 kontinuierlich, wenn auch langsam zu. Bis Ende des Jahres 1941 waren rund 15 000 (volks-)polnische Arbeiter, etwa 18 500 Westarbeiter und Westgefangene, jeweils rund 14 000 Italiener und Kroaten sowie etwa 11 000 galizische Westukrainer aus dem „Generalgouvernement“ auf den Zechen des Ruhrbergbaus angelegt. Bei der Rekrutierung ausländischer Arbeiter in dieser ersten Phase waren Gewalt- und Zwangsmaßnahmen noch keinesfalls die Regel; erst ab 1941 vollzog sich

1 Klaus Wisotzky, *Der Ruhrbergbau im Dritten Reich: Studien zur Sozialpolitik im Ruhrbergbau und zum sozialen Verhalten der Bergleute in den Jahren 1933 bis 1939* (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens; Bd. 8), Düsseldorf 1983. Vgl. auch Michael Geyer, *Zum Einfluss der nationalsozialistischen Rüstungspolitik auf das Ruhrgebiet*, in: *Rheinische Vierteljahresblätter* 45, 1981, S. 201-264.

2 Wolfgang Franz Werner, *„Bleib übrig!“: deutsche Arbeiter in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft* (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens; Bd. 9), Düsseldorf 1983, S. 63 f.; Helmut Trischler, *„An der Spitze der deutschen Lohnarbeiterschaft“*. Der Bergmann im Spannungsfeld von nationalsozialistischer Arbeitsideologie und bergmännischer Tradition, in: *Der Anschnitt* 41, 1989, S. 29-37.

3 Vgl. die Sitzungen beim Reichsverteidigungskommissar in Münster, BBA 13/1760. Ulrich Herbert, *Fremdarbeiter: Politik und Praxis des „Ausländer-Einsatzes“ in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches*, Bonn 1999, S. 104 f. (Zit. Herbert, *Fremdarbeiter*).

ein Übergang von einem gewissen Grad an Freiwilligkeit zum Zwang.<sup>4</sup> Zumal der Großteil der Westarbeiter sowie der Arbeiter aus den mit Deutschland verbündeten Ländern wie Italien und Kroatien hatte sich in der Anfangsphase formal auf freiwilliger Basis für die Arbeitsaufnahme im Ruhrbergbau anwerben lassen. Obwohl es auch in Polen bis in das Jahr 1940 hinein noch vereinzelt Fälle von „Freiwilligkeit“ gab, gingen die deutschen Arbeitseinsatzbehörden hier schon nach kurzer Zeit dazu über, Zivilpersonen in Razzien aufzugreifen und zu deportieren. Bereits im ersten Kriegsmonat kamen auf diese Weise 10 000 Polen als Zwangsarbeiter nach Deutschland. Auf ihre Existenzbedingungen konnten sie so gut wie keinen Einfluss nehmen und nur in wenigen Ausnahmefällen legal nach Hause zurückkehren.<sup>5</sup> Ebenfalls wurden die bis Jahresende 1941 im Ruhrbergbau eingesetzten etwa 2500 westlichen Kriegsgefangenen zwangsweise zur Arbeit im Bergbau herangezogen, wenngleich sich der Einsatz der westlichen Kriegsgefangenen im Großen und Ganzen offenbar im Rahmen der völkerrechtlichen Normen bewegte.

Als ein Problem der Ausländerbeschäftigung erwies sich aus Sicht der Bergbauunternehmen vor allem der Einsatz von Arbeitern mit geringer Vorqualifikation sowie die im Vergleich zu deutschen Arbeitern niedrigere Arbeitsleistung. Besonders beim Einsatz der vielen bergfremden Arbeiter traten vermehrt Schwierigkeiten mit den deutschen Bergleuten auf. Die Deutschen wollten nicht mit ungelerten Ausländern zusammenarbeiten, da sie ein Sinken der Gedingelöhne befürchteten. Attraktiver als die Beschäftigung von Zivilarbeitern war für die Unternehmen der Einsatz von Kriegsgefangenen, da er mit weniger organisatorischem Aufwand verbunden war und überdies weniger Kosten verursachte. Das für den Bergbau diesbezüglich verfügbare Arbeitskrätereservoir blieb allerdings zahlenmäßig gering, da die meisten Kriegsgefangenen bereits in anderen Bereichen der Kriegswirtschaft zum Einsatz gekommen waren.<sup>6</sup>

Von verschiedener Seite wurde die Effizienz des Ausländereinsatzes im Jahr 1941 überwiegend einheitlich beurteilt, wobei die Bewertungskriterien sicherlich nicht frei von nationalistischen bzw. rassistischen Stereotypen waren. Belgier und Franzosen, vor allem französische Kriegsgefangene, leisteten zwischen 80 und 100 % im Vergleich zu deutschen Arbeitern; die Polen seien ähnlich wie die Tschechen im Allgemeinen „brauchbar“, wenn auch eher ein Notbehelf, weil nur 30 % von ihnen tauglich seien und die durchschnittliche Arbeitsleistung bei 60 bis 80 % liege. Die Holländer hingegen würden vielfach vertragsbrüchig und hielten die Arbeitszeiten nicht ein. Am schlechtesten wurden die Italiener bewertet, die sich unzufrieden und anmaßend verhielten, Revolten anzettelten und höchstens 65 % der Arbeitsleistung erbrachten.<sup>7</sup> Dennoch wurde die Beschäftigung ausländischer Arbeiter von den Zechen bald als unverzichtbar angesehen. Denn obwohl die ausländischen Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen nicht in gewünschtem Maße zur Produktionssteigerung beitrugen, verhinderte ihr Einsatz auf der Gegenseite doch ein Absinken der Förderung.

Ein wesentlicher Grund für die relativ niedrigen Leistungen der ausländischen Arbeitskräfte war in erster Linie das Fehlen eines betrieblichen oder gar überbetrieblichen Anlernsystems für Ausländer. Da die Unternehmen nicht von einer längerfristigen Beschäftigung ausländi-

4 Vgl. Herbert, Fremdarbeiter, S. 127 und 256; ferner Thomas Urban, ÜberLeben und Sterben von Zwangsarbeitern im Ruhrbergbau, Münster 2002, S. 145 (Zit. Urban, ÜberLeben).

5 Mark Spoerer, Zwangsarbeit unter dem Hakenkreuz, München 2001, S. 44 ff. (Zit. Spoerer, Zwangsarbeit).

6 Herbert, Fremdarbeiter, S. 127 f.; Urban, ÜberLeben, S. 46 f.

7 Lagebericht des Reichstreuhanders der Arbeit Westfalen/Niederrhein April bis Juni 1941, StAMs OP Nr. 5109; RAM an das OP Münster vom 25. 11. 1940, StAMs OP Nr. 5067; Vermerk über eine Besprechung beim Reichsverteidigungskommissar in Münster am 4. September 1940, BBA 13/1760; Herbert, Fremdarbeiter, S. 128.

scher Arbeiter ausgingen, scheuten sie nicht zuletzt die Investitionen, die mit anspruchsvolleren Qualifikationsmaßnahmen verbunden gewesen wären. Andererseits war eine weitere Ausbildung etwa im Falle der polnischen Arbeiter aus rassenideologischen Gründen gar nicht erwünscht. Infolgedessen erhielten die ausländischen Arbeiter zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses eine kurze und sehr oberflächliche Einweisung in ihre neue Tätigkeit und wurden dann entweder in nur aus Ausländern bestehende Arbeitsgruppen eingeteilt, oder aber einem deutschen Arbeiter oder einer Arbeitsgruppe zugeteilt und im Gedinge auch mit den Deutschen zusammen bezahlt. Der eigentliche Anlernprozess geschah in den Arbeitsgruppen selbst und nahm, weil das Anlernen Zeit kostete und den Akkord drückte, meist nur wenig Zeit ein.<sup>8</sup>

Die Lebensverhältnisse der verschiedenen Ausländergruppen unterschieden sich deutlich voneinander. Ursache solcher Unterschiede waren entsprechend der ideologischen Postulate des Nationalsozialismus vor allem die „Volkstumszugehörigkeit“ oder „Rasse“ der ausländischen Arbeiter. Insbesondere die Parteiideologen der NSDAP und die Sicherheitsdienststellen standen dem Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Reich eher ablehnend gegenüber und ließen sich ihre Zustimmung nur über die Anwendung eines unmenschlichen Repressionssystems erkaufen. Vor allem die polnischen Arbeiter waren schon frühzeitig einer Vielzahl diskriminierender straf- und sozialrechtlicher Bestimmungen unterworfen, rangierten sie doch auf der rassenideologischen Werteskala des NS-Regimes an unterer Stelle. Sie waren verpflichtet, ein violettes „P“ auf der Kleidung zu tragen, der Umgang mit Deutschen außerhalb der Arbeitszeit war ihnen verboten und der Geschlechtsverkehr mit deutschen Frauen wurde mit der Todesstrafe geahndet. Harte Strafen drohten zudem schon bei kleinsten Vergehen. Zu den vermeintlichen Tatbeständen zählten u.a. „Arbeitsbummelei“, „Arbeitsverweigerung“ oder „mangelnde Arbeitsdisziplin“. Die Betroffenen wurden daraufhin meist für die Dauer von sechs Wochen in eines der von der Gestapo eingerichteten Arbeitserziehungslager eingewiesen, wo sie schwerste körperliche Arbeit verrichten mussten. Bereits im Jahr 1941 kam mehr als ein Drittel der bei den Arbeitsämtern in Westfalen/Niederrhein eingegangenen Anträge, „straffällig gewordene“ Polen in ein Arbeitserziehungslager einzuweisen, aus dem Ruhrbergbau.<sup>9</sup>

Deutlich besser gestaltete sich zumindest bis 1942 die Situation der angeworbenen ausländischen Arbeitskräfte aus dem Westen, Süden und Südosten Europas, waren sie doch de iure den deutschen Arbeitern gleichgestellt. So erhielten Arbeiter aus Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Dänemark und Kroatien im Prinzip denselben Lohn wie deutsche Arbeiter, nur dass ihnen wegen der Lagerverpflegung ein höherer Betrag abgezogen wurde. Polen hingegen, wenn sie nicht ethnische Ukrainer oder Weißrussen waren, besteuerte der Gesetzgeber um das Vierfache höher als Westarbeiter; außerdem lagen die Sozialleistungen und das Trennungsgeld etwas niedriger.<sup>10</sup> Dennoch sorgten auch bei den so genannten Westarbeitern die konkreten Lebens- und Arbeitsumstände häufig für Unzufriedenheit. Ein Grund für die vielfach enttäuschten Erwartungen war nicht zuletzt die Kluft zwischen den Versprechungen der Werber und der Realität, die die ausländischen Arbeitskräfte im nationalsozialistischen Deutschland vorfanden. Dabei stellten die Anwerber den Ausländern beispielsweise hohe Löhne in Aussicht und priesen die tatsächlichen oder vermeintlichen Errungenschaften der NS-Sozialpolitik (Hygiene, Arbeitsschutz, angebliche Aufhebung des Gegensatzes von Kapital und Arbeit).<sup>11</sup>

8 Ebd., S. 128 f.

9 Urban, ÜberLeben, S. 27 ff.

10 Spoerer, Zwangsarbeit, S. 185 f.

11 Ebd., S. 38 f.

Tatsächlich waren die ausländischen Arbeiter in der Öffentlichkeit aber Menschen zweiter Klasse und auch die Verhältnisse im Zechenbetrieb wichen kaum hiervon ab. Die Unternehmen zeigten wenig Interesse, ihnen langfristige Perspektiven zu eröffnen, indem sie sie z.B. aus- und weiterbildeten.<sup>12</sup> Zudem spürten auch die Arbeiter aus dem Westen, Süden und Südosten Europas den repressiven Druck an den Arbeitsplätzen und waren sogar vor der Einweisung in ein Arbeitserziehungslager nicht sicher. Vor diesem Hintergrund hatten bereits bis März 1942 im Ruhrbergbau 53 % aller bis dahin angelegten Ausländer die Zechen wieder verlassen. Neben der Arbeitsleistung entwickelten sich die Arbeitsvertragsbrüche zum Hauptproblem des Ausländereinsatzes im Ruhrbergbau wie in der deutschen Kriegswirtschaft überhaupt.<sup>13</sup>

Die Organisation des Ausländereinsatzes im Ruhrbergbau wurde vor allem von den lokalen und regionalen Behörden der Arbeitsverwaltung bestimmt. Die Arbeitsämter der Kreise bekamen den Arbeitskräftebedarf der ortsansässigen Zechen übermittelt und leiteten die Anforderungen an die Landesarbeitsämter weiter. Diese bündelten die Arbeitskräfteanforderungen der Ruhrzechen und koordinierten die Zuweisung. Kriegsgefangene wurden von der Wehrmacht in Arbeitskommandos auf die Zechen geschickt. Die Zuteilung erfolgte aus den so genannten Stammlagern (Stalags), die seit Kriegsbeginn im Reich errichtet worden waren. Die im Ruhrbergbau eingesetzten Kriegsgefangenen kamen in der Regel aus dem Stalag VI A in Hemer bei Iserlohn.<sup>14</sup> Als ein Scharnier zwischen den Zechen und den Arbeitsämtern fungierte die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau mit Sitz in Essen. Mitglieder waren alle Bergbaugesellschaften und die mit dem Ruhrbergbau in technischem oder organisatorischem Zusammenhang stehenden Unternehmen. Als eine Art „betrieblicher Gesamtorganisation“ des Ruhrbergbaus beriet die Bezirksgruppe ihre Mitglieder in volks- und sozialwirtschaftlichen Fragen.<sup>15</sup>

Vor allem seit 1938 nahmen Fragen des Arbeitseinsatzes einen breiten Raum in der Tätigkeit der Bezirksgruppe ein. Hierbei zählte die genaue statistische Erfassung der Beschäftigungsverhältnisse auf den Zechen, als Basis einer einigermaßen systematischen Arbeitseinsatzpolitik, zu den Kernaufgaben. Gleichzeitig forderte die Bezirksgruppe die Zechen zur Übernahme gewisser Kontingente ausländischer Arbeitskräfte auf, um damit die Belegschaft aufzustocken. Die hierfür notwendigen Auftragsformulare reichte die Bezirksgruppe an die Arbeitsverwaltung weiter. Im Hinblick auf die praktische Umsetzung des Ausländereinsatzes war sie – neben den zuständigen Bergämtern – der erste Ansprechpartner der Zechen. Ab Frühjahr 1941 übernahm die neu gegründete Reichsvereinigung Kohle auf Reichsebene die Aufgabe der Arbeitskräfteplanung im Bergbau. Grundlage waren die von den einzelnen Bezirksgruppen gelieferten Informationen über den erfolgten Ausländereinsatz und den tatsächlichen Arbeitskräftebedarf. Die Reichsvereinigung Kohle lenkte den Ausländereinsatz in enger institutioneller Verzahnung mit staatlichen Ministerien bzw. Behörden. Sie stand unter der Aufsicht des Reichswirtschaftsministeriums und wurde mit diesem 1943 in das Rüstungsministerium von Albert Speer eingegliedert.<sup>16</sup>

Spätestens im Frühjahr 1942 waren Arbeiter aus West- und Südeuropa für den Ruhrbergbau als auszuschöpfende Arbeitskräftequelle im Wesentlichen ausgeschieden. Die außerordentlich starke Fluktuation hatte deutlich werden lassen, dass für das Gros der Angeworbenen der Bergbau mit seinen schwierigen Arbeitsverhältnissen wenig attraktiv war, und dass auf diesem

12 Spoerer, Zwangsarbeit, S. 253 f.

13 Herbert, Fremdarbeiter, S. 130 ff.

14 Hermann-Josef Geismann (u.a.), Zur Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Stalag VI A Hemer. Eine Begleitschrift für die Gedenkstätte und die beiden Friedhöfe, hrsg. vom Arbeitskreis Stalag VI A Hemer, Hemer 2000.

15 Vgl. hierzu auch Gabriele Unverferth, Die verbandspolitische und ökonomische Entwicklung des Ruhrbergbaus von der Machtergreifung bis zum Jahresplan, Staatsexamensarbeit, Bochum 1975.

16 Urban, ÜberLeben, S. 17 f.

Sektor Arbeitsverhältnisse auf der Basis von Verträgen offenbar nicht zum Erfolg führten. Zudem drängte das Rüstungsministerium Albert Speers darauf, die französischen und belgischen Bergleute auf den ihnen vertrauten heimischen Zechen zu belassen, um sie dort für die deutsche Kriegswirtschaft produktiver einzusetzen. Mit dem Übergang von der „Blitzkriegsphase“ in einen länger dauernden „Abnutzungskrieg“ spitzte sich jedoch das Arbeitskräfteproblem im Ruhrbergbau weiter zu. Angesichts ständig angehobener Fördervorgaben begannen die Bergwerksdirektoren und Betriebsführer den Ausländersatz als eine längerfristige kriegswirtschaftliche Notwendigkeit zu begreifen. Seit spätestens Sommer 1942 ging der Ruhrbergbau daher zu einer offensiven Rekrutierungspolitik über, das heißt, die Möglichkeiten der Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte wurden in dieser zweiten Phase des Ausländereinsatzes zur Gänze ausgeschöpft.<sup>17</sup>

Das hierfür erforderliche Arbeitskräftereservoir bot sich in den von der deutschen Wehrmacht eroberten Gebieten der Sowjetunion. Bereits im Juni 1941 hatte der Leiter der Reichsvereinigung Kohle, Paul Pleiger<sup>18</sup>, bei Göring und dem Oberkommando der Wehrmacht massives Interesse am Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte angemeldet. Gegen den Widerstand vor allem der Reichsleitung der NSDAP und der Behörden Himmlers gelang es Ende 1941 schließlich, die Beschäftigung sowjetischer Kriegsgefangener und Zivilarbeiter offiziell durchzusetzen. Dabei schien der Arbeitseinsatz im Bergbau aus Sicht der NS-Führung am ehesten der Idee von der Arbeit als Strafe für die als rassistisch minderwertig eingestuften sowjetischen Arbeiter zu entsprechen und bot überdies die Gewähr dafür, dass körperlich schwere Arbeitsbedingungen mit weitgehender Isolation der Ausländer an den Arbeitsplätzen verbunden werden konnten.<sup>19</sup>

Die ersten sowjetischen Zivilarbeiter, die so genannten „Ostarbeiter“, wurden zum Jahreswechsel 1941/42 an der Ruhr angelegt. Sie kamen zunächst aus dem ukrainischen Erzbergbaugebiet Kriwoj Rog, später offensichtlich hauptsächlich aus dem Donez-Gebiet, darunter bald auch Frauen und Jugendliche. Insbesondere seit dem Winter 1942/43 wurden dann zunehmend bis dahin in der Landwirtschaft beschäftigte „Ostarbeiter“ in den Ruhrbergbau verlegt. Sowjetische Kriegsgefangene wiederum wurden seit dem Januar 1942 zunächst versuchsweise und seit dem Juli 1943 in Massen im Ruhrbergbau angelegt. Drei Viertel aller neu angelegten Ausländer zwischen Juni 1942 und August 1944 waren sowjetrussischer Herkunft. Im Januar 1943 kam etwa jeder Fünfte der im Ruhrbergbau beschäftigten rund 376 000 Belegschaftsmitglieder aus der Sowjetunion. Im August 1944 machten die mehr als 120 000 sowjetischen Kriegsgefangenen, „Ostarbeiter“ und italienischen Militärinternierten sogar ein Drittel der Gesamtbelegschaft aus. Dieser hohe Anteil blieb im Ruhrbergbau bis Kriegsende trotz der enormen Fluktuation gerade unter den sowjetischen Arbeitern unverändert. Zwangsarbeit konstituierte in dieser Zeit die Kohlenförderung im Ruhrbergbau. Auf manchen Zechen wurde im Sommer 1944 die unmittelbare Abbauleistung fast nur noch von Zwangsarbeitern erbracht.<sup>20</sup>

Die Arbeits- und Lebensbedingungen der im Bergbau eingesetzten sowjetischen Arbeiter waren von Beginn an besonders schlecht. Die ideologische Verachtung gegenüber den slawischen „Untermenschen“ zeigte sich in der Praxis in einer völlig unzureichenden Verpflegung, Unterbringung und medizinischen Versorgung der sowjetischen Kriegsgefangenen und zwangsrekrutierten „Ostarbeiter“, die gerade das Überleben der Leistungsfähigsten unter ih-

17 Ebd., S. 69 ff.

18 Zur Rolle Paul Pleigers vgl. auch Matthias Riedel, Eisen und Kohle für das Dritte Reich. Paul Pleigers Stellung in der NS-Wirtschaft, Frankfurt 1973.

19 Herbert, Fremdarbeiter, S. 256.

20 Ebd.; Urban, ÜberLeben, S. 145 f.

nen gewährleistet. Zudem wurden die sozial- und strafrechtlichen Sonderbestimmungen der „Polenerlasse“ auf die sowjetischen Arbeiter bezogen, ausgeweitet und verschärft. Die Diskriminierung insbesondere dieser Zwangsarbeitergruppe zeigte sich auch in der Entlohnung. Den „Ostarbeitern“ stand lediglich ein Auszahlungsbetrag zu, der 28 % des Lohnes von Westarbeitern betrug; sowjetische Kriegsgefangene erhielten sogar nur 6 % des Lohnes von Westarbeitern. Insbesondere der „Russeneinsatz“ wurde von den Bergbaubetrieben auch dazu genutzt, verdeckte Lohnerhöhungen auf Kosten der Kriegsgefangenen durchzuführen.<sup>21</sup>

Jedoch waren die finanziellen Profite aus dem Ausländereinsatz eher zweitrangig gegenüber der Ausbeutung der physischen Arbeitskraft der Zwangsarbeiter. Besonders prekär gestaltete sich in dieser Hinsicht die Lage der sowjetischen Kriegsgefangenen. Von ihnen waren bereits 3,5 Mio. in deutschen Kriegsgefangenenlagern umgekommen.<sup>22</sup> Die Überlebenden, die Anfang 1942 stark unterernährt und in einem desaströsen Gesundheitszustand auf den Zechen eintrafen, waren der schweren Arbeit im Bergwerksbetrieb in keiner Hinsicht gewachsen. Das im Bergbau angewandte Prinzip der „Leistungsernährung“, das heißt die enge Koppelung der ausgegebenen Rationen an die Arbeitsleistung, wirkte sich bei den sowjetischen Kriegsgefangenen verheerend aus. Im August 1942 berichtete ein Dortmunder Bergrevierbeamter, dass russische Kriegsgefangene in der Grube oft nach kurzer Zeit zusammenbrechen und apathisch bleiben und mit der Bahre oder auf sonstige Art nach über Tage gebracht werden müssten.<sup>23</sup> Die nicht arbeitsfähigen Kriegsgefangenen wurden von den Zechen zumeist zurück an die Stalags überstellt. Diese überführten einen Teil von ihnen zum „Aufpäppeln“ in die Landwirtschaft, ein großer Teil allerdings kam in den Lagern um. Angesichts dessen versuchten viele sowjetische Arbeiter, sich ihrem Schicksal durch Flucht zu entziehen, aber auch Selbstverstümmelungen oder Selbstmorde waren keine Einzelfälle.<sup>24</sup>

Da ein effektiver Einsatz im Bergbau unter diesen Umständen nicht möglich war, setzte bei den Bergbauverantwortlichen nach und nach ein Umdenken ein. Im Frühjahr 1942 forderte das Oberbergamt Dortmund vom Reichswirtschaftsministerium, dass sich die Ernährung der sowjetischen Kriegsgefangenen und „Ostarbeiter“ nicht nur nach politischen, sondern auch nach ökonomischen Gesichtspunkten richten müsse.<sup>25</sup> Zumal als sich Ende 1942 abzeichnete, dass der Zustrom an sowjetischen Arbeitern nicht unbegrenzt anhalten würde, ging man auf den Zechen allmählich zu einer systematischen betrieblichen Arbeitseinsatzpolitik über. Sie rührte vor allem aus der Erkenntnis, dass das einzige noch nicht ausgeschöpfte Potential zur Anhebung der Förderung die Arbeitskraft der ausländischen Arbeiter war. Die primär ökonomische Zielsetzung wurde dabei klar formuliert: „Das Ziel des Ausländereinsatzes ist klar und eindeutig die Produktionssteigerung, infolgedessen müssen alle Maßnahmen im Betrieb und im Lager hierauf ausgerichtet und miteinander abgestimmt werden.“ So plädierte ein interner Bericht der Bergwerksgesellschaft Hibernia AG dafür, bei den „Ostarbeitern“ durch „sozialmenschliche Maßnahmen“ und durch die „Schaffung günstiger und gerechter Lebensmöglichkeiten“ in den Lagern die Leistungsbereitschaft der Ausländer zu steigern und sie enger an das Unternehmen zu binden.<sup>26</sup>

21 Spoerer, Zwangsarbeit, S. 186. Vgl. auch Ulrich Herbert, Apartheid nebenan. Erinnerungen an die Fremdarbeiter im Ruhrgebiet, in: Lutz Niethammer (Hrsg.), „Die Jahre weiß man nicht, wo man die heute hinsetzen soll.“ Faschismuserfahrungen im Ruhrgebiet. Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet 1930 bis 1960, Bd. 1, Berlin/Bonn 1983, S. 233-266.

22 Christian Streit, Keine Kameraden. Die Wehrmacht und die sowjetischen Kriegsgefangenen 1941-1945, 4. Aufl., Stuttgart 1997.

23 Zit. bei Herbert, Fremdarbeiter, S. 259 f.

24 Ebd., S. 264.

25 Ebd., S. 259.

26 Barackenbau der Bergwerksgesellschaft Hibernia AG in den Jahren 1939-1944. Abschlussbericht über die behelfsmäßige Unterbringung in- und ausländischer Arbeitskräfte nach dem Stand vom 31. Dezember 1943, erstattet vom Fachbereich T im April 1944, S. 50, BBA 32/769.

Dabei sollten zum einen durch die Gewährung zusätzlicher Nahrungsmittelrationen Leistungsanreize geschaffen werden. Dies war umso notwendiger, als die Schwerstarbeiterrationen sowjetischer Arbeiter den enormen Kalorienbedarf im Untertagebetrieb kaum deckten, wenn sie überhaupt in voller Höhe ausgegeben wurden. Einzelne Betriebe sahen nun auch davon ab, kranke und unterernährte Kriegsgefangene dem Stalag zu überstellen, aus dem nur wenige zurückkehrten. Stattdessen wurden sie wie bei der Hibernia in eigens dafür eingerichteten Lagern „aufgepäpelt“. Auch die ab 1943 verstärkt durchgeführten Anlernmaßnahmen und das System des rationalen Einsatzes der sowjetischen Arbeiter in geschlossenen „Russenstreben“ dienten der Leistungssteigerung.

Anders als die bergfremden Arbeiter aus Polen, Frankreich, Belgien, Kroatien oder Italien, die nur unzureichend angelernt wurden und an der Seite deutscher Bergleute Hilfsarbeiten verrichteten, wurden Arbeitskräfte aus der Sowjetunion auch zu Spezialarbeitern ausgebildet. Nach der Schulung in Lehrstreben erwies sich ihr Einsatz in geschlossenen „Russenstreben“ am produktivsten, da sie in „gemischten Streben“ oft für deutsche Bergleute mitarbeiten mussten. Vor diesem Hintergrund kam es auf vielen Ruhrzechen in den Jahren 1943/44 tatsächlich zu einem gewissen Anstieg der Arbeitsleistung. Im Durchschnitt erreichten die sowjetischen Zwangsarbeiter in den Zechen des Ruhrgebiets im Oktober 1943 etwa 60 bis 70 % der Leistungen der deutschen Hauer, wohingegen sie Ende 1942 noch deutlich unter 50 % gelegen hatten. Auf der anderen Seite hatte der Bergbau damit Ende 1943 erst die Leistungshöhe erreicht, die etwa im Metallbereich zu Beginn des Jahres Ausgangspunkt der Leistungssteigerungskampagne gewesen war. Insgesamt allerdings entwickelte sich die Produktivität im Bergbau während des gesamten Krieges rückläufig. Und gerade als die Leistung der „Ostarbeiter“ und sowjetischen Kriegsgefangenen, die zusammen fast 80 % der ausländischen Arbeiter im Ruhrbergbau ausmachten, zu steigen begann, führten die Auswirkungen der alliierten Luftangriffe zu einer weiteren Verschlechterung der Produktivitätsentwicklung.<sup>27</sup>

Die verbesserten Leistungen der „Ostarbeiter“ und sowjetischen Kriegsgefangenen waren neben dem Ausscheiden der Leistungsunfähigen und einem gebesserten Ernährungszustand vor allem das Resultat planmäßigerer Anlernmaßnahmen und des geschlossenen Arbeitseinsatzes in Russenstreben. Zu einer grundlegenden Änderung der Lebensumstände der „Ostarbeiter“ und sowjetischen Kriegsgefangenen kam es jedoch nicht. Sie blieben vielmehr erbärmlich. Berichte über Misshandlungen sowjetischer Arbeitskräfte finden sich im Bergbau häufig. Vielfach nutzten deutsche Belegschaftsmitglieder ihre große Machtfülle zu willkürlichem Prügeln sowjetischer Arbeiter aus. Darüber hinaus gab es vielfältige Formen von Schikanierungen und Diskriminierungen im Zechenbetrieb, von denen das Nackt-Anfahren-Lassen der „Russen“ bei Minusgraden eine besonders erniedrigende darstellte.<sup>28</sup> Die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr sah sich mehrfach genötigt, ihre Mitglieder in Rundschreiben zu ermahnen, solchen Zuständen Einhalt zu gebieten.

Die Bergbauunternehmen waren in der Regel über die Zustände wohl unterrichtet. So wurde etwa in einer Direktorenbesprechung des Kruppschen Bergbaus mit der Konzernleitung im Juni 1942 auf „verschiedene Fälle“ schwerer Misshandlungen im Untertagebetrieb hingewiesen, die „zweifelloso das vertretbare Maß überschritten haben“.<sup>29</sup> Manche Bergwerksunterneh-

<sup>27</sup> Herbert, *Fremdarbeiter*, S. 261 und 327 f.; Urban, *ÜberLeben*, S. 94 ff. und S. 124.

<sup>28</sup> Reinhold Grau, *Ausstellungskatalog „Fremdarbeiter, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene auf der Zeche Emscher-Lippe“ in Datteln von 1914-1918 und 1940-1945*, Datteln o.J., unpaginiert; Urban, *ÜberLeben*, S. 128 f.

<sup>29</sup> Besprechungen der Konzernleitung mit Betriebsdirektoren und Betriebsführern, Sitzung vom 23.06.1942, BBA 20/4. Vgl. auch Werner Abelshäuser, *Rüstungsschmiede der Nation? Der Kruppkonzern im Dritten Reich und in der Nachkriegszeit 1933 bis 1951*, in: Lothar Gall (Hrsg.): *Krupp im 20. Jahrhundert. Die Geschichte des Unternehmens vom Ersten Weltkrieg bis zur Gründung der Stiftung*, Berlin 2002, S. 411 ff.

men, wie z.B. das Hibernia Direktorium, erklärten den Zechenleitungen ausdrücklich, dass derartige Gewalttätigkeiten unbedingt zu unterbleiben hätten.<sup>30</sup> Viel häufiger konnten die Täter aber offenbar auf die stillschweigende Duldung oder gar Förderung der Vorgesetzten rechnen.<sup>31</sup> Über die Einstellung der Betriebsleitung eines Bergwerks zur Behandlung sowjetischer Arbeiter berichteten 1946 die Betriebsräte der Zeche Gneisenau: „Die Direktion hatte Übergriffe auch noch unterstützt. ‚Wenn sie nicht anständig arbeiten, dann tretet sie eben in den Hintern‘. All dies wurde stillschweigend geduldet und gefördert. Offiziell wollte man es eben nicht sehen. Es kann aber keine deutsche Stelle bei uns heute im Betriebe sagen, dass sie von den Misshandlungen nicht gewusst hätte.“<sup>32</sup>

Mitgefühl oder Solidarität deutscher Bergleute mit ausländischen Arbeitern, so das Fazit von Ulrich Herbert, schien im Ruhrbergbau eher eine Ausnahme gewesen zu sein. Deutsche Bergleute sahen in den Ausländern eher Leistungsbremser oder aber minderwertige Handlanger. Neben den sowjetischen Arbeitskräften waren seit Ende 1943 vor allem die italienischen Militärinternierten einer menschenunwürdigen Behandlung unterworfen. Gestärkt durch eine entsprechende deutsche Propaganda, galten die ehemaligen Verbündeten im Vorurteil vieler Deutscher als Verräter. Dies hatte zur Folge, dass die Italiener nun genauso behandelt wurden wie die sowjetischen Kriegsgefangenen.<sup>33</sup> Aber auch für andere Ausländergruppen verschlechterte sich mit der militärischen Lage die eigene Situation.<sup>34</sup> So konnten z.B. auch die ca. 7000 noch auf den Zechen befindlichen Westarbeiter nach Ablauf der befristeten Arbeitsverträge durch eine Dienstverpflichtung zur Weiterbeschäftigung gezwungen werden. Überdies galten seit Oktober 1943 immer weitergehende Urlaubssperren, bis der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Fritz Sauckel, im März 1944 eine allgemeine Urlaubssperre für Ausländer aus nicht verbündeten Staaten verhängte. Schlimmer noch wirkten sich die zunehmenden alliierten Luftangriffe auf deutsche Städte auf die Lebensumstände der ausländischen Arbeiter aus. Zum einen waren sie den Bombenangriffen in stärkerem Maß ausgesetzt als die deutsche Bevölkerung, zum anderen schenkte man der Ernährung und Versorgung der Ausländer angesichts unzähliger „ausgebombter“ deutscher Familien kaum Beachtung. Im Februar 1944 berichtete ein Lagerarzt bei der Firma Krupp in Essen, dass in einem zerstörten Lager für französische Kriegsgefangene „die Leute ... in Aschenbehältern, Hundeställen, alten Backöfen und in selbstgefertigten Hütten“ hausten.<sup>35</sup> Ähnliche Verhältnisse dürften in manchem Zechenlager geherrscht haben.

Die ausländischen Zwangsarbeiter, so der Befund von Ulrich Herbert, waren im Ruhrbergbau mit den härtesten und schwersten Bedingungen ausgesetzt, denen Ausländer im „Reichseinsatz“ überhaupt ausgesetzt waren.<sup>36</sup> Dabei lag die Hauptverantwortung für die Deportation ausländischer Arbeiter und ihre menschenunwürdigen Arbeits- und Lebensumstände zweifellos beim NS-Regime. Die Unternehmen haben jedoch nach anfänglichem Zögern nur allzu bereitwillig die Möglichkeit genutzt, die Vorgaben der Kriegswirtschaft mit billigen ausländischen Arbeitskräften zu erfüllen. Wie Mark Spoerer resümiert, war dabei auch die Nachkriegsperspektive entscheidend. Das langfristige Ziel bestand darin, die Unternehmenssubstanz über den

30 Direktorenbesprechung Hibernia, 02.07.1942, 27.10.1942, 26.11.1942, BBA 32/739.

31 Vgl. Heinz Weischer, *Russenlager: russische Kriegsgefangene in Heessen (Hamm) 1942-1945*, Essen 1992.

32 Eidesstattliche Erklärung von 7 Betriebsräten der Zechen Scharnhorst und Gneisenau der Harpener Bergbau-AG vom 04.11.1946 über die Behandlung der in diesen Zechen eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen, WWA S1 NI-6026.

33 Herbert, *Fremdarbeiter*, S. 331; Weischer, *Russenlager*, S. 107 f.

34 Vgl. Dietrich Eichholtz, *Unfreie Arbeit – Zwangsarbeit*, in: Ders. (Hrsg.), *Krieg und Wirtschaft: Studien zur deutschen Wirtschaftsgeschichte 1939-1945*, Berlin 1999, S. 136.

35 Zitiert bei Herbert, *Fremdarbeiter*, S. 337. Vgl. auch Ralf Himmelmann/Heinz-Jürgen Priamus/Roland Schlenker, *Zwangsarbeit und Bombenkrieg. Eine vergleichende Studie zur Situation von Kommunen in Rheinland und Westfalen 1940-45*, in: *Informationen zur modernen Stadtgeschichte* 2, 2001, S. 7-10.

36 Herbert, *Fremdarbeiter*, S. 265 f.

Krieg hinwegzuretten und möglichst auszubauen.<sup>37</sup> Generelle Bedenken ethischer Art gab es dabei im Ruhrbergbau, wie in der deutschen Wirtschaft überhaupt, offensichtlich kaum. Rechtlich sah man sich abgesichert und wurde staatlicherseits überdies zur Beschäftigung ausländischer Arbeiter gedrängt. Und in der Tat war es mit der Fortdauer des Krieges und der Einberufung von immer mehr deutschen Arbeitern zur Wehrmacht für die Unternehmen offenbar kaum mehr möglich, sich der Ausländerbeschäftigung zu entziehen. Dass die Wirtschaft auf der anderen Seite einen erheblichen Einfluss auf die nationalsozialistische Politik des Ausländereinsatzes ausüben konnte, zeigt das prominente Beispiel des Bergbaus. So drängte die Reichsvereinigung Kohle unmittelbar nach dem Überfall auf die Sowjetunion auf den Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte, obwohl den Bergbauverantwortlichen zweifellos bewusst war, dass sie nur noch mit zwangsrekrutierten Ausländern rechnen konnten.<sup>38</sup>

Darüber hinaus besaßen die Unternehmen auch recht weite Handlungsspielräume bei der Behandlung der ausländischen Arbeitskräfte, etwa in der wichtigen Frage der Ernährung. Bei dem Versuch, eine Verbesserung der Versorgungslage der ausländischen Arbeiter herbeizuführen, konnten sie sich immer auf das Argument der kriegswichtigen Produktion berufen. Diese Entscheidungsspielräume blieben aber im Ruhrbergbau in der Regel zu Lasten der Ausländer ungenutzt.<sup>39</sup> Wie Mark Spoerer feststellt, waren die sowjetischen Kriegsgefangenen im Steinkohlenbergbau Verhältnissen ausgesetzt, die nichts anderes als Vernichtung durch Arbeit bedeuteten.<sup>40</sup> Diese Verhältnisse lassen sich nicht nur mit dem Verweis auf die Politik des NS-Staates erklären, sondern wurden durch die indifferente, ja unbarmherzige Haltung der Unternehmen gegenüber dem Schicksal der ausländischen Zwangsarbeiter in erheblichem Maß mitverantwortet. Dabei schien offenbar der systematische Tod sowjetischer Arbeitskräfte in den Gruben nicht in grundsätzlichem Widerspruch zum vornehmlich betriebsökonomischen Kalkül der Bergwerksunternehmen zu stehen; hätten sie doch andernfalls, so Mark Spoerer, sicherlich Mittel und Wege gefunden, die Situation zu verändern.<sup>41</sup>

Schließlich verweist Ulrich Herbert auf ideologische und mentale Handlungsmotivationen als Erklärung für die Umstände des Einsatzes sowjetischer Zwangsarbeiter im Ruhrbergbau. Neben der berüchtigten Tradition des „Grubenmilitarismus“ sieht er eine wesentliche Ursache in einer Art von Eigendynamik des Russenhasses zumindest bei Teilen der Betriebsleitungen und Belegschaften der Zechen.<sup>42</sup> Hinzu traten die spezifischen bergbaulichen Produktionsverhältnisse, die sich äußerst nachteilig auf die Lebens- und Arbeitsumstände der Zwangsarbeiter auswirkten. Auf Grund ihrer Größe stellten die meisten Zechen zwangsläufig Anonymität her, wodurch sich die Chancen der ausländischen Arbeiter auf eine einigermaßen anständige Behandlung verringerten. In den meisten Bergwerksbetrieben lagen zwischen der Unternehmensleitung und den Ausländern mehrere institutionalisierte Hierarchieebenen. In diesem Fall waren die Haltung der Unternehmensleitung gegenüber den ausländischen Arbeitskräften schlichtweg durch Gleichgültigkeit bestimmt und die Ausländer der Willkür der Steiger oder Aufsichtspersonen ausgesetzt.<sup>43</sup> Auch waren die Arbeitsabläufe von deutschen und sowjetischen Arbeitern im Bergbau selten miteinander verzahnt und die Ausländer unter Tage häufig isoliert. Sowjetische Arbeiter wurden in der Regel zunächst vor Ort von einem deutschen Lehrhauer angeleitet und dann in einen geschlossenen „Russenstreb“ versetzt. Je gerin-

37 Spoerer, Zwangsarbeit, S. 240. Auch Avraham Barkai, Die „stillen Teilhaber“ des NS-Regimes, in: Lothar Gall/Manfred Pohl (Hrsg.): Unternehmen im Nationalsozialismus, München 1998, S. 117-120 (Schriftenreihe zur Zeitschrift für Unternehmensgeschichte; Bd. 1).

38 Urban, ÜberLeben, S. 150 ff.; Spoerer, Zwangsarbeit, S. 240.

39 Urban, ÜberLeben, S. 152.

40 Spoerer, Zwangsarbeit, S. 182.

41 Ebd.

42 Herbert, Fremdarbeiter, S. 330.

43 Spoerer, Zwangsarbeit, S. 235.

ger jedoch die Möglichkeit bzw. Erfordernis zur Zusammenarbeit und Absprache mit deutschen Kollegen am Arbeitsplatz war, so die Schlussfolgerung von Herbert, desto schlechter das Verhältnis von Deutschen und Ausländern.<sup>44</sup>

## 1.2 Die archivalische Überlieferung zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau

Auf dem Höhepunkt des Einsatzes von Ausländern in der NS-Kriegswirtschaft waren im Sommer 1944 rund 430 000 Zivilarbeiter und Kriegsgefangene im deutschen Bergbau beschäftigt. Im Ruhrbergbau, als zweifellos wichtigstem deutschen Kohlenrevier, waren zu diesem Zeitpunkt allein mehr als 120 000 sowjetische Kriegsgefangene, „Ostarbeiter“ und italienische Militärinterne eingesetzt. In die Organisation des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau waren auf regionaler und lokaler Ebene zahlreiche Behörden eingeschaltet und nicht zuletzt war auch der alltägliche Verwaltungsablauf in den Bergwerksunternehmen und Zechen in einem nicht unerheblichen Maß von unterschiedlichen organisatorischen und praktischen Fragen des „Ausländereinsatzes“ bestimmt. Dementsprechend wuchsen während des Zweiten Weltkrieges die Registraturen. Ein großer Teil dieser Unterlagen ist aber offenbar durch Bombenschäden, bewusste Vernichtung oder Vernachlässigung in der Nachkriegszeit verloren gegangen. Die Quellenüberlieferung zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau ist angesichts dieser Verluste weder als übermäßig dicht, noch als kontinuierlich anzusehen.<sup>45</sup> Jedoch ist die Gesamtüberlieferung in ihrer Breite immerhin noch reichhaltig und aussagefähig genug, um die Unternehmenspolitik und die Praxis des Ausländereinsatzes im Ruhrbergbau zu rekonstruieren.

Die vorhandenen Materialien lassen sich nach Form und Inhalt ganz allgemein in vier Gruppen unterteilen: Zunächst sind sicher die zahlreichen Weisungen und Verfügungen von Behörden (zumeist der obersten Reichsebene) sowie von Fach- und Wirtschaftsverbänden anzuführen, die grundlegende Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Standards des Zwangsarbeitereinsatzes liefern. Zweitens handelt es sich um Quellen, die Auskunft geben über die regionale Steuerung und Durchführung des Zwangsarbeitereinsatzes im Ruhrbergbau. Hierzu zählen insbesondere Schriftverkehr und Unterlagen des Oberpräsidenten für Westfalen (zugleich Chef der Zivilverteidigung und Reichsverteidigungskommissar), der Bergbehörden oder aber der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau. Drittens geht es um die innerbetriebliche Organisation und alltägliche Praxis des Zwangsarbeitereinsatzes, also in erster Linie um die konkreten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Ausländer in den Bergbaubetrieben. Schließlich seien viertens personenbezogene Dokumente von Zwangsarbeitern genannt, die zum einen von den Zechen und zum anderen von den Kommunen angelegt wurden.

Der Überblick über die einschlägigen archivalischen Quellen stützt sich im Folgenden auf die Überlieferung in den nordrhein-westfälischen Staats- und Kommunalarchiven sowie in den Wirtschafts- und Unternehmensarchiven. Was die Quellenlage im Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Düsseldorf<sup>46</sup> und im Staatsarchiv Münster<sup>47</sup> betrifft, so bieten die Bestände

<sup>44</sup> Herbert, *Fremdarbeiter*, S. 264.

<sup>45</sup> Zur Quellen- und Forschungslage siehe insbesondere Wilfried Reininghaus/Norbert Reimann (Hrsg.), *Zwangsarbeit in Deutschland. Archiv und Sammlungsgut, Topographie und Erschließungsstrategien*, Bielefeld 2001; Wolfgang Benz, *Zwangsarbeit im nationalsozialistischen Staat. Dimension – Strukturen – Perspektiven*, in: *Dachauer Hefte*, Heft 16, 2000, S. 3-17; Hans-Christoph Seidel, „Zwangsarbeit im deutschen Kohlenbergbau (ZIB).“ Ein historisches Forschungsprojekt am Institut für soziale Bewegungen, in: *Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen*, Heft 26/2001, S. 253-260.

<sup>46</sup> Anselm Faust, *Akten zu Zwangsarbeit und Zwangsarbeitern im Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv*, in: *Archivkurier* 14, 2000, S. 69 ff.

<sup>47</sup> Wilfried Reininghaus, *Zwangsarbeit und Zwangsarbeiter in Westfalen 1939-1945. Quellen des Staatsarchivs Münster*, in: *Der Archivar* 53, 2000, H. 2, S. 114-121.

der Bergämter zweifellos die beste Überlieferung. Dabei ist die bergbehördliche Überlieferung im Staatsarchiv Münster sicherlich am umfangreichsten, doch auch die Unterlagen im Zweigarchiv Schloss Kalkum des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf liefern zu einer Vielzahl von Aspekten des Zwangsarbeitereinsatzes wertvolle Informationen. Insgesamt gibt die bergbehördliche Überlieferung ebenso Auskunft über die organisatorischen Rahmenbedingungen des Ausländereinsatzes, wie über die strukturelle Entwicklung des Ruhrbergbaus in der Kriegswirtschaft. Gleichfalls finden sich in den Stimmungs- und Lageberichten der Bergrevierbeamten sowie einzelner Zechen und Unternehmen weitere zum Teil detaillierte Angaben zur Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte, wie etwa zur Frage der Leistung, Krankheitsstände, Unterbringung oder Ernährung.

Leider ist die sonstige Überlieferung auf der mittleren Administrationsebene im Hinblick auf den Zwangsarbeitereinsatz im Ruhrbergbau in beiden Staatsarchiven eher dürftig. Einige thematisch relevante Akten sind neben der Überlieferung der Regierung Arnberg insbesondere im Bestand Oberpräsidium Westfalen für den Bereich des Chefs der Zivilverwaltung und des Reichsverteidigungskommissars im Staatsarchiv Münster vorhanden. Zu nennen sind neben einzelnen Sachakten zu Fragen der Ausländerbeschäftigung vor allem monatliche wirtschaftliche Lageberichte und Berichte des Landesarbeitsamtes (bzw. der Gauarbeitsämter). Die Durchsicht des Bestandes Regierung Düsseldorf im Hauptstaatsarchiv ergab hingegen nur sehr vereinzelt Hinweise zum Thema. Ähnliches gilt für die Überlieferung der Polizei- und Sicherheitsdienststellen. Auch die Unterlagen der Arbeitsverwaltung können keine wesentlichen Ansatzpunkte zu Forschungen über den Einsatz von Zwangsarbeitern im Ruhrbergbau geben, da sie weitgehend verschollen bzw. nur splitterhaft vorhanden sind. So konnten in den beiden Staatsarchiven lediglich zwei Akten mit monatlichen Berichten über die Beschäftigungsentwicklung bzw. den Arbeitseinsatz im Ruhrbergbau identifiziert werden. Zu verweisen bleibt noch auf die Überlieferung der NSDAP im Staatsarchiv Münster, aus der insgesamt neun Akten thematisch relevante Angaben enthalten. Sie lassen vor allem erkennen, wie sehr ideologische Motive die Haltung der NSDAP zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte bestimmten.

Von zentraler Bedeutung für das Thema „Zwangsarbeit“ sind ohne Frage die Bestände der Wirtschaftsarchive. Die Überlieferung der Unternehmen, Zechen und Verbände des Ruhrbergbaus ist zum allergrößten Teil im Bergbau-Archiv Bochum, teilweise im Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Dortmund und in unterschiedlicher Dichte in den Unternehmensarchiven von Krupp, Thyssen-Krupp, Hoesch, Mannesmann sowie im Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Köln vorhanden. Im Bergbau-Archiv Bochum sind in 29 Beständen archivalische Quellen zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener im Ruhrbergbau enthalten, wengleich sich eine einigermaßen dichte Überlieferung nur in einigen wenigen Beständen findet.<sup>48</sup> Dies trifft etwa auf die Hibernia AG und die ihr zugehörige Zeche Waltrop zu.

Die Überlieferungsebenen der Bergbaubetriebe lassen sich grob in zwei Gruppen unterteilen: Die Ebene der Unternehmens- und Betriebsleitungen auf der einen Seite und die Ebene der Sachbearbeiter und nachgeordneter Stellen in der Betriebshierarchie auf der anderen Seite. Zur ersten Gruppe zählen Schriftwechsel oder Sitzungsniederschriften der Führungsgremien oder Berichte an vorgesetzte Stellen oder staatliche Behörden. Quellen dieser Art dürften vor allem für strukturelle Fragestellungen des Zwangsarbeitereinsatzes besonders aufschlussreich

<sup>48</sup> Zur Quellenlage im Bergbau-Archiv vgl. auch Stefan Przigoda, Quellen zur Geschichte der Zwangsarbeit: Die Überlieferung im Bergbau-Archiv Bochum, in: Archivkurier 14, 2000, S. 72-78; ebenfalls Evelyn Kroker, Zur Überlieferung von Zwangsarbeit im Steinkohlenbergbau. Fragen zum Quellenwert, in: Wilfried Reininghaus/Norbert Reimann (Hrsg.), Zwangsarbeit in Deutschland 1939-1945: Archiv- und Sammlungsgut, Topographie und Erschließungsstrategien, Bielefeld 2001, S. 243-247.

sein. Sie geben insbesondere Auskunft über die Haltung der Unternehmen zur Ausländerbeschäftigung, die betriebliche Einsatzpolitik, die Produktions- und Belegschaftsentwicklung sowie unterschiedlich detailliert über den quantitativen Umfang, die Arbeitsleistung oder die Entlohnung ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener. Demgegenüber tritt in den Sachakten untergeordneter Stellen die Praxis des Ausländereinsatzes in einer Vielzahl von Verwaltungsakten in den Vordergrund. Inhaltlich umfassen diese Unterlagen ein breites Spektrum: Als Beispiele seien hier Meldungen über die Flucht bzw. nicht erfolgte Rückkehr ausländischer Arbeiter, Lebensmittellieferungen an Lagerküchen, der Bau von Baracken oder die Aufgaben des Werkschutzes bei der Bewachung ausländischer Arbeiter genannt. Diese Gruppe von Akten bietet somit vor allem eine Grundlage für die Konkretisierung der alltäglichen Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Zwangsarbeiter.

Von besonderer Relevanz für die Zwangsarbeiterforschung ist darüber hinaus die Verbandsüberlieferung des Ruhrbergbaus. Mit der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, der Wirtschaftsgruppe Bergbau und dem Bergbau-Verein – alle drei Bestände sind im Bergbau-Archiv vorhanden – liegt hier ein reichhaltiges Quellenmaterial vor. Diese Unterlagen erlauben in Verbindung mit den Unternehmensakten und der bergbehördlichen Überlieferung einen Einblick in die komplexen organisatorischen Lenkungsmechanismen des Zwangsarbeitereinsatzes, die Motivation der Bergbauverantwortlichen und nicht zuletzt in das für den Ausländereinsatz insgesamt charakteristische Gegeneinander von wirtschaftlichen Zielsetzungen und rassenedeologischen Vorstellungen. Schließlich sei noch auf die Quellengruppe personengebundener Unterlagen wie z.B. Belegschafts-, Transport- und Namenslisten, Personalkarteien, Stammkarten oder Schichtenbücher verwiesen. Solche Unterlagen sind allerdings im Bergbau-Archiv Bochum nur in einigen wenigen Ausnahmefällen überliefert, hierzu zählen etwa die unlängst aufgetauchten und dorthin übernommenen Stammkarten für Russen und Polen des Bergwerks Ewald-König Ludwig.

Wie bereits oben erwähnt, sind neben der relativ umfangreichen Überlieferung im Bergbau-Archiv Bochum auch im Westfälischen Wirtschaftsarchiv Dortmund in 7 Unternehmensbeständen Unterlagen zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau in größerer Anzahl vorhanden. Auch in diesen überwiegend auf betrieblicher Ebene angesiedelten Quellenbeständen lassen sich über Teilaspekte des Ausländereinsatzes, wie z.B. Arbeitszeiten, Entlohnung, Ernährung oder Unterbringung, wichtige Informationen gewinnen. Daneben stehen weitere bergbaubezogene Unterlagen in der Sammlung Nürnberger Industrieprozesse sowohl in den verschiedenen Dokumentenserien als auch in den Anklage- und Verteidigungsdokumentenbüchern der Verfahren gegen Krupp und Flick zur Verfügung. Neben fragmentarischen Überlieferungen einzelner Unternehmen und Bergwerksbetriebe, wie etwa Fried. Krupp, der Harpener Bergbau-AG oder Essener Steinkohlenbergwerke AG, finden sich auch splitterhaft Unterlagen der Reichsvereinigung Kohle oder der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr. Diese Quellen geben zum Teil wertvolle Hinweise auf Entscheidungsprozesse innerhalb der Unternehmen und der bergbaulichen Verbandsbürokratie sowie auf die konkreten Einsatzbedingungen der Ausländer in den Bergbaubetrieben. Allerdings erscheinen die den Zwangsarbeitereinsatz im Bergbau betreffenden Unterlagen dieses Bestandes ohne die Heranziehung weiterer Überlieferungen nur begrenzt aussagefähig bzw. ergeben, wie Ulrich Herbert zurecht konstatiert hat, für sich genommen ein jeweils sehr zugespitztes Bild der Verhältnisse.<sup>49</sup>

<sup>49</sup> Vgl. Wolfgang A. Mommsen, Die Akten der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse und die Möglichkeit ihrer historischen Auswertung, in: *Der Archivar* 3, 1950, Sp. 14-25; Hans-Günther Seraphim, Die Erschließung der Nürnberger Prozessakten, in: *Der Archivar* 28, 1975, Sp. 417-422; Josef Henke, Bemerkungen zum Verbleib und zur Erschließung der Unterlagen der Nürnberger Prozesse, in: *Der Archivar* 35, 1982, Sp. 231 f.; Angela Kaiser-Lahme, Westalliierte Archivpolitik während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Beschlagnahmung, Sicherung und Auswertung deutscher Archive und Dokumente durch die Amerikaner und Briten 1943-1946, in: *Der Archivar* 45, 1992, Sp. 397-410.

Ungleich spärlicher ist die Überlieferung in den übrigen Wirtschafts- und Unternehmensarchiven. Dennoch dürften die vorhandenen Unterlagen zur Ergänzung bzw. Vertiefung der bereits angeführten Quellenbestände beitragen. Im ThyssenKrupp Konzernarchiv, im Mannesmann-Archiv<sup>50</sup> und im Historischen Archiv Krupp sind keine bzw. nur wenige bergbau-bezogene Akten überliefert. Es finden sich allerdings in den verschiedenen Beständen immer wieder vereinzelt Hinweise auf den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Bergbau. So sind etwa im Bestand Vereinigte Stahlwerke im ThyssenKrupp Konzernarchiv vor allem Betriebsberichte der Gelsenkirchener Bergwerks-AG und einzelne Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau enthalten. Im Mannesmann-Archiv waren vier Akten mit Berichten für die alliierte Militärregierung über den Einsatz von Zwangsarbeitern während des Zweiten Weltkrieges vorhanden. Auch die Akten der Konzernzentrale im Historischen Archiv Krupp enthalten wenig Spezielles, aber gelegentlich doch auch Vermerke und Berichte über die Lage des Bergbaus und den Einsatz von Zwangsarbeitern. Ebenfalls ist auf den Bestand Nürnberger Krupp-Prozess zu verweisen, der auch Unterlagen zum Ausländereinsatz im Kruppschen Bergbau enthält. Ein größerer Teil der Überlieferung im Historischen Archiv Krupp betrifft Zwangsarbeiterlager im Allgemeinen oder einzelne dieser Lager. Hierbei handelt es sich um die Bestände Oberlagerführung und Krupp Wohnungsbau. Bei beiden Beständen musste auf eine Durchsicht der Einzelakten verzichtet werden. Dies hätte eine genaue, quellenbasierte Rekonstruktion der Lagerverhältnisse des Kruppschen Bergbaus vorausgesetzt, die im Rahmen der Erarbeitung des vorliegenden Inventars nicht zu leisten war. Im Falle des Bestandes Oberlagerführung wurden deshalb die genannten Unterlagen mit Bezug zum Kruppschen Bergbau anhand der Registereinträge des Findbuches ermittelt. Für den Bestand Krupp Wohnungsbau wurden alle Unterlagen für den Zeitraum 1939 bis 1945 erfasst, so dass sich hier auch Angaben zur Unterbringung der außerhalb des Bergbaus eingesetzten Arbeitskräfte finden.

Etwas ausführlicher ist die Überlieferung der Gutehoffnungshütte im Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Köln. Die Unterlagen sind auf der Ebene der Unternehmensleitungen angesiedelt und umfassen eine ganze Reihe von Geschäfts- und Jahresberichten, statistischen Übersichten sowie konzerninternen Rundschreiben. Besonders erwähnenswert sind einige wenige Sachakten zu Teilaspekten des Zwangsarbeitereinsatzes, die ansonsten selten dokumentiert sind: So bezog sich der Inhalt einer Akte mehr oder weniger ausführlich auf die Einrichtung einer Bordell-Baracke auf der Zeche Osterfeld, während an anderer Stelle Berichte zur Situation bzw. zum Umgang mit den ehemaligen ausländischen Arbeitern in der unmittelbaren Nachkriegszeit erhalten waren. Auch im Hoesch-Archiv finden sich Angaben zum Zwangsarbeitereinsatz wiederum vor allem in Monats-, Jahres- und Sozialberichten des Unternehmens und darüber hinaus in einigen wenigen Sachakten zu Fragen der Unterbringung, Verpflegung und Entlohnung ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener. Da der Aktenbestand auf der ehemaligen Zeche Zollverein noch nicht vollständig erschlossen ist, konnten hier nur 14 Akten der Zeche Nordstern mit knappen Informationen zur Beschäftigung ausländischer Arbeiter ermittelt werden.

Schließlich ist noch auf die einschlägige Überlieferung in den Kommunalarchiven aufmerksam zu machen. Hierbei handelt es sich vornehmlich um personenbezogene Dokumente wie Meldeunterlagen und Register der kommunalen Verwaltungen. Sie geben zum Teil auch Auskunft über im Bergbau eingesetzte Zwangsarbeiter, also etwa über Herkunftsland, Geschlecht, Alter, Beruf oder Bedingungen der Unterbringung. Gelegentlich finden sich in einigen Archiven

<sup>50</sup> Vgl. auch Horst A. Wessel, Quellen zur Zwangsarbeiterproblematik in Wirtschaftsarchiven – am Beispiel des Mannesmann-Archivs, in: Archivkurier 14, 2000, S. 79-133.

auch Belegschaftsbücher bzw. -listen einzelner Zechen oder aber vereinzelt Akten der kommunalen Bauverwaltung mit Informationen über Ausländerlager des Bergbaus.

### **1.3 Benutzungshinweise**

Das Spezialinventar verzeichnet die in nordrhein-westfälischen Staats-, Wirtschafts- und Kommunalarchiven zum Thema Zwangsarbeit ermittelten Schriftquellen. Die Gliederung des Inventars richtet sich grundsätzlich nach Archiven und innerhalb dieser nach Beständen. Die Quellen eines Bestandes werden in der Regel nach der laufenden Nummer im Aktenbestand aufgelistet. Die Beschreibung der Archivalien folgt nach Möglichkeit einem festen Schema: Am Anfang steht die Archivsignatur, darunter schließen sich der Aktentitel und die Laufzeit an. Häufig wurden die Beschreibungen der Archivalien durch Enthält-Vermerke präzisiert, in denen die thematisch relevanten Sachinhalte stichwortartig zusammengefasst werden. Durch das den Beschreibungen vorangestellte „u.a.“ (unter anderem) wird deutlich gemacht, dass es sich jeweils nur um einen bestimmten Teil des Akteninhalts handelt. Gegebenenfalls folgt der Inhaltsbeschreibung noch ein Darin-Vermerk für die vom Titel her nicht zu erwartenden oder formal herausragenden Stücke einer Akte. Abweichungen von diesem Schema ließen sich bedingt durch unterschiedliche Erschließungstiefe oder Besonderheiten der Bestandsbildung in den verschiedenen Archiven allerdings nicht immer gänzlich vermeiden.

Bei Bestellungen sind die Akten jeweils nach dem Muster Bestandssignatur oder -name/Aktennummer zu zitieren. Also z.B.

im Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Düsseldorf:  
Regierung Düsseldorf Nr. 45357  
BR 1136 Nr. 236

oder im Bergbau-Archiv Bochum:  
4/41

Das Register erlaubt einen Zugriff auf Sachthemen, Unternehmen bzw. Institutionen und Personen. Aus arbeitsökonomischen Gründen war es bei der Erstellung des Inventars nicht möglich, komplette Akteninhalte zu indizieren. Die Register beziehen sich daher ausschließlich auf die Aktentitel und Enthält-Vermerke.

## 2. Spezialinventar der Quellen zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges

### 2.1 Staatsarchive

#### 2.1.1 Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

##### Abteilung 2: Rheinisches Behördenarchiv (Verwaltung)

##### Regierung Düsseldorf (Politische Akten)

###### Regierung Düsseldorf Nr. 45357

Ausländische Arbeiter, Allgemeines  
1939 – 1944

Enthält u.a.: Schreiben des Reichsverteidigungskommissars für den Wehrkreis VI, Alfred Meyer, vom 12.10.1940 betr. Einsatz bzw. Anwerbung ausländischer Arbeiter für den Bergbau

###### Regierung Düsseldorf Nr. 45358

Ausländische Arbeiter, auch Kriegsgefangene  
Sept. 1940 – Sept. 1944

Enthält u.a.: Passangelegenheiten; Sonderzüge (mit Fahrplänen); Ausländerpolizei; Urlaubsverkehr, u.a. mit der DAF; Behandlung, Unterbringung in Gaststätten; Umtausch italienischer Passersatzpapiere (dabei Verzeichnis von italienischen Zivilinternierten); sog. Ostarbeiter; finnische Staatsangehörige

##### Regierung Düsseldorf (Wirtschaft, Handel und Gewerbe)

###### Regierung Düsseldorf Nr. 47763

Arbeitseinsatz von Arbeitskräften in der Wehrwirtschaft: Runderlasse des Reichswirtschaftsministers und des OKW (Handakten Amann)  
Mai – Dez. 1943

###### Regierung Düsseldorf Nr. 47764

Arbeitseinsatz von Arbeitskräften in der Wehrwirtschaft: Runderlasse des Reichswirtschaftsministers und des OKW (Handakten Amann)  
Aug. 1944 - Jan. 1945

###### Regierung Düsseldorf Nr. 47783

Einsatz von Arbeitskräften in der Rüstungswirtschaft (Spezialbetriebsverfahren, Schlüsselkräfte, Mangelberufsliste, Kriegsgefangene). (Handakten RP Dr. Kayser), Bd. 1  
1941 – 1942

**BR 1015 Nr. 1**

Berg-, Hütten- und Salinenwesen  
1934 – 1952

Enthält u.a.: Zuständigkeit der Bergbehörde bzw. Gewerbeaufsichtsämter; Einsatz polnischer Arbeiter im Kohlenbergbau, 1940; Lageberichte, 1946

**BR 1015 Nr. 80**

Allgemeine Wirtschaftsfragen, Bd. 1  
1934 – 1946

Enthält u.a.: Arbeitsmarktlage; Wirtschaftsentwicklung in einzelnen Regionen (insbesondere Zigarrenindustrie am Niederrhein, Seidenbandindustrie Wuppertal, Arbeitseinsatz im Bergbau); Rohstoffbewirtschaftung; wirtschaftliche Lageberichte

**BR 1015 Nr. 113**

Kriegswirtschaft, Allgemeines, Bd. 1  
1939 – 1943

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. den Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte

**BR 1015 Nr. 117**

Kriegswirtschaft, Ernährung (bzw. Lebensmittelzulagen f. Arbeiter, Bd. 5 ff.), Bd. 2  
1941 – 1942

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Verpflegung der in der deutschen Wirtschaft eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**BR 1015 Nr. 118**

Kriegswirtschaft, Ernährung (bzw. Lebensmittelzulagen f. Arbeiter, Bd. 5 ff.), Bd. 1 u. 2  
1942 – 1943

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Verpflegung von Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern

**BR 1015 Nr. 165**

Spezialbetriebsverfahren, Schlüsselkräfte, Kriegsgefangene (Nachweisungen, Erlasse, Handakten)  
1941 – 1942

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. den Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen in der deutschen Wirtschaft

**Regierung Düsseldorf (Staatlicher Gewerbeamt)****BR 1015 Nr. 198**

Arbeitsschutz in Betrieben (Korrespondenz)  
1940 - 1942

Enthält: Einzelne Untersuchungs- und Zustandsberichte über Fabriken bzw. Arbeitslager, u.a. Schreiben des Staatlichen Gewerbeamtes an die Gewerkschaft Walsum vom 08.04.1942 betr. die Zustände in den Lagern Bergmannsheim 1 und 2, Russenlager Vereinshaus sowie Russenlager Kaiserstr. 42 in Walsum

## Bergbehörden

### Bergamt Dinslaken

#### **BA Dinslaken Nr. 67**

Stimmungs- und Zeitungsberichte  
1944 – 1948

Enthält: wirtschaftliche Lageberichte der Zechen Oberhausen, Osterfeld, Sterkrade, Hugo, Jacobi, Franz Haniel, Walsum, der Gutehoffnungshütte, der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn) und der Concordia Bergbau AG mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte; monatliche wirtschaftliche Lageberichte des Bergamtes Dinslaken-Oberhausen

#### **BA Dinslaken Nr. 68**

Lageberichte des Oberbergamtes, Bd. 2  
1939 – 1949

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl und Arbeitsleistung der im Ruhrbergbau eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

#### **BA Dinslaken Nr. 71**

Jahresberichte der Bergbehörde, Hauptverwaltungsbericht 1934 – 1953, Bd. 2  
1934 – 1953

Enthält: Jahresberichte für das Bergrevier Dinslaken-Oberhausen, 1941/42; Jahresberichte der Zechen Sterkrade, Jacobi, Osterfeld, Franz Haniel, der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn), der Concordia Bergbau AG und der Gewerkschaft Neumühl mit knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte (Anzahl, Produktivität, Unterbringung u.a.m.)

#### **BA Dinslaken Nr. 101**

Besprechungen der Revierbeamten  
1933 – 1948

Enthält u.a.: Niederschrift einer Besprechung vom 08.05.1942 im OBA Dortmund mit knappem Vermerk zur Diskussion des Einsatzes sowjetischer Arbeiterinnen

#### **BA Dinslaken Nr. 128**

Arbeiterschutz  
1941 – 1955

Enthält u.a.: Abschrift eines Schreibens des RWM an die Industrieabteilungen der Wirtschaftskammern vom 19.11.1942 betr. Entlausungseinrichtungen zur Verhütung der Einschleppung von Fleckfieber [durch den Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte]

#### **BA Dinslaken Nr. 135**

Ansteckende Krankheiten im Ruhrkohlengebiet  
1936 – 1955

Enthält u.a.: Mitteilungen der Gutehoffnungshütte, der Zechen Franz Haniel, Walsum und Neumühl sowie der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn) an das Bergamt Dinslaken über die Bekämpfung von Fleckfiebererkrankungen in Ausländerlagern, 1943/44; Schreiben der Concordia Bergbau AG an die DAF, Abt. Arbeitseinsatz, in Oberhausen vom 09.12.1943 betr. den Ungezieferbefall in Gemeinschaftslagern; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks vom 29.12.1943 betr. Maßnahmen zur Bekämpfung von Fleckfiebererkrankungen

**BR 1136 Nr. 236**

Betrieb der Zeche Walsum 1/2

1941 – 1950

Enthält u.a.: Schriftverkehr des Staatlichen Gewerbeamtes mit der Gewerkschaft Walsum über die Ergebnisse der Lagerbesichtigungen Bergmannsheim 1 und 2 für sowjetische Arbeitskräfte, 1942; Angaben zur Anzahl der im September 1942 auf Zeche Walsum beschäftigten sowjetischen Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen; Schreiben der Gewerkschaft Walsum an das Bergamt Dinslaken zur lagermäßigen Unterbringung von Arbeitskräften, 1943

**BR 1136 Nr. 259**

Betrieb über Tage einschließlich Kokereien [Zeche Jacobi, Oberhausen]

1941 – 1955

Enthält u.a.: Einrichtung einer neuen Abteilung zum Ausländereinsatz, 1944

**BR 1136 Nr. 310**

Bestimmungen über Strafangelegenheiten, Bd. 1

1859 – 1944

Enthält u.a.: Rundverfügung des Reichstreuhanders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Westfalen-Niederrhein vom Januar 1942 betr. Verhängung von Ordnungsstrafen und Stellung von Strafantrag bei Verstößen gegen die Arbeitsdisziplin; Abschrift eines Schreibens der Kommandantur des Stalag VI A Hemer, Gruppe Abwehr, vom 21.01.1944 zum Notwehrrecht gegenüber Kriegsgefangenen und zum Verhalten der Wachmannschaften und Hilfswachmannschaften bei Arbeitsverweigerung der im Bergbau eingesetzten Kriegsgefangenen

**Bergamt Duisburg****BA Duisburg Nr. 44**

Jahresberichte der Bergbehörden, Bd. 2

1942 – 1954

Enthält u.a.: Hauptverwaltungsbericht des Bergamtes Duisburg für das Jahr 1941; Verwaltungsberichte der Zeche Alstaden 1/3, der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn) und der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen für das Jahr 1941 mit knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**BA Duisburg Nr. 47**

Arbeitszeit Bergrevier Duisburg

1934 – 1954

Enthält u.a.: Arbeitszeitvorschriften für jugendliche Polen, 1941; Anordnung über die Ausdehnung des Mutterschutzgesetzes auf Ausländerinnen und über den Arbeitsschutz ausländischer Arbeitskräfte und Ostarbeiter, 1944

**BA Duisburg Nr. 51**

Grubensicherheitsbericht Bergrevier Duisburg, Bd. 2

1940 – 1947

Enthält u.a.: Wurmerkrankungen italienischer Arbeiter; gesundheitliche Betreuung der Ausländerlager; statistische Angaben zur Anzahl der im Ruhrbergbau eingesetzten Ostarbeiter und Kriegsgefangenen sowie zu Unfällen der Kriegsgefangenen; Vorschriften für den Einsatz sowjetischer Arbeiter unter Tage; Ausbildung ausländischer Arbeiter, namentlich erwähnt wird Zeche Gneisenau

**BA Duisburg Nr. 79**

Berufserkrankungen Bergrevier Duisburg, Bd. 1

1933 – 1954

Enthält u.a.: Rundschreiben des Leiters der Reichsknappschaft vom 03.08.1942 zur Beurlaubung erkrankter ausländischer Arbeitskräfte in die Heimat sowie zu Gesundheitszeugnissen und Geburtsausweisen für ausländische Zivilarbeiter

**BA Duisburg Nr. 87**

Arbeitsordnungen 1930-1954, Bd. 1

1930 – 1954

Enthält u.a.: Mitteilung des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten des Bezirks vom 20.12.1940 betr. Merkblatt „Arbeitsregeln unter Tage“ mit beiliegendem Exemplar des Merkblatts in flämischer und deutscher Sprache

**BA Duisburg Nr. 105**

Betriebsaufsicht, Bd.1

1933 – 1954

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen im Hinblick auf den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte als Betriebsführer, die Ausbildung ausländischer Vorarbeiter bzw. Arbeitsgruppen- und Kolonnenleiter sowie die Bestätigung von Schülern ehemals ausländischer Bergschulen als Aufsichtspersonen im Bergbau

**BA Duisburg Nr. 118**

Vierteljährliche und jährliche Unfallstatistik, Bd. 2

1941 – 1953

Enthält u.a.: Schriftwechsel mit dem OBA Dortmund über die statistische Nachweisung der Unfälle von Ostarbeitern und Kriegsgefangenen; statistische Angaben zu Unfällen von Kriegsgefangenen im Bergamtsbezirk Duisburg

**BA Duisburg Nr. 125**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 1

1933 – 1940

Enthält u.a.: Grubensicherheitsbericht des Bergamtes Duisburg für das Jahr 1939; Bericht des OBA Dortmund über das Grubensicherheitswesen im Jahr 1939, u.a. mit Angaben zur Zuwanderung von Arbeitskräften aus wurmfährdeten Gebieten

**BA Duisburg Nr. 164**

Statistik über die an heißen Betriebspunkten beschäftigten Arbeiter, Bd. 1

1933 – 1954

Enthält: Schreiben des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten des Bezirks vom 24.08.1942 zur Erfassung der an heißen Betriebspunkten beschäftigten Kriegsgefangenen und Ostarbeiter; monatliche statistische Nachweisungen [lückenhaft] der bei der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn), der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen und der Zeche Alstaden zwischen 1942 und 1945 beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte

**BA Duisburg Nr. 176**

Jahresberichte der Bergbehörde Bergrevier Duisburg, Bd. 1

1892 – 1941

Enthält u.a.: Stimmungsberichte des Bergamtes Duisburg; Hauptverwaltungsbericht des Bergamtes Duisburg für das Jahr 1940; Jahresverwaltungsberichte der Gelsenkirchener Berg-

werks-AG (Gruppe Hamborn), der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen sowie der Zeche Alstaden mit knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**BA Duisburg Nr. 190**

Belegschaftswechsel, Bd. 3

1943 – 1944

Enthält: monatliche statistische Nachweisung der auf den Zechen des Bezirks beschäftigten deutschen und ausländischen Arbeitskräfte sowie Kriegsgefangenen; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks vom 21.12.1944 betr. den statistischen Nachweis ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener

**BA Duisburg Nr. 204**

Arbeiterschutz, Bd. 2

1943 – 1953

Enthält u.a.: Schreiben des RWM an das OBA Dortmund vom 16.07.1943 bezüglich italienischer Arbeiter im Bergbau; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks vom 10.05.1944 zur Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter unter Tage

**BA Duisburg Nr. 206**

Arbeiterschutz, Bd. 1

1934 – 1943

Enthält u.a.: Schriftverkehr des Bergamtes Duisburg mit dem OBA Dortmund, der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn), der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen III und der Zeche Alstaden betr. Anlernung und Beschäftigung ausländischer Arbeiter; Merkblatt „Arbeitsregeln unter Tage“ in italienischer und deutscher Sprache; „Vorschriften über das Verhalten in Bergwerksbetrieben“ in polnischer Sprache; Berichte der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn), der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen III und der Zeche Alstaden an das Bergamt Duisburg über Art und Dauer des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte in ihren Betrieben; behördliche Erlasse und Verfügungen, insbesondere zur Behandlung polnischer Zivilarbeiter und zum Einsatz ausländischer Arbeiter aus Belgien und Nordfrankreich

**BA Duisburg Nr. 212**

Stimmungs- und Zeitungsberichte, Bd. 3

1939 – 1943

Enthält u.a.: monatliche wirtschaftliche Lageberichte des OBA Dortmund, 1939/40; Stimmungsberichte des Bergamtes Duisburg sowie der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn) und der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen III; Runderlass des RWM vom 10.11.1941 zur Beschäftigung sowjetischer Arbeitskräfte im Bergbau

**BA Duisburg Nr. 236**

Stimmungs- und Zeitungsberichte, Bd. 4

1943 – 1951

Enthält u.a.: wirtschaftliche Lageberichte des Bergamtes Duisburg, der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Hamborn), der Zeche Alstaden sowie der Gewerkschaft Diergardt-Mevissen mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte (Anzahl, Arbeitsleistung, Gesundheit u.a.m.)

**BA Duisburg Nr. 239**

Wurmkrankheit, Bd. 1

1939 – 1943

Enthält u.a.: behördliche Verfügungen zur Anlegung von Bergleuten aus wurmgefährdeten Gebieten im Ruhrkohlenbergbau; Schriftwechsel des Bergamtes Duisburg mit der Gewerk-

schaft Diergardt-Mevissen III und der Zeche Alstaden über die Untersuchung bosnischer und polnischer Arbeiter auf Wurmfreiheit; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks zur Wurmunteruchung italienischer und belgischer Arbeiter sowie Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr in gleicher Angelegenheit; Schreiben des RWM an das OBA Dortmund betr. wurmgefährdete Gebiete außerhalb des Deutschen Reiches sowie die Untersuchung sowjetischer Kriegsgefangener für den Einsatz im Bergbau

### **BA Duisburg Nr. 255**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 2

1934 – 1943

Enthält u.a.: monatliche Nachweisung der im Bergrevier Duisburg beschäftigten deutschen Arbeiter und Angestellten sowie Kriegsgefangenen und Ostarbeiter

## **Bergamt Essen 2**

### **BA Essen Nr. 61**

Vierteljährliche und jährliche Unfallstatistik, Bd. 1

1944 – 1948

Enthält u.a.: Statistiken über Unfälle der Kriegsgefangenen und Ostarbeiter im Bereich des Bergamtes Essen 2; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks vom 09.02.1945 zu tödlichen Unfällen sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter

### **BA Essen Nr. 170**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 1

1944 – 1955

Enthält u.a.: Nachweisung der im Okt., Nov. und Dez. 1944 im Bergamtsbezirk Essen 2 beschäftigten deutschen Arbeiter und Angestellten sowie ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen

## **Bergamt Essen 3**

### **BA Essen Nr. 30**

Arbeiterschutz, Bd. 1

1944 – 1950

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen zur Verpflegung der Kriegsgefangenen und zur Aufstellung von serbischen Arbeitsdienstabteilungen

### **BA Essen Nr. 54**

Bergpolizeiverordnungen, Bd. 1

1943 – 1951

Enthält u.a.: Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener unter Tage sowie zur Beachtung des Rauchverbots unter Tage; vereinzelt Bestimmungen über den Einsatz ausländischer Arbeiter im Untertagebetrieb

**BA Essen Nr. 89**

Stimmungsberichte und Zeitungsberichte, Bd. 1

1944 – 1948

Enthält u.a.: monatliche wirtschaftliche Lageberichte des Bergamtes Essen 3 mit Angaben zu den Auswirkungen von Luftangriffen (u.a. im Ostarbeiterlager Wüllnerkamp) sowie zur Anzahl und Arbeitsleistung ausländischer Arbeitskräfte; Meldungen und Berichte der Altenessener Schachtanlagen der Hoesch AG, der Zeche Mathias Stinnes, des Mülheimer Bergwerks-Vereins sowie der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Gelsenkirchen) über die Auswirkungen von Luftangriffen; wirtschaftliche Lageberichte der Zechen Graf Moltke und Mathias Stinnes

**BA Essen Nr. 215**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen, Bd. 1

1944 – 1945

Enthält u.a.: Schreiben des OBA Dortmund an den Leiter des Bergamtes Essen 3, Bergrat Seegering, betr. die Freistellung von wehrfähigen Ostarbeitern aus dem Arbeitsprozess, 1944; behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Heranziehung von wallonischen und flämischen Arbeitskräften zum Arbeitsdienst bzw. italienischer Zivilarbeiter zu SS-Einheiten in Italien sowie die Behandlung der Kriegsgefangenen im Hinblick auf die Steigerung der Arbeitsleistung

**Bergamt Werden****BA Werden Nr. 172**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen, Bd. 1

1937 – 1941

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. den Einsatz von Kriegsgefangenen im Bergbau, die Behandlung von polnischen Zivilarbeitern, Richtlinien für den Einsatz von Arbeitskräften aus Belgien und Nordfrankreich im Steinkohlenbergbau sowie die Arbeits- und Berufskleidung für ausländische Wanderarbeiter, Polen und Kriegsgefangene; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten des Bezirks betr. den Einsatz polnischer Arbeiter, Richtlinien für den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau sowie die Anlegung oberschlesischer und italienischer Arbeiter; Schriftwechsel der Essener Steinkohlenbergwerke AG, der Gutehoffnungshütte sowie der Zechen Langenbrahm, Heinrich und Wohlverwahrt mit dem Bergamt Werden über die Vereinfachung bergpolizeilicher Vorschriften während des Kriegszustandes und über den Arbeitseinsatz polnischer Bergarbeiter; Schreiben der Essener Steinkohlenbergwerke AG an das Bergamt Werden betr. den Arbeitseinsatz polnischer Bergarbeiter mit namentlicher Nachweisung der auf Zeche Katharina im Jahr 1940 angelegten polnischen Arbeiter; Fernschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an das RAM zum Einsatz oberschlesischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau

**BA Werden Nr. 173**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen, Bd. 2

1942 – 1943

Enthält u.a.: Schriftverkehr und behördliche Verfügungen betr. die Rückführung oberschlesischer Bergarbeiter, die Versorgung von Kriegsgefangenen mit Spinnstoffwaren, Arbeitskräfte

für den Grubenholzhandel, die Umsetzung kriegsgefangener französischer und belgischer Bergleute, den Einsatz sowjetischer Zivilarbeiterinnen im Bergbau, den berufsrichtigen Einsatz von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen, allgemeine Grundsätze für die Behandlung der im Reich tätigen Ausländer, die Arbeitsleistung und das Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen sowie den Einsatz italienischer Arbeiter; Rundschreiben des Technischen-Überwachungsvereins, Essen, zur Verwendung von Kriegsgefangenen als Kesselwärter; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten des Bezirks zur Arbeitsleistung der Kriegsgefangenen mit beiliegendem Merkblatt „Hebung der Arbeitsleistung aller Kriegsgefangenen in der gewerblichen Wirtschaft“ und zum „Russeneinsatz“ unter Tage; Schriftwechsel der Essener Steinkohlenbergwerke AG sowie der Zechen Langenbrahm und Heinrich mit dem Bergamt Werden betr. u.a. die Gedingeregelung und Leistungsergebnisse beim Einsatz ausländischer Arbeiter sowie bergpolizeiliche Vorschriften im Hinblick auf die Beschäftigung ausländischer Arbeiter

**BA Werden Nr. 181**

Bergpolizeiverordnungen für die Steinkohlenbergwerke im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

1933 – 1949

Enthält u.a.: Schreiben des RWM an das OBA Dortmund betr. Bestimmungen der Bergpolizeiverordnungen über deutsche Sprachkenntnisse von Bergarbeitern, 1939; Schriftwechsel der Essener Steinkohlenbergwerke AG, der Gutehoffnungshütte sowie der Zechen Heinrich, Langenbrahm, Plaetzgesbank und Wohlverwahrt mit dem Bergamt Werden über die Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter, 1939/41; Stimmungsbericht der Essener Steinkohlenbergwerke AG, 1939; Schreiben der Zeche Heinrich an das Bergamt Werden zur Anlegung von Bergleuten aus wurmgefährdeten Gebieten, 1939; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten des Bezirks betr. Verfügungen über die Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter, 1939-1942; Bericht des Bergamtes Werden über die Beschäftigung fremdsprachiger Arbeitskräfte auf den Zechen des Bezirks, 1939; „Arbeitsregeln unter Tage“ in italienischer und deutscher Sprache; „Vorschriften über das Verhalten in Bergwerksbetrieben für russische Arbeiter“

**BA Werden Nr. 189**

Revierbeamtenbesprechungen, Bd. 1

1933 – 1948

Enthält: Niederschriften über Bergrevierbeamtenbesprechungen im OBA Dortmund mit knappem Vermerk zur Diskussion des Einsatzes sowjetischer Arbeiterinnen in der Sitzung vom 08.05.1942

**BA Werden Nr. 196**

Nachweisung über den Belegschaftswechsel, Bd. 1

1934 – 1943

Enthält u.a.: Nachweisung der auf den Zechen des Bergamtsbezirkes Werden beschäftigten deutschen und ausländischen Arbeitskräfte sowie Kriegsgefangenen

**BA Werden Nr. 197**

Jahresbericht der Bergbehörden (Hauptverwaltungsbericht), Bd. 1

1933 – 1942

Enthält: Jahresberichte des Bergamtes Werden; Jahresberichte einzelner Zechen und Unternehmen z.T. mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte, darunter die Zechen Hercules, Gottfried Wilhelm, Carl Funke, Langenbrahm, Ludwig, Ver. Pörtingsiepen, Wohlverwahrt und Plaetzgesbank

**BA Werden Nr. 199**

Monatlicher Bericht über die allgemeine Lage, Bd. 2  
1938 – 1939

Enthält: monatliche wirtschaftliche Lageberichte des OBA Dortmund und des Bergamtes Werden; Stimmungsberichte der Essener Steinkohlenbergwerke AG, der Gutehoffnungshütte sowie der Zechen Wohlverwahrt, Ludwig und Langenbrahm mit knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**BA Werden Nr. 200**

Monatlicher Bericht über die allgemeine Lage, Bd. 3  
1940 – 1944

Enthält: monatliche Berichte des Bergamtes Werden über die wirtschaftliche Lage; Bericht des OBA Dortmund über die allgemeine Lage im Ruhrbergbau im Jahr 1939; Stimmungsberichte der Gutehoffnungshütte, der Essener Steinkohlenbergwerke AG sowie der Zechen Langenbrahm, Heinrich, Ludwig und Plaetzgesbank mit Angaben zur Anzahl und Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**BA Werden Nr. 201**

Beschäftigung jugendlicher und weiblicher Arbeiter und Sonntagsruhe, Bd. 1  
1933 – 1944

Enthält u.a.: statistische Übersicht der auf den Zechen des Bergamtsbezirks Werden beschäftigten jugendlichen Arbeiter, aufgeschlüsselt nach Nationalitäten

**BA Werden Nr. 208**

Monatlicher Bericht über die allgemeine Lage, Bd. 4  
1945 – 1950

**BA Werden Nr. 215**

Verschiedene Gesetze und Verordnungen, Bd. 2  
1939 – 1955

Enthält u.a.: Abschrift eines Schreibens des RWM an die unterstellten preußischen Behörden vom 10.07.1939 betr. die Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit

**BA Werden Nr. 218**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen, Bd. 3  
1943 – 1955

Enthält u.a.: Rundschreiben des Stalag VI A Hemer zur Mitnahme von Feuerzeugen durch Kriegsgefangene auf das Zechengelände mit beiliegendem mehrsprachigen Plakat zum Rauchverbot unter Tage, 1943; Schreiben des Wehrkreiskommandos VI, Münster, an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Verhalten der Bergleute bei Fliegeralarm, 1943; Schreiben der Kommandantur Stalag VI A Hemer zum Notwehrrecht gegenüber Kriegsgefangenen, 1944; behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Ausdehnung des Mutterchutzgesetzes auf Ausländerinnen, den Arbeitsschutz ausländischer Arbeitskräfte und Ostarbeiter, die Sonderbehandlung der britischen Kriegsgefangenen aus Kanada, die Zuweisung von Arbeitskräften aus Betriebsumsetzungen an den Bergbau, die Aufsicht über die Arbeitslager im Bergbau, die Bewachung von Kriegsgefangenen durch SA-Leute und die Werbung der SA für SS-Freiwilligen-Divisionen, die Regelung des Verkehrs mit Ausländern, die Aufstellung von serbischen Arbeitsdienstabteilungen, die Heranziehung von wallonischen und flämischen Arbeitskräften zum Arbeitsdienst, die Heranziehung von italienischen Zivilarbeitern zu SS-Einheiten in Italien und die lagermäßige Unterbringung von Arbeitskräften, 1944; Übersicht über die innerhalb der Zechengelände gelegenen Arbeitslager im Bergamtsbezirk

Werden mit Angaben zum Belegungsstand im Okt. 1944; Schriftwechsel des Bergamtes Werden mit Zechen und Unternehmen des Bezirks über die Lagerverordnung, 1943  
Darin: Mehrsprachiges Plakat zum Rauchverbot unter Tage

#### **BA Werden Nr. 234**

Epidemien, Bd. 1  
1933 – 1955

Enthält u.a.: Abschrift eines Schreibens des RWM an die Industrieabteilungen der Wirtschaftskammern vom 19.11.1942 betr. Entlausungseinrichtungen zur Verhütung der Einschleppung von Fleckfieber [durch den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener]; Schriftwechsel des OBA Dortmund mit dem Bergamt Werden über die Fleckfieberbekämpfung, 1943; Schreiben der DAF Kreisverwaltung Hellweg, Unna, an alle Gemeinschaftslager betr. Maßnahmen gegen den ansteigenden Ungezieferbefall, 1943; Schreiben des Bergamtes Werden an den Landrat des Ennepe-Ruhrkreises, Schwelm, betr. Fleckfiebererkrankungen, 1944; Schriftwechsel der Bergamtes Werden mit der Essener Steinkohlenbergwerke AG, der Gutehoffnungshütte und den Zechen Heinrich, Langenbrahm, Wohlverwahrt und Plaetzgesbank zur Ermittlung der Fleckfieberfälle bzw. Verdachtsfälle sowie Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks in gleicher Angelegenheit, 1943/44

#### **BA Werden Nr. 251**

Wurmkrankheit, Bd. 1  
1933 – 1955

Enthält u.a.: Schriftwechsel des Bergamtes Werden mit dem OBA Dortmund und der Ruhrknappschaft Bochum betr. Maßnahmen gegen die Wurmkrankheit; Schriftverkehr des Bergamtes Werden mit den Zechen Heinrich, Langenbrahm, Plaetzgesbank, Wohlverwahrt sowie der Essener Steinkohlenbergwerke AG und der Gutehoffnungshütte über die Untersuchung ausländischer Arbeiter auf Wurmfreiheit; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Untersuchung aller neu angelegten italienischen Bergarbeiter; Rundschreiben des Leiters der Reichsknappschaft betr. Wurmkrankheit; Schreiben des RWM an das OBA Dortmund zur Untersuchung sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter auf Wurmfreiheit

#### **BA Werden Nr. 257**

Nachweisung über den Belegschaftswechsel, Bd. 2  
1944 – 1945

Enthält u.a.: Nachweisung der auf den Zechen des Bergamtsbezirks Werden beschäftigten deutschen und ausländischen Arbeiter sowie Kriegsgefangenen

#### **BA Werden Nr. 264**

Jahresbericht der Bergbehörden (Hauptverwaltungsbericht), Bd. 2  
1942 – 1955

Enthält: Jahres- und Hauptverwaltungsberichte einzelner Zechen und Unternehmen im Bergamtsbezirk Werden für das Jahr 1942, darunter die Zechen Hercules, Gottfried Wilhelm, Carl Funke, Ver. Pörtingsiepen, Langenbrahm, Heinrich, Plaetzgesbank und Wohlverwahrt

### **Bergamt Krefeld**

#### **BR 1395 Nr. 1**

Jahresberichte des Bergamts Krefeld  
1943 – 1952

Enthält u.a.: Berichte der Zechen Friedrich Heinrich und Rheinpreußen mit Angaben zum Einsatz ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener

**BR 1395 Nr. 2**

Berichte des Bergamts Krefeld über die allgemeine Lage 1943 – 1955  
1943 – 1955

Enthält u.a.: Angaben zum Einsatz ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener; Stimmungslage in der Bevölkerung

**BR 1395 Nr. 8**

Grubensicherheitsbericht

1934; 1942 – 1949

Enthält: Berichte über das Grubensicherheitswesen im Bergrevier Krefeld mit Angaben zu tödlichen Unfällen von Kriegsgefangenen und Ostarbeitern im Zeitraum 1942/43

**BR 1395 Nr. 9**

Grubensicherheitsbericht

ca. 1942 – 1944

Enthält u.a.: Berichte über das Grubensicherheitswesen im Oberbergamtsbezirk Dortmund für die Jahre 1942/43 mit statistischen Angaben zu Unfällen der Ostarbeiter und Kriegsgefangenen

**BR 1395 Nr. 15**

Berufskrankheiten

1943 – 1955

Enthält: Entlausung von Lagern; Fleckfieber- und Hautpilzbekämpfung; Fleckfiebererkrankung sowjetischer Kriegsgefangener auf Zeche Friedrich Heinrich

**BR 1395 Nr. 17**

Statistik über die an heißen Betriebspunkten beschäftigten Arbeiter

1943 – 1955

Enthält u.a.: Nachweisung der an heißen Betriebspunkten beschäftigten Ostarbeiter und Kriegsgefangenen; Nachweisung der Unfälle an heißen Betriebspunkten

**BR 1395 Nr. 18**

Unfallstatistik

1943 – 1955

Enthält: Unfallstatistiken für den Zeitraum von 1937 bis 1944

**BR 1395 Nr. 24**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel

1944 – 1953

Enthält u.a.: Nachweisung der beschäftigten Arbeiter und Angestellten, Nov.-Dez. 1944; Altersgliederung der Belegschaft der Niederrheinischen Bergbau AG, der Zechen Friedrich Heinrich und Rheinpreußen, 1938-1945; Altersgliederung der Bergarbeiter im Ruhrbergbau, 1926-1950

**BR 1395 Nr. 43**

Anordnungen über Kriegsgefangene

1941 – 1945

Enthält u.a.: Beschäftigung von Ostarbeitern und Kriegsgefangenen (mit Namensangaben) im Untertagebetrieb der Zeche Friedrich Heinrich, Kamp-Lintfort; Einsatz von ausländischen Arbeitskräften und Kriegsgefangenen im Untertagebetrieb der Niederrheinischen Bergbau AG und der Gewerkschaft Rheinpreußen  
Darin: Plakat in deutscher, französischer und russischer Sprache zum Rauch- und Feuerverbot im Grubenbetrieb

**BR 1395 Nr. 46**

Arbeiterentlassungen und Stilllegung; Arbeitsplatzwechsel

1943 – 1944; 1953

Enthält u.a.: Ostarbeiter- und Ukrainerlager in Kamp-Lintfort; Gemeinschaftslager der Niederrheinischen Bergbau AG für Ostarbeiter, sowjetische Kriegsgefangene, Polen, Ukrainer und Westarbeiter; Russenlager der Gewerkschaft Rheinpreußen; Unterbringung von Arbeitskräften auf der Zeche Rossenray 1/2 mit Lageplan M 1:5000; Versorgung des Bergbaus mit Arbeitskräften während des Krieges

**BR 1395 Nr. 53**

Vierteljährliche und jährliche Unfallstatistik

1943 – 1953

Enthält u.a.: Nachweisung der Unfälle (einschließlich Ostarbeiter) im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1943; statistische Angaben zu Unfällen der Deutschen, Ostarbeiter und Kriegsgefangenen nach einzelnen Zechen, 1943-1944; Nachweisung der Unfälle im Steinkohlenbergbau nach Bergämtern im Oberbergamtsbezirk Dortmund

**BR 1395 Nr. 55**

Bergpolizeiverordnungen, Bd. 1

1943 – 1946

Enthält u.a.: „Dienstanweisung für die Fahrdrabt-, Speicher- und Druckluftlokomotivförderung für französische Arbeiter“; bergpolizeiliche Vorschriften im Hinblick auf die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte, u.a. als Hauer und Lokomotivführer/-heizer unter Tage sowie im Bahnbetrieb über Tage

**BR 1395 Nr. 60**

Strafverfolgung bergpolizeilicher Übertretungen

1944 – 1952

Enthält u.a.: Anzeige gegen einen polnischen Arbeiter bei der Gestapo wegen verbotenen Rauchens unter Tage; Übertretung der Verdunklungsvorschriften; Vergehen beim Sprengstoffgebrauch; Sabotageversuch auf der Zeche Rheinpreußen; Misshandlung eines Bergjungmanns

**BR 1395 Nr. 65**

Berichte der Werke über die allgemeine Lage

1943 – 1947

Enthält u.a.: Lageberichte der Zechen Friedrich Heinrich, der Niederrheinischen Bergbau AG und der Rheinpreußen AG mit Angaben zur Anzahl und Leistung sowie zum Gesundheitszustand der beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen

## **Abteilung 4: Archiv für Dokumentation (Nationalsozialismus und Entnazifizierung)**

### **Polizei- und Sicherheitsdienststellen**

#### **Geheime Staatspolizei - Staatspolizei(leit)stelle Düsseldorf**

##### **RW 36 Nr. 10**

Ausländische Arbeiter und Kriegsgefangene

1941 – 1944

Enthält: ausländische Arbeiter: Fahndung nach Flüchtigen, u.a. der Zeche Walsum, Okt. 1941; Krankenhausbehandlung; Urlaubsregelung; kirchliche Betreuung; Verfolgung von Sittlichkeitsdelikten; Postüberwachung; Merkblätter zur sicherheitspolizeilichen Behandlung der sowjetrussischen Arbeitskräfte; Sonderregelung für Polen; Anordnung über die arbeitsrechtliche Behandlung der polnischen Beschäftigten, 05.10.1941; strafrechtliche Behandlung der Polen; Liste der Ostarbeiterlager im Bereich der Stapoleitstelle Düsseldorf mit einer Belegschaft von über 100 Insassen; Kriegsgefangene: Richtlinien für die Gefangenennahme feindlicher Flugzeugbesatzungen, Umgang mit Kriegsgefangenen, Zuständigkeit der Gestapo bei Vorgängen wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen

#### **Geheime Staatspolizei – Außendienststelle Duisburg**

##### **RW 36 Nr. 26**

Kriegsgefangene

1940 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben und Erlasse insbesondere im Hinblick auf sowjetrussische Kriegsgefangene betr. staatspolizeiliche Vernehmungen, Bewachung, Behandlung, Arbeitseinsatz, deutsche Propaganda, Einsatz im Ersatzheer; Richtlinien für das Verhalten der Bevölkerung gegenüber den Kriegsgefangenen; Ahndung diesbezüglicher Verstöße; Ermittlung gegen einen bei der August Thyssen-Hütte, Hamborn, eingesetzten sowjetrussischen Kriegsgefangenen wegen Aufforderung zur „Arbeitsbummelei“ sowie Exekution im Konzentrationslager; Aktion gegen die illegale Organisation „Brüderliche Mitarbeiterschaft aller Kriegsgefangenen“, 1944

Darin: Liste der Kriegsgefangenenlager in Rheinhausen, Duisburg, Bruckhausen, Meiderich

##### **RW 36 Nr. 25**

Ausländische Arbeiter und Kriegsgefangene (vor allem Polen)

1940 – 1944

Enthält: Behandlung von polnischen Kriegsgefangenen, die Kontakt zu deutschen Frauen hatten; Beendigung des Schutzmandats der schwedischen Gesandtschaft für die polnischen Kriegsgefangenen; ausländische Arbeiter: Rundschreiben und Erlasse betr. Überwachung des Postverkehrs, Verfolgung von Sittlichkeitsdelikten, verschärfte Behandlung Arbeitsunwilliger, Schwangerschaftsunterbrechungen, Widerstandsbewegung unter den Ukrainern; Liste der in Duisburg eingesetzten polnischen Zivilarbeiter, Jan. 1941

## **Der Höhere SS- und Polizeiführer West im Wehrkreis VI**

### **RW 37 Nr. 13**

Sozial- und Wirtschaftsangelegenheiten

1940 – 1945

Enthält: Bericht über die wirtschaftliche Lage (auch ausländische Arbeiter), Sept. 1940; Vermerk über eine Besprechung im Oberpräsidium Münster betr. auch die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau, 19.06.1940

### **RW 37 Nr. 14**

Arbeitserziehungslager

1940 – 1944

Enthält u.a.: Arbeitskräfteprobleme und Arbeitsdisziplin insbesondere im Bergbau, 1940; Richtlinien für die Errichtung und Führung von Arbeitserziehungslagern; Formularmuster (u.a. Arbeitsvertrag zwischen Gestapo und Unternehmen); Hinweise auf die Auflösung der Lager Gladbeck-Zweckel, 1942, und die Errichtung von Lagern an der Möhnetalsperre, 1944, sowie in Watenstedt bei Braunschweig; Abstellung von Wachpersonal; Diskussion von Arbeitserziehungs- und Bewährungsmaßnahmen für Frauen  
Darin: Statistische Übersicht „Maßnahmen zur Bekämpfung von Bummeleien im Steinkohlenbergbau“, 1. Halbjahr 1940

### **RW 37 Nr. 23**

Ausländische Arbeiter und Kriegsgefangene

1940 – 1944

Enthält u.a.: Anwerbung, Arbeitseinsatz und Unterbringung vor allem der belgischen und französischen Arbeiter; Überwachung der Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen, Ergebnisprotokolle einer diesbezüglichen Besprechung beim Oberpräsidenten in Münster, Dez. 1940; Richtlinien für die staatspolizeiliche Behandlung der ausländischen Arbeiter; „Merkblatt über die allgemeinen Grundsätze für die Behandlung der im Reich tätigen ausländischen Arbeitskräfte“, 1943; Anweisung für Razzien; Verhinderung von unkontrollierten Zusammenkünften, Tauschhandel und Bettelei; Kennzeichnung der Ostarbeiter (Ostarbeiter-Abzeichen); Sperrstunde; Berichte über das Verhalten der sowjetrussischen Kriegsgefangenen und Ostarbeiter in Halden bei Lübbecke, 1944; Bericht der Kriminalpolizeistelle Bochum über die Maßnahmen zur Verhinderung der Abwanderung ausländischer Arbeiter nach Luftangriffen, 1944; Bericht über die „Stimmung und das Verhalten ausländischer Arbeiter und Kriegsgefangener“, ca. Ende 1944; Antrag eines Unternehmens auf Überweisung von Arbeitskräften aus dem Kriegsgefangenenlager Fallingbostal in das Lager Hemer bei Iserlohn, 1941

## **NS-Wirtschaftsorganisationen und Übergangsbehörden**

### **Landesarbeitsamt Rheinland**

#### **RW 86 Nr. 3**

Arbeitseinsatzlage

1939 – 1943

Enthält: Monatsberichte über die Beschäftigungsentwicklung (auch ausländische Arbeitskräfte und Kriegsgefangene, mit statistischen Übersichten)

## 2.1.2 Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster

### Oberpräsidium

#### **Oberpräsidium Nr. 5063**

Reichsverteidigungsausschuss

1940 – 1941

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz von Bergarbeitern aus Belgien und Nordfrankreich; Einrichtung von Bordellen für fremdvölkische Arbeitskräfte; Unterbringung der für den Einsatz im Bergbau bestimmten italienischen Arbeiter; Aktenvermerk einer Besprechung im Oberpräsidium Münster über Fragen des Ruhrbergbaus, u.a. die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte

#### **Oberpräsidium Nr. 5065**

Arbeitsdisziplin

1942 – 1944

Enthält: monatliche Zusammenstellung der im Wirtschaftsgebiet Westfalen/Niederrhein und Westfalen-Nord gestellten Strafanträge, Anträge auf Schutzhaft und Unterbringung in Arbeitserziehungs- und Konzentrationslagern mit besonderer Aufteilung über die Auswirkungen zur Bekämpfung der Disziplinlosigkeit im Bergbau

#### **Oberpräsidium Nr. 5067**

Korrespondenz des Reichsverteidigungskommissars im Wehrkreis VI

1939 – 1940

Enthält u.a.: Richtlinien für die Behandlung und den Einsatz polnischer Zivilarbeiter auf Zechen des Ruhrbergbaus, 1940; Aktenvermerk über eine Besprechung im Oberpräsidium Münster am 06.08.1940 betr. Fragen des Arbeitseinsatzes, insbesondere der Ausländerbeschäftigung im Ruhrbergbau; Schriftwechsel des Reichsverteidigungskommissars über Fragen der Anwerbung und des Einsatzes ausländischer bzw. polnischer Arbeitskräfte im Bergbau, 1940

#### **Oberpräsidium Nr. 5078**

Korrespondenz des Reichsverteidigungskommissars im Wehrkreis VI

1938 – 1945

Enthält u.a.: Die Arbeiter des Ostens, ein Leitheft für deutsche Führungskräfte, hrsg. vom Reichsministerium Ost

#### **Oberpräsidium Nr. 5098**

Wirtschaftliche Lage

1937 – 1943

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Belegschaftsentwicklung im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau

#### **Oberpräsidium Nr. 5109**

Treuhänder der Arbeit; Sozialpolitischer Forschungsdienst

1933 – 1941

Enthält u.a.: Jahres- und wirtschaftliche Lageberichte

#### **Oberpräsidium Nr. 5140**

Arbeitseinsatz

1943 – 1944

Enthält: monatliche Berichte zur Arbeitseinsatzlage im Landesarbeitsamtsbezirk Westfalen,

im Gauarbeitsamtsbezirk Westfalen Süd sowie im Gauarbeitsamtsbezirk Essen für den Zeitraum 1943/44

**Oberpräsidium Nr. 5141**

Arbeitsdisziplin

1943

Enthält u.a.: monatliche Zusammenstellung der im Gau Westfalen-Nord gestellten Anträge auf Schutzhaft und Unterbringung in Arbeitserziehungs- bzw. Konzentrationslagern sowie über die verhängten Ordnungsstrafen mit besonderer Aufteilung über die Auswirkungen zur Bekämpfung der Disziplinlosigkeit im Bergbau

**Oberpräsidium Nr. 5150**

Wirtschaftliche Lageberichte

1943 – 1944

Enthält u.a.: Angaben zur Entwicklung der Förderung und Belegschaft sowie zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau

**Oberpräsidium Nr. 5166**

Regelung von Arbeitszeit und Lohn im Ruhrbergbau

1940 – 1941

Enthält u.a.: Aktennotiz einer Besprechung beim Reichskohlenkommissar, Paul Walter, am 25.11.1940 betr. auch Fragen der Fördersteigerung sowie den Bedarf an ausländischen Arbeitskräften; Aktenvermerk einer Besprechung im Oberpräsidium Münster am 04.03.1941 über Fragen des Ruhrbergbaus, u.a. die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte; Schreiben des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Westfalen an das Oberpräsidium Münster vom 17.09.1941 zum Arbeitskräftebedarf des Ruhrbergbaus

**Oberpräsidium Nr. 5168**

Monatliche Berichte über den Belegschaftswechsel im Ruhrbergbau

1940 – 1942

Enthält: monatliche Berichte der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr für den Reichsverteidigungskommissar über den Belegschaftswechsel und die Entwicklung der Abkehr im Ruhrbergbau

**Oberpräsidium Nr. 5169**

Trennungsgeld für ausländische Bergarbeiter

1940 – 1941

Enthält u.a.: Schriftverkehr des Reichsverteidigungskommissars über die Zahlung eines Trennungsgeldes für in Belgien und Nordfrankreich angeworbene Arbeitskräfte sowie über die Grenzkontrolle ausländischer Arbeitskräfte; Aktenvermerk über eine Besprechung beim Reichsverteidigungskommissar am 25.03.1941 betr. Fragen des Ruhrbergbaus, u.a. die Behandlung und Unterbringung ausländischer Arbeiter; Schreiben der Gewerkschaft Ver. Klostertbusch an das Arbeitsamt Essen zum Einsatz italienischer Arbeiter

**Oberpräsidium Nr. 5170**

Grenzkontrolle der im Ruhrbergbau eingesetzten Arbeitskräfte aus Belgien und Nordfrankreich

1940 – 1941

Enthält: Schriftverkehr des Reichsverteidigungskommissars betr. den Kontraktbruch ausländischer Arbeiter im Ruhrbergbau, die Mitnahme gehamsterter Lebensmittel und größerer Geldbeträge sowie „lasche“ Kontrollen an der Grenzübertrittsstelle Herbesthal bei

Aachen; namentliche Nachweisung und Grenzübertrittserlaubnis belgischer und französischer Arbeiter

**Oberpräsidium Nr. 5176**

Reichsverteidigungsausschuss

1940

Enthält u.a.: Besprechungen beim Reichsverteidigungskommissar zur Unterbringung und Behandlung polnischer bzw. ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau, Mai/Juni 1940

**Oberpräsidium Nr. 5177**

Reichsverteidigungsausschuss

1940 – 1941

Enthält u.a.: Aktenvermerk einer Besprechung beim Reichsverteidigungskommissar über Behandlung und Unterbringung polnischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau sowie Schriftwechsel Alfred Meyers mit dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Hermann Göring, in gleicher Angelegenheit, 1940

**Oberpräsidium Nr. 5182**

Bekämpfung bzw. Verhinderung von Fleckfieber

1942

Enthält u.a.: Besprechung beim Reichsverteidigungskommissar am 29.12.1942 zur Fleckfiebergefahr im Bergbau [durch den Einsatz von ausländischen Arbeitskräften]

**Oberpräsidium Nr. 5200**

Wirtschaftliche Lageberichte

1940 – 1941

Enthält u.a.: Angaben zur Entwicklung der Förderung und Belegschaft sowie zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau

**Oberpräsidium Nr. 5201**

Wirtschaftliche Lageberichte

1941

Enthält u.a.: Angaben zur Entwicklung der Förderung und Belegschaft sowie zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau

**Oberpräsidium Nr. 5202**

Wirtschaftliche Lageberichte

1941

Enthält u.a.: Angaben zur Entwicklung der Förderung und Belegschaft sowie zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau

**Oberpräsidium Nr. 5203**

Wirtschaftliche Lageberichte

1941 – 1942

Enthält u.a.: Angaben zur Entwicklung der Förderung und Belegschaft sowie zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau

**Oberpräsidium Nr. 5209**

Arbeitseinsatzberichte

1940 – 1942

Enthält: Monatsberichte über die Lage des Arbeitseinsatzes in den Landesarbeitsamtsbezir-

ken Rheinland und Westfalen; Bericht über den Einsatz ausländischer Arbeiter sowie über Umfang und Auswirkungen der Dienstverpflichtung im Gau Westfalen-Nord

### **Oberpräsidium Nr. 5210**

Arbeitsdisziplin

1940 – 1943

Enthält u.a.: monatliche Zusammenstellung der im Wirtschaftsgebiet Westfalen-Niederrhein gestellten Strafanträge mit Angaben über die Auswirkungen zur Bekämpfung der Disziplinosigkeit im Bergbau

### **Oberpräsidium Nr. 5319**

Kriegseinsatz

1943

### **Oberpräsidium Nr. 7346**

Nachweis der ehemals in Dortmund lebenden ausländischen Zivilarbeiter

1946

Enthält: Lohnlisten ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener bei einzelnen Dortmunder Betrieben

## **Bezirksregierungen**

### **Regierung Arnsberg**

#### **Regierung Arnsberg Nr. 1521**

Unterkunft in Bau- und Betriebslagern

1935 – 1954

Enthält u.a.: Schreiben des Gesundheitsamtes Dortmund an den Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 15.14.1941 betr. die Überwachung der Lager für ausländische Arbeitskräfte; Schreiben des OBA Dortmund an das Gewerbeaufsichtsamt Dortmund vom 05.03.1942 zur Überwachung von Gemeinschaftslagern im Bergbau sowie Schriftwechsel zwischen der Regierung Arnsberg und dem RAM vom Okt. 1942 in gleicher Angelegenheit

#### **Regierung Arnsberg Nr. 13057**

Fleckfiebererkrankungen, insbesondere bei Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen  
1933 – 1943

Enthält u.a.: Fleckfiebererkrankungen ausländischer Arbeitskräfte auf Zeche Viktoria, 1943; Erkrankung sowjetischer Zivilarbeiter auf Zeche Gneisenau, 1943; Flecktyphusverdacht im Arbeitslager Eickermann für ausländische Arbeiter der Zeche Minister Achenbach, 1943

#### **Regierung Arnsberg Nr. 13060**

Tuberkulose-Bekämpfung

1933 – 1950

Enthält u.a.: Schreiben des Leiters der Reichsknappschaft, Bochum, an den Regierungs-Medizinaldirektor Volkenrath, Arnsberg, vom 27.06.1944 zur Zunahme der Tuberkulose-Erkrankungen in Ausländer- bzw. Ostarbeiterlagern des Ruhrbergbaus

**Regierung Arnsberg Nr. 13196**

Gesundheitliche Überwachung der Kriegsgefangenen und fremden Arbeitskräfte  
1939 – 1945

Enthält u.a.: Abschrift eines Schreibens des OKW vom 29.01.1942 zum Einsatz von sowjetischen Kriegsgefangenen im Bergbau; Schriftverkehr bzw. Bericht über die Behandlung von im Bergbau eingesetzten ausländischen Arbeitern in Bochumer Krankenhäusern, 1942; Schreiben des Bochumer Oberbürgermeisters an die Regierung in Arnsberg vom 09.03.1943 über die Musterung von Ostarbeiterlagern in Bochum mit Verzeichnis der in den verschiedenen Lagern festgestellten Mängel (u.a. Lager der Zechen Dahlhauser Tiefbau, Engelsburg, Mansfeld, Bergbau AG Lothringen, Hannover, Gew. Ver. Constantin); Schreiben des Gesundheitsamtes Wanne-Eickel an die Regierung Arnsberg vom 12.07.1944 zur Ungezieferplage in Ausländerlagern (u.a. der Zechen Shamrock, Unser Fritz, Pluto und Königsgrube); Schreiben der Zeche Monopol an Gauärztführer Lotz, Ärztekammer Plettenberg, vom 21.04.1944 betr. Röntgenreihenuntersuchungen von Ostarbeitern; Schreiben der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Dortmund) an die Kassenärztliche Vereinigung, Plettenberg, vom 27.07./06.10.1943 betr. Tuberkulose-Erkrankungen von Ostarbeitern im Wohnlager der Zeche Erin; Schreiben des Regierungspräsidenten in Arnsberg an die Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Dortmund) vom 20.10.1943 betr. die Unterbringung von an Tuberkulose erkrankten Ostarbeitern; Schreiben des Gesundheitsamtes Wanne-Eickel an den Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 10.07.1944 über die ärztliche Betreuung des Ausländerlagers der Hibernia im Stadtteil Holsterhausen; Schreiben des Leiters der Reichsknappschaft an die Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands/Landesstelle Westfalen vom 06.05.1943 betr. Lungentuberkuloseerkrankung von Ostarbeitern; Stellungnahme des Standortarztes Gelsenkirchen zur Frage des Einsatzes der sowjetischen Kriegsgefangenen im Untertagebetrieb der Bergwerke

**Polizei****Polizeipräsidien****Polizeipräsidien Nr. 580**

Bewachung von Kriegs- und Zivilgefangenenlagern in Bochum  
1942

Enthält u.a.: Berichte und Meldungen über Fluchten ausländischer Arbeiter (u.a. von den Zechen Alma, Shamrock, Victor-Ickern und Engelsburg); Angaben zur Belegung und Bewachung verschiedener Ausländerlager des Bergbaus; Führung der Wache im „Russenslager“ der Zeche Victor-Ickern durch einen Polizeibeamten; Meldungen über Krankenhauseinlieferungen und Selbstmorde ausländischer Arbeiter

**Polizeipräsidien Nr. 1403**

Anweisungen zur Erfassung russischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener [in Bochum]  
1945

Enthält u.a.: Nachweisung der im Polizeirevier Bochum-Weitmar vorhandenen Fremdarbeiter- und Gefangenenlager; Auflistung Bochumer Betriebe mit russischen Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen

## **Politische Polizei im Dritten Reich**

### **Politische Polizei Nr. 361**

Richtlinien für die polizeiliche Behandlung der im Reich eingesetzten ausländischen Arbeitnehmer aus den besetzten Gebieten im Westen und Norden des Reiches  
1941

### **Politische Polizei Nr. 382**

Lageberichte des SD-Abschnittes Dortmund an der SD-Oberabschnitt West  
04.05. – 01.06.1942

Enthält u.a.: Arbeitsleistung und Arbeitsbedingungen der im Ruhrgebiet eingesetzten Ostarbeiter, 18.05.1942

## **Wirtschaftsverwaltung: Bergbehörden**

### **Oberbergamt Dortmund**

#### **Oberbergamt Dortmund Nr. 1982**

Grubensicherheitsberichte der Bergämter  
1944 – 1945

#### **Oberbergamt Dortmund Nr. 3240**

Misshandlungen durch Bergleute und Aufsichtspersonen, Bd. 1/1  
1946 – 1947

Enthält u.a.: Ermittlungen gegen Aufsichtspersonen der Zeche General Blumenthal in Recklinghausen wegen Misshandlung von Kriegsgefangenen und Ostarbeitern

## **Bergämter**

### **Bergamt Bochum**

#### **Bergämter Nr. 7747**

Allgemeine Sicherheit des Betriebes  
1944 – 1954

### **Bergamt Bottrop**

#### **Bergämter Nr. 7827**

Stimmungsberichte, Bd. 5  
1944 – 1951

#### **Bergämter Nr. 7830**

Stimmungsberichte, Bd. 2  
1934 – 1955

**Bergämter Nr. 7851**

Bergpolizeiliche Angelegenheiten

1935 – 1949

**Bergämter Nr. 7857**

Schwerarbeiterzulage, Sonderzuteilungen für Bergleute, Bd. 1

1939 – 1940

**Bergämter Nr. 7858**

Schwerarbeiterzulage, Sonderzuteilungen für Bergleute, Bd. 2

1940 – 1941

**Bergämter Nr. 7859**

Arbeiterwohnungen und Wohlfahrts-Einrichtungen, Sonderzuteilungen für Bergleute, Bd. 2

1934 – 1940

**Bergämter Nr. 7866**

Einsatz von Kriegsgefangenen im Bergbau

1939 – 1945

Enthält u.a.: behördliche Verfügungen im Hinblick auf die Beschäftigung von Kriegsgefangenen im Bergbau sowie die Sonderbehandlung britischer Kriegsgefangener aus Kanada, 1943/44; Rundschreiben des Stalag VI A Hemer zur Mitnahme von Feuerzeugen durch Kriegsgefangene auf das Zechengelände sowie zum Notwehrrecht gegenüber Kriegsgefangenen und Verhalten der Wachmannschaften bei Arbeitsverweigerung von Kriegsgefangenen, 1943/44; Schriftwechsel der Hibernia, Bergwerksdirektion Gladbeck, mit dem Bergamt Bottrop betr. den Tod eines sowjetischen Arbeiters sowie Fleckfiebererkrankungen in einem Kriegsgefangenenlager, 1944

**Bergämter Nr. 7868**

Lohn- und Gehaltstarife, Bd. 2

1942 – 1950

**Bergämter Nr. 7871**

Arbeits- und Betriebsordnungen, Bd. 2

1934 – 1950

**Bergämter Nr. 7872**

Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiterangelegenheiten

1935 – 1955

**Bergämter Nr. 7874**

Berufserkrankungen

1934 – 1955

**Bergämter Nr. 7875**

Wurmkrankheit

1939 – 1943

**Bergämter Nr. 7882**

Über- und Feierschichten, Sonntagsarbeit, Bd. 2

1936 – 1955

**Bergämter Nr. 7888**

Arbeitszeit (Mehrarbeit), Bd. 2  
1934 – 1955

**Bergämter Nr. 7910**

Allgemeine Sicherheit des Betriebes  
1934 – 1956

**Bergämter Nr. 7921**

Grubensicherheitsberichte, Bd. 3  
1937 – 1940

**Bergämter Nr. 7923**

Grubensicherheitsberichte, Bd. 4  
1941 – 1947

**Bergämter Nr. 7929**

Besprechungen der Bergbeamten, Bd. 3  
1941 – 1955

**Bergämter Nr. 7930**

Besprechungen der Bergbeamten, Bd. 2  
1933 – 1941

**Bergämter Nr. 7933**

Lohnstatistik, Bd. 2  
1934 – 1942

**Bergämter Nr. 7934**

Unfallstatistik, Bd. 2  
1934 – 1955

**Bergämter Nr. 7935**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 4  
1942 – 1944

**Bergämter Nr. 7939**

Unfallstatistik, Bd. 4  
1943 – 1949

**Bergämter Nr. 7988**

Arbeiterschutz, Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter, Arbeitszeit an heißen Betriebspunkten  
1935 – 1952

Enthält u.a.: Ergebnis der ärztlichen Untersuchung belgischer Arbeiter auf Zeche Rheinba-  
ben; Beschäftigung polnischer Arbeiter bei der Arenbergischen AG für Bergbau und Hütten-  
betrieb; behördliche Erlasse und Verfügungen im Hinblick auf den Einsatz oberschlesischer  
Arbeiter im Ruhrbergbau, die Behandlung und den Arbeitseinsatz polnischer Zivilarbeiter,  
den Einsatz sowjetischer Zivilarbeiter und -arbeiterinnen im Bergbau, allgemeine Grundsätze  
für die Behandlung der im Reich tätigen ausländischen Arbeitskräfte, die Ausdehnung des  
Mutterschutzes auf Ausländerinnen, die Aufsicht über Arbeitslager im Bergbau, die Heran-

ziehung von wallonischen und flämischen Arbeitern zum Arbeitsdienst, die Aufstellung von serbischen Arbeitsdienstabteilungen sowie die Heranziehung italienischer Zivilarbeiter zu SS-Einheiten in Italien; Druckschrift „Vorschriften über das Verhalten in Bergwerksbetrieben für russische Arbeiter“; Bericht der Bergwerksdirektion Gladbeck der Hibernia an das Bergamt Bottrop vom 04.09.1942 über die auf den Rheinbabenschächten mit sowjetischen Arbeitskräften gemachten Erfahrungen; Schreiben des Reichsbevollmächtigten für die Bahnaufsicht zum Einsatz von Ausländern im äußeren Betriebsdienst bei den nicht reichseigenen Eisenbahnen

#### **Bergämter Nr. 7994**

Arbeiterschutz, Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter, Arbeitszeit an heißen Betriebspunkten

1935 – 1952

Enthält u.a.: Einrichtung von Waschräumen für polnische Arbeitskräfte, 1940; Richtlinien für den Einsatz polnischer Bergarbeiter bzw. die Behandlung polnischer Zivilarbeiter und -arbeiterinnen, 1940; Arbeits- und Berufskleidung für ausländische Wanderarbeiter sowie Polen und Kriegsgefangene, 1940

### **Bergamt Buer**

#### **Bergämter Nr. 8049**

Stimmungsberichte, wirtschaftliche Lageberichte, Bd. 3

1939 – 1956

#### **Bergämter Nr. 8078**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 2

1939 – 1943

#### **Bergämter Nr. 8079**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 1

1932 – 1939

#### **Bergämter Nr. 8082**

Kriegsgefangene (Unfälle und Untersuchungen)

1940 – 1956

Enthält: Unfallanzeigen, Untersuchungsprotokolle und Gutachten; behördliche Erlasse und Verfügungen betr. den berufsrichtigen Einsatz von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen, die Zusammenarbeit von Kriegsgefangenen mit Kriegsgefangenen anderer Nationalitäten und mit Zivilarbeitern, den Einsatz von Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern als Lokomotivführer bei Privatanschlussbahnen, das Notwehrrecht gegenüber Kriegsgefangenen und das Verhalten der Wachmannschaften und Hilfswachmannschaften im Falle der Arbeitsverweigerung von Kriegsgefangenen im Bergbau, die Sonderbehandlung der britischen Kriegsgefangenen aus Kanada, die Bewachung von Kriegsgefangenen durch SA-Leute und die Werbung für SS-Freiwilligen Divisionen; Merkblatt „Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz“, 1942-1944

#### **Bergämter Nr. 8085**

Unterlagen der Zechen für den Jahresbericht, Bd. 2

1940 – 1942

**Bergämter Nr. 8089**

Hauptverwaltungsbericht  
1933 – 1955

**Bergämter Nr. 8092**

Über- und Feierschichten  
1933 – 1954

**Bergämter Nr. 8100**

Besprechungen der Revierbeamten bzw. der Bergamtsleiter, Bd. 2  
1940 – 1955

**Bergämter Nr. 8101**

Arbeitszeit, Bd. 1  
1933 – 1954

**Bergämter Nr. 8106**

Berufserkrankungen, Bd. 1  
1933 – 1949

**Bergämter Nr. 8107**

Betriebs-, Arbeitsordnungen  
1921; 1934 – 1950

**Bergämter Nr. 8112**

Allgemeine Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiterangelegenheiten, Bd. 1  
1933 – 1948

Enthält u.a.: Schriftwechsel zwischen RWM und OBA Dortmund sowie einzelner Unternehmen mit dem Bergamt Buer über die Anlegung bzw. Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter, 1939; Merkblatt „Arbeitsregeln unter Tage“ in deutscher und italienischer Sprache; Abschrift eines Schreibens des RWM an die Wirtschaftsgruppe Bergbau vom 05.10.1939 über den Einsatz von Kriegsgefangenen im Bergbau; Schreiben des OBA Dortmund an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 13.04.1940 betr. Waschgelegenheiten für polnische Arbeiter; behördliche Erlasse und Verfügungen betr. Richtlinien für den Einsatz von ausländischen Arbeitskräften im Ruhrbergbau, die Behandlung der Zivilarbeiter und -arbeiterinnen polnischen Volkstums im Reich, Richtlinien für den Einsatz ausländischer Arbeiter aus Belgien und Nordfrankreich im Steinkohlenbergbau, den Einsatz von Kriegsgefangenen, die arbeitsrechtliche Behandlung der polnischen Beschäftigten, die Verhängung von Ordnungsstrafen und Stellung von Strafanträgen bei Verstößen gegen die Arbeitsdisziplin sowie die allgemeinen Grundsätze für die Behandlung der im Reich tätigen ausländischen Arbeitskräfte, 1940-1943; „Vorschriften über das Verhalten in Bergwerksbetrieben“ in polnischer Sprache; „Arbeitsregeln unter Tage in flämischer Sprache“; Schriftwechsel der Hibernia, Bergwerksdirektion Zweckel, mit dem Bergamt Buer zur Beschäftigung polnischer Arbeiter, 1941; Einsatz oberschlesischer Arbeiter im Ruhrbergbau, 1941 und 1943; Schriftwechsel des OBA Dortmund und einzelner Unternehmen mit dem Bergamt Buer zur Beschäftigung ausländischer Arbeiter unter Tage, 1941; Schriftwechsel zwischen RWM und OBA Dortmund sowie einzelner Unternehmen mit dem Bergamt Buer betr. die Umsetzung kriegsgefangener französischer und belgischer Arbeiter, 1942; Schriftwechsel des RAM betr. die Arbeitseinsatzplanung im Bergbau, 1942; Rundschreiben des Arbeitsamtes Gelsenkirchen vom 27.05.1942 betr. Arbeitskräfte aus dem Osten

**Bergämter Nr. 8121**

Epidemien, Berufserkrankungen

1933 – 1949

**Bergämter Nr. 8137**

Arbeiterwohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen, Fettverbilligungen, Schwer- und Schwerstarbeiterzulagen usw., Bd. 3

1941 – 1945

Enthält u.a.: Abschrift eines Schreibens des Wehrkreiscommandos VI, Münster, vom 10.05.1943 betr. die Leistungen der Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz; Schriftverkehr der Zechen Hugo, Graf Bismarck und Königsgrube, der Hibernia (Bergwerksdirektion Zweckel) sowie der Fa. C. Deilmann mit dem Bergamt Buer betr. die lagermäßige Unterbringung der Kriegsgefangenen (mit einem Plan des Lagers Buer-Hassel der Zeche Zweckel), 1943; Berichte über die Besichtigung verschiedener Zechenlager im Bezirk des Bergamtes Buer durch das Gesundheitsamt Gelsenkirchen; Schreiben der Zechen Graf Bismarck und Königsgrube an das Bergamt Buer vom 11.01.1944 über die Unterbringung von ausländischen Arbeitskräften im neu eingerichteten Lager „Eichkamp“; behördliche Verfügungen zur Lagerverordnung, zur Aufsicht über die Arbeitslager im Bergbau sowie zur Verpflegung der Kriegsgefangenen, 1943/44

**Bergämter Nr. 8138**

Kriegsmaßnahmen

1940 – 1945

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. Aufstellung von serbischen Arbeitsdienstabteilungen, Heranziehung von wallonischen und flämischen Arbeitskräften zum Arbeitsdienst, Heranziehung von italienischen Zivilarbeitern zu SS-Einheiten in Italien, 1944

**Bergamt Castrop-Rauxel****Bergämter Nr. 7163**

Bestimmungen und Verordnungen in Arbeitsangelegenheiten

1924 – 1943

Enthält u.a.: Merkblatt „Arbeitsregeln unter Tage“ in italienischer und flämischer Sprache, 1940; behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Behandlung polnischer Zivilarbeiter, Richtlinien für den Einsatz von Arbeitern aus Belgien und Nordfrankreich sowie den Einsatz von Kriegsgefangenen, 1940-1942; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten zum Einsatz oberschlesischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau sowie Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an das RAM in gleicher Angelegenheit, 1941; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergrevierbeamten betr. die Anlernung ausländischer Arbeitskräfte, 1941; Schriftwechsel des Bergamtes Castrop-Rauxel mit verschiedenen Zechen über die Beschäftigung von ausländischen Arbeitern im Grubenbetrieb; Schreiben des RWM an die Landesarbeitsämter betr. die neu erfassten französischen Kriegsgefangenen, 1941; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Kontraktbruch ausländischer Arbeiter, 1941; Schreiben des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Westfalen an die Essener Steinkohlenbergwerke AG über die Zuführung von Arbeitskräften in die Rüstungsfertigung, 1941; russisch-deutsches Bildwörterbuch für den Steinkohlenbergbau, 1942

**Bergämter Nr. 7173**

Arbeits- und Betriebsordnungen  
1934 – 1950

**Bergämter Nr. 7174**

Lohn- und Gehaltstarife  
1934 – 1945

**Bergämter Nr. 7181**

Über- und Feierschichten  
1933 – 1955

**Bergämter Nr. 7186**

Arbeiterwohnungen; Schwerarbeiterzulagen; Lebensmittelzulagen für Bergarbeiter, Bd. 1  
1926 – 1944

**Bergämter Nr. 7189**

Allgemeine Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiterangelegenheiten  
1942 – 1954

Enthält u.a.: Schriftverkehr des OBA Dortmund sowie behördliche Erlasse und Verfügungen zum Einsatz von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen, 1942, zur Bewachung von Kriegsgefangenen sowie zur Zusammenarbeit von Kriegsgefangenen mit Kriegsgefangenen anderer Nationalitäten und mit Zivilarbeitern, 1943/44; Vermerk über eine Beschwerde ukrainischer Arbeiter aus Galizien wegen schlechter Behandlung, 1943; Schriftwechsel des Bergamtes Castrop-Rauxel mit Unternehmen und Zechen des Bezirks über die Beschäftigung von Kriegsgefangenen, 1943; Merkblatt „Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz“, 1943; Rundschreiben des Stalag VI A Hemer zur Mitnahme von Feuerzeugen durch Kriegsgefangene auf das Zechengelände, 1943, sowie zum Notwehrrecht gegenüber Kriegsgefangenen, 1944

**Bergämter Nr. 7191**

Jahresberichte der Bergbehörden  
1925 – 1955

**Bergämter Nr. 7193**

Revierbeamtenbesprechungen, Bd. 1  
1922 – 1940

**Bergämter Nr. 7209**

Revierbeamtenbesprechungen, Bd. 2  
1941 – 1955

**Bergämter Nr. 7211**

Lohnstatistik  
1933 – 1945

**Bergämter Nr. 7224**

Nachweisungen über den Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 2  
1938 – 1953

**Bergämter Nr. 7250**

Grubensicherheitsberichte, Bd. 2  
1941 – 1950

**Bergämter Nr. 7253**

Grubensicherheitsberichte, Bd. 1  
1923 – 1941

**Bergämter Nr. 7260**

Bergpolizeiliche Angelegenheiten  
1935 – 1942

**Bergämter Nr. 7282**

Bekämpfung der Wurmkrankheit  
1926 – 1955

**Bergämter Nr. 7283**

Berufserkrankungen  
1933 – 1955

**Bergämter Nr. 7285**

Stimmungsberichte, Bd. 4  
1945 – 1956

**Bergämter Nr. 7287**

Stimmungsberichte, Bd. 3  
1940 – 1944

**Bergämter Nr. 7293**

Berufsbildung der Belegschaftsmitglieder, Schulung bergfremder Arbeiter, Vorträge von Bergbeamten  
1936 – 1956

**Bergämter Nr. 7338**

Beschäftigung jugendlicher Arbeiter, Frauenarbeit, Sonntagsruhe  
1923 – 1948

**Bergämter Nr. 7353**

Stimmungsberichte, Bd. 2  
1937 – 1939

**Bergämter Nr. 7354**

Bergpolizeiverordnungen  
1937 – 1956

Enthält u.a.: „Vorschriften über das Verhalten in Bergwerksbetrieben für polnische Arbeiter“, 1940; vereinzelt Schriftwechsel zwischen dem OBA Dortmund und den Bergämtern betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte unter Tage, 1939/40

**Bergämter Nr. 7370**

Arbeiterschutz  
1933 – 1940

## **Bergämter Dortmund 1 und 2**

### **Bergämter Nr. 6022**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 2  
1940 – 1948

### **Bergämter Nr. 6043**

Arbeiterschutz  
1942 – 1947

### **Bergämter Nr. 6058**

Stimmungsberichte, Bd. 1  
1933 – 1945

### **Bergämter Nr. 6061**

Stimmungsberichte, Bd. 2  
1939 – 1941

### **Bergämter Nr. 6062**

Stimmungsberichte, Bd. 3  
1942 – 1943

### **Bergämter Nr. 6078**

Arbeitsordnungen, Bd. 2  
1921 – 1948

### **Bergämter Nr. 6100**

Revierbeamtenbesprechungen  
1933 – 1955

### **Bergämter Nr. 6124**

Jahresberichte  
1933 – 1954

### **Bergämter Nr. 6127**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen  
1940 – 1944

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen zum Einsatz von Kriegsgefangenen bzw. französischen und belgischen kriegsgefangenen Bergarbeitern, 1941, und zur Heranziehung von Ausländern zum Dienst in der Heimatflak, 1944

### **Bergämter Nr. 6185**

Sondergedinge und Prämiensystem  
1944

### **Bergämter Nr. 6214**

Arbeiterschutz, Bd. 1  
1943 – 1950

### **Bergämter Nr. 6228**

Bergpolizeiliche Angelegenheiten  
1943 – 1947

**Bergämter Nr. 6250**

Allgemeine Sicherheit des Betriebes

1943 – 1955

**Bergämter Nr. 6254**

Betriebsaufsicht, Bd. 1

1941 – 1954

**Bergämter Nr. 6257**

Revierbeamtenbesprechungen

1940 – 1955

**Bergämter Nr. 6292**

Epidemien

1943 – 1945

**Bergämter Nr. 6300**

Arbeitszeit

1943 – 1947

**Bergämter Nr. 6304**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen

1943 – 1945

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen zur Behandlung und Lagerunterbringung ausländischer Arbeitskräfte, zum Einsatz italienischer Arbeiter im Bergbau, zur Aufstellung von serbischen Arbeitsdienstabteilungen, zur Leistungssteigerung beim Einsatz von Kriegsgefangenen und zur Heranziehung von italienischen Zivilarbeitern zu SS-Einheiten in Italien; Schriftwechsel des Bergamtes Dortmund 1 mit verschiedenen Zechen über die Lagerunterbringung ausländischer Arbeitskräfte, u.a. die Zechen Gneisenau, Alter Hellweg, Kaiserstuhl, Gottesseggen und Caroline; handschriftliche Auflistung von Ausländerlagern der Zechen im Bergamtsbezirk Dortmund 1 mit Vermerk über den Belegungsstand im Aug. 1944

**Bergämter Nr. 6306**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel

1943 – 1947

**Bergämter Nr. 6309**

Bergpolizeiverordnungen, Bd. 1

1943 – 1951

**Bergämter Nr. 6323**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 1

1943 – 1949

**Bergämter Nr. 6325**

Arbeiterwohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen (Schwerarbeiterzulagen), Bd. 1

1943 – 1949

## **Bergamt Gelsenkirchen**

### **Bergämter Nr. 7728**

Stimmungsberichte, monatliche Lageberichte, Bd. 1  
1944 – 1949

### **Bergämter Nr. 8026**

Mobilmachungs- und Kriegsmaßnahmen  
1944 – 1945

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Aufstellung von serbischen Arbeitsdienstabteilungen, die Heranziehung von wallonischen und flämischen Arbeitskräften zum Arbeitsdienst und von italienischen Zivilarbeitern zu SS-Einheiten in Italien sowie die Anwerbung von Ostarbeitern für die Wlassow-Armee, 1944

## **Bergamt Hamm**

### **Bergämter Nr. 5392**

Allgemeine Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiter-Angelegenheiten  
1935 – 1940

### **Bergämter Nr. 5393**

Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiter-Angelegenheiten  
1940 – 1941

### **Bergämter Nr. 5394**

Allgemeine Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiter-Angelegenheiten  
1942 – 1947

### **Bergämter Nr. 5396**

Betriebsbesprechungen  
1932 – 1947

### **Bergämter Nr. 5397**

Lohn- und Gehaltstarife  
1929 – 1953

### **Bergämter Nr. 5398**

Arbeitsordnungen  
1934 – 1950

### **Bergämter Nr. 5424**

Arbeiterschutz  
1938 – 1941

### **Bergämter Nr. 5425**

Arbeiterschutz  
1941 – 1946

**Bergämter Nr. 5440**

Bergpolizeiverordnungen  
1935 – 1945

**Bergämter Nr. 5459**

Revierbeamtenbesprechungen  
1933 – 1945

**Bergämter Nr. 5478**

Lohnstatistik  
1933 – 1955

**Bergämter Nr. 5516**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel  
1935 – 1940

**Bergämter Nr. 5517**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel  
1940 – 1944

**Bergämter Nr. 5518**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel  
1944 – 1953

**Bergämter Nr. 5519**

Statistik über die an heißen Betriebspunkten beschäftigten Arbeiter  
1933 – 1949

**Bergämter Nr. 5560**

Allgemeine Sicherheit des Betriebes  
1932 – 1949

**Bergämter Nr. 5581**

Beschäftigung von jugendlichen und weiblichen Arbeitern; Sonntagsruhe  
1938 – 1943

**Bergämter Nr. 5583**

Berufserkrankungen  
1933 – 1947

**Bergämter Nr. 5595**

Gewerbemedizinalräte und Kreisräte  
1936 – 1954

**Bergämter Nr. 5602**

Stimmungs- und Zeitungsberichte  
1939 – 1947

**Bergämter Nr. 8688**

Vierteljährliche und jährliche Unfallstatistik, Bd. 3  
1943 – 1949

**Bergämter Nr. 8698**

Jahresberichte der Bergbehörde, Bd. 1  
1927 – 1942

**Bergämter Nr. 8699**

Jahresberichte der Bergbehörde, Bd. 2/1  
1943; 1953 – 1955

**Bergamt Herne****Bergämter Nr. 7427**

Arbeiterwohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen (Schwerstarbeiterzulage usw.), Bd. 3  
1944 – 1948

**Bergämter Nr. 7432**

Vierjahresplan, Eisenkontingent, Arbeitsplatzwechsel, Bd. 2  
1943 – 1945

**Bergämter Nr. 7433**

Berufsbildung der Belegschaftsmitglieder, Umschulung von bergfremden Arbeitern, Vorträge von Bergbeamten  
1935 – 1946

**Bergämter Nr. 7444**

Arbeiterschutz, Bd. 1  
1934 – 1945

**Bergämter Nr. 7449**

Arbeitszeit, Bd. 2  
1941 – 1953

**Bergämter Nr. 7459**

Betriebsaufsicht, Bd. 1  
1935 – 1952

**Bergämter Nr. 7474**

Bergpolizeiverordnungen, Bd. 2  
1940 – 1950

**Bergämter Nr. 7479**

Besprechungen der Bergbeamten, Bd. 1  
1933 – 1949

**Bergämter Nr. 7498**

Vierjahresplan, Eisenkontingent, Arbeitsplatzwechsel  
1939 – 1943

**Bergämter Nr. 7499**

Arbeitsordnungen  
1934 – 1950

**Bergämter Nr. 7513**

Arbeitszeit, Bd. 1  
1934 – 1940

**Bergämter Nr. 7537**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 1  
1933 – 1941

**Bergämter Nr. 7556**

Kriegsmaßnahmen, Bd. 1  
1943 – 1945

Enthält u.a.: Runderlass des GBA zur lagermäßigen Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte, 1943; Aufnahmekapazitäten von Barackenlagern der Zechen Shamrock, Victor-Ickern und Friedrich der Große; Schreiben des OBA Dortmund an die Bergämter des Bezirks vom 19.11.1943 betr. den Kriegsgefangeneneinsatz im Ruhrbergbau

**Bergämter Nr. 7560**

Arbeiterwohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen (Schwerstarbeiterzulage), Bd. 2  
1940 – 1944

**Bergämter Nr. 7573**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 2  
1941 – 1953

**Bergämter Nr. 7574**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 3  
1942 – 1951

**Bergämter Nr. 7581**

Arbeiterwohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen (Schwerstarbeiterzulage usw.), Bd. 1  
1933 – 1940

**Bergamt Lünen****Bergämter Nr. 5835**

Berufsbildung der Belegschaftsmitglieder, Nachschulung von bergfremden Arbeitern, Vorträge von Bergbeamten  
1935 – 1956

**Bergämter Nr. 5851**

Stimmungs- und Zeitungsberichte, Bd. 5  
1939 – 1942

**Bergämter Nr. 5852**

Stimmungs- und Zeitungsberichte, Bd. 6  
1942 – 1944

**Bergämter Nr. 5853**

Stimmungs- und Zeitungsberichte, Bd. 7  
1944 – 1950

**Bergämter Nr. 5882**

Arbeiterschutz  
1939 – 1945

**Bergämter Nr. 5884**

Kriegsgefangene Bergarbeiter und Zivilgefangene, ausländische Arbeiter  
1940 – 1944

Enthält u.a.: Richtlinien für den Arbeitseinsatz von ausländischen Arbeitskräften im Ruhrbergbau, 1940; Angaben zur Beschäftigung ausländischer Arbeiter auf den Zechen Minister Achenbach, Werne, Waltrop, Grillo, Grimberg und Haus Aden, 1940/41; behördliche Erlasse und Verfügungen im Hinblick auf die Behandlung polnischer Zivilarbeiter, 1940, den Einsatz von Kriegsgefangenen, 1941-1944, und die Beschäftigung von sowjetischen Zivilarbeiterinnen im Bergbau, 1941; russisch-deutsches Bildwörterbuch für den Steinkohlenbergbau; Schriftwechsel des OBA Dortmund mit Bergämtern des Bezirks und staatlichen Stellen über Fragen der Beschäftigung oberschlesischer und italienischer Arbeiter, Anlernmaßnahmen für ausländische Arbeitskräfte, die Bekämpfung von Unfallgefahren, Gesundheitsmaßnahmen sowie das Verhalten der Bergleute bei Fliegeralarm

**Bergämter Nr. 5885**

Arbeiterentlassungen  
1933 – 1945

**Bergämter Nr. 5896**

Besprechungen der Bergbeamten, Bd. 1  
1933 – 1950

**Bergämter Nr. 5900**

Jahresberichte, Bd. 2  
1933 – 1943

**Bergämter Nr. 5907**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen  
1940 – 1944

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. Richtlinien für den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte aus Belgien und Nordfrankreich, 1940, die Arbeitseinsatzplanung im Bergbau, Apr./Mai 1942, die Abstellung von Kriegsgefangenen für den Grubenholzhandel, 1942, die Zuweisung von Arbeitskräften aus Betriebsumsetzungen, 1944, sowie die lagermäßige Unterbringung von Arbeitskräften während der Dauer des Krieges

**Bergämter Nr. 5908**

Mobilmachungsvorbereitungen und Kriegsmaßnahmen  
1943 – 1945

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Heranziehung italienischer Zivilarbeiter zu SS-Einheiten in Italien und die Behandlung der Kriegsgefangenen im Hinblick auf die Steigerung der Arbeitsleistung

**Bergämter Nr. 5928**

Belegschaftswechsel, Angestelltenwechsel, Bd. 1  
1933 – 1941

**Bergämter Nr. 5929**

Belegschaftswechsel, Angestelltenwechsel, Bd. 2  
1941 – 1953

**Bergamt Recklinghausen****Bergämter Nr. 11055**

Hauptverwaltungsberichte des Bergamtes; Jahresberichte der Bergbehörden, Bd. 1  
1934 – 1946; 1953 – 1955

**Bergamt Witten****Bergämter Nr. 6842**

Bergpolizeiverordnungen, Bd. 1  
1933 – 1948

**Bergämter Nr. 6855**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 1  
1934 – 1942

**Bergämter Nr. 6856**

Grubensicherheitsbericht, Bd. 2  
1943 – 1952

**Bergämter Nr. 6865**

Allgemeine Sicherheit des Betriebes  
1933 – 1955

**Bergämter Nr. 6912**

Arbeiterschutz, Bd. 1  
1933 – 1942

**Bergämter Nr. 6913**

Arbeiterschutz, Bd. 2  
1943 – 1955

**Bergämter Nr. 6918**

Berufserkrankungen  
1933 – 1955

**Bergämter Nr. 6923**

Betriebsaufsicht  
1935 – 1955

**Bergämter Nr. 6931**

Lohn- und Gehaltstarife

1936 – 1944

**Bergämter Nr. 6924**

Bergpolizeiliche Genehmigungen und Ausnahmen

1934 – 1956

**Bergämter Nr. 6966**

Arbeitsordnungen, Bd. 2

1938 – 1948

**Bergämter Nr. 6976**

Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiterangelegenheiten, Bd. 1

1934 – 1942

**Bergämter Nr. 6977**

Bestimmungen und Verordnungen in Arbeiterangelegenheiten, Bd. 2

1943 – 1954

**Bergämter Nr. 6987**

Berufsbildung der Belegschaftsmitglieder, Nachschulung bergfremder Arbeiter, Vorträge zur Unfallverhütung durch Beamte des Bergreviers

1934 – 1955

**Bergämter Nr. 6997**

Arbeitszeit

1935 – 1953

**Bergämter Nr. 7002**

Revierbeamtenbesprechungen

1933 – 1955

**Bergämter Nr. 7004**

Jahresberichte der Bergbehörde

1934 – 1954

**Bergämter Nr. 7048**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 2

1943 – 1952

**Bergämter Nr. 7049**

Unfallstatistik

1933 – 1955

**Bergämter Nr. 7057**

Über- und Nebenschichten, Bd. 2

1933 – 1955

**Bergämter Nr. 7059**

Belegschafts- und Angestelltenwechsel, Bd. 1

1933 – 1943

**Bergämter Nr. 7060**

Lohnstatistik (Gen.)

1933 – 1944

**Arbeitsverwaltung****Arbeitsämter****Arbeitsämter Nr. 583**

Monatsberichte über den Arbeitseinsatz im Arbeitsamtsbezirk Bottrop

1941 – 1945

Enthält u.a.: Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Bergbau

**Schriftgut der NSDAP****NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord, Hauptleitung****NSDAP Gauleitung Westfalen-Nord, Hauptleitung Nr. 11**

Lagebericht, Nov. 1941

1941

Enthält u.a.: Angaben zur wirtschaftlichen Lage im Bergbau und zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**NSDAP Gauleitung Westfalen-Nord, Hauptleitung Nr. 15**

Lagebericht, Sept. 1941

1941

Enthält u.a.: vereinzelt Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeiter im Bergbau

**NSDAP Gauleitung Westfalen-Nord, Hauptleitung Nr. 17**

Lagebericht, Okt. 1941

1941

Enthält u.a.: Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeiter im Bergbau

**Gauamt für Volkstumsfragen**

[im Bestand Verein für das Deutschtum im Ausland (VDA)]

**VDA Nr. 115**

Behandlung und Überwachung fremdvölkischer Arbeitskräfte

1944

Enthält u.a.: Brief eines im Lager der Zeche Radbod untergebrachten Ostarbeiters an seinen Bruder

## **NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen**

### **Bochum**

#### **NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen Nr. 128**

Kreisbeauftragter für völkische Schutzarbeit

1942 – 1943

Enthält: Tätigkeitsberichte des Kreisbeauftragten für völkische Schutzarbeit Bochum (Okt., Nov. und Dez. 1942 sowie Jan. bis Juli 1943) mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Kreis Bochum, u.a. Verhalten in der Öffentlichkeit, Disziplin, Fluchten, Anzahl, Unterbringung u.a.m.

#### **NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen Nr. 129**

Amt für Volksgesundheit

1942 – 1943

Enthält u.a.: Bericht des Kreisamtes für Volksgesundheit der NSDAP Bochum für das 2. Vierteljahr 1942 mit Angaben zur ärztlichen Betreuung ausländischer Arbeiter auf den Zechen Hannover und Hannibal

### **Herne**

#### **NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen Nr. 15**

Organisationsamt, Bd. 2

1939 – 1943

Enthält u.a.: Bericht des NSDAP-Kreisleiters Herne-Castrop-Rauxel vom 03.06.1940 über den Einsatz polnischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener (u.a. auf der Zeche Graf Schwerin); Schreiben des Ortsgruppenleiters Castrop-Rauxel-Ost vom 24.05.1940 betr. die Behandlung der im Barackenlager auf Zeche Graf Schwerin untergebrachten polnischen Arbeiter

#### **NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen Nr. 43**

Korrespondenz mit der Gestapo

1941 – 1943

Enthält u.a.: verbotener Umgang eines auf der Zeche Friedrich der Große beschäftigten Bergmanns mit einem Ostarbeiter, 1942

#### **NSDAP-Kreis- und Ortsgruppen Nr. 58**

Ortsgruppe Friedrich der Große

1939 – 1943

Enthält: u.a. Beziehung von Arbeitern der Zeche Friedrich der Große zu Ostarbeiterinnen

## **2.2 Wirtschaftsarchive**

### **2.2.1 Bergbau-Archiv Bochum**

#### **Ewald-Kohle AG, Recklinghausen**

##### **4 / 41**

Steinkohलगewerkschaft der Reichswerke Hermann Göring, Hamm

1941 – 1945

Enthält u.a.: Bericht über das erste Quartal des Geschäftsjahres 1944 mit kurzer Erwähnung der Schlagwetterexplosion auf Zeche Sachsen am 03.04.1944, bei der auch 114 ausländische Arbeiter ums Leben kamen

##### **4 / 1663**

Stammdaten Ostarbeiter, A-B

1942 – 1944

##### **4 / 1664**

Stammdaten Ostarbeiter, C-F

1942 – 1944

##### **4 / 1665**

Stammdaten Ostarbeiter, G-J

1942 – 1944

##### **4 / 1666**

Stammdaten Ostarbeiter, L

1941 – 1944

##### **4 / 1667**

Stammdaten Ostarbeiter, M

1940 – 1944

##### **4 / 1668**

Stammdaten Ostarbeiter, R

1941 – 1943

##### **4 / 1669**

Stammdaten Ostarbeiter, S

1941 – 1944

##### **4 / 1670**

Stammdaten Ostarbeiter, Sch-V

1940 – 1944

##### **4 / 1671**

Stammdaten Ostarbeiter, W-Z

1942 – 1945

**4 / 1672**

Stammdaten Kriegsgefangene, A-C  
1943 – 1944

**4 / 1673**

Stammdaten Kriegsgefangene, D-J  
1944 – 1945

**4 / 1674**

Stammdaten Kriegsgefangene, K  
1943 – 1945

**4 / 1675**

Stammdaten Kriegsgefangene, L-P  
1943 – 1945

**4 / 1676**

Stammdaten Kriegsgefangene, R-S  
1943 – 1944

**4 / 1677**

Stammdaten Ostarbeiter, A-E  
1945

**4 / 1678**

Stammdaten Ostarbeiter, A-L  
1945

**4 / 1679**

Stammdaten Ostarbeiter, M-P  
1943 – 1945

**Concordia Bergbau AG, Oberhausen****8 / 181**

Betriebs- und Jahresberichte des Vorstands  
1939 – 1941

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl und Leistung der beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte

**8 / 383**

Richtlinien für die Einstellung von technischen und kaufmännischen Angestellten, 1947-1953; Anwerbung von Arbeitskräften, 1949-1955; Anlegung und Abkehr von Bergleuten, 1949-1956; Anlegung über die Bergbau-Sammelstelle, 1948-1951; Anwerbung und Beschäftigung von Ausländern, 1955-1965; Abwerbung durch die Rheinpreußen AG, 1964; Beschäftigung von Ostarbeitern, 1942-1948  
1942 – 1965

Enthält u.a.: Bericht über die Besichtigung von Lagern verschiedener Bergbaugesellschaften (u.a. der Ostarbeiterlager der Zechen Holland, Rheinelbe und Alma, Juli 1942), 1942; Bericht der Abt. Arbeitseinsatz über Fremdarbeiter auf Zeche Concordia (Unterbringung, Verpflegung, Freizeitgestaltung u.a.m.)

## Schachtanlage Friedrich der Große, Herne

### 10 / 10

Schriftwechsel der Werksleitung mit dem Repräsentanten der Gewerkschaft über Belegschaftsfragen, Unfälle, Spenden, Grundstücke; Schriftwechsel mit Hüttdirektor Fromme über betriebliche Fragen; Schriftwechsel mit Direktor Bergmann über betriebliche Fragen, die zwischen den jeweiligen Repräsentantensitzungen anfielen

1936 – 1945

Enthält u.a.: Schreiben des Repräsentanten der Gewerkschaft an die DAF vom 24.02.1943 mit Angaben zu den Auswirkungen des Zwangsarbeitereinsatzes auf die Förderleistung der Zeche Friedrich der Große

### 10 / 77

Wochenberichte der Betriebsleitung Friedrich der Große an den Repräsentanten der Gewerkschaft und an die Ilse der Hütte über Förderung, Erzeugung, Versand der Produkte, Angaben über den Betriebsablauf und besondere Vorkommnisse

1941 – 1942

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

### 10 / 78

Monatliche Betriebsberichte der Werksleitung an den Repräsentanten und den Vorstand der Ilse der Hütte über besondere Ereignisse des Betriebs, Änderungen gesetzlicher, tariflicher, sozialer Art, Förderung, Absatz, Kennzahlen

1941 – 1942

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

### 10 / 79

Monatliche Betriebsberichte der Werksleitung an den Repräsentanten und den Vorstand der Ilse der Hütte über besondere Ereignisse des Betriebs, Änderungen gesetzlicher, tariflicher, sozialer Art, Förderung, Absatz, Kennzahlen

1943 – 1945 (für 1945 nur Jan. – März, Mai, Aug.)

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

### 10 / 139

Bekanntmachungen an die Belegschaft über Sonderzuwendungen und Weihnachtsgeld

1935 – 1944

Enthält u.a.: Zahlung einer Weihnachtsvergütung an italienische Arbeitskräfte; Sonderzuwendungen an Fremdarbeiter aus nichtfeindlichen Staaten

### 10 / 351

Zusammenstellung der Tagesarbeiter, zweimonatlich

1931 – 1958

### 10 / 525

Untersuchung durch das Arbeitsphysiologische Institut Dortmund (Prof. Kraut) zur Ernährung von Bergleuten, mit Gutachten

1942 – 1945

Enthält u.a.: Berichte über den Ernährungsversuch an ausländischen Arbeitskräften auf

Zeche Friedrich der Große, März 1944 – März 1945; „Die Abhängigkeit der Leistung ausländischer Bergleute von der Ernährung“, Denkschrift Prof. Kraut, 22.05.1944

**10 / 528**

Schriftwechsel mit dem Arbeitsamt Herne über Arbeitseinsatz

1937 – 1947

Enthält u.a.: „Erfahrungen aus dem Arbeitseinsatz der Fremdvölkischen im Ruhrbergbau“, Denkschrift von Wilhelm Tengemann, Mai 1943

**10 / 552**

Allgemeine Wohnungsfragen; Unterbringung von Ostarbeitern im Bergmannsheim; Rundschreiben und Berichte

1942 – 1965

Enthält u.a.: Unterbringung von Ostarbeitern im Bergmannsheim; Rundschreiben und Berichte zur Versorgung ausländischer Arbeiter mit Arbeitskleidung, 1942

**10 / 555**

Ledigenheime

1940 – 1941; 1949

Enthält u.a.: Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte; Verträge und Schriftwechsel mit Gastwirtschaften über Saalanmietung; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr; Einsatz kroatischer und polnischer Arbeiter (mit Namens- und Transportlisten)

**10 / 579**

Wirtschaftsgruppe Bergbau

1941 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben betr. Einsatz und Löhne sowjetischer Kriegsgefangener im Bergbau; Sitzungsprotokolle des Prüfungsausschusses zur Prüfung des berufsrichtigen Einsatzes von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen (erwähnt wird u.a. Zeche Jacobi) März 1943; „Richtlinien für die Anlernung fremdvölkischer Arbeitskräfte im Bergbau“, hrsg. von der DAF Gauverwaltung Süd, Sept. 1944

**10 / 580**

Wirtschaftsgruppe Bergbau

1942 – 1945

Enthält u.a.: Leistungssteigerung beim Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte durch zusätzliche Verpflegung und produktiveren Einsatz in „Russenstreben“; „Richtlinien für die Anlernung fremdvölkischer Arbeitskräfte im Bergbau“, hrsg. von der DAF Gauverwaltung Süd, Sept. 1944

**10 / 581**

Wirtschaftsgruppe Bergbau

1932 – 1944

Enthält u.a.: Einladung der Untergruppe Recklinghausen der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu einer Besprechung über Maßnahmen gegen Fluchten von Kriegsgefangenen; Bericht über die Effizienz des übertägigen Arbeitseinsatzes auf den Zechen des Bezirks Recklinghausen

## **Rheinpreußen AG für Bergbau und Chemie, Homberg (Niederrhein)**

### **11 / 24**

Protokollbuch der Sitzungen des Grubenvorstandes Rheinpreußen (ohne Monatsberichte der technischen Betriebsleitung)

1941 – 1947

Enthält u.a.: knapper Vermerk über eine Besprechung des Fremdarbeitereinsatzes in der Sitzung vom 28.01.1943 sowie über den Einsatz von über 3000 ausländischen Arbeitskräften auf den Zechen Rheinpreußen und Neumühl

### **11 / 51**

Protokolle der Sitzungen des Grubenvorstandes

1938 – 1948, 1950 – 1951

Enthält u.a.: Grundstückserwerb für den Bau eines Gefangenenlagers, 1943

### **11 / 1402**

Belegschaftsliste Schacht Rheinpreußen 4, Abgänge vom 1. Okt. 1939 – 30. Sept. 1946

1939 – 1946

### **11 / 1404**

Belegschaftsliste Schacht Rheinpreußen 5, Zugänge vom 1. Jan. 1936 - 1. Febr. 1945

1936 – 1945

### **11 / 1409**

Belegschaftsliste Schacht Rheinpreußen 5, Zugänge vom 1. Jan. 1933 – 30. Sept. 1941

1933 – 1941

## **Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, Essen**

### **13 / 1044**

Organe der Bezirksgruppe Ruhr; Beirat; Einladungen und Niederschriften

1941 – 1945

Enthält u.a.: Niederschriften der Sitzungen des Beirats der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr mit Vermerken betr. Arbeitseinsatzfragen, die Beschäftigung italienischer Arbeitskräfte sowie den Einsatz und die Entlohnung sowjetischer Arbeitskräfte; Niederschrift einer Besprechung im RAM am 03.04.1941 über den Einsatz oberschlesischer Bergleute im Ruhrbergbau; Bericht über die Ergebnisse des Ausländereinsatzes im Ruhrbergbau, März 1942; Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an Heinrich Kost vom 09.04.1943 zum Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte; Bericht über die Lage der deutschen Kohlenwirtschaft, Juli 1944; Bericht von Ernst Buskühl über die Entwicklung der Förderung im Ruhrbergbau, 29.11.1944

### **13 / 1049**

Kleiner Ausschuss zur Beratung wichtiger Fragen, bes. Tariffragen

1938 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Frage der Sondervergütungen für die Pflichtschichten im 2. Halbjahr 1942; Entwurf von Richtlinien für

die Gewährung von Sonderzuteilungen im Kohlenbergbau, 1943; Anordnung des GBA über die Begrenzung der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses der Ostarbeiter; Sitzungsniederschriften des Kleinen Ausschusses betr. u.a. die Zahlung besonderer Prämien an Steiger für die Anlernung ausländischer Arbeitskräfte, die Bezahlung italienischer Arbeiter, Abzüge für ungelernte ausländische Gedingearbeiter, Ostarbeiterabgaben; behördliche Erlasse und Verfügungen im Hinblick auf Sozialausgleichsabgaben und Entgelte für Ostarbeiter, 1944; Vermerk über eine Besprechung beim Bergbau-Verein am 23.06.1944 zur Arbeitszeitverlängerung in den Tagesbetrieben

**13 / 1058**

Besprechungen und Sitzungen: Ausländische Arbeitskräfte  
1939 – 1943

Enthält u.a.: Behandlung tschechischer Arbeiter, 1939; Krankenversorgung der Ostarbeiter und Nachuntersuchungen der sowjetischen Kriegsgefangenen durch Knappschaftsärzte, 1942; Beschäftigung von Kriegsgefangenen, 1940; Beschaffung von Unterkunftsmöglichkeiten für Italiener und Oberschlesier, 1941; Entwicklung der Förderung im Hinblick auf den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte, 1942/43; Bezahlung der italienischen Militärinternierten, 1943; Rundschreiben des Stalag VI A Hemer zur Frage der Lohnabrechnung für Kriegsgefangene, 1943

**13 / 1072**

Bezirksuntergruppe Recklinghausen: Einladungen und Niederschriften  
1936 – 1944

Enthält u.a.: Aktennotiz einer Besprechung bei der Bezirksuntergruppe Recklinghausen am 17.12.1942 betr. auch den Gesundheitszustand sowjetischer Kriegsgefangener, die Frage der nationalen Zusammensetzung der ausländischen Arbeitskräfte im Ruhrbergbau sowie das Verhalten der dem Bergbau aus der Landwirtschaft zugewiesenen ausländischen Arbeiter

**13 / 1083**

Innere Angelegenheiten der Bezirksgruppe Ruhr  
1938 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben des Wachdienstes des Bergbau-Vereins zum Umgang von Deutschen mit Kriegsgefangenen, 1944

**13 / 1184**

Ordnung der Arbeit  
1938 – 1944

Enthält u.a.: Sonstige Besprechungen mit dem Reichstreuhandler; Bezahlung der Ausländer im Gedinge, 1941/44

**13 / 1216**

Abänderung der Hermann-Göring-Verordnung vom 02.09.1939  
1940 – 1942

Enthält u.a.: Fragen der Entlohnung ausländischer Arbeiter, insbesondere sowjetischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener, in Zusammenhang mit dem 200-%-Zuschlag; tabellarische Übersicht der Gedingelöhne beim Einsatz von deutschen und sowjetischen Arbeitern, 1942

**13 / 1273**

Arbeitszeit über Tage  
1944

Enthält u.a.: Fragen der Arbeitszeitregelung im Hinblick auf die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte

**13 / 1297**

Verfahren von zusätzlichen Sonn- und Feiertagsschichten im Krieg (Pleiger-Schichten)

1941 – 1944

Enthält u.a.: statistische Angaben verschiedener Zechen zur Beteiligung deutscher und ausländischer Arbeiter an zusätzlichen Pflichtschichten; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 28.04.1941 zur Bezahlung der Arbeit am 1. Mai mit Hinweis zur Verfahrensregelung bei polnischen Arbeitskräften; Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an das Fachamt Bergbau der DAF vom 26.08.1941 betr. Feierschichten im Ruhrbergbau

**13 / 1333**

Feierschichten: Willkürliche Feierschichten

1939 – 1945

Enthält u.a.: Schreiben der Reichsgruppe Industrie an die Industrieabteilungen der Gauwirtschaftskammern und Wirtschaftskammern vom 30.10.1944 betr. den Erlass des RAM zum Entzug von Lebensmittelzulagen bei pflichtwidriger Arbeitsversäumnis; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 30.12.1942 zur Bekämpfung der Arbeitsvertragsbrüche, als Anlage Verfügungen und Erlasse des Reichstreuhanders der Arbeit, des GBA und des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei in gleicher Angelegenheit; Schreiben des Bezirkssozialausschusses Ruhr der Reichsvereinigung Kohle an die Führer der Bergbaubetriebe und Betriebsobmänner vom 26.08.1944 betr. weitere Maßnahmen zur Fördersteigerung und Kräftefreimachung für die Wehrmacht; Meldungen der Essener Steinkohlenbergwerke AG an die Geheime Staatspolizei, Essen, betr. tschechische Arbeiter auf Zeche Carl Funke, die wiederholt der Arbeit ferngeblieben sind, Aug. 1940

**13 / 1339**

Maßnahmen zur Bekämpfung der Fehl- und Krankfeierschichten

1942 – 1944

**13 / 1340**

Maßnahmen zur Bekämpfung der Fehl- und Krankfeierschichten

1939 – 1944

**13 / 1463**

Lohn- und Gehaltsregelung

1936 – 1946

Enthält u.a.: Lohnstatistiken für Ostarbeiter

**13 / 1497**

Neuregelung der Gedingearbeiterlöhne aufgrund der Anordnung vom 25.09.1942 nach Fortfall des 200-%-Zuschlags der Göring-Verordnung vom 02.03.1939

1942 – 1943

**13 / 1500**

Ausgestaltung des Lohntarifs: Neuregelung der Gedingearbeiterlöhne aufgrund der Anordnung vom 25.09.1942 nach Fortfall des 200-%-Zuschlags der Göring-Verordnung vom 02.03.1939

1942 – 1944

**13 / 1504**

Tariflöhne unter Tage. Bezahlung der Hauer, Lehrhauer und Schlepper aus dem Gedinge

1936 – 1944

Enthält u.a.: Bezahlung von Kriegsgefangenen

**13 / 1526**

Trennungschädigungen im Bergbau (Umfrage vom Oktober 1940)  
1940

**13 / 1757**

Die Wirtschaftslage im Ruhrbergbau; Stimmungsberichte der Zechen an die Bergrevierbeamten

1936 – 1943

Enthält u.a.: Angaben zum Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Arbeitsleistung und Verpflegung vor allem sowjetischer Arbeitskräfte

**13 / 1760**

Verhandlungen und Besprechungen über die Kriegswirtschaft

1939 – 1942

**13 / 1761**

Freigabe von Verbrauchsmitteln; Allgemeines

1942 – 1945

**13 / 1763**

Arbeitergemeinschaftslager

1942 – 1944

**13 / 1768**

Ernährungsfragen

1943 – 1944

**13 / 1770**

Ernährungsfragen

1939; 1945

**13 / 1790**

Reichsvereinigung Kohle

1941 – 1944

**13 / 1791**

Bezirkssozialausschuss der Reichsvereinigung Kohle

1942 – 1944

**13 / 1802**

Lageberichte an verschiedene Adressaten

1939 – 1940

**13 / 1815**

Organisatorische Rationalisierung und Leistungssteigerung

1939 – 1944

**13 / 1916**

Förderung der Viehhaltung

1939; 1945

**13 / 1922**

Lebensmittelversorgung. Beschwerden von Zechen über Zuteilungs- und Weitergabemodus  
1936 – 1943

**13 / 1932**

Gesundheitsverhältnisse; Allgemeines  
1940 – 1943

**13 / 1941**

Krankheiten. Wurmkrankheit  
1937; 1943

**13 / 2025**

Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter  
1939 – 1943

Enthält u.a.: Arbeitsregeln unter Tage für ausländische Arbeiter, Sept. 1939; Verteilung italienischer Arbeitskräfte auf die Schachtanlagen

**13 / 2103**

Sozialversicherung für in Deutschland beschäftigte Ausländer  
1939 – 1944

**13 / 2207**

Gliederung der Gesamtbelegschaft (Arbeiter) des Ruhrbergbaus im Juni 1944 nach dem Geburtsjahr (Differenzierung Deutsche – Ausländer)  
1944

**13 / 2210**

Beschäftigtenmeldung. Industriebereichterstattung (Statistiken über Beschäftigte)  
1944 – 1945

**13 / 2212**

Industriebereichterstattung  
1939 – 1943

Enthält: Beschäftigtenstatistiken mit Angaben zur Anzahl der Kriegsgefangenen bzw. sowjetrussischen Zivilarbeiter

**13 / 2221**

Statistik  
1934 – 1944

Enthält: Auskünfte verschiedener Art, statistisches Material vor allem über durchschnittlichen Gedinge-Schichtverdienst im Ruhrkohlenbergbau, Überschichten, Feierschichten, Löhne, Stilllegungen, Teuerungszulagen, Schichtförderanteil

**13 / 2222**

Statistik  
1935 – 1945

Enthält: Übersendung von statistischem Material an die Mitgliedszechen und Bergwerksdirektoren, statistisches Material u.a. über Förderung, Löhne, Arbeitstage, Belegschaftszahlen, Kriegsgefangenenbeschäftigung

**13 / 2223**

Statistik

1935 – 1945

**13 / 2225**

Statistik

1935 – 1943

Enthält: regelmäßige Mitteilungen an verschiedene Adressaten über die Entwicklung der Belegschaftsziffern, Förderung, Lohnhöhe, etc.

**13 / 2226**

Statistik

1941 – 1945

Enthält: regelmäßige Mitteilungen an verschiedene Adressaten über die Entwicklung der Belegschaftsziffern, Förderung, Lohnhöhe, etc.

**13 / 2245**

Wirtschaftsstatistik

1924 – 1944

Enthält: Feierschichten (auch Überschichten)

**13 / 2265**

Belegschaftsstatistik

1935 – 1944

**13 / 3020**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

2. Jan. – 31. Jan. 1940

Enthält u.a.: steuerrechtliche Behandlung ausländischer Arbeiter

**13 / 3021**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

1. Febr. – 15. März 1940

Enthält u.a.: Beschäftigung polnischer Arbeitskräfte

**13 / 3023**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

3. Mai – 28. Juni 1940

Enthält u.a.: Sozialausgleichsabgabe volkspolnischer Arbeiter; Unterbringungsmöglichkeiten für italienische Arbeiter

**13 / 3024**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau an die Mitglieder

1. Juli – 31. Juli 1940

Enthält u.a.: Anlegung und Unterbringung von Westarbeitern; Neufestsetzung der Geldsätze für Verpflegung und Unterkunft von Kriegsgefangenen; Bekämpfung des Arbeitsvertragsbruchs deutscher und ausländischer Arbeiter

**13 / 3025**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau an die Mitglieder

1. Aug. – 30. Sept. 1940

Enthält u.a.: Anlegung und Unterbringung von Westarbeitern

**13 / 3026**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

1. Okt. – 30. Nov. 1940

Enthält u.a.: Anwerbung und Einsatz sowie steuer- und sozialrechtliche Behandlung ausländischer Arbeitskräfte

**13 / 3027**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

2. Dez. – 31. Dez. 1940

Enthält u.a.: Urlaub und Familienheimfahrten ausländischer Arbeiter

**13 / 3028**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Leiter der Mitgliedsgesellschaften

2. Jan. – 31. Jan. 1941

Enthält u.a.: Merkblatt für den Einsatz italienischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau, Jan. 1941; Anlegung und Unterbringung von Westarbeitern sowie italienischen Arbeitskräften

**13 / 3029**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

3. Febr. – 29. März 1941

Enthält u.a.: Anlernung und Rückführung von Westarbeitern sowie italienischen Arbeitskräften

**13 / 3030**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Vertrauenspersonen

1. Apr. – 30. Mai 1941

Enthält u.a.: Anlegung und Unterbringung polnischer Arbeiter aus Oberschlesien; Urlaub und Trennungsgelder für Westarbeiter; Barackenbau; Arbeitsverhalten der Italiener

**13 / 3031**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Vertrauenspersonen

3. Juni – 31. Juli 1941

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz von Kroaten und oberschlesischen Bergleuten im Ruhrbergbau; Merkblatt für Betriebsführer betr. Entlohnung kroatischer Arbeiter

**13 / 3032**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Mitgliedsgesellschaften

1. Aug. – 10. Sept. 1941

Enthält u.a.: Arbeitszeit der Kriegsgefangenen; Abkehr von Ausländern; Arbeitseinsatz von Kroaten sowie belgischen und französischen Kriegsgefangenen

**13 / 3033**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Vertrauenspersonen

11. Sept. – 30. Okt. 1941

Enthält u.a.: Einrichtung von Bordellen für ausländische Arbeitskräfte; Arbeitseinsatz von Kroaten; Entlassung belgischer und französischer Kriegsgefangener; Neuregelung der Familienheimfahrten

**13 / 3034**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

1. Nov. – 30. Dez. 1941

Enthält u.a.: Betreuung der galizischen Ukrainer; steuerliche Behandlung ausländischer Arbeitskräfte; Urlaubs- und Deputatkohlenabgeltung für Ostarbeiter

**13 / 3035**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau an die Mitglieder

1. Jan. – 20. März 1942

Enthält u.a.: Sozialleistungen für ausländische Arbeitskräfte; arbeitsrechtliche Behandlung polnischer Arbeiter; Entlohnung von Ostarbeitern; Arbeitseinsatz italienischer und ukrainischer Arbeiter; Einsatzbedingungen der Arbeiter aus den besetzten Ostgebieten und dem Generalgouvernement (ausführlich)

**13 / 3036**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Mitgliedsgesellschaften

31. März – 28. Apr. 1942

Enthält u.a.: Anlegung, Verpflegung und Versorgung von Ostarbeitern; Verpflegung sowjetischer Kriegsgefangener; Anweisung zur Bekämpfung des Fleckfiebers

**13 / 3037**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau an die Mitglieder

4. Mai – 15. Juni 1942

Enthält u.a.: Behandlung der Arbeitskräfte aus den altsowjetischen Gebieten

**13 / 3038**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

16. Juni – 31. Juli 1942

Enthält u.a.: diverse Regelungen zum Einsatz von Ostarbeitern; Unterbringung und Ernährung ausländischer Arbeitskräfte im Herbst und Winter; Anlernung und produktiver Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener

**13 / 3039**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

3. Aug. – 30. Sept. 1942

Enthält u.a.: diverse Regelungen zum Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener: z.B. ärztliche Betreuung, Versorgung, freiwillige Leistungszulagen (teilweise sehr ausführlich); Einsatzbedingungen der Ostarbeiter; deutsch-russisches Bilderwörterbuch

**13 / 3040**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder

1. Okt. – 31. Okt. 1942

Enthält u.a.: Verpflegung und Unterbringung sowjetischer Arbeiter; Urlaubsregelung für polnische Arbeiter

**13 / 3041**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
2. Nov. 1942 – 12. Jan. 1943

Enthält u.a.: Merkblatt für den Einsatz sowjetrussischer Kriegsgefangener (ausführlich); Anlernung und produktiver Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener; Lohnabrechnung mit dem Stalag VI A Hemer; Schuhversorgung der Ostarbeiter; ärztliche Betreuung der Ausländerlager; Bekämpfung des Arbeitsvertragsbruchs

**13 / 3042**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
19. Jan. – 31. März 1943

Enthält u.a.: Löhne der sowjetischen Kriegsgefangenen; arbeits- und steuerrechtliche Behandlung sowie willkürliche Feierschichten galizischer Arbeitskräfte; Gutachten über die gesundheitliche Versorgung insbesondere der sowjetischen Kriegsgefangenen in Arbeitskommandos, Jan. 1943

**13 / 3043**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
2. Apr. – 10. Mai 1943

Enthält u.a.: Bericht über die Erfahrungen mit dem Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter sowie Vorschläge zur Leistungssteigerung

**13 / 3044**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
11. Mai – 31. Juli 1943

Enthält u.a.: diverse Regelungen zum Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener; Maßnahmen zur Leistungssteigerung; Entgelttabelle für Ostarbeiter

**13 / 3045**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
3. Aug – 15. Nov. 1943

Enthält u.a.: Leistungszulagen und -prämien für sowjetische Arbeiter; Muster eines Küchentagebuches zur Versorgung sowjetischer Kriegsgefangener; Bezahlung der Kriegsgefangenenarbeit mit Merkblatt vom Nov. 1943; Übersicht über den Belegschaftsstand im Ruhrbergbau im Okt. 1943 (u.a. aufgeschlüsselt nach sowjetischen Kriegsgefangenen und Ostarbeitern); Arbeitseinsatz italienischer Militärinternierter

**13 / 3046**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
16. Nov. – 30. Dez. 1943

Enthält u.a.: Anweisungen für den Einsatz ausländischer Arbeiter im Steinkohlenbergbau; Kennzeichnung von Ostarbeitern

**13 / 3047**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
3. Jan. – 31. März 1944  
Enthält u.a.: Verpflegung der Ostarbeiter

**13 / 3048**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
1. Apr. – 31. Mai 1944  
Enthält u.a.: Arbeitseinsatz in den Tagesbetrieben der Gewerkschaft Friedrich der Große; Entlohnung der Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeiter im Bergbau

**13 / 3049**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
1. Juni – 31. Juli 1944  
Enthält u.a.: Sozialausgleichsabgabe und Entgelte für Ostarbeiter; Versorgung sowjetischer Kriegsgefangener; Abstellung von ausländischen Arbeitern für die Grubenholzwirtschaft; Erfahrungsbericht des OKW über den Gesundheitszustand und die Arbeitsleistung sowjetischer Kriegsgefangener auf Bergbaukommandos

**13 / 3050**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
1. Aug. – 31. Aug. 1944  
Enthält u.a.: medizinische Versorgung sowjetischer Kriegsgefangener auf Bergbaukommandos; Behandlung von Kriegsgefangenen; Abstellung ausländischer Arbeitskräfte für das Geilenberg-Programm; Überführung der italienischen Militärinternierten in das zivile Arbeitsverhältnis

**13 / 3051**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
1. Sept. – 15. Nov. 1944  
Enthält u.a.: Richtlinien für den Einsatz weiblicher Arbeitskräfte „deutschen und artverwandten Blutes“ im Bergbau; Wegfall des Kriegsgefangenen-Lagergeldes

**13 / 3052**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Direktion  
16. Nov. 1944 – 19. Juni 1945  
Enthält u.a.: Maßnahmen zur Einschränkung unbegründeter Krankmeldungen der Kriegsgefangenen, Dez. 1944; Abgabe von (ausländischen) Arbeitskräften an die noch voll förderfähigen Zechen; Seifenversorgung der italienischen Militärinternierten und sowjetischen Kriegsgefangenen

**13 / 3053**

Inhaltsverzeichnisse der Rundschreiben  
1935 – 1944

**Fachgruppe/Wirtschaftsgruppe Bergbau, Berlin****15 / 145**

Bestimmungen über Anlegeuntersuchungen (u.a. für Fremdarbeiter und Kriegsgefangene)  
1940 – 1943

**15 / 236**

Berichte und Beschwerden über Arbeitsverhältnisse im Ruhrbergbau

1932 – 1939

Enthält u.a.: Merkblatt betr. Grundsätze für die Behandlung ausländischer Arbeitskräfte

**15 / 253**

Verlegung von Arbeitskräften bei Betriebseinschränkungen und Stilllegungen. Umsetzung von Bergleuten innerhalb Deutschlands

1919 – 1945

Enthält u.a.: Schriftwechsel zwischen RAM, WGB und Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Oberschlesien über die Rückführung oberschlesischer Arbeiter aus dem Ruhrkohlenbergbau, 1940; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu Fragen des Einsatzes oberschlesischer Bergleute, 1941; Schriftwechsel zwischen den Bezirksgruppen Steinkohlenbergbau Oberschlesien und Ruhr, dem RAM und der RVK über die Abgabe von Bergarbeitern nach Westfalen, 1941; Schnellbrief des RAM zur Umsetzung oberschlesischer Bergarbeiter ins Ruhrrevier, 1941; Schlussbericht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Oberschlesien an die WGB über die Überführung von 15 000 oberschlesischen Bergarbeitern nach Westfalen, 1941; Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Oberschlesien an die Gräfl. Schaffgotsch'schen Werke GmbH betr. die Rückgabe der an den Ruhrbergbau abgegebenen Arbeitskräfte, 1941; Schreiben des Beauftragten für den Vierjahresplan und des GBA zur Frage der Rückführung der im Reich beschäftigten oberschlesischen Arbeiter, 1941; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Austausch von Arbeitskräften und zur Unterbringung in der Nähe der Zeche, 1944

**15 / 254**

Bedarfsdeckung und Arbeitseinsatzfragen

1928 – 1942

Enthält u.a.: Arbeitskräftebedarf des Steinkohlenbergbaus, 1940; Fragebogen betr. die bis Ende Febr. 1940 im Ruhrbezirk angelegten bzw. abgekehrten ausländischen Arbeitskräfte

**15 / 256**

Belegschafts- und Arbeitseinsatzstatistiken

1938 – 1942

Enthält: monatliche Statistiken von Sept. 1940 bis Nov. 1941 (einschließlich Kriegsgefangene und Ausländer) nach Bezirksgruppen untergliedert

**15 / 257**

Belegschafts- u. Arbeitseinsatzstatistiken

1942 – 1945

Enthält: diverse Vordrucke und Statistiken zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**15 / 260**

Einsatz von polnischen und russischen Arbeitskräften

1940 – 1945

Enthält: arbeitsrechtliche Behandlung; Sozialausgleichsabgabe; Anlegeuntersuchungen für sowjetische Zivilarbeiter

**15 / 261**

Einsatz von Ostarbeitern

1944

**15 / 265**

Beschäftigung italienischer Bergleute im deutschen Bergbau

1919 – 1944

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz und Bezahlung italienischer Zivilarbeiter und Militärinternierter

**15 / 266**

Beschäftigung von Arbeitskräften aus dem Sudetenland und dem Protektorat Böhmen und Mähren

1938 – 1943

**15 / 267**

Beschäftigung sonstiger ausländischer Arbeiter und Rückwanderer

1933 – 1944

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz und Bezahlung italienischer Zivilarbeiter und Militärinternierter

**15 / 268**

Beschäftigung sonstiger ausländischer Arbeiter und Rückwanderer

1933 – 1944

Enthält: gesetzliche Bestimmungen betr. die Beschäftigung von Arbeitern aus Belgien, Bulgarien, Kroatien, Spanien, Polen und der Slowakei

**15 / 269**

Beschäftigung von Kriegsgefangenen im deutschen Bergbau

1939 – 1941

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verpflegung und Unterbringung polnischer, belgischer und französischer Kriegsgefangener; Arbeitskräfteanforderungen sowie Erfahrungsberichte aus allen Bereichen des deutschen Bergbaus über den Einsatz ausländischer Arbeiter (z.T. ausführlich), Frühjahr 1941

**15 / 270**

Beschäftigung von Kriegsgefangenen im deutschen Bergbau

1942 – 1945

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Richtlinien bezüglich des Arbeitseinsatzes sowjetischer Kriegsgefangener insbesondere im Hinblick auf die Verpflegung; Merkblatt zum Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener im Ruhrbergbau, Dez. 1942 (ausführlich); Arbeitseinsatz italienischer Militärinternierter

**15 / 271**

Arbeitsentgelt für Kriegsgefangene

1940 – 1945

**15 / 278**

Regelung der Familienheimfahrten für deutsche und ausländische Arbeitnehmer

1940 – 1944

**15 / 279**

Trennungsschädigung

1940 – 1944

**15 / 284**

Frauenarbeit im Bergbau: Pflichtjahr

1942 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der RVK zum Arbeitseinsatz der Ehefrauen französischer Kriegs-

gefangener, 1943; Rundschreiben des RWM zur Beschäftigung von Frauen im Bergbau, 1943; Rundschreiben der Reichsgruppe Industrie zur arbeitsrechtlichen Behandlung von Ausländerinnen im Falle der Schwangerschaft, 1943; Schriftwechsel zwischen der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Eisenerzbergbau und dem Oberbergamt Clausthal-Zellerfeld über die Frage der Beschäftigung von weiblichen Arbeitskräften unter Tage, 1943; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Fraueneinsatz im Betrieb, 1944; Schreiben der RVK an den Chef der Sicherheitspolizei und des SD betr. den Einsatz weiblicher Arbeitskräfte im Bergbau, 1943

**15 / 423**

Produktions- und Leistungssteigerung im Bergbau

1937 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Reichsgruppe Industrie zur Frage der Gewährung von Prämien an Kriegsgefangene für betriebliche Verbesserungsvorschläge, 1942; Protokoll einer Besprechung im RWM am 18.07.1939 über Sofortmaßnahmen zur Steigerung der Steinkohlenförderung; Niederschrift einer Sitzung bei der WGB unter Vorsitz von Paul Walter am 30.08.1939; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Fördersteigerung

**15 / 1082**

Verordnung zur Erhöhung der Förderleistung und des Leistungslohnes im Bergbau vom 02.03.1939 und Auswirkungen („Göring-Verordnung“)

1939 – 1942

Enthält u.a.: Arbeitszeitfragen im Bergbau, 1940; Entwurf und Verordnung über die Änderung der Verfügung zur Erhöhung der Förderleistung und des Leistungslohnes im Bergbau, 1942; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Neuregelung der Gedinge, 1942

**Verein für die bergbaulichen Interessen (Bergbau-Verein), Essen****16 / 481**

Fragen der Rationalisierung, Betriebszusammenfassung, Leistungssteigerung

1939 – 1944

Enthält u.a.: Schriftverkehr und Bericht über eine Studienreise nach Belgien zur Information über den Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte im Bergbau, 1942

**16 / 482**

Fragen der Rationalisierung, Betriebszusammenfassung, Leistungssteigerung

1943 – 1944

Enthält u.a.: Erfahrungen mit dem Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte in der steilen Lagerung; Auszug aus einem Bericht über die Zusammenkünfte der Leistungskameradschaften betr. auch die Arbeitsleistung sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter

**16 / 583**

Bezirksausschuss für Leistungssteigerung für die westdeutschen Steinkohlenreviere (Leitung: Heinrich Kost)

1941 – 1944

Enthält u.a.: diverse Regelungen zum Arbeitseinsatz sowjetischer Arbeiter (u.a. Unterbringung, Ausbildung, produktiver Einsatz in „Russenstreben“)

**16 / 586**

Arbeitskreise für Leistungssteigerung bei den Bergwerksverwaltungen

1942 – 1944

Enthält: allgemeine Unterlagen; Rundschreiben an die Zechen; Berichte an die RVK; Abwehr des Eingriffs anderer Dienststellen im Hinblick auf die Vermeidung von Doppelarbeit

**16 / 587**

Arbeitskreise für Leistungssteigerung bei den Bergwerksverwaltungen

1942 – 1944

Enthält: u.a. Erfahrungsbericht über den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener, Dez. 1944

**16 / 588**

Arbeitskreise für Leistungssteigerung bei den Bergwerksverwaltungen

1942 – 1944

Enthält u.a.: Leistung und Verpflegung sowjetischer Arbeitskräfte

**16 / 589**

Arbeitskreise für Leistungssteigerung bei den Bergwerksverwaltungen

1942 – 1944

Enthält u.a.: Leistungssteigerungskonferenz auf der Zeche Werne; Anlernung, Verpflegung, Leistung sowie Leistungsprämien sowjetischer Kriegsgefangener; Arbeitskleidung und Schuhwerk sowjetischer Arbeiter, Okt. 1942

**16 / 590**

Arbeitskreise für Leistungssteigerung bei den Bergwerksverwaltungen

1942 – 1944

Enthält u.a.: Leistung und Ausbildung sowjetischer Kriegsgefangener

**16 / 591**

Arbeitskreise für Leistungssteigerung bei den Bergwerksverwaltungen: Aachen, Niedersachsen, Westmark

1942 – 1944

Enthält u.a.: Leistungsergebnisse und Schwierigkeiten beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**16 / 595**

Bildung von Leistungskameradschaften in den Bergbaurevieren (jeweils 6 – 9 Bergwerksdirektionen bilden eine Kameradschaft zum Austausch von Erfahrungen, Besetzung mit leitenden Herren der Betriebe)

1942 – 1944

Enthält u.a.: Schreiben der Gewerkschaft Auguste Victoria an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Verantwortlichkeit für den Gesundheitszustand sowjetischer Kriegsgefangener, Febr. 1943; Erfahrungsbericht über den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener, Jan. 1945

**16 / 596**

Allgemeiner Schriftwechsel mit den Kameradschaften, Berichte der einzelnen Kameradschaften über Sitzungen und besondere Erfahrungen, allgemein und Bezirksuntergruppe Bochum 1943 – 1944

Enthält u.a.: Sitzung der Leistungskameradschaft Herne der Bezirksuntergruppe Bochum mit

dem einzigen Tagesordnungspunkt „Russeneinsatz“, 20. Apr. 1943; Besichtigung der Ostarbeiterlager der Zeche Shamrock und Erfahrungsaustausch; Arbeitsleistung sowjetischer Arbeiter auf einzelnen Zechen

**16 / 597**

Allgemeiner Schriftwechsel mit den Kameradschaften, Berichte der einzelnen Kameradschaften über Sitzungen und besondere Erfahrungen, allgemein und für die Bezirksuntergruppen Dortmund und Essen

1943 – 1944

Enthält u.a.: Befahrung eines „Russenstrebens“ auf der Zeche Minister Stein, Febr. 1943; Leistung in „gemischten Streben“; Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener auf den Zechen Ickern, Königin Elisabeth, Zollverein, den Altenessener Schachtanlagen und bei der Essener Steinkohlenbergwerke AG; Erfahrungsaustausch mit Betriebsinspektor Norkus (Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr) auf der Sitzung der Leistungskameradschaft III der Bezirksuntergruppe Essen am 19. Juli 1943 über den Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte

**16 / 598**

Allgemeiner Schriftwechsel mit den Kameradschaften, Berichte der einzelnen Kameradschaften über Sitzungen und besondere Erfahrungen, allgemein und für die Bezirksuntergruppe Gelsenkirchen

1943 – 1944

Enthält u.a.: Prämien für deutsche Anlernsteiger und -hauer; Bewachung sowjetischer Kriegsgefangener; Leistungsprämien, Okt. 1943; Richtlinien zur Verhinderung der Flucht sowjetischer Kriegsgefangener, Sept. 1943

**16 / 599**

Allgemeiner Schriftwechsel mit den Kameradschaften, Berichte der einzelnen Kameradschaften über Sitzungen und besondere Erfahrungen, allgemein und für die Bezirksuntergruppen Oberhausen und Recklinghausen

1943 – 1944

Enthält u.a.: Verpflegung und Arbeitskleidung sowjetischer Arbeiter

**16 / 600**

Allgemeiner Schriftwechsel mit den Kameradschaften, Berichte der einzelnen Kameradschaften über Sitzungen und besondere Erfahrungen, allgemein und für die Bezirksuntergruppen Aachen und Westmark

1943 – 1944

Enthält u.a.: Selbstverstümmelung; Entlohnung und Gesundheitszustand der Ostarbeiter

**16 / 601**

Zusammenfassung der berichteten Erfahrungen, Berichterstattung an den Vorsitzenden über die behandelten Fragen, Auszüge aus den Niederschriften der Kameradschaften zur gegenseitigen Unterrichtung

1943 – 1944

Enthält u.a.: Richtlinien zur Verhinderung der Flucht sowjetischer Kriegsgefangener, Jan. 1944

## **Fried. Krupp Bergwerke AG, Essen**

### **20 / 3**

Schriftwechsel der Konzernverwaltung, insbesondere mit der Leitung der Bergwerke Essen  
1921 – 1951

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz der Angestellten, 1941; Einberufung von Fachkräften zum Wehrdienst, 1942; Merkblatt für den Einsatz ausländischer Angestellter auf der Gusstahlfabrik, 1942; Beschaffung von Angestellten aus dem Ausland, 1942

### **20 / 4**

Besprechungen der Konzernleitung mit Betriebsdirektoren und Betriebsführern  
1942 – 1945; 1953

Enthält u.a.: Leistungsdefizite beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte; Flucht sowjetischer Arbeiter; Maßnahmen zur Leistungssteigerung; Gesundheit und Ernährung ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener

### **20 / 45**

Geschäftsberichte  
1937 – 1941

Enthält u.a.: Austausch von Saarbergleuten durch italienische Arbeitskräfte, 1939/40; statistische Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener bei Fried. Krupp, 1940/41

### **20 / 46**

Geschäftsberichte  
1941 – 1942; 1947 – 1952

Enthält u.a.: statistische Übersicht über die bei Fried. Krupp beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen; wirtschaftliche Ergebnisse der Grubenbetriebe bzw. Leistungsrückgang auf Grund der Abkehr ausländischer Arbeitskräfte

### **20 / 90**

Allgemeiner Schriftwechsel mit der Direktion der Bergbau-Hauptverwaltung  
1941 – 1942

Enthält u.a.: Anforderung ausländischer Arbeitskräfte durch die Kruppschen Bergwerke, 1941; Anlegung und Leistung oberschlesischer Arbeiter, 1941; Einsatz ausländischer Arbeitskräfte, 1941; Mehrausgaben durch den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte, 1941; Stimmungslage der Kruppschen Zechenbelegschaften, 1941

### **20 / 91**

Allgemeiner Schriftwechsel mit der Direktion der Bergbau-Hauptverwaltung  
1942 – 1951

Enthält u.a.: Schreiben Rauschenbach an Pilger vom 03.07.1942 betr. auch die Unterkünfte für sowjetische Arbeitskräfte auf Zeche Sälzer-Neuack und die Entsendung deutscher Beamter aus dem Ruhrbergbau in das Donez-Gebiet; Bericht von Berggrat Ziekursch über die Nachwuchswerbung im Bergbau, 1942; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 20.10.1942 betr. schwangere Ostarbeiterinnen; statistische Angaben zum Einsatz von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen auf den Kruppschen Zechen, 1943; Direktorenbesprechung vom 06.01.1943 betr. auch Barackenunterkünfte für Kriegsgefangene und die Flucht von Ostarbeitern; Vortrag Wehmeier, Bergbau AG Lothringen, zum Thema Leistungsrückgang, 12.10.1943; Schreiben von Robert Ley an die Betriebsführer und Betriebs-

obmänner des Bergbaus zum Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte, 1944; Vortrag Rauschenbach vom 25.05.1944 über die Entwicklung der Kruppschen Bergwerke

**20 / 93**

Wehrwirtschaft

1937 – 1945

Enthält u.a.: Schreiben der IHK Essen vom 14.11.1940 zur Betreuung ausländischer Arbeitskräfte; Druckschrift „Das Wesen des Großdeutschen Arbeitseinsatzes“ von Fritz Sauckel, 1943; Schreiben des Bezirksobmanns des Gaus Essen an die Leiter der industriellen Unternehmungen vom 26.06.1944 über die Anforderung und Zuweisung von Arbeitskräften

**20 / 97**

Förderplanung für Steinkohlenbergwerke, Maßnahmen zur Fördersteigerung

1939 – 1944

Enthält u.a.: Kriegsplanung für die Zeche Sälzer-Amalie mit statistischen Angaben zur Anzahl der beschäftigten Kriegsgefangenen, 1941; Zuweisung von Kriegsgefangenen an den Bergbau, 1942; Fördersteigerung durch Großeinsatz von sowjetischen Kriegsgefangenen, 1942; Belegschaftsstand und Förderplanung der Zeche Helene, 1944

**20 / 98**

Fördernothilfe und Produktionsausgleich

1940 – 1945

Enthält u.a.: Fördersteigerung durch Anlegung ausländischer Arbeitskräfte (Galizier, Ukrainer); Abkehr italienischer Arbeiter, 1941; Leistungsergebnisse beim Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte, 1943

**20 / 101**

Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebe

1943 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Überführung der italienischen Militärinternierten in das zivile Arbeitsverhältnis, die Lebensmittelrationen der Ostarbeiter, die Umsatzsteuer im Hinblick auf Unterkunft und Verpflegung der Kriegsgefangenen, die Bezahlung der Lagerführung sowie die Sonntagsarbeit der Kriegsgefangenen; Rundschreiben der DAF, Essen, zur Umsetzung aller deutschen und ausländischen Arbeitskräfte in „schwere und schwerste Arbeiten“ sowie zur Gefahrenabwehr beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte; Aktenvermerk über eine Betriebsführer-Besprechung am 28.11.1944 betr. u.a. die Frage des Einsatzes sowjetischer Arbeitskräfte; Broschüre der DAF „Fliegenschaden und Arbeitsrecht“; Aktenvermerk über eine Planbesprechung der Flakgruppe Essen vom 08.09.1944 zur Bekämpfung von Ausländerunruhen; Schreiben der Geheimen Staatspolizei, Außendienststelle Essen, vom 28.09.1944 an Friedrich von Bülow über mögliche Gewaltaktionen ausländischer Arbeiter

**20 / 103**

Berichte und Schadensmeldungen über Luftangriffe

1940 – 1943

Enthält: Bericht über Erfahrungen mit dem Verhalten der Gefolgschaft nach den Fliegerangriffen vom 27. Mai 1943 mit einigen knappen Angaben zum Verhältnis der deutschen Belegschaft zu ausländischen Arbeitskräften sowie zu den Schwierigkeiten bei der Vermittlung ausländischer Arbeitskräfte

**20 / 104**

Berichte und Schadensmeldungen über Luftangriffe

1944 – 1951

**20 / 116**

Werkluftschutz

1941 – 1942

Enthält u.a.: Rundschreiben der Werkluftschutz-Bereichsstelle für den Steinkohlenbergbau von Rheinland/Westfalen betr. auch die Luftschutzanweisung für ausländische Arbeitskräfte, die Unterbringung von Kriegsgefangenen bei Fliegeralarm und die Errichtung von Deckungsgräben für sowjetische Kriegsgefangene

**20 / 119**

Werkluftschutz

1943 – 1945

Enthält u.a.: Angaben zu Personenverlusten (auch Kriegsgefangene und ausländische Zivilarbeiter) im Werkluftschutzbetrieb der Zechen Sälzer-Amalie, Amalie und Helene, 1943/44; Bedarf an Gasmasken für deutsche Belegschaft sowie ausländische Arbeiter und Kriegsgefangene; Inhaltsübersicht der Rundschreiben der Werkluftschutz-Bereichsstelle für den Steinkohlenbergbau von Rheinland/Westfalen, 1943/44; Rundschreiben der Werkluftschutz-Bereichsstelle für den Steinkohlenbergbau von Rheinland/Westfalen betr. auch den Einsatz von kriegsgefangenen sowjetischen Offizieren im Werkluftschutz, das Zehrgeld für Ostarbeiter und die Behandlung bzw. den Schutz von Kriegsgefangenen, 1944

**20 / 122**

Werkluftschutz-Bereichsvertrauensstelle für den Steinkohlenbergbau

1940 – 1943

Enthält u.a.: Geheimes Rundschreiben der Werkluftschutz-Bereichsstelle für den Steinkohlenbergbau von Rheinland/Westfalen zum Luftschutz in Barackenlagern

**20 / 123**

Werkluftschutz-Bereichsvertrauensstelle für den Steinkohlenbergbau

1943 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Werkluftschutz-Bereichsstelle für den Steinkohlenbergbau Rheinland/Westfalen zur Arbeit der Kriegsgefangenen im Luftschutz, 1943 und zum Ausschluss tschechischer Arbeitskräfte vom Werkluftschutzdienst, 1944; Inhaltsverzeichnis der geheimen Rundschreiben der Werkluftschutz-Bereichsstelle für den Steinkohlenbergbau von Rheinland/Westfalen für die Jahre 1940 bis 1943; statistische Angaben der Fried. Krupp Bergwerke AG zur Ausstattung der deutschen und ausländischen Arbeiter mit Gasmasken, 1944

**20 / 224**

Verleihung von Auszeichnungen, mit biographischen Angaben der Ausgezeichneten

1940 – 1945

**20 / 227**

Verschiedene Bekanntmachungen und Anordnungen

1933 – 1945

Enthält u.a.: Strafverfahren gegen „disziplinlose“ Ausländer; Einweisungen in Arbeitserziehungslager

**20 / 228**

Maßnahmen gegen willkürliche Feierschichten, Strafverfahren wegen Disziplinosigkeiten  
1939 – 1945

**20 / 229**

Allgemeine Belegschaftsangelegenheiten

1932 – 1952

Enthält: u.a.: Rundschreiben des Bezirkssozialausschusses der RVK zum „Austausch von nicht mehr voll einsatzfähigen Übertagearbeitern gegen ausländische männliche oder weibliche voll einsatzfähige Arbeitskräfte anderer Industrien“, 26.08.1944; Richtlinien für die Behandlung von Belegschaften im Falle kriegsbedingter Betriebsstilllegungen, 19.03.1945

**20 / 238**

Gedinge- und Arbeitszeitfragen

1938 – 1953

Enthält u.a.: Schreiben der Bergwerke Essen vom 03.05.1944 zur Bezahlung ungelerner inländischer und ausländischer Arbeitskräfte

**20 / 239**

Gedinge- und Arbeitszeitfragen

1938 – 1966

Enthält: Niederschrift der Sitzung des Bezirksausschusses Ruhr der RVK vom 31.01.1945 betr. u.a. die Zahlung des Trennungsgeldes an Ausländer; Rundschreiben des Bezirksausschusses Ruhr der RVK betr. auch den Austausch von nicht mehr voll einsatzfähigen Übertagearbeitern gegen ausländische Arbeitskräfte; Vorschläge zur Fördersteigerung im Ruhrbergbau, 1944

**20 / 240**

Arbeitseinsatz

1937 – 1945

**20 / 241**

Arbeitseinsatz

1940 – 1946

Enthält u.a.: Mitteilungsblatt „Der Arbeitseinsatz-Ingenieur“, 1944; Druckschrift „Das Wesen des Großdeutschen Arbeitseinsatzes“ von Fritz Sauckel; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Abstellung von Personal für den Wiederaufbau der Kohlengruben im Donez-Gebiet, 1942, zur Beschäftigung von Frauen im Bergbau, 1943, sowie zur Mehrarbeit in den Übertagebetrieben des Ruhrbergbaus, 1944; Angaben zum Belegschaftsstand der Zeche Helene, Jan. 1944, und zur Übertagebelegschaft der Zechen Helene, Sälzer-Amalie und Wolfsbank, März 1944; Niederschrift über die Prüfung des Arbeitseinsatzes auf den Zechen Katharina, Carl Funke, Ver. Pörtingsiepen, Gottfried Wilhelm, Heinrich und Theodor, 1944; Tätigkeitsberichte des Arbeitseinsatz-Ingenieurs für die Zechen Sälzer-Amalie und Helene, 1944/45; Schreiben der WGB an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 14.10.1940 betr. Aufsichtspersonen im Bergbau sowie Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr in gleicher Angelegenheit; Rundschreiben der Wirtschaftsgruppe Kraftstoffindustrie vom 02.09.1941 zum Personaleinsatz im Osten; Niederschrift über eine Sitzung bei der WGB vom 02.07.1942

**20 / 242**

Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen, Beschäftigung von Ausländern; Beschäftigung von Gastarbeitern

1939 – 1945; 1962 – 1964

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen, Beschäftigung von Ausländern, 1939 – 1945; Arbeitseinsatz sowjetischer Arbeitskräfte, 1941 – 1945; Merkblatt für Betriebsführer

über den Einsatz von Ostarbeitern, 1942; Gutachten des OKW über die gesundheitliche Versorgung der sowjetischen Kriegsgefangenen in Arbeitskommandos, 1943; Anweisungen betr. den Einsatz von Ausländern im Steinkohlenbergbau, 1943; Leistungsbeurteilung des Einsatzes sowjetischer Arbeitskräfte auf den Schachtanlagen Sälzer-Amalie und Helene, 1944; Arbeitseinsatzstatistiken

**20 / 250**

Wohnungswesen

1927 – 1965

Enthält u.a.: Schwierigkeiten mit der Kruppschen Wohnungsverwaltung bei der Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte, 1942

**20 / 274**

Betriebsbesprechungen, Betriebsberichte

1927 – 1951

Enthält u.a.: Protokoll einer Besprechung vom 06.04.1943 über Fragen der Unterbringung und Verpflegung ausländischer Arbeitskräfte

**20 / 408**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1937 – 1939

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 28.02.1939 betr. auch die Verhinderung der Abwerbung von Arbeitskräften für den Einsatz in den sudenteutschen Gebieten

**20 / 409**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1939 – 1940

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz belgischer und französischer Arbeitskräfte, zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen sowie zu allgemeinen Fragen der Fördersteigerung und des Arbeitseinsatzes

**20 / 410**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1940 – 1941

Enthält u.a.: Entlassung von belgischen und französischen Kriegsgefangenen; Einrichtung von Bordellen für Ausländer; Verfügung des OKW zur täglichen Arbeitszeit der Kriegsgefangenen, Juni 1941

**20 / 411**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1941 – 1942

Enthält u.a.: Richtlinien über die Verwendung der zugelassenen Barackentypen, Mai 1942; Anordnung des GBA zum Ausländereinsatz im Deutschen Reich, Mai 1942; Sozialleistungen für ausländische Arbeitskräfte

**20 / 412**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1943

Enthält u.a.: Einberufung italienischer Arbeiter zum italienischen Heeresdienst; Einsatz von Ostarbeitern; Fragen der Leistungssteigerung beim Einsatz ausländischer/sowjetischer Ar-

beitskräfte; Richtlinien für die Ausbildung von betrieblichen Unterführer-Kräften; Aufnahmekapazitäten von Ausländerlagern, insbesondere des Kruppschen Bergbaus

**20 / 413**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau  
1944

Enthält u.a.: Überführung der italienischen Militärinternierten in das zivile Arbeitsverhältnis, Aug./Sept. 1944; Behandlung von Kriegsgefangenen, Aug. 1944; Bezahlung der Anlern- und Aufsichtshauer

**20 / 414**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau  
1944 – 1945

Enthält u.a.: Änderung im Kriegsgefangenenwesen, Nov. 1944; tägliche Arbeitszeit und Sonntagsarbeit der Kriegsgefangenen, Nov. 1944

**20 / 415**

Bezirksuntergruppe Essen der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr  
1934 – 1940

Enthält u.a.: Niederschrift über eine Sitzung der Bezirksuntergruppe Essen am 18.09.1940 betr. auch den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**20 / 433**

Verein für die bergbaulichen Interessen (Bergbau-Verein), Essen  
1942 – 1951

Enthält u.a.: Niederschrift der 10. Sitzung des Arbeitskreises für die steile Lagerung am 24.07.1942 betr. auch Maßnahmen zum verstärkten Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte

**20 / 441**

Tagebuch der Bergwerke Essen, Maschinenskript, 66 Seiten  
1944 – 1945

**20 / 562**

Arbeiterangelegenheiten  
1937 – 1945

Enthält: Schriftwechsel mit dem Arbeitsamt Essen vom 23.05.1944 über die Rückführung arbeitsvertragsbrüchiger Arbeiter aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden; Rundschreiben des Bezirkssozialausschusses der RVK vom 26.08.1944 zum Austausch von nicht mehr voll einsatzfähigen Übertagearbeitern gegen ausländische Arbeitskräfte anderer Industrien

**20 / 577**

Monatsberichte über die wirtschaftliche Lage  
1942 – 1945

Enthält: Berichte für die Monate Dez. 1944 sowie Jan./Febr. 1945 mit Angaben über die Leistungsergebnisse bzw. Arbeitsdisziplin deutscher und ausländischer Arbeitskräfte

**20 / 965**

Rundschreiben des Bergreviers Bochum I  
1939 – 1940

Enthält u.a.: Bergpolizeiverordnungs-Auszug betr. polnische Arbeiter; Fragen des Arbeitseinsatzes im Bergbau

**20 / 966**

Rundschreiben des Bergreviers Bochum I

1941 – 1944

Enthält u.a.: vereinzelt Monatsberichte der Zeche Hannover für den Zeitraum 1942 bis 1944 betr. auch die Anlegung und die Leistung ausländischer Arbeitskräfte; Unfälle von Kriegsgefangenen, Zivil- und Ostarbeitern, 1942; behördliche Verfügung über die Zusammenarbeit von Kriegsgefangenen mit Kriegsgefangenen anderer Nationalitäten sowie mit Zivilarbeitern, 1943; Untersuchungen ausländischer Arbeiter auf Wurmfreiheit, 1943; bergpolizeiliche Bestimmungen über die Beschäftigung von Ausländern im Zechenbahnbetrieb, 1943; Namenslisten der auf der Zeche Hannibal als Anschläger bzw. Lokomotivführer beschäftigten Ausländer, 1944; Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter unter Tage, 1944; namentliche Nachweisung der im Mai 1944 im Untertagebetrieb der Zeche Hannover und Hannibal beschäftigten ausländischen Arbeiter; Sprengstoffdiebstähle durch ausländische Arbeiter, 1944

**20 / 967**

Rundschreiben des Bergreviers Bochum I

1944 – 1946

Enthält u.a.: statistische Angaben zur Anzahl der zu Sondereinsätzen herangezogenen deutschen Angestellten bzw. Arbeiter sowie ausländischen Arbeitskräfte; Beachtung des Rauchverbots unter Tage; Nachweisung tödlicher Unfälle sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter

**20 / 2848**

Geschäftsausschuss des Grubenvorstands/Gewerkschaft Constantin der Große

1941 – 1944

Enthält u.a.: Angaben zum Umfang und zur Arbeitsleistung der beschäftigten ausländischen Arbeiter und Kriegsgefangenen

**20 / 2849**

Geschäftsausschuss des Grubenvorstands/Gewerkschaft Constantin der Große

1924 – 1953

Enthält u.a.: Zuweisung polnischer, italienischer und belgischer Arbeitskräfte, 1940; Angaben zur Anzahl der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte, 1941

**20 / 2878**

Allgemeiner Schriftwechsel mit Bergwerksdirektor Bergassessor O. Hotzel [Gewerkschaft Constantin der Große]

1941 – 1942

Enthält u.a.: Bewachung der Kriegsgefangenen; Selbstkosten bei der Verpflegung ausländischer Arbeitskräfte; Unfälle in Ausländerschichten bei der Gewerkschaft Constantin der Große; Einsatz italienischer Arbeitskräfte; Arbeitsverweigerung italienischer Arbeiter der Gussstahlfabrik; Anschreiben und Fragebogen der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Beschäftigung italienischer Arbeitskräfte

**20 / 2879**

Allgemeiner Schriftwechsel mit Bergwerksdirektor Bergassessor O. Hotzel [Gewerkschaft Constantin der Große]

1942 – 1943

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl der von 1941 bis 1943 beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte; Kosten des Transports und der Lagerunterbringung der sowjetischen Arbeitskräfte;

Einsatz militärinternierter Italiener sowie Verpflegung italienischer Arbeitskräfte; Regelung des Schichtverdienstes der ausländischen Arbeitskräfte; Anforderung von Baracken; Bedarf an Abbauhämmern für den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener; Leistungsergebnisse und Kosten beim Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte

**20 / 2880**

Allgemeiner Schriftwechsel mit Bergwerksdirektor Bergassessor O. Hotzel, später mit Bergwerksdirektor Bergassessor Karl-August Müller-Klönne

1944 – 1945

Enthält u.a.: Abgänge italienischer Arbeiter und Kriegsgefangener, 1944; Übersicht über die Zusammensetzung der Tagesbelegschaft der Zechen Constantin der Große und Mont-Cenis, 1944; Kapazitäten der Barackenunterkünfte; statistische Übersicht über die Zu- und Abgänge ausländischer Arbeiter in den Monaten Juni, Juli und Aug. 1944 sowie über den Belegschaftseinsatz bei der Gewerkschaft Constantin der Große am 15.03.1945

**20 / 2883**

Werksleiterbesprechungen

1941 – 1943

Enthält u.a.: Leistung ausländischer Arbeitskräfte; Stimmungslage der Kruppschen Zechen-Genossenschaften; statistische Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte 1940/41 sowie 1942; Aufnahmekapazitäten verschiedener Lager, Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener und Zivilarbeiter; Beurlaubung ausländischer Arbeitskräfte; Leistungsergebnisse der ausländischen Arbeiter im Grubenbetrieb der Gewerkschaft Constantin der Große sowie Übersicht über die Anzahl der Kriegsgefangenen und ihrer Einsatzorte im Zechenbetrieb, 1942; Plan eines Lagers für sowjetische Arbeitskräfte [Zeche Lothringen]; Erweiterung des Kriegsgefangenenlagers der Gewerkschaft Constantin der Große; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz von Arbeitskräften aus Galizien und der Sowjetunion sowie zur Bekämpfung von Bummelschichten

**20 / 2884**

Werksleiterbesprechungen

1943

Enthält: Niederschrift der Direktorenbesprechungen betr. u.a. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung bzw. Herstellung von Ordnung und Disziplin in Ostarbeiter- und Gefangenenlagern, den Bedarf an ausländischen Arbeitskräften, die Zuweisung und den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter im Bergbau, den Barackenbau bzw. Maßnahmen zur Unterbringung von Kriegsgefangenen, die Bewachung der Ostarbeiter, die Einrichtung von Russenstreben, die Leistung italienischer Militärinternierter, die Stimmungslage der Belegschaft; Niederschrift der 4. Sitzung des Ausschusses für Leistungssteigerung des westdeutschen Steinkohlenbergbaus am 17.02.1943 mit Vermerk über die Bildung eines „Russenaus-schusses“ unter Vorsitz von Heinrich Kost

**20 / 2885**

Werksleiterbesprechungen, Febr. 1944 – Okt. 1945

1944 – 1945

Enthält: Niederschriften von Direktorenbesprechungen betr. u.a. die Steigerung der Arbeitsleistung sowie die Möglichkeit der Erhöhung des Ausländeranteils an der Gesamtbelegschaft, die Gesundheit der Kriegsgefangenen, Maßnahmen gegen einen möglichen Aufstand der ausländischen Arbeitskräfte, die Stimmungslage der Belegschaft, die Abgabe ausländischer Arbeitskräfte, Krankenziffern auf den Zechen Constantin der Große und Lothringen, den Bau und die Aufnahmekapazitäten verschiedener Barackenlager; Besprechung bei der Bezirks-

gruppe Steinkohlenbergbau Ruhr mit dem Stalag VI A Hemer am 03.03.1944 über den Gesundheits- und Ernährungszustand der Kriegsgefangenen; Bericht der Unfallabteilung Zeche Constantin vom 28.01.1945 über die Krankenziffer der Kriegsgefangenen

**20 / 2893**

Angestellte  
1945 – 1947

Enthält u.a.: Listen der während des Krieges beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte

**20 / 2918**

Krupp Bergmannstage  
1939, 1941, 1944

Enthält u.a.: Vortrag von Bergassessor Karl-August Müller-Klönne über die Entwicklung der Gewerkschaft Constantin der Große auf dem Kruppschen Bergmannstag 1944 mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte, insbesondere im Hinblick auf Produktivität, Unterkunft und Kosten

**20 / 2919**

Krupp Bergmannstage  
1944, 1945

Enthält u.a.: Vortrag von Dr. Friedrich Benthous betr. auch Fragen des Arbeitseinsatzes; Vorträge der Bergassessoren Lange, Closs, Müller-Klönne und Lohmann mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte auf den Zechen Hannover und Hannibal, Emscher-Lippe, Constantin der Große sowie Lothringen; Entwurf eines Berichts über die Entwicklung der Zeche Constantin der Große mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**20 / 3077**

Zeitungsausschnitte  
1942 – 1950

Enthält u.a.: „Einsatz ausländischer Arbeiter im Reichsgebiet“, Artikel aus der Rheinisch-Westfälischen Zeitung, 19.05.1942

**20 / 3177**

Bergbau-Verein und Bezirksgruppe  
1937 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Frage der Unterbringung ausländischer bzw. italienischer Arbeitskräfte, 1940; Aufstellung der Zu- und Abgänge ausländischer Arbeiter bei der Gewerkschaft Constantin der Große, Juli 1940

**20 / 3179**

Bergbau-Verein und Bezirksgruppe  
1941 – 1945

Enthält u.a.: Einsatz von Angestellten und Aufsichtspersonen aus dem Ruhrbergbau in Oberschlesien, 1941; Lohnregelung in Russenstreben, 1943; statistische Übersicht für die auf den Zechen Constantin der Große und Mont-Cenis beschäftigten deutschen und ausländischen Arbeitskräfte, Mai/Juni 1942 sowie Juni 1943; Schriftwechsel der Gewerkschaft Constantin der Große mit der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr über die Anfertigung von „werbenden“ Fotos zur Unterbringung und Freizeitgestaltung ausländischer Arbeitskräfte, 1942; Inhaltsverzeichnis der Rundschreiben des Bergbau-Vereins für das Jahr 1943; Übersicht der Gewerkschaft Constantin der Große über die Abstellung deutscher und ausländischer Arbeitskräfte für außerbergbauliche Zwecke, Aug. 1944

**20 / 3180**

Bezirksgruppe Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1941 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben betr. Lohnausfall und Sozialversicherung bei polizeilichen Absonderungsmaßnahmen wegen Fleckfieberverdachts, Ausländerlager, Bekämpfung des Arbeitsvertragsbruchs, Stundenlohnsätze für Arbeiten im Rahmen der Nothilfegemeinschaft, Zahlung von Leistungszulagen an sowjetische Kriegsgefangene, Bezahlung der Kriegsgefangenenarbeit, Rückführung der ins Donez-Gebiet abgestellten Arbeiter und Angestellten, Verlegung ausländischer Arbeiter bei Betriebsstörungen, Ausländerleistungsprämie, Aufnahme von sowjetischen Kriegsgefangenen und Ostarbeitern aus den Westgebieten, Bildung eines Ausschusses für die Abstellung von Arbeitskräften durch die RVK, Sozialversicherungsbeiträge der Ostarbeiter im Bergbau, Änderungen im Kriegsgefangenenwesen, Abgabe der im Betrieb nicht unbedingt benötigten in- und ausländischen Arbeitskräfte

**20 / 4858**

Fotodokumentation über ein Kriegsgefangenen- und Ostarbeiterlager auf dem Bergwerk Hannover-Hannibal

o. D.

Enthält: verschiedene Gesamtansichten; Essensausgabe während der Arbeit (9 x 12 Negativ)

**Gebr. Stumm GmbH, Neunkirchen (Saar)****21 / 459**

Niederschriften von Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsratssitzungen

1936 – 1945

Enthält u.a.: knapper Vermerk betr. die starke Fluktuation italienischer und kroatischer Arbeitskräfte; statistische Angaben zum Anteil der ausländischen Arbeitskräfte an der Gesamtbelegschaft der Zeche Minister Achenbach, 1943

**21 / 3004**

Lohnlisten

1944

**Klöckner-Bergbau Victor-Ickern AG, Castrop-Rauxel****25 / 44**

Monatliche Berichte der Werksdirektion Victor-Ickern an den Bergrevierbeamten in Herne über die betriebliche Lage, besondere Vorkommnisse und die Stimmung in den Betrieben Jan. 1941 – Febr. 1945

Enthält u.a.: Leistungsberichte über den Einsatz kroatischer, italienischer und polnischer Arbeiter; Zuweisung sowjetischer Arbeitskräfte; Angaben zum Krankenstand; Unterbringung sowjetischer Kriegsgefangener unter Tage

**25 / 51**

Aktennotizen für den Vorstand der Klöckner-Werke AG über Besprechungen, Befahrungen, wichtige Betriebsereignisse, Preisfragen, Liefermöglichkeiten, Verbandsangelegenheiten, Beteiligungen, Kriegswirtschaft

1939 – 1941

Enthält u.a.: Aktennotiz zur Unterbringung von 100 slowakischen Arbeitskräften in Hagen-

Haspe; Bericht über eine Besprechung im RWM und eine Reise in die Slowakei betr. Fragen der Entlohnung slowakischer Arbeitskräfte; Löhne der Kriegsgefangenen

**25 / 97**

Lohnordnungen, Tarife für Arbeiter

1941 – 1944

Enthält u.a.: Sondervergütungen für Pflichtschichten deutscher Belegschaftsmitglieder, ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener; Regelung der Entlohnung bei Teilnahme an Panzerschichten; Bezahlung ungelernter ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener

**25 / 101**

Lohn- und Tariffragen

Jan. 1939 – Dez. 1940

Enthält u.a.: Urlaubsgewährung zu Weihnachten 1939; arbeitsrechtliche Behandlung polnischer Arbeitskräfte; Regelung der Bezahlung der „Hermann-Göring-“ und sonstiger Wochenfeiertage bei ausländischen Arbeitskräften

**25 / 102**

Lohn- und Tariffragen

Jan. 1941 – Sept. 1942

Enthält u.a.: Einsatz von italienischen Arbeitskräften im Ruhrbergbau; Sonderzahlung für Belegschaftsmitglieder der durchgehenden Betriebe

**25 / 103**

Lohn- und Tariffragen

1942 – 1944

Enthält u.a.: Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit bei ausländischen Arbeitskräften; Verrechnung der Panzerschichten; Entlohnung für Pflichtschichtsonntage; Gewährung einer Sonderprämie bei Pflichtschichten; Bezahlung ungelernter ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener; Richtlinien für den Einsatz weiblicher Arbeitskräfte „deutschen und artverwandten Blutes“ im Bergbau

**25 / 116**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau an die Mitglieder des Beirates und des kleinen Ausschusses

1939 – 1940

Enthält u.a.: Berichte über den Bergbau in den besetzten Gebieten und in England; Erfahrungen mit dem Arbeitseinsatz polnischer Arbeiter; Einsatzregelung; Bedarfsmeldungen; Anwerbung polnischer Arbeiter aus Oberschlesien

**25 / 124**

Protokolle der Betriebsbesprechungen (wurden von Bergwerksdirektor Bergassessor Reinke etwa alle zwei Monate mit den leitenden Angestellten abgehalten)

1939 – 1945

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz sowjetischer Arbeiter auf Victor 3/4; Fehlschichten, Krankenstand und Leistung der sowjetischen Arbeiter

**25 / 229**

Geheime wöchentliche statistische Angaben aus dem Ruhrkohlenbergbau für die Vorstandsmitglieder der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

22.11.1939 – 20.10.1944

Enthält u.a.: Angaben zu den Feierschichten und dem Schichtförderanteil der sowjetischen Kriegsgefangenen und Ostarbeiter; Zahl der durchschnittlich im Ruhrbergbau angelegten sowjetischen Kriegsgefangenen und Ostarbeiter bzw. Anteil an der Gesamtbelegschaft

**25 / 320**

Lohnlisten der Lehrwerkstatt, des Tagesbetriebes und des Kraftwerks der Zeche Victor 3/4  
Apr. 1944

**25 / 321**

Lohnlisten der Bauabteilung der Zeche Victor 1/2  
Apr. 1944

**25 / 322**

Lohnlisten der Zeche Ickern 1/2  
Jan. 1944

**25 / 325**

Markenkontrollliste der Zeche Ickern 1/2  
Juli 1944 – Dez. 1944

**25 / 327**

Schichtenzettel der Zeche Victor 3/4, Revier 7  
Febr. 1941

**25 / 328**

Schichtenzettel der Zeche Victor 3/4, Revier 6  
Dez. 1941

**25 / 330**

Schichtenzettel der Zeche Victor 3/4, Revier 7  
Dez. 1941

**25 / 333**

Schichtenzettel der Zeche Victor 3/4, Revier 7  
Apr. 1944

**25 / 339**

Schichtenzettel der Zeche Victor 3/4, Revier 7  
Mai 1945

**25 / 349**

Schichtenzettel der Zeche Ickern 1/2, Revier 1  
Jan. 1941

**25 / 350**

Schichtenzettel der Zeche Ickern 1/2, Revier 5  
Jan. 1941

**25 / 351**

Schichtenzettel der Zeche Ickern 1/2, Revier 7  
Jan. 1941

**25 / 354**

Schichtenzettel der Zeche Ickern 1/2, Revier 2  
Apr. 1941

**25 / 358**

Schichtenzettel der Zeche Ickern 1/2, Revier 1  
Juni 1942

**25 / 368**

Schichtenzettel der Zeche Ickern 1/2, Revier 2  
Juni 1942

**25 / 371**

Schichtenzettel der Werkstätten der Zeche Ickern 1/2  
Sept. 1944

**25 / 374**

Schichtenzettel der Werkstätten der Zeche Ickern 1/2  
Nov. 1944

**Bergbau AG Neue Hoffnung, Oberhausen****30 / 25**

Jahresbericht der Abteilung Steinkohlenbergbau der GHH, mit ausführlichen Angaben über die Betriebsentwicklung (nach Schachtanlagen)  
1939 – 1940

Enthält u.a.: Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Unterbringung und Arbeitsleistung ausländischer Arbeiter

**30 / 26**

Jahresbericht der Abteilung Steinkohlenbergbau der GHH  
1940 – 1941

Enthält u.a.: Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Unterbringung und Arbeitsleistung ausländischer Arbeiter

**30 / 27**

Jahresbericht der Abteilung Steinkohlenbergbau der GHH  
1941 – 1942

Enthält u.a.: Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Unterbringung und Arbeitsleistung ausländischer Arbeiter

**30 / 28**

Jahresbericht der Abteilung Steinkohlenbergbau der GHH  
1942 – 1943

Enthält u.a.: Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Unterbringung und Arbeitsleistung ausländischer Arbeiter

**30 / 29**

Jahresbericht der Abteilung Steinkohlenbergbau der GHH

1943 – 1944

Enthält u.a.: Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Unterbringung und Arbeitsleistung ausländischer Arbeiter

**30 / 30**

Jahresberichte der Abteilung Steinkohlenbergbau der GHH

1944 – 1945

Enthält u.a.: Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes sowie zur Unterbringung und Arbeitsleistung ausländischer Arbeiter

**30 / 226**

Schriftwechsel über Prämien und Leistungszulagen für Arbeiter und Angestellte

1943 – 1953

Enthält: Einstufung ausländischer Arbeitskräfte im Hinblick auf Leistungszulagen für Schichtlöhner; Leistungszulagen und Prämien für deutsche und ausländische Arbeitskräfte in Kokei- und Nebengewinnungsanlagen

**30 / 280**

Berichte der Bergbauverwaltung über den Betriebsablauf auf den Zechen an die Bergämter

1940 – 1941; 1946; 1953 – 1957

Enthält u.a.: Beurteilung der Leistungsergebnisse beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte auf Zeche Ludwig

**Überformat Nr. 1561**

Lohnliste Zeche Alstaden

Jan. – März 1940

**Überformat Nr. 1562**

Lohnliste Zeche Alstaden

Juli – Sept. 1940

**Überformat Nr. 1565**

Lohnliste Zeche Alstaden

Jan. – März 1941

**Überformat Nr. 1566**

Lohnliste Zeche Alstaden

Juli – Sept. 1941

**Überformat Nr. 1569**

Lohnliste Zeche Alstaden

Jan. 1942

**Überformat Nr. 1570**

Lohnliste Zeche Alstaden

Juli 1942

**Überformat Nr. 1583**

Lohnliste Zeche Jacobi

Juli 1940

**Überformat Nr. 1589**

Lohnliste Zeche Jacobi  
Juli 1941

**Überformat Nr. 1607**

Belegschaftsbuch Zeche Oberhausen  
1931 – 1945

**Überformat Nr. 1618**

Lohnliste Zeche Oberhausen  
1941

**Überformat Nr. 1620**

Lohnliste Zeche Oberhausen  
1942

**Überformat Nr. 1647**

Abgangsbuch  
Juli 1933 – Mai 1942

**Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne****32 / 507**

Protokolle und Unterlagen zu den Aufsichtsratssitzungen  
1935 – 1940

Enthält u.a.: knapper Vermerk über die Anwerbung polnischer Arbeitskräfte aus Oberschlesien, 1940

**32 / 512**

Protokolle und Unterlagen zu den Aufsichtsratssitzungen  
1940 – 1943

Enthält u.a.: statistische Angaben zum Anteil ausländischer Arbeitskräfte an der Belegschaft; Leistungsergebnisse beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener; Barackenbau

**32 / 651**

Vorlagen an den Vorstand  
1942 – 1943

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz jugendlicher sowjetischer Arbeitskräfte

**32 / 704**

Rundschreiben an die Werksdirektoren  
1939 – 1945

Enthält u.a.: diverse Regelungen betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**32 / 705**

Rundschreiben an die Werke  
1939 – 1945

Enthält u.a.: diverse Regelungen betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**32 / 707**

Interne Rundschreiben

1939 – 1945

Enthält u.a.: diverse Regelungen betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**32 / 708**

Interne Rundschreiben

1937 – 1945

Enthält u.a.: diverse Regelungen betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**32 / 712**

Schlagwortverzeichnis zu den Rundschreiben (gegliedert nach Sachgebieten, Schlagworten und Datum)

1935 – 1955

**32 / 713**

Inhaltsverzeichnisse der Rundschreiben

1935 – 1955

**32 / 714**

Schlagwort- und chronologisches Verzeichnis der Rundschreiben

1935 – 1955

**32 / 739**

Direktorenbesprechungen

1935 – 1942

Enthält u.a.: Anlegung, Unterbringung und Entlohnung ausländischer Arbeitskräfte (Polen, Oberschlesier, Italiener, Kroaten, Galizier, Ostarbeiter)

**32 / 740**

Direktorenbesprechungen

1943 – 1947

Enthält u.a.: Anlegung, Verpflegung, Unterbringung, Versorgung, Entlohnung und Leistungsprämien ausländischer Arbeiter; Arbeitsleistung, Bewachung und Behandlung sowjetischer Arbeitskräfte; Einsatz italienischer Militärinternierter

**32 / 769**

Barackenbau

1944

Enthält: Abschlussbericht über die behelfsmäßige Unterbringung in- und ausländischer Arbeitskräfte, mit Anlagen

**32 / 1168**

Hibernia-Zeitung, Werkszeitung der Bergwerksgesellschaft Hibernia, hrsg. vom Deutschen Institut für Nationalsozialistische Technische Arbeitsforschung und -schulung (DINTA) in der Deutschen Arbeitsfront, ab 1936 zusammen mit der Gesellschaft für Arbeitspädagogik, ab 1938 Herausgeber Hibernia

1942

Enthält u.a.: „Ausländische Arbeitskräfte auf unseren Schachtanlagen“, Dez. 1942

**32 / 1508**

Betriebswirtschaftlicher Jahresbericht

1937 – 1942

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**32 / 1509**

Betriebswirtschaftlicher Jahresbericht

1943 – 1948

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**32 / 3875**

Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1939 – 1944

Enthält u.a.: statistische Übersicht der vom 01.01.1939 bis 26.02.1940 im Ruhrbezirk angelegten deutschen und ausländischen Arbeitskräfte; Schreiben des Präsidenten der Reichsknappschaft an den Reichsarbeitsminister betr. Maßnahmen zur Bekämpfung des unberechtigten Krankfeierns, 18.03.1943

**32 / 3876**

Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau der Wirtschaftsgruppe Bergbau

1940 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr und Schriftwechsel betr. Vorschläge für die Gedingeregelung beim Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte; Sitzung der Mitgliedszechen der Bezirksgruppe zur Frage des Arbeitseinsatzes sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter (Verpflegung, Behandlung, Leistung), Sept. 1942; Gedingelohnordnungen für deutsche und sowjetische Arbeiter

**32 / 4772**

Zeche Schlägel und Eisen, Lohnlisten für französische Kriegsgefangene

1943

**Schachtanlage Emscher-Lippe, Datteln****35 / 181**

Geschäftsberichte mit Bilanzen

1939 – 1943

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl, Leistung und Unterbringung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**35 / 376**

Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage an die Bergbehörde

1939 – 1942

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Nationalität und zur Anzahl der im Jahr 1941 beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte

**35 / 568**

Reinhold Grau: Fremdarbeiter, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene auf der Zeche Emscher-Lippe, Datteln 1914-1918 und 1940-1945 (Begleitbuch zur Ausstellung), Datteln o. J.

## Schachtanlage Brassert, Marl

### 37 / 12

[Schriftwechsel der Werksleitung mit der Rheinischen Stahlwerke AG] Allgemeine Fragen der Bergtechnik, Berichte über besondere Fragen, Versuche und Verbesserungen, finanz- und buchungstechnische Fragen

Juni 1938 – Mai 1943

Enthält u.a.: Arbeitsvertragsbruch ausländischer Arbeiter; Einsatz sowjetischer Bergingenieure bei der Gewerkschaft Auguste Victoria, Marl

### 37 / 13

[Schriftwechsel der Werksleitung mit der Rheinstahl-Verwaltung] Allgemeine Fragen der Bergtechnik, Berichte über besondere Fragen, Versuche und Verbesserungen, finanz- und buchungstechnische Fragen

Juni 1943 – April 1948

Enthält u.a.: Regelung der Versorgung von Ausländern und Kriegsgefangenen mit Bekleidung, Fettmarken, etc.

## Bochumer Bergbau AG, Bochum

### 40 / 367

Jahresberichterstattung an die Bergbehörde über den Betriebsverlauf  
1926 – 1942

### 40 / 463

Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion II, Bochum  
1941 – 1944

Enthält u.a.: Lohnnachweis der französischen und sowjetischen Kriegsgefangenen sowie der Ostarbeiter

### 40 / 485

Einsatz von oberschlesischen Arbeitskräften und Kriegsgefangenen  
1941 – 1942

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Arbeitseinsatz oberschlesischer Bergleute

### 40 / 486

Einsatz von sowjetischen Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern  
1942 – 1945

Enthält u.a.: Erfahrungen mit dem Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener, Okt. 1942; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr; Namensliste bergbauuntauglicher Kriegsgefangener, Okt. 1944; Gewichtskontrolle der auf der Zeche Friedlicher Nachbar eingesetzten sowjetischen Kriegsgefangenen, Dez. 1942; Verzeichnis der auf den Zechen Prinz Regent und Engelsburg angelegten sowjetischen Kriegsgefangenen, Aug./Dez. 1942; Erfahrungsbericht des Betriebsinspektors Norkus der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte und Vorschläge zur Leistungssteigerung, Apr. 1943; Rückführung bergbauuntauglicher sowjetischer Kriegsgefangener ins Stalag; tödliche Unfälle sowjetischer Arbeiter, Febr./März 1945

**40 / 487**

Einsatz von sowjetischen Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern  
1940 – 1944

Enthält: Dienstanweisung für den Führer eines Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos, Aug. 1939; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr; umfangreiche Unterlagen zur Anlegung und Unterbringung ausländischer Arbeiter bei der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Bochum); Besichtigung des Ostarbeiterlagers der Zeche Mansfeld, März 1942; Meldungen über die Abkehr ausländischer Arbeitskräfte; statistische Angaben zum Umfang des Ausländereinsatzes

**40 / 488**

Beschäftigung von Zivilarbeitern aus Oberschlesien, Russland, Italien und Holland  
1941 – 1945

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, u.a. Verordnung über die Einsatzbedingungen der Ostarbeiter, Juni 1942; Entgelttabelle für Ostarbeiter, Apr. 1943; Merkblatt über die Rückführung nichteinsatzfähiger ausländischer Arbeitskräfte, Juni 1943; Karte zur Abgrenzung der Herkunftsgebiete der „Ostarbeiter“ (mit Erläuterungen), Nov. 1942; Unfallversicherung der Kriegsgefangenen, Mai 1942; Leistung und Lohnabrechnung für Ostarbeiter und Kriegsgefangene, Mai 1944

**40 / 489**

Krankenversicherung und Kosten der Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte während des Krieges  
1940 – 1945

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, u.a. zur Kranken- und Unfallversicherung ausländischer Arbeitskräfte; Vorschriften über das Verhalten in Bergwerksbetrieben für ukrainische Arbeiter, 1941; Maßnahmen bei Todesfällen ziviler Arbeitskräfte aus den besetzten Ostgebieten, Mai 1942; ärztlicher Untersuchungsbefund ukrainischer Arbeiter, Dez. 1941

**40 / 490**

Einsatz polnischer und kroatischer Arbeitskräfte  
1940 – 1945

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, u.a. Regelungen zur arbeitsrechtlichen Behandlung polnischer Zivilarbeiter; Verzeichnis der auf Zeche Prinz Regent angelegten polnischen Arbeiter, Apr. 1941; Entlohnung und Arbeitsdisziplin kroatischer Arbeiter

**40 / 491**

Ärztliche Überwachung der Ausländerlager  
1940 – 1945

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr; Krankenversorgung ausländischer Arbeitskräfte; Liste der auf den Zechen der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Bochum) krankfeiernden Ausländer, 1940/41; Anweisung der DAF zur gesundheitlichen Betreuung der Ausländerlager, Jan. 1942; Schreiben des Arbeitsamtes Bochum zur Behandlung und Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, Apr. 1943; Maßnahmen zur Fleckfieberbekämpfung

**40 / 492**

Allgemeine Verfügungen  
1940 – 1945

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr; Merkblatt

zur Anwerbung holländischer Arbeitskräfte, Nov. 1940; Rundschreiben des Leiters der Knappschaft zur Krankenversicherung der Westarbeiter, Nov. 1940; Anordnung des GBA zum Arbeitseinsatz, Aug. 1942; Verurteilung deutscher Lagerführer nach Misshandlung und Freiheitsberaubung ausländischer Arbeiter, Juli 1943; Leistungsprämie für ausländische Arbeitskräfte, Juni 1944; Anordnung zum Arbeitsschutz ausländischer Arbeitskräfte, Febr. 1944; Anweisungen für den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Steinkohlenbergbau, Nov. 1943

## **Rheinelbe Bergbau AG, Gelsenkirchen**

### **41 / 574**

Berichte der Gruppe Gelsenkirchen und der einzelnen Schachtanlagen als Unterlagen für den Jahresbericht der Abt. Bergbau der Vereinigte Stahlwerke AG bzw. für die Geschäftsberichte 1939 – 1943

Enthält u.a.: Angaben zum Umfang und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

### **41 / 575**

Vierteljahresbericht für den Aufsichtsrat  
1934 – 1943

Enthält: Berichte der Gruppe Gelsenkirchen mit vereinzelt Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeiter, u.a. Opfer durch alliierte Luftangriffe

### **41 / 576**

Vierteljahresbericht für den Aufsichtsrat  
1943 – 1947

Enthält: Berichte der Gruppe Gelsenkirchen mit z.T. detaillierten statistischen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

### **41 / 578**

Sitzungen der Werksleiter (Gruppensitzungen, Direktionssitzungen)  
1942 – 1946

Enthält: vereinzelt Angaben zur Verpflegung und Entlohnung sowjetischer Arbeitskräfte

### **41 / 634**

Beschäftigung von Ausländern und Kriegsgefangenen  
1942 – 1947

### **41 / 635**

Aufnahmen aus dem Ostarbeiterlager Gelsenkirchen, Fotoalbum  
1939 – 1945

## **Schachtanlage Minister Stein, Dortmund-Eving**

### **43 / 257**

Belegschafts- und kriegswirtschaftliche Angelegenheiten des Tagesbetriebs  
1943 – 1945

Enthält u.a.: Verhaltensvorschriften für deutsche Belegschaftsmitglieder im Hinblick auf den Umgang mit ausländischen Arbeitern; Niederschriften von Betriebsbesprechungen mit Maßga-

ben für die Behandlung sowjetischer und polnischer Arbeitskräfte sowie Vermerken über Probleme des Fremdarbeitereinsatzes, u.a. Unterbringung, ärztliche Versorgung, Fehlschichten

**43 / 275**

Werksschutz

1929 – 1966

Enthält u.a.: Abschrift einer Mitteilung der Gestapo, Staatspolizeistelle Dortmund, an die Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Dortmund) betr. die verstärkte Überwachung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte im Fall der alliierten Invasion, 1944

**43 / 276**

Unregelmäßigkeiten im Betrieb

1941 – 1971

Enthält u.a.: knapper Vermerk über Lebensmitteldiebstähle von Wachleuten im Ostarbeiterlager der Zeche Minister Stein 2; verbotener Warenhandel eines deutschen Belegschaftsmitgliedes mit Ostarbeitern, 1943 – 1944

**43 / 829**

Unterkunftsbaracken, mit Zeichnungen

1942 – 1959

## **Harpener Bergbau-AG, Dortmund**

**45 / 17**

Werkszeitschrift der Harpener BAG, Dortmund, Bd. 2

1941 – 1943

Enthält u.a.: „Richtiges Verhalten gegenüber ausländischen Arbeitskräften“, 1942, 17. Jg., Heft 6

**45 / 285**

Fotos eines jungen Russen und seine Arbeitskarte der Zeche Robert Müser

1942

**45 / 364**

Abgangsliste Zeche Von der Heydt

1937 – 1946

## **Dortmunder Bergbau AG, Dortmund**

**47 / 36**

Betriebsbericht

1941 – 1942

Enthält: Angaben zur Anzahl, zum Einsatz und zur Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte

**47 / 219**

Einzelne Hefte der Werkszeitschrift der Zechen Zollern/Germania, Ver. Stein und Hardenberg, Erin, Adolf von Hanseemann, Gustav und Hansa/Westhausen

1942 – 1943

## **Schachtanlage Sachsen, Hamm-Heessen**

### **54 / 3**

Allgemeine Verfügungen und Anordnungen des OBA und des Bergamts  
1938 – 1940

### **54 / 4**

Allgemeine Verfügungen und Anordnungen des OBA und des Bergamts  
1941 – 1945

Enthält u.a.: arbeitsrechtliche Behandlung polnischer Arbeiter; Unfälle sowjetischer Arbeiter; Entlausungseinrichtungen und Fleckfiebergefahr

### **54 / 40**

Bergbehörde und Berufsgenossenschaft zur Unfallverhütung, Berichte über bemerkenswerte Unfälle und besondere Vorkommnisse, Unfallstatistik  
1938 – 1955

### **54 / 43**

Berichte und Unterlagen über die Grubenbrände, Okt. 1935 und Jan. 1938; Schlagwetterexplosion am 3. März 1944  
1935 – 1944

### **54 / 502**

Betriebsrat  
1942 – 1944

Enthält u.a.: Leistungseinstufung sowjetischer Arbeiter; Fördersteigerung durch Großeinsatz von sowjetischen Kriegsgefangenen; Arbeitszeit sowjetischer Arbeitskräfte; Kontakt von Deutschen zu sowjetischen Arbeitern; Leistungsprämie für sowjetische Kriegsgefangene; Widersetzlichkeit sowjetischer Kriegsgefangener

### **54 / 570**

Kriegsgefangene  
1942 – 1947

Enthält: behördliche Verfügungen, Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, Schriftwechsel mit militärischen Dienststellen betr. Fragen des Einsatzes von Kriegsgefangenen im Bergbau, u.a. Entlohnung, Ernährung, Behandlung, Unterbringung

### **54 / 576**

Gesundheitsdienst  
1940 – 1975

Enthält u.a.: Berichte an das Bergamt über den Gesundheitszustand der Belegschaft; Einrichtungen des Gesundheitsdienstes und Wohlfahrtseinrichtungen; betriebsärztlicher Dienst; monatliche wirtschaftliche Stimmungsberichte an den Bergrevierbeamten mit regelmäßigen Angaben zur Anzahl und Arbeitsleistung ausländischer Arbeitskräfte, Febr. 1940 – Aug. 1942

### **54 / 851**

Geschichte der Zeche Sachsen von 1912 bis 1944, hrsg. vom Hammer Geschichtsverein, Hamm  
1996

## **Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Essen**

### **55 / 593**

Berichte über das Geschäftsjahr 1940/1941 der GBAG  
1940 – 1941

Enthält u.a.: Statistiken zum Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte

### **55 / 594**

Berichte über das Geschäftsjahr 1941/1942 der GBAG  
1941 – 1942

Enthält u.a.: Statistiken zum Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte

### **55 / 595**

Berichte über das Geschäftsjahr 1942/1943 der GBAG  
1942 – 1943

Enthält u.a.: Statistiken zum Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte

### **55 / 596**

Berichte über das Geschäftsjahr 1943/1944 der GBAG  
1943 – 1944

Enthält u.a.: Statistiken zum Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte

### **55 / 597**

Berichte über das Geschäftsjahr 1944/1945 der GBAG  
1944 – 1945

Enthält u.a.: Statistiken zum Arbeitseinsatz ausländischer Arbeitskräfte

### **55 / 608**

Niederschriften der 10. – 13. Aufsichtsratssitzung mit Anlagen und Schriftwechsel; Unterlagen für die nicht stattgefundene 14. Aufsichtsratssitzung  
1940 – 1945

### **55 / 615**

Niederschriften der Sitzungen des Bergausschusses, 88. – 99. Sitzung  
1941

Enthält u.a.: knappe Vermerke betr. den Plan eines deutsch-italienischen Technikeraustausches sowie den Bau von Baracken zur Unterbringung ausländischer Arbeiter, erwähnt wird in diesem Zusammenhang auch die Sperrung des Lagers Hardenberg wegen Flecktyphus

### **55 / 616**

Niederschriften der Sitzungen des Bergausschusses, 100. – 111. Sitzung  
1942

Enthält u.a.: Erfahrungen mit der Ausländerbeschäftigung im Grubenbetrieb der GBAG-Zechen; Schaffung von Unterkünften für ausländische Arbeiter; knapper Vermerk über den Einsatz ausländischer Facharbeiter auf der Kokerei Hansa; Behandlung sowjetischer Arbeitskräfte; Fragen der Fördersteigerung im Hinblick auf den Ausländereinsatz

### **55 / 617**

Niederschriften der Sitzungen des Bergausschusses, 112. – 137. Sitzung 1943-1945; 27.02.1946 – 19.12.1947 fanden Sitzungen unter Vorsitz von Bergassessor Hueck (in Vertretung für Bergassessor Springorum) statt, ohne Nummerierung

1943 – 1947

Enthält u.a.: knappe Vermerke betr. die Erweiterung des Barackenlagers der Zeche Holland, Schacht 5 sowie verschiedene Aspekte der Ausländerbeschäftigung, u.a. die Beschaffung von Baracken, den Einsatz der unter Tage nicht verwendbaren Ostarbeiter und Kriegsgefangenen im Grubenholzhandel, die Versteuerung von Unterkunft und Verpflegung der Kriegsgefangenen

**55 / 1315**

Betriebsbericht der GBAG, 7. Geschäftsjahr

1939 – 1940

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**55 / 1316**

Betriebsbericht der GBAG, 8. Geschäftsjahr

1940 – 1941

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**55 / 1317**

Betriebsbericht der GBAG für das Jahr 1941/1942 der Hauptverwaltung und der vier Gruppen  
1941 – 1942

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**55 / 1318**

Betriebsbericht der GBAG für das Jahr 1942/1943 der Hauptverwaltung und der vier Gruppen  
1942 – 1943

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl und zur Arbeitsleistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**55 / 1319**

Zahlenberichte zum Betriebsbericht der GBAG

1943 – 1944

Enthält u.a.: Angaben zum Umfang des Ausländereinsatzes

**55 / 1320**

Zahlenberichte zum Betriebsbericht der GBAG, Geschäftsjahr 1944/1945

1944 – 1945

Enthält u.a.: Angaben zum Umfang des Ausländereinsatzes

## **Schachtanlage Werne, Werne**

**57 / 62**

Geschäftsberichte der Klöckner-Werke, Duisburg, mit Unterlagen der Zeche Werne

1939 – 1944; 1954 – 1962

## Schachtanlage Waltrop, Waltrop

### 72 / 44

Stimmungsberichte der Zeche Waltrop an den Bergrevierbeamten  
1932 – 1945

Enthält: monatliche Angaben zur Anzahl der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte; monatliche Angaben zum Gesundheitszustand deutscher und ausländischer Arbeiter, ab Jan. 1943

### 72 / 86

Statistiken zum Einsatz von Deutschen und Ausländern einschließlich Kriegsgefangener auf den Hibernia-Zechen im Jan./Febr. 1944 und zum Vergleich im Dez. 1939 (vom Bergwerksdirektor der Zeche Shamrock erstellt)  
1939; 1944

### 72 / 195

Personalangelegenheiten  
1933 – 1941

Enthält u.a.: behördliche Regelungen sowie Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte im Bergbau, Nov./Dez. 1941; Aktenvermerke und Schriftverkehr der Zeche Waltrop zur Einrichtung von Bordellen für ausländische Arbeitskräfte, März – Sept. 1941; Auszüge aus dem Schnellbrief des RFSS zur staatspolitischen Behandlung von Ausländern aus den besetzten Gebieten, Jan. 1941; Verfügungen des Bergrevierbeamten zur Trennung von westlichen und polnischen Kriegsgefangenen sowie zur Neufestlegung der Geldsätze, Juli 1940

### 72 / 213

Überprüfung des Arbeitseinsatzes der Tagesbelegschaft (Bergwerksdirektion Shamrock)  
1944

Enthält u.a.: zahlreiche Statistiken zur Belegung der Tagesbetriebe (Vergleichszahlen 1939/1944)

### 72 / 218

Schriftwechsel der Bergwerksgesellschaft Hibernia und verschiedener Unternehmen mit Behörden und militärischen Einheiten  
1936 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Kommandantur des Stalag VI A Hemer betr. die Lageraufsicht sowie Dolmetscher in den Arbeitskommandos der sowjetischen Kriegsgefangenen, Apr. 1944

### 72 / 223

Arbeitseinsatz / Westarbeiter  
1941

Enthält u.a.: medizinische Versorgung der Westarbeiter; Meldungen an das Arbeitsamt Recklinghausen betr. kontraktbrüchige bzw. nicht aus dem Urlaub zurückgekehrte sowie arbeitsunfähige Westarbeiter; Anzeigen bei der Gestapo wegen unerlaubten Entfernens aus dem Lager, wegen „Herumtreibens“, Arbeitsverweigerung u.a.m.; Verzeichnis der unter Kontraktbruch oder wegen Krankheit abgekehrten Westarbeiter, Sommer 1941; Namensliste der im Januar 1941 auf der Zeche Waltrop angelegten Westarbeiter mit Angabe von Geburtsdatum, Herkunftsland und Beschäftigungsart

**72 / 224**

Arbeitseinsatz / Westarbeiter

1942

Enthält u.a.: Beschwerde eines belgischen Arbeiters über die Verpflegung, Unterbringung und Urlaubsregelung auf der Zeche Waltrop, mit Stellungnahme der Zeche, Apr. 1942; Schwarzhandel von Westarbeitern mit Lebensmitteln; Liste kontraktbrüchiger ausländischer Arbeiter mit Datum der Anlegung und des Kontraktbruchs

**72 / 225**

Arbeitseinsatz / Westarbeiter

1943 – 1945

Enthält u.a. Bittgesuche von Angehörigen ausländischer Arbeiter betr. allgemeine Auskunftserteilung, Urlaubsgewährung und Lohnüberweisungen

**72 / 226**

Arbeitseinsatz / Ostarbeiter

1940 – 1941

Enthält: Urlaubs- und Entlassungsgesuche von Angehörigen polnischer Zivilarbeiter; Schriftverkehr betr. Bemühungen der Zeche, die Rückführung aus familiären Gründen oder wegen Krankheit zu unterbinden; Liste abgekehrter Arbeiter

**72 / 227**

Arbeitseinsatz / Ostarbeiter

1941

Enthält u.a.: Urlaubs- und Entlassungsgesuche von Angehörigen polnischer Zivilarbeiter; Schriftverkehr betr. Bemühungen der Zeche, die Rückführung aus familiären Gründen oder wegen Krankheit zu unterbinden; Liste abgekehrter Arbeiter; Anzeigen an die Gestapo wegen Widersetzlichkeit bzw. Tätlichkeit ausländischer Arbeiter gegenüber Vorgesetzten

**72 / 228**

Arbeitseinsatz / Ostarbeiter

1942

Enthält u.a.: vorübergehende Umsetzung oberschlesischer Bergarbeiter ins Ruhrrevier

**72 / 229**

Arbeitseinsatz / Ostarbeiter

1943

Enthält u.a.: Karte zur Abgrenzung der Herkunftsgebiete der „Ostarbeiter“, Nov. 1942; Fluchtmeldungen bzw. Anzeigen an die Gestapo wegen Urlaubsüberschreitungen, „Widersetzlichkeit“ und „Bummelei“; Krankenhausmeldungen; Urlaubs- und Entlassungsgesuche von Angehörigen polnischer Zivilarbeiter; internes Rundschreiben der Hibernia zur Verpflegung der Ostarbeiter und sowjetischen Kriegsgefangenen sowie zu den Zusatzrationen für kranke Kriegsgefangene, Apr. 1943; monatliche Gewichtskontrollen der jugendlichen sowjetischen Arbeiter, ab Mai 1943; Beschwerde eines polnischen Arbeiters beim Arbeitsamt Recklinghausen wegen Misshandlung und schlechter Verpflegung auf der Zeche Waltrop sowie Stellungnahme der Zeche und Schriftwechsel zwischen der Zeche Waltrop, dem Arbeitsamt und der Gestapo betr. die Bestrafung des Arbeiters (Einweisung in ein Konzentrationslager), Febr. – Aug. 1943

**72 / 230**

Arbeitseinsatz / Ostarbeiter

1944 – 1945

Enthält u.a.: monatliche Gewichtskontrollen, bis Juni 1944; Meldung der Zeche an den Gru-

benvorstand und das Arbeitsamt Recklinghausen betr. einen an Unterernährung gestorbenen polnischen Arbeiter, Jan. 1944; Rückführung erkrankter Arbeiter; Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Überführung von 200 ausländischen Arbeitern aus dem linksrheinischen Gebiet zur Hibernia, Anfang März 1945; Fluchtmeldungen an die Gestapo, bis März 1945

**72 / 231**

Arbeitseinsatz / Ukrainer

1941 – 1942

Enthält u.a.: Transportlisten mit Geburtsdatum und Herkunftsorten; Krankenhausmeldungen; Listen über kontraktbrüchige ausländische Arbeiter für das Arbeitsamt; Lohnüberweisungen; Bittgesuche

**72 / 232**

Arbeitseinsatz / Ukrainer

1943 – 1945

Enthält u.a.: Krankenhausmeldungen; Listen über kontraktbrüchige ausländische Arbeiter für das Arbeitsamt

**72 / 234**

Urlaub ausländischer Arbeiter (Westarbeiter, Ostarbeiter, Ukrainer)

1942 – 1945

Enthält u.a.: Richtlinien der DAF zur Urlaubsgewährung für Ukrainer aus dem Generalgouvernement, Sept. 1942; Verzeichnis von Urlaubszügen für ausländische Arbeiter, Nov. 1943; Schriftwechsel mit alliierten Dienststellen betr. u.a. die Ausbezahlung von nicht gewährten Urlaubsansprüchen an polnische Arbeiter, Sommer 1945

**72 / 466**

Lebensmittelversorgung der Schwer- und Schwerstarbeiter und sonstiger besonders belasteter Arbeiter

1939 - 1942

Enthält u.a.: Schnellbrief des REM betr. Schwerstarbeiterzulagen für Arbeiter aus dem belgischen und französischen Bergbau sowie Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr in gleicher Angelegenheit; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Reiseabmeldebescheinigungen für niederländische Arbeiter sowie die Verpflegung der in Galizien angeworbenen Ukrainer; Schriftwechsel der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr mit dem Ernährungsamt Recklinghausen und der Zeche Waltrop über die Verpflegung sowjetischer Zivilarbeiter; Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Hibernia zur Erhöhung der Verpflegungssätze für Ostarbeiter und sowjetische Kriegsgefangene

**72 / 469**

Arbeitseinsatz, Verpflegung

1941 – 1949

Enthält u.a.: Schnellbrief des REM und Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu den Verpflegungssätzen für Kriegsgefangene und sowjetische Zivilarbeiter, Apr. 1942; interner Schriftverkehr der Zeche zur Verpflegung sowjetischer Arbeitskräfte, Juli 1942; Verteilung minderwertigen Freibankfleisches an Ostarbeiter- und Kriegsgefangenenlager, Nov. 1942; Rundschreiben des Arbeitsamtes Recklinghausen zur Verpflegung der Ostarbeiter und sowjetischen Kriegsgefangenen (ausführlich), Nov. 1942; Kochlehrgang des Stalag VI A Hemer zur Zubereitung und Verteilung von Essen an die sowjetischen Kriegsgefangenen, Ju-

ni 1943; Muster eines Küchentagebuches zur Verpflegung sowjetischer Kriegsgefangener, Aug. 1943; Erlass des REM betr. Schon-(Diät-)Kost und Zusatzverpflegung für Kriegsgefangene, Jan. 1943; Rundschreiben des Beauftragten für den Vierjahresplan zur Verpflegung der Ostarbeiter (mit Kochrezepten), Febr. 1944

**72 / 474**

Lebensmittel für die Werksküche

1940 – 1942

Enthält u.a.: Lebensmittelanforderungen der Zeche bei der Kreisbauernschaft Recklinghausen bzw. dem Ernährungsamt B Recklinghausen zur Versorgung polnischer, westeuropäischer und ukrainischer Schwer(st)arbeiter, ab Aug. 1940; Lebensmittelanforderungen für 20 jugendliche sowjetische Schwer(st)arbeiter, Aug. 1942; Verzeichnis der in Gemeinschaftslagern der Zeche Waltrop verpflegten ausländischen Arbeitskräfte, unter Angabe des Namens, der Art der Beschäftigung und der Verpflegungszulage, Aug. 1941; zahlreiche Rundschreiben des Ernährungsamtes B Recklinghausen zu den Verpflegungssätzen für ausländische Zivilarbeiter und Kriegsgefangene, 1941/42; Namensliste neu angelegter holländischer Arbeiter, Mai 1942; Kartoffelversorgung der ausländischen Arbeiter, Mai 1942

**72 / 475**

Lebensmittelversorgung der Belegschaft und Lebensmittelsonderzuteilung an die Belegschaft

1942 – 1949

Enthält u.a.: Sonderzuteilungen für ausländische Arbeitskräfte im Ruhrbergbau; Lieferung von Sonnenblumenkernen für sowjetische Kriegsgefangene, Dez. 1942; Speisekartoffelversorgung im Zechenlager Waltrop, Nov./Dez. 1941

**72 / 476**

Lebensmittellieferungen an die Werksküche

1942 - 1945

Enthält u.a.: Versorgung des Ausländerlagers mit Fleisch, März 1943; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Gemüseanbau durch Ausländer, Febr. 1943

**72 / 497**

Filmvorführungen für die Zechenbelegschaft und in Ausländerlagern, mit Programmübersicht 1937 – 1943

Enthält u.a.: Verzeichnis von Spielfilmen in russischer Fassung

**72 / 648**

Niederschriften der Direktorenbesprechungen

1933 – 1941

Enthält u.a.: Angaben zur Entlohnung und Arbeitsleistung polnischer, oberschlesischer, kroatischer und italienischer Arbeitskräfte, 1940/41; Aufforderung der Hibernia an ihre Zechen zum Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte, Dez. 1941

**72 / 649**

Vertrauliche Akten, 1942 – 1945; Schriftwechsel der Bergwerksdirektion betr. die Besatzungsbehörde 1945

1942 – 1945

Enthält u.a.: Merkblatt zur Behandlung und zum Einsatz der Arbeitskräfte aus dem altsowjetischen Gebiet, März 1942; Bedarfsmeldungen betr. den Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte; Erfahrungen der Bergwerksdirektion Shamrock mit dem Ausländereinsatz, u.a. Statistik zur

Förderentwicklung vor und nach Anlegung sowjetischer Kriegsgefangener, Sept. 1942; „Erfahrungen aus dem Arbeitseinsatz der Fremdvölkischen im Ruhrbergbau“, von Wilhelm Tengelmann, 1943

**72 / 669**

Leistungssteigerungs- und Verbesserungswesen (Bergwerksdirektion Shamrock)  
1942 – 1946

Enthält: Sitzungsprotokolle der Arbeitskreise für Leistungssteigerung auf den Zechen Shamrock 1/2 und 3/4 sowie des Arbeitskreises Herne für Leistungssteigerung innerhalb der Bezirksuntergruppe Bochum, u.a. mit Angaben betr. Verpflegung, ärztliche Versorgung, Bekleidung, Einsatzgebiete und Arbeitsleistung von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen, Erfahrungsbericht über den Einsatz sowjetischer Zivilarbeiter auf der Zeche Shamrock 3/4, Mai 1943, Einrichtung von produktiveren „Russenstreben“, 1943/44

**72 / 1046**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau  
1940 – 1945

Enthält u.a.: Richtlinien für die Beschäftigung von Ausländern in Bergbaubetrieben; Gewährung von Sozialleistungen für ausländische Arbeitskräfte; Einsatz sowjetischer Zivilarbeiterinnen und Kriegsgefangener; arbeitsrechtliche Behandlung ukrainischer Arbeiter aus dem Generalgouvernement; namentliche Nachweisung deutscher und ausländischer Übertagearbeiter der Zeche Waltrop; Aufnahmekapazitäten der Kriegsgefangenenlager auf den Zechen Shamrock und Waltrop; Versorgung der Kriegsgefangenen mit Tabakwaren

**72 / 1047**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau  
1939 – 1945

Enthält u.a.: Entlohnung polnischer Arbeitskräfte; Spinnstoffversorgung ausländischer Wanderarbeiter und Kriegsgefangener; Unfallanzeigen sowjetischer Kriegsgefangener, 1940 – 1942

**72 / 1172**

Barackenbau Zweiter Weltkrieg einschließlich Umbau zu Wohnungen nach Kriegsende  
1940 – 1944; 1946 – 1947

Enthält: Barackenbau Zeche Shamrock (Baupläne, 6 Blätter)

**72 / 1243**

Kurze Darstellung der Entwicklung des Lagers für die Fremdarbeiter, 1940 – 1945  
1946

**Schachtanlage Königsborn, Unna-Bönen****73 / 288**

Werksarzt  
1938 – 1955

Enthält u.a.: ärztliche Behandlung polnischer und belgischer Arbeitskräfte, vereinzelt Angaben über den Gesundheitszustand ausländischer Arbeiter, 1940/41

## **Bergwerksgesellschaft Dahlbusch, Gelsenkirchen-Rotthausen**

### **88 / 7**

Aufsichtsratsprotokolle

1938 – 1952

Enthält u.a.: statistische Übersicht über die von Juni 1942 bis Jan. 1943 beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte

### **88 / 279**

Wachpersonal, Werkschutz, Werksfeuerwehr, Waffenscheine

1925 – 1974

Enthält u.a.: Berichte über Pflichtversäumnisse von Angehörigen des mit der Bewachung sowjetischer Kriegsgefangener betrauten Wachpersonals

### **88 / 930**

Jährliches Unfallverzeichnis für den Bergrevierbeamten des Bergreviers Essen II (Dahlbusch)

1941

### **88 / 931**

Jährliches Unfallverzeichnis für den Bergrevierbeamten des Bergreviers Essen II (Dahlbusch)

4. Quartal 1942 – 3. Quartal 1943

### **88 / 932**

Jährliches Unfallverzeichnis für den Bergrevierbeamten des Bergreviers Essen II (Dahlbusch)

3. Quartal 1942 (ab Nr. 76) - 4. Quartal 1945

### **88 / 933**

Jährliches Unfallverzeichnis für den Bergrevierbeamten des Bergreviers Essen II (Dahlbusch)

4. Quartal 1944 – 1. Quartal 1945 (bis Nr. 21)

### **88 / 934**

Jährliches Unfallverzeichnis für den Bergrevierbeamten des Bergreviers Essen II (Dahlbusch)

4. Quartal 1944 – 1. Quartal 1945 (bis Nr. 7), Schacht 1/8

### **88 / 973**

Verzeichnis der Unfälle der Kriegsgefangenen

1943

### **88 / 991**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum

05.04. – 28.06.1940

### **88 / 992**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum

01.10. – 30.12.1940

### **88 / 993**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum

02.01. – 30.06.1941

### **88 / 995**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum

01.10. – 28.12.1941

**88 / 996**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
02.01. – 19.03.1942

**88 / 997**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
04.04. – 30.06.1942

**88 / 998**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
01.07. – 30.09.1942

**88 / 999**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
01.10. – 31.12.1942

**88 / 1000**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
20.12.1942 – 31.03.1943

**88 / 1001**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
01.04. – 30.06.1943

**88 / 1002**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
01.07. – 28.09.1943

**88 / 1003**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
05.09. – 30.12.1943

**88 / 1004**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
09.02. – 06.04.1944  
(Russen)

**88 / 1005**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
04.01. – 31.03.1944

**88 / 1006**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
01.04. – 29.06.1944

**88 / 1007**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
02.04. – 30.09.1944

**88 / 1008**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
02.07. – 29.12.1944

**88 / 1009**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
01.10 – 30.12.1944  
(Russen)

**88 / 1010**

Unfallanzeigen für die Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum  
06.01. – 29.09.1945

**88 / 1095**

Unfallverzeichnis  
1942

**Schachtanlagen Kaiserstuhl-Ost und Kaiserstuhl-West, Dortmund-Eving****94 / 58**

Schichtenzettel Ostarbeiter Kaiserstuhl-Ost  
Jan. – Apr. 1944

**94 / 59**

Schichtenzettel Ostarbeiter Kaiserstuhl-Ost  
Mai – Sept. 1944

**94 / 60**

Lohnliste Ausländer Kaiserstuhl-Ost  
Okt. 1944; Jan. – Apr. 1945

**94 / 71**

Schichtenzettel Ausländer, Gruben- und Tagesbetrieb Kaiserstuhl-Ost  
Febr. – März 1945

**Schachtanlagen Adolf von Hansemann/Hansa, Dortmund****108 / 141**

Tilo Cramm und Thomas Mertens: Die Zeche Adolf von Hansemann. Die Geschichte des Bergwerks in Dortmund-Mengede (Schriften des Westfälischen Industriemuseums – Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Bd. 15), Essen 1995

**108 / 530**

Weihnachtsfeier der Ostarbeiterinnen  
1944  
Enthält: 10 Filmnegative

**108 / 747**

Kriegsgefangene im Lager, Wachsoldaten  
1941 – 1945  
Enthält: 3 Papierpositive, 5 Filmnegative

**108 / 3003**

Lohnliste Zechen Adolf von Hansemann und Gustav, Nov. 1944  
1944

**108 / 3007**

Schichtenzettel und Steigeranschnitte Mai 1944, Teil 1: Revier 1 – 8  
Mai 1944

**108 / 3012**

Schichtenzettel und Steigeranschnitte Mai 1944, Teil 2: ab Revier 9  
1944

**Schachanlage Flora, Bochum-Weitmar****154 / 210**

Markenkontrollen Zeche Flora  
1941

**154 / 211**

Markenkontrollen Zeche Flora  
1942

**Schachanlage Westfalen, Ahlen (Westfalen)****157 / 114**

Schriftwechsel mit der Stadt Ahlen, Stadtkommandantur, Landkreis Beckum über Versorgungsfragen  
1945 – 1951

**157 / 130**

Jahresberichte über den Betriebsablauf an die Bergbehörde  
1909 – 1942

Enthält: Betriebsablauf, Störungen, Verkehrslage, Belegschaftsentwicklung, soziale Verhältnisse, Nachwuchsausbildung

**157 / 133**

Berichte an die Bergbehörde  
1919 – 1945

Enthält u.a.: knappe Angaben zum Umfang des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte; Arbeitsleistung; Meldungen betr. diszipliniertes Verhalten; Krankenstand ausländischer Arbeiter

**157 / 165**

Betriebsrat  
1943 – 1944

Enthält u.a.: Meldungen betr. das diszipliniertes Verhalten ausländischer Arbeiter; Anordnung des Reichsleiters der DAF, Robert Ley, an die Betriebe des Bergbaus über die Bestrafung und Entlohnung ausländischer Arbeiter, 1943

**157 / 166**

Betriebsrat  
1938 – 1943

Enthält u.a.: Bezahlung polnischer Arbeiter und belgischer Kriegsgefangener; Leistungsbeurteilung sowjetischer Arbeiter sowie knapper Vermerk betr. mögliche Zwangsmaßnahmen zur Leistungsanhebung

**157 / 177**

Spezielle Belegschaftsfragen  
1932 – 1944

Enthält u.a.: Bericht über die Unterbringung und Verpflegung ausländischer Arbeitskräfte auf der Zeche Radbod, März 1942; Aufstellung über Unkosten bzw. Einsparungen in Ausländerlagern, März 1942; Lagerbelegung, Führung und Verwaltung des Ausländerlagers; Angaben zum Umfang des Ausländereinsatzes

**157 / 190**

Gesundheitsführung  
1937 – 1945

Enthält: Beschäftigung von Betriebsärzten, Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

**157 / 711**

Amtliche Mitteilungen des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Westfalen  
1940 – 1941

Enthält u.a.: Regelungen betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**157 / 712**

Amtliche Mitteilungen des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Westfalen, ab Januar 1944 umbenannt in: Amtliche Mitteilungen der Präsidenten der Gauarbeitsämter und Reichstreuhand der Arbeit, Essen, Westfalen-Nord, Westfalen-Süd  
1942 – 1945

Enthält u.a.: Regelungen betr. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

## **2.2.2 Historisches Archiv Krupp, Essen**

### **Familienarchiv Hügel**

**FAH 5 C 3**

Kohlenbergwerke, allgemein: Bericht Alfried von Bohlen und Halbach über das Geschäftsjahr 1941 – 1942

Enthält u.a.: knappe Angaben zu den Auswirkungen des Ausländereinsatzes auf die Förderleistung

**FAH 5 C 4**

Kohlenbergwerke, allgemein: Bericht Alfried von Bohlen und Halbach über das Geschäftsjahr 1940 – 1941

Enthält u.a.: knappe Angaben zur Anzahl der im Steinkohlenbergbau eingesetzten ausländischen Arbeiter

**FAH 5 C 5**

Kohlenbergwerke allgemein: Bericht Alfried von Bohlen und Halbach über das Geschäftsjahr 1939 – 1940

Enthält u.a.: knappe Vermerke betr. die Anzahl und Leistung der beschäftigten ausländischen Arbeiter

**FAH 5 C 30**

Constantin der Große (Betriebsberichte)

1942 – 1944

**FAH 5 C 66**

Kohlenbergwerke, allgemein: Lagebericht Bergbau

1941 – 1944

Enthält: Lageberichte der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr mit Angaben zum Umfang und zur Leistung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte

**FAH 5 C 98**

Bergbau-Besprechungen

1944

Enthält u.a.: Niederschrift einer Besprechung vom 30.03.1944 mit Staatsrat Pleiger betr. u.a. den Einsatz ausländischer Arbeiter im Bergbau

**FAH 5 C 99**

Bergbau, allgemein: Bergbau AG Lothringen

1943 – 1944

Enthält u.a.: Berichte der Bergbau AG Lothringen über die Betriebe und die Geschäftslage mit knappen Vermerken zur Arbeitsleistung deutscher und ausländischer Arbeiter

**Werksarchiv, Altbestände****WA 4 / 2843 b**

Kohlenbergwerke, allgemein: verschiedene Geschäftsberichte

1936/1937 – 1943/1944

**WA 4 / 2929**

Kohlenbergwerke, 1 Aktenfaszikel: Geschäftsbereich Alfried von Bohlen und Halbach

1936/1937 – 1941/1942

Enthält u.a.: Berichte über die Lage des Steinkohlenbergbaus mit knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**WA 7 f 1599**

Alfons Althaus: Ein Überblick über den Krupp-Bergbau für die Zeit von 1934-1966 (Denkschrift)

1969

**WA 16 o 6**

Lichtbilder des Barackenlagers Robert Müser (11 Fotos)

1941 (?)

**WA 16 o 7**

Lichtbilder von einem Sportfest des Gemeinschaftslagers Lintorf am 13.08.1944 angefertigt von W. Hahn mit eidesstattlicher Versicherung Hahn (13 Fotos)  
1944; 1947

**WA 16 o 9**

Lichtbilder vom Lager Gaufeld für holländische und italienische Arbeiter, Essen-Bergeborbeck, mit eidesstattlicher Versicherung Hölzemann (Abschrift); (4 Alben mit je 16 Fotos)  
1942; 1948

**WA 16 o 10**

Lichtbilder von den Lagern Essen, Kerckhoffstraße und Bottroper Straße mit eidesstattlichen Versicherungen Hölzemann und Noack (4 Alben mit je 16 Fotos)  
1942; 1948

**WA 16 o 11**

Lichtbilder von Fremdarbeiterinnen in Kruppschen Betrieben (3 Alben mit je 13 Fotos)  
o. D.

**WA 16 o 12**

Lichtbilder von Fremdarbeitern im Lager Seumannstraße mit 2 eidesstattlichen Versicherungen von Tenhünfeld (Abschrift); (4 Alben mit je 19 Fotos)  
1942; 1948

**WA 16 o 13**

Lichtbilder vom Lager Essen, Nöggerathstraße (Fußwaschbecken, Weg zum Luftschutzbunker, Eisenbahnunterführung) mit eidesstattlicher Versicherung Hamann (Abschrift); (11 Fotos, 4 Motive, doppelt, z.T. dreifach)  
o. D.

**WA 16 o 14**

Lichtbilder zur Illustrierung der sozialen Haltung von Fried. Krupp, insbesondere von Sozialeinrichtungen, von der Unterbringung, Betreuung und Ernährung der Fremdarbeiter und von Luftangriffen aus Essen; (1 Album mit 109 Fotos, teilweise auch als Glas-Dias 6 x 6 cm vorhanden), (offenbar zur Vorlage beim Militärgerichtshof vorgesehen)  
1947 oder 1948

**WA 16 o 15**

Lichtbilder mit Szenen aus dem Polen-Lager Zeche Holland (Theatergruppe, Gottesdienst, Sport)  
1943 (?)

**WA 16 o 17**

Lichtbilder von Fremdarbeiterlagern der Zechen Hannover und Hannibal in Bochum-Hordel mit eidesstattlicher Versicherung (1 Album mit 26 Fotos)  
1947

**WA 16 c 134**

Betreuung der ausländischen Arbeiter während des Krieges auf den Zechen Hannover und Hannibal in Bochum-Hordel (1 Fotoalbum mit Aufnahmen, die G. Carrie in den Jahren 1942 – 1944 in den Lagern der Zechen gemacht hat)  
1942 – 1944

## Nürnberger Krupp-Prozess

### **WA 40 / 92**

Verhandlungsprotokoll 24.05.1948, S. 9358-9411. - Vorlage der Dok. Bde. Kupke Nr. 3a und Nr. 3b (Verpflegung der Fremdarbeiter), (RA Behringer)

24.05.1948 – 24.05.1948

Enthält u.a.: Zeuge August Heinrichsbauer (Hauptgeschäftsführer der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Oberschlesien in der WGB) über die RVK

Forts. Zeuge August Heinrichsbauer über die Betreuung und den Gesundheitszustand der im deutschen Bergbau eingesetzten Ostarbeiter

### **WA 40 / 272**

Dokumentenband 18. – „Reichsvereinigung Kohle“; Errichtung der RVK; Mitwirkung von Alfred Krupp von Bohlen und Halbach im Präsidium der RVK; Einsatz von russischen und polnischen Bergleuten im deutschen Bergbau

Aug. 1947 – Juli 1948

### **WA 40 / 273**

Dokumentenband 18a. – „Kohlesyndikat“; Zusammenarbeit zwischen der WGB und der RVK

Aug. 1947 – Juli 1948

### **WA 40 / 315**

Dokumentenband zur Widerlegung der Verteidigung (Rebuttal) II. – „Ergänzung 2“; Reichsvereinigung Kohle; Behandlung von Fremdarbeitern (ungarische Jüdinnen und Tschechen)

Aug. 1947 – Juli 1948

### **WA 40 / 495**

Dokumentenbuch XVI für Max Ihn. – Material zum Anklagedokument NI 3013 (Dokumentenband der Anklage XVIII, S. 206 und XXXVI, S. 53); Zustände in den Fremdarbeiterlagern in Essen, bei Rheinmetall-Borsig, beim Bochumer Verein, auf der Zeche Holland, beim Dortmunder Hoerder Hüttenverein, bei der Essener Steinkohle und bei der Gewerkschaft

Auguste-Victoria; (RA Kranzbühler)

Aug. 1947 – Juli 1948

### **WA 40 / 496**

Dokumentenbuch XVII für Max Ihn. – Fremdarbeiter und Kriegsgefangene in Fried. Krupp-Betrieben außerhalb der Gusstahlfabrik (Bergbau, Germaniawerft, Grusonwerk, Kurbelwellenwerk Glinde); (RA Kranzbühler)

Aug. 1947 – Juli 1948

### **WA 40 / 537**

Dokumentenbuch VII A für Alfred Krupp von Bohlen und Halbach. – Reichsvereinigung Kohle: Einsatz von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen im Bergbau; (RA Kranzbühler)

Aug. 1947 – Juli 1948

### **WA 40 / 538**

Dokumentenbuch VII B für Alfred Krupp von Bohlen und Halbach. – Reichsvereinigung Kohle (Forts.); (RA Kranzbühler)

Aug. 1947 – Juli 1948

**WA 40 / 677**

Schluss-Schriftsatz der Verteidigung betr. Reichsvereinigung Kohle und Reichsvereinigung Eisen. – Grundsätze der deutschen Kriegswirtschaft; Aufgaben und Arbeitsweise der RVK und der RVE; (RA Kranzbühler)  
Aug. 1947 – Juli 1948

**WA 40 / 680**

Schluss-Schriftsatz der Verteidigung betr. Behandlung der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen im Ruhrbergbau, insbesondere bei Fried. Krupp. – Auseinandersetzung mit Dokument NIK 3013 über Ostarbeiterlager in Rheinland und Westfalen, insbesondere über das Fried. Krupp-Lager Essen, Seumannstraße; Verpflegung und Unterbringung von Ostarbeitern im Bergbau; (RA Kranzbühler)  
Aug. 1947 – Juli 1948

**Zentralregistratur bis 1945****WA 41 / 2 - 136**

Rundschreiben des Direktoriums (D), Bd. 1  
1942 – 1943  
Enthält u.a.: Rundschreiben betr. Lagerführung

**WA 41 / 2 - 186**

Aufsichtsratssitzungen, Bd. 3  
1925 – 1944

**WA 41 / 2 - 299 d**

Direktorium, Sitzungsnotizen, Bd. 4  
1940 – 1941  
Enthält u.a.: knappe Vermerke zur Errichtung von Baracken- bzw. Kriegsgefangenenlagern

**WA 41 / 2 – 299 e**

Direktorium, Sitzungsnotizen, Bd. 5  
1941 – 1944  
Enthält u.a.: knappe Vermerke betr. den Bau von Barackenlagern zur Unterbringung ausländischer Arbeiter

**WA 41 / 3 - 220**

Lagerführung  
1942 – 1944  
Enthält u.a.: Mitteilung betr. die Einrichtung der Abteilung Lagerführung; Einrichtung der Außenlager Lintorf, Voerde, Dinslaken, Kirchhellen und Dorsten; Übersicht über die Unterbringung ausländischer Arbeiter im Bereich der Krankenanstalten

**WA 41 / 3 - 621**

Arbeiterlager / Verkehrsfragen  
1942  
Enthält: Schriftwechsel betr. den Transport von Lagerinsassen zur und von der Arbeitsstelle

**WA 41 / 3 - 632**

Arbeiterheime und Kriegsgefangenenlager, Bauten und Einrichtungen  
1938 – 1943

**WA 41 / 3 - 633**

Arbeiterheime und Kriegsgefangenenlager, Konzessionen  
1941 – 1943

**WA 41 / 3 - 634**

Barackenplanung, Bd. 1  
1942 – 1944

**WA 41 / 3 - 635**

Barackenplanung, Bd. 2  
1940 – 1941

**WA 41 / 3 - 747**

Bergwerke Essen, Bauten und Einrichtungen  
1944 – 1945  
Enthält u.a.: Errichtung von Kriegsgefangenenlagern, 1944

**WA 41 / 4 - 100**

Zechen Hannover und Hannibal, Bauten und Einrichtungen, Bd. 1  
1936 – 1942  
Enthält u.a.: Schaffung von Unterkünften für ausländische Arbeiter bzw. Kriegsgefangene

**WA 41 / 4 - 101**

Zechen Hannover und Hannibal, Bauten und Einrichtungen, Bd. 2  
1943 – 1944  
Enthält u.a.: Kriegsschäden in Ausländerlagern; Errichtung von Waschkauen und Baracken für ausländische Arbeiter

**WA 41 / 4 - 106**

Zechen Hannover und Hannibal, Verwaltungsberichte, Bd. 2  
1936 – 1942  
Enthält u.a.: knappe Angaben betr. die Unterbringung ausländischer Arbeiter, den Umfang des Ausländereinsatzes und die Abkehr bzw. Flucht ausländischer Arbeiter

**WA 41 / 5 - 57**

Erzielung von Leistungssteigerungen der Ostarbeiter  
1943  
Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 02.09.1943 zur Verfügung des GBA und des Reichsministers der Finanzen über die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses der Ostarbeiter sowie die Gewährung von Prämien und Urlaub

**WA 41 / 6 - 85 a**

Arbeitereinsatz. – Allgemeines, Bd. 2  
1942 – 1943  
Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

**WA 41 / 6 - 85 b**

Arbeitereinsatz. – Allgemeines, Bd. 1

1940 – 1942

Enthält: vornehmlich Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

**WA 41 / 6 - 86**

Arbeitereinsatz. – Allgemeines, Bd. 3

1941 – 1943

Enthält: vereinzelt Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

**WA 41 / 6 - 89**

Russenlager Krämerplatz. – Lageberichte

1942

**WA 41 / 6 - 90**

Niederschriften über Arbeitseinsatzbesprechungen

1942 – 1944

**WA 41 / 6 - 110**

Kriegslöhne

1939 – 1943

Enthält u.a.: Rundschreiben der Gussstahlfabrik betr. die Löhne ausländischer Arbeiter und die Beschäftigung italienischer Arbeitskräfte

**WA 41 / 73 - 143**

Gauwirtschaftskammer, Arbeitseinsatz/Sozialwirtschaft

1943 – 1945

Enthält: Mitteilungen des Nachrichtendienstes der Gauwirtschaftskammer Essen, Abt. Industrie, betr. u.a. den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**Oberlagerführung****WA 136 / 17**

Kriegsschäden in Lagern. – Allgemeine Rundschreiben über die Meldung und Berechnung von Kriegsschäden sowie Einzelkorrespondenz u.a. über die Beseitigung und Abrechnung  
März 1943 – Aug. 1943

**WA 136 / 21**

Wohn- und Verpflegungskosten der Lagerbewohner. – Monatliche Abrechnungen mit der Lohnkasse und der Gehaltskasse der Gussstahlfabrik sowie mit den Bergwerken Essen: Formulare mit namentlichen Auflistungen der Lagerbewohner, nach Lagern alphabetisch geordnet,  
Bd. 1: A-J  
Mai 1944 – Nov. 1944

**WA 136 / 22**

Wohn- und Verpflegungskosten der Lagerbewohner. – Monatliche Abrechnungen mit der Lohnkasse und der Gehaltskasse der Gussstahlfabrik sowie mit den Bergwerken Essen: Formulare mit namentlichen Auflistungen der Lagerbewohner, nach Lagern alphabetisch geordnet,  
Bd. 2: K-R  
Juni 1944 – Nov. 1944

**WA 136 / 23**

Wohn- und Verpflegungskosten der Lagerbewohner. – Monatliche Abrechnungen mit der Lohnkasse und der Gehaltskasse der Gussstahlfabrik sowie mit den Bergwerken Essen: Formulare mit namentlichen Auflistungen der Lagerbewohner, nach Lagern alphabetisch geordnet, Bd. 3: S-Z  
Juli 1944 – Apr. 1945

**WA 136 / 29**

Fliegerangriffe auf Lager und Fliegerschäden. – Allgemeine Rundschreiben und Meldungen über Schäden bei Luftangriffen (Sachschäden und Todesfälle)  
Okt. 1944 – März 1945

**WA 136 / 53**

Wohn- und Verpflegungskosten der Lagerbewohner. – Monatliche Abrechnungen mit der Lohnkasse und der Gehaltskasse der Gussstahlfabrik sowie mit den Bergwerken Essen, z.T. mit namentlichen Auflistungen der Lagerbewohner, Lager A-Z, Bd. 1: Lager A-H  
Apr. 1943 – Jan. 1944

**WA 136 / 54**

Wohn- und Verpflegungskosten der Lagerbewohner. – Monatliche Abrechnungen mit der Lohnkasse und der Gehaltskasse der Gussstahlfabrik sowie mit den Bergwerken Essen, z.T. mit namentlichen Auflistungen der Lagerbewohner, Lager A-Z, Bd. 2: Lager I-R  
Apr. 1943 – Jan. 1944

**WA 136 / 55**

Wohn- und Verpflegungskosten der Lagerbewohner. – Monatliche Abrechnungen mit der Lohnkasse und der Gehaltskasse der Gussstahlfabrik sowie mit den Bergwerken Essen, z.T. mit namentlichen Auflistungen der Lagerbewohner, Lager A-Z, Bd. 3: Lager S-Z  
Apr. 1943 – Jan. 1944

**WA 136 / 56**

Einsatz von Kriegsgefangenen bei Krupp. – Allgemeine Rechnungen, Einzelangelegenheiten Lager Nöggerathstraße, V550, Wirtschaftlichkeitsberechnungen  
1938 – 1944

**WA 136 / 60**

Lager Hedwig-Dransfeld-Haus. – Organisation und Verwaltung, Personalangelegenheiten der Oberlagerführung, auch Verpflegung und Bekleidung der Lagerbewohner  
Aug. 1944 – März 1945  
Enthält u.a.: Protokoll der Lagerführerbesprechung vom 09.01.1945 betr. u.a. politische Stimmung und Schonzeit für schwangere Ostarbeiterinnen

**WA 136 / 66**

Formularsammlung für die Lagerverwaltung. – Personalverwaltung, Beschaffung, Berichtswesen, ca. 1944

**WA 136 / 83**

Stärkemeldungen für die Lagerküchen mit Angaben über die Zahl der täglich ausgegebenen Mittags- bzw. Frühstücksportionen gesamt und für die einzelnen Fremdarbeitergruppen sowie Personal, Bd. 11: Lagerküchen Heegstraße für Bergwerke Essen (14.01.1944 – 31.03.1944), Walzwerk I, Lager Raumerstraße und verschiedene fremde Firmen, April – 3./19. Sept. 1944  
Jan. 1944 – Sept. 1944

**WA 136 / 84**

Stärkemeldungen für die Lagerküchen mit Angaben über die Zahl der täglich ausgegebenen Mittags- bzw. Frühstücksportionen gesamt und für die einzelnen Fremdarbeitergruppen sowie Personal, Bd. 12: Lagerküche Josef Hommer-Weg, zugleich auch für Widia, Lager Seumannstraße, Bierhalle Kronenberg, Wickenburg, Intzestraße, Stadtverwaltung, Krankenstation

01.12.1944 – 06.04.1945

**WA 136 / 137**

Bestandsaufnahme (1942 – 1945), Bd. 5: Nr. 16 und 17, Bestandsaufnahme II. Gemeinschaftslager Raumerstraße, Seumannstraße

1942 – 1944

**WA 136 / 162**

Gutschriften für die Oberlagerführung. – Lagerküchen, Gehaltskasse, Bergwerke, Konsumanstalt, Kriegsgefangene, Ziegelei, Krankenkasse

Febr. 1944 – März 1945

**Krupp Wohnungsbau****WA 153 / 1250**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 1: Verwaltung und Betrieb

1940 – 1942

Enthält u.a.: Verpflegung, Luftschutzmaßnahmen

**WA 153 / 1251**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 2: Verwaltung und Betrieb

1942 – 1943

**WA 153 / 1252**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 3: Verwaltung und Betrieb

1943 – 1944

**WA 153 / 1253**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 4: Statistik und Meldungen über den Zu- und Abgang von Heimbewohnern und Kriegsgefangenen

1939 – 1942

**WA 153 / 1254**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 5: Statistik und Meldungen über den Zu- und Abgang von Heimbewohnern und Kriegsgefangenen

1940 – 1943

**WA 153 / 1255**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 6: Unterbringung und Verpflegung

1940 – 1945

**WA 153 / 1256**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 7: Arbeiterheim Seumannstraße  
1914 – 1941

Enthält u.a.: Hausordnung, Organisation von Feiern, Finanzielles

**WA 153 / 1257**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 8: Arbeiterheim Seumannstraße  
1919 – 1941

Enthält u.a.: Unterbringung und Verpflegung

**WA 153 / 1258**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 9: Arbeiterheim Seumannstraße  
1938 – 1940

Enthält u.a.: bauliche Unterhaltung

**WA 153 / 1259**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 10: Angelegenheiten der Bewohner  
1941 – 1943

Enthält u.a.: Versorgung mit Kleidung, Arbeitseinsatz

**WA 153 / 1260**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 11: ärztliche Betreuung der Bewohner  
1941 – 1943

**WA 153 / 1261**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 12: Todesfälle und Nachlassverzeichnisse  
1942 – 1943

**WA 153 / 1262**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 13: Belegungsstand der Arbeiter- und Arbeiterinnenheime  
in Essen

1938 – 1943

**WA 153 / 1263**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 14: Einrichtung von Heimen und Verkauf von Baracken  
1941 – 1943

**WA 153 / 1264**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 15: Einrichtung von Heimen und Verkauf von Baracken  
1943 – 1946

**WA 153 / 1265**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 16: Beschaffung und Unterhaltung des Inventars  
1939 – 1943

**WA 153 / 1266**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 17: Beschaffung und Unterhaltung des Inventars  
1939 – 1943

**WA 153 / 1267**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 18: Anmietung von Sportplätzen, Wirtschaftssälen, Schulen  
und Kasernen

1942 – 1944

**WA 153 / 1268**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 19: Verschiedenes

1938 – 1943

Enthält u.a.: allgemeine Anordnungen, Rundschreiben

**WA 153 / 1269**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 20: Verschiedenes

1938 – 1943

Enthält u.a.: allgemeine Anordnungen, Rundschreiben

**WA 153 / V 1270**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 21: Einrichtung und Unterhaltung der Kriegsgefangenenlager

1940 – 1942

**WA 153 / 1271**

Arbeiterheime, Allgemeines, Bd. 22: Beförderung der Arbeiterheiminsassen durch Reichsbahn und Essener Straßenbahn

1942 – 1945

**WA 153 / 1272**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 1: Allgemeines

1912 – 1942

Enthält u.a.: Versorgung mit Kleidung, Einrichtung des Heimes

**WA 153 / 1273**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 2: Allgemeines

1941 – 1943

Enthält u.a.: Versorgung mit Kleidung, Einrichtung des Heimes

**WA 153 / 1274**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 3: Vertrag mit dem Verwalter

1939 – 1942

Enthält u.a.: Inventarliste

**WA 153 / 1275**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 4: Wohnung und Verpflegung der Heimbewohner

1938 – 1943

**WA 153 / 1276**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 5: Wohnung und Verpflegung der Heimbewohner

1941 – 1943

**WA 153 / 1278**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 7: bauliche Unterhaltung

1927 – 1943

**WA 153 / 1279**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 8: bauliche Unterhaltung

1940 – 1945

Enthält u.a.: Pläne

**WA 153 / 1281**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 10: Beschaffung und Unterhaltung des Inventars  
1935 – 1943

**WA 153 / 1282**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 11: Buch- und Kassenprüfungen  
1938 – 1942

**WA 153 / 1283**

Arbeiterheim Seumannstraße, Bd. 12: Angelegenheiten der Bewohner  
1942 – 1943

**WA 153 / 1284**

Unterbringung von Arbeitern im Saal Kötting, Altenessener-Straße 68  
1939 – 1943

**WA 153 / 1285**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 1  
1938 – 1942  
Enthält u.a.: Mietvertrag, Revisionen

**WA 153 / 1286**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 2: Allgemeines  
1938 – 1942  
Enthält: Beschaffung des Inventars

**WA 153 / 1287**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 3: Wohnung und Verpflegung der Heimbewohner  
1938 – 1942

**WA 153 / 1288**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 4: Wohnung und Verpflegung der Heimbewohner  
1938 – 1942

**WA 153 / 1289**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 5: Angelegenheiten der Bewohner  
1939 – 1942

**WA 153 / 1290**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 6: bauliche Unterhaltung  
1938 – 1943

**WA 153 / 1291**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 7: bauliche Unterhaltung  
1938 – 1943

**WA 153 / 1292**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 8: Beschaffung und Unterhaltung des Inventars  
1938 – 1943

**WA 153 / 1293**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 9: Buch- und Kassenprüfungen  
1938 – 1942

**WA 153 / 1294**

Arbeiterheim Bottroper-Straße, Bd. 10: Allgemeines  
1941 – 1943  
Enthält u.a.: Luftschutzmaßnahmen, Revisionen

**WA 153 / 1295**

Unterbringung von ausländischen Arbeitern im Turn- und Jugendhaus Kerkhoffstraße  
1940 – 1943

**WA 153 / 1296**

Einrichtung eines Arbeiterheimes in der Bierhalle Cronenberg  
1940 – 1943  
Enthält u.a.: Pläne des Gebäudes

**WA 153 / 1297**

Einrichtung eines provisorischen Arbeiterheimes im Saal Boeddeker in der Unterdorfstraße 3-5  
1941 – 1943

**WA 153 / 1298**

Einrichtung eines provisorischen Arbeiterheimes im Saal Brück in der Hafenstraße 2  
1941 – 1944

**WA 153 / 1299**

Einrichtung eines provisorischen Arbeiterheimes in der ehemaligen Reithalle in der Hollestraße  
1941 – 1945  
Enthält: Pläne

**WA 153 / 1300**

Bau eines Arbeiterlagers in Essen-Borbeck-Weidkamp  
1941 – 1944  
Enthält: Pläne

**WA 153 / 1301**

Errichtung eines Barackenlagers auf dem Gaufeld  
1941 – 1950

**WA 153 / 1302**

Bau eines Arbeiterlagers an der Max Spenlé-Straße in Dellwig  
1942  
Enthält: Pläne

**WA 153 / 1303**

Allgemeines betr. Verwaltung des Arbeiterlagers im Kolpinghaus, Steeler-Straße 36 und Gefangenenlager Ehrenzelle, Frohnhauser-Straße 93  
1941 – 1943

**WA 153 / 1304**

Einrichtung eines Kriegsgefangenenlagers in der Sulterkampstraße 70  
1940 – 1943

**WA 153 / 1305**

Einrichtung eines Kriegsgefangenenlagers im Schulgebäude, Hafestraße 2  
1940 – 1943

**WA 153 / 1306**

Einrichtung eines Arbeiterinnenheimes am Hedwig-Dransfeld-Platz  
1941 – 1943  
Enthält: Pläne

**WA 153 / 1307**

Einrichtung eines provisorischen Arbeiterheimes im Gebäude der früheren Betriebskrankenkasse an der Schederhofstraße  
1941 – 1943

**WA 153 / 1308**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Raumerstraße  
1942 – 1946

**WA 153 / 1309**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Schmemannstraße  
1942 – 1943

**WA 153 / 1311**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Herderstraße  
1942 – 1943

**WA 153 / 1312**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Haus-Berge-Straße  
1942 – 1943

**WA 153 / 1313**

Bau- und Einrichtung eines Barackenlagers an der Hafestraße 3  
1942 – 1943

**WA 153 / 1314**

Bau und Einrichtungen eines Barackenlagers an der Sulterkampstraße 2  
1942 – 1943

**WA 153 / 1315**

Bau und Einrichtung eines Arbeiterlagers Ecke Pape-/Planckstraße  
1942 – 1943  
Enthält: Grundriss des Lagers

**WA 153 / 1316**

Bau eines Barackenlagers auf dem Sportplatzgelände Seumannstraße  
1942 – 1943

**WA 153 / 1317**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Grieperstraße  
1942 – 1943  
Enthält: Grundriss des Lagers

**WA 153 / 1318**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers auf dem Sportplatz am Josef Hammerweg

1942 – 1948

Enthält: Grundrisszeichnung des Lagers

**WA 153 / 1319**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers auf dem Sportplatz an der Hamburger-Straße

1942 – 1945

**WA 153 / 1320**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers auf dem Sportplatz in Schollbrauk in Altenessen

1942 – 1944

**WA 153 / 1321**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Heegstraße

1942 – 1944

Enthält: Grundrisszeichnung des Lagers

**WA 153 / 1322**

Einrichtung eines Arbeiterlagers in der Turnhalle Sälzerstraße

1942 – 1943

**WA 153 / 1323**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Pferdebahnstraße

1942 – 1943

Enthält: Grundrisszeichnung des Lagers

**WA 153 / 1324**

Einrichtung der Barackenlager Lüscherhofstraße 1 und 2

1942 – 1945

**WA 153 / 1325**

Bau und Einrichtung von Barackenlagern auf dem Sportplatz an der Germaniastraße

1942 – 1943

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1326**

Einrichtung eines Zeltlagers als Notunterkunft für ausländische Arbeiter an der Kapitän-Lehmann-Straße

1942 – 1944

**WA 153 / 1327**

Einrichtung des Saales Friedler, Bocholter-Straße 230, als Notunterkunft für ausländische Arbeiter

1942 – 1945

**WA 153 / 1328**

Einrichtung des Saales Vortmann, Bocholter-Straße 332, als Notunterkunft für ausländische Arbeiter

1942 – 1944

**WA 153 / 1329**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers an der Frintroper-Straße

1942 – 1944

**WA 153 / 1330**

Einrichtung des Saales Knatte, Bonner-Straße 182, als Notunterkunft für ausländische Arbeiter

1942 – 1945

**WA 153 / 1331**

Einrichtung und Verwaltung des Arbeitslagers Dechenschule

1942 – 1943

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1332**

Einrichtung eines Arbeitslagers in der Mittelschule Borbeck

1942 – 1943

**WA 153 / 1333**

Einrichtung eines Arbeiterlagers in der Pionierkaserne Mülheim/Ruhr

1942 – 1944

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1334**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers auf dem Sportplatz Tivoli in Essen-Stoppenberg

1942 – 1943

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1336**

Bau eines Barackenlagers im Bereich Bocholter-Straße und Pookweg-Nord (Essen)

1942

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1337**

Einrichtung und Verwaltung des Barackenlagers Kaupenhöhe

1942 – 1943

**WA 153 / 1338**

Einrichtung des Barackenlagers Tuttmannstraße

1942 – 1943

**WA 153 / 1339**

Bau- und Einrichtung eines Barackenlagers auf dem Gelände der Zeche Hagenbeck in Essen-West

1942 – 1943

**WA 153 / 1340**

Einrichtung des Barackenlagers Humboldtstraße

1942 – 1945

**WA 153 / 1341**

Planung für ein Barackenlager an der Kerkhoffstraße

1942 – 1943

**WA 153 / 1343**

Bau und Einrichtung von Barackenlagern in Dorsten

1943 – 1944

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1344**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers in Dinslaken (Hühnerheide)

1943 – 1945

Enthält: Grundrisszeichnung

**WA 153 / 1345**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers in Lintorf

1943 – 1945

**WA 153 / 1346**

Bau eines Barackenlagers in Steele-Eiberg auf dem Grundstück der Zeche Heinrich

1943 – 1946

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1347**

Einrichtung einer Tiegelschule als Arbeiterlager

1940

**WA 153 / 1366**

Verschiedene Arbeiterheime: Barackenangebote

1940

Enthält: Pläne

**WA 153 / 1389**

Arbeiterinnenheim Harkortstraße: Allgemeines

1939 – 1944

Enthält: Richtlinien für die Lagerführerinnen

**WA 153 / V 1420**

Bau und Einrichtung eines Barackenlagers in Kirchhellen

1943 – 1945

**2.2.3 Mannesmann-Archiv, Mülheim (Ruhr)****Nr. 12.820**

Militärregierung

1944 – 1947

Enthält: Bericht über den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte bei der Hauptverwaltung der Mannesmannröhren-Werke, 1945, sowie statistische Angaben zur Zahl der einberufenen und gefallenen Belegschaftsangehörigen, 1944 – 1947

**Nr. 12.820**

Militärregierung

1945

Enthält: Bericht der Hauptverwaltung der Mannesmannröhren-Werke vom 01.09.1945 über den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte während des Zweiten Weltkriegs mit umfangreichen Anlagen

**Nr. 12.824**

Militärregierung

1945

Enthält: Berichte der Zechen Consolidation, Unser Fritz und Königin Elisabeth der Mannesmannröhren-Werke über den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte während des Zweiten Weltkriegs mit umfangreichen Anlagen

**Nr. M 12.820**

Militärregierung

1945

Enthält: konzerninterner Schriftwechsel betr. die von den alliierten Militärbehörden geforderte Erstattung eines ausführlichen Fremdarbeiterberichtes; Bericht vom 01.09.1945 über den Ausländereinsatz bei der Hauptverwaltung mit umfangreichen Anlagen

**2.2.4 Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Köln****Gutehoffnungshütte Aktienverein, Oberhausen****Abt. 130 / 400100 / 42**

Monatliche Betriebsberichte und Berichte für Aufsichtsratssitzungen, Bd. 1 und 2

1941 – 1942

Enthält u.a.: Geschäftsberichte der Wohnungsverwaltung; Sonderberichte verschiedener Betriebsabteilungen (auch Bergbau) für Aufsichtsratssitzungen mit z.T. knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**Abt. 130 / 400100 / 43**

Jahresberichte

1941 – 1942

Enthält u.a.: Jahres-Geschäftsbericht der Wohnungsverwaltung; Jahresberichte des Steinkohlenbergbaus der Gutehoffnungshütte, der Zeche Franz Haniel und der Abt. Werkschutz

**Abt. 130 / 400100 / 44**

Monatliche und vierteljährliche Betriebsberichte für Aufsichtsratssitzungen

1942 – 1943

Enthält: Berichte verschiedener Betriebsabteilungen (u.a. Bergbau) mit z.T. knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**Abt. 130 / 400100 / 45**

Jahresberichte

1942 – 1943

Enthält u.a.: Jahresbericht des Steinkohlenbergbaus der Gutehoffnungshütte; Jahresbericht der Zeche Franz Haniel; Jahresbericht der Abt. Werkschutz

**Abt. 130 / 400100 / 46**

Vierteljährliche Betriebsberichte und Berichte für Aufsichtsratssitzungen

1943 – 1944

Enthält u.a.: vierteljährliche Betriebsberichte des Bergbaus mit knappen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeiter

**Abt. 130 / 400100 / 47**

Jahresberichte

1943 – 1944

Enthält u.a.: Jahresberichte des Steinkohlenbergbaus der Gutehoffnungshütte

**Abt. 130 / 400100 / 48**

Monats-, vierteljährliche und Jahresberichte sowie Berichte für Aufsichtsratssitzungen

1944 – 1945

Enthält u.a.: Jahresberichte der Abt. Werkschutz mit Angaben zum Verhalten ausländischer Arbeiter in der unmittelbaren Nachkriegszeit; Jahresberichte des Steinkohlenbergbaus der Gutehoffnungshütte

**Abt. 130 / 400100 / 49**

Wochenberichte

Apr. 1945 – Jan. 1946

Enthält u.a.: Berichte verschiedener Betriebsabteilungen der Gutehoffnungshütte mit Angaben zum Verhalten ausländischer Arbeiter in der unmittelbaren Nachkriegszeit (Lohnforderungen, Überfälle, Plünderungen)

**Abt. 130 / 400101 / 4**

Rundschreiben und Bekanntmachungen der Abteilungen

1941 – 1943

Enthält u.a.: Lohnausfall bei Fliegeralarm und Fliegerschäden/Ermittlung der abzuführenden Ostarbeiterabgabe; arbeitsrechtliche Behandlung der polnischen Beschäftigten; pflichtwidrige Arbeitsverweigerung; arbeitsrechtliche Behandlung der Arbeitskräfte aus den neu besetzten Ostgebieten; Löhne; Lebensmittelkarten für ausländische Arbeitskräfte, die nicht in Gemeinschaftsverpflegung stehen; Krankenversorgung der Ostarbeiter; Bereitstellung von Schusswaffen für das Bewachungspersonal der „Zivilrussen“; Urlaub der ausländischen Arbeitskräfte; lohnsteuerliche Sonderbehandlung polnischer Arbeitnehmer; Beitragszahlungen der Ausländer zur DAF (Polen und Ukrainer); Erhebung der Lohn- und Bürgersteuer von ausländischen Arbeitnehmern

**Abt. 130 / 400101 / 5**

Rundschreiben, Bd. 4

1942 – 1944

Enthält u.a.: Zuwendungen zu Weihnachten 1943; Beschäftigung von Ostarbeitern in Privathaushalten; Unterkunft für ausländische Arbeiter

**Abt. 130 / 400101 / 6**

Rundschreiben, Bd. 5

1944 – 1946

Enthält u.a.: Zuwendungen im Weihnachtsmonat

**Abt. 130 / 400101 / 7**

Bekanntmachungen der Abteilungen

1944 – 1947

Enthält u.a.: Erhebung der Sozialausgleichsabgabe für sozialausgleichsabgabepflichtige Arbeitnehmer (Ostarbeiter, Polen, Juden und Zigeuner); Verlängerung der Urlaubssperre für ausländische Arbeiter; arbeitsrechtliche, sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Behandlung der Ostarbeiter; Arbeitszeit ausländischer Arbeitskräfte; Zuwendungen im Weihnachtsmonat

**Abt. 130 / 400101 / 10**

Rundschreiben und Verfügungen der Firmenleitung

1942 – 1949

Enthält u.a.: Organisation der Bergbauverwaltung innerhalb der Gutehoffnungshütte, 18.04.1940

**Abt. 130 / 400101 / 11**

Rundschreiben und Verfügungen der Firmenleitung

1937 – 1942

Enthält u.a.: Beschäftigung von Ostarbeitern in Privathaushalten; Zuwendungen im Weihnachtsmonat; Einrichtung einer Abt. Ausländereinsatz in den Oberhausener Hüttenwerken, der Abt. Sterkrade und im Bergbau

**Abt. 130 / 400101 / 12**

Rundschreiben und Verfügungen

1942 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Hauptverwaltung an alle Abteilungen betr. die Zuwendungen im Weihnachtsmonat, den Bau von Fremdarbeiterlagern sowie Küchen und deren Einrichtung

**Abt. 130 / 400101 / 13**

Rundschreiben und Verfügungen

1942 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Hauptverwaltung zum Verkehr der Gutehoffnungshütte mit Behörden in der Frage der Beschaffung von Baracken und Einrichtungsgegenständen für Ausländerlager sowie zur Einrichtung von Abteilungen für den Ausländereinsatz

**Abt. 130 / 4001020 / 10**

Lehrlinge/ausländische Jugendliche

1941

Enthält u.a.: Ausbildung ausländischer Jugendlicher in der Eisen- und Stahlindustrie

**Abt. 130 / 4001020 / 23**

Nachwuchsfragen (Akte Schüring)

1936 – 1943

Enthält u.a.: „Gedanken zu der Frage der Ausbildung von ausländischen und fremdvölkischen Jugendlichen in deutschen Lehr- und Anlernstellen“, 1942 (Typoskript)

**Abt. 130 / 400104 / 31**

Geldbedarf (Anträge auf Bewilligungen für Neuanschaffungen), Bd. 14  
1940 – 1941

**Abt. 130 / 400104 / 32**

Geldbedarf (Anträge auf Bewilligungen für Neuanschaffungen), Bd. 15  
1941 – 1944

**Abt. 130 / 400104 / 33**

Geldbedarf (Anträge auf Bewilligungen für Neuanschaffungen), Bd. 16  
1944 – 1946

**Abt. 130 / 400109 / 186**

Zusammenstellung der wichtigsten Unkosten der H.V. Werke und Zechen  
1940 – 1943

**Abt. 130 / 400109 / 187**

Zusammenstellung der wichtigsten Unkosten der H.V. Werke und Zechen  
1942

**Abt. 130 / 40402 / 100**

Werk Sterkrade: Lagepläne, Werkspläne bzw. Situationspläne des WLS über die GHH-Zechen und Umgebung  
1937 – 1944

**Abt. 130 / 40402 / 101**

Lagepläne, Werkspläne bzw. Situationspläne des WLS über die GHH-Zechen und Umgebung  
1937 – 1944

**Abt. 130 / 4001119 / 6**

Saalanmietung zur Unterbringung ausländischer Arbeiter  
1941 – 1944

**Abt. 130 / 4001119 / 9**

Saalanmietung für Ausländer  
1944 – 1951

**Abt. 130 / 4001119 / 18**

Bordell-Baracke Oberhausen-Osterfeld  
1940 – 1942

Enthält: behördliche Erlasse und Verfügungen sowie Schriftwechsel der Gutehoffnungshütte mit staatlichen Stellen und der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Einrichtung einer Bordellbaracke an Schacht 4 der Zeche Osterfeld; Unterlagen zur Planung und zum Bau der Baracke

Darin: Bauzeichnung der Bordellbaracke

**Abt. 130 / 4001119 / 85**

Erhebung von Straßenbaukosten bei der Errichtung von Gefangenenbaracken  
1942 – 1945

**Abt. 130 / 400127 / 12**

Monatsberichte für die Industrie- und Handelskammer

1940 – 1944

Enthält u.a.: Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte auf den Zechen der Gutehoffnungshütte bzw. im Ruhrbergbau

**Abt. 130 / 400128 / 3**

Zahl der Arbeiter und Angestellten, Löhne, Durchschnittsverdienste bei der GHH und den Konzernwerken von 1933 bis 1946 (Prüfung durch Joint Special Financial Detachment)

1946

**Abt. 130 / 4001016 / 43**

Kriegsangelegenheiten: Allgemeines, Bd. 2

1940 – 1942

Enthält u.a.: Rundschreiben der Gutehoffnungshütte betr. die Sozialversicherung der Arbeitskräfte aus den neu besetzten Ostgebieten, den Lohnausfall bei Fliegeralarm, die lohnsteuerliche Sonderbehandlung polnischer Arbeitnehmer, die arbeitsrechtliche Behandlung der polnischen Beschäftigten; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz von Kriegsgefangenen

**Abt. 130 / 4001321 / 14**

Monatliche Zahl der Gefolgschaftsmitglieder

1941 – 1947

**Abt. 130 / 4001511 / 20**

Rundschreiben der Werklufschutzbereichsstelle für den Steinkohlenbergbau

1942 – 1945

**Abt. 130 / 40119 / 20**

Barackenlager für Kriegsgefangene [Zeche Franz Haniel]

Mai 1942 – Mai 1943

Enthält: Instandsetzung; Einsatz von Ostarbeiterinnen auf der Zeche; baupolizeiliche Verordnungen im Hinblick auf die Errichtung des Lagers; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr; Ausstattungspläne

**Abt. 130 / 40119 / 50**

[Bergwerksverwaltung: Verschiedenes] Arbeitskräftebedarf: (monatliche) Meldungen über Bestand und Bedarf an Arbeitskräften, Anträge auf sofortige Zuweisung aus dem Bauarbeiterkontingent

Mai 1942 – Mai 1943

**Abt. 130 / 40119 / 56**

[Bergwerksverwaltung: Verschiedenes] Schriftwechsel mit Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der WGB wegen Barackenlager

1941 – 1943

**Abt. 130 / 40402 / 83**

Werk Sterkrade: Schriftwechsel mit verschiedenen Dienststellen der DAF

1941 – 1945

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz sowjetischer Zivilarbeiter; Lagerkontrolle im Lager Forsterbruch; Einrichtung von Kursen zur Leistungsförderung französischer Arbeiter; Weihnachtsfeier in Ausländerlagern; Unfallversicherung ausländischer Arbeiter; Rundfunkempfang für Ostarbeiter; „Bewährung“ ausländischer Arbeiter bei Luftangriffen; Musikinstrumente für das Ostar-

beiterlager Rh. Walsum; Nähmaschinen für Fremdarbeiterlager; Ausbildung von Lagerführern; Einrichtung eines Kinderheimes

**Abt. 130 / 40402 / 91**

Werk Sterkrade: Barackenlager Fremdarbeiter Werk Sterkrade  
1942 – 1945

**Abt. 130 / 40402 / 101**

Werk Sterkrade: Lagepläne, Werkspläne bzw. Situationspläne des WLS über die GHH-Zechen und Umgebung  
1937 – 1944

**Abt. 130 / 400079 / 17**

Aufwendungen für Baracken für Kriegsgefangene und Ausländer  
1938 – 1945

Enthält u.a.: Kostenaufstellung der Baracken für ausländische Zivilarbeiter und Kriegsgefangene (auch Steinkohlenbergbau); Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Absetzungen für die Abnutzung bei Baracken im Rahmen der Einkommens- und Körperschaftssteuer

**Abt. 130 / 4001302 / 26**

Tägliche Steinkohlenförderung, Kokserzeugung und Brikettherstellung, Arbeiter und Feierschichten im Ruhrgebiet  
Jan. 1940 – Mai 1941

**Abt. 130 / 4001302 / 27**

Tägliche Kohleförderung, Kokserzeugung und Brikettherstellung, Anzahl der Arbeiter im Ruhrgebiet (und Förderung der GHH-Zechen)  
Juni 1941 – Dez. 1942

**Abt. 130 / 4001310 / 2**

Statistische Zahlen des GHH-Konzerns (11 Mappen), 1924/25 – 1943/44

**Abt. 130 / 4001310 / 3**

Übersichten 1940 gegenüber 1939 und 1941 gegenüber 1940 betr. Zahl der Arbeiter, Löhne, verrechnete Lieferungen, Unkosten, Vorräte usw.

**Abt. 130 / 4001321 / 13**

Beschäftigtenmeldung  
1942 – 1947

**Abt. 130 / 4001321 / 25**

Gutehoffnungshütte: Gezahlte Löhne und Gehälter  
Juli 1940 – Juni 1945

**Abt. 130 / 4001331 / 9**

Gutehoffnungshütte: Geschichtliche Entwicklung des Unternehmens  
o. D.

**Abt. 130 / 400140 / 23**

Arbeitseinsatz im Kohlenbergbau, Bd. 1  
1942 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Kontraktbruch und zur Entlohnung ausländischer Arbeiter

**Abt. 130 / 400140 / 26**

Anordnungen zur Sicherung und Ordnung in den Betrieben  
1943 – 1945

**Abt. 130 / 400140 / 69**

Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels  
1941 – 1951

**Abt. 130 / 400141 / 40**

Tarifordnung Ruhrbergbau, Heft 3  
1940 – 1946

**Abt. 130 / 400145 / 14**

DAF / Gewerkschaften: Allgemeines  
1943 – 1952

Enthält u.a.: Rundschreiben der Gutehoffnungshütte sowie der DAF zur beitragsmäßigen Erfassung der Ostarbeiter, 03.06./10.07.1944

**Abt. 130 / 4001481 / 0**

Kriegslöhne im Bergbau  
1939 – 1943

**Abt. 130 / 4001481 / 14**

Lohnausfall bei Fliegeralarm; Ostarbeiter/Schriftwechsel  
1943 – 1944

Enthält: behördliche Verfügungen, Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr sowie interner Schriftwechsel der Gutehoffnungshütte zur Lohnerstattung für ausländische Arbeiter bei Fliegeralarm und Fliegerschäden

**Abt. 130 / 4001481 / 32**

Löhne: Ostarbeiter  
1942 – 1945

Enthält: behördliche Erlasse und Verfügungen, Rundschreiben verschiedener Wirtschaftsgruppen sowie konzerninterne Rundschreiben zur Entlohnung bzw. arbeitsrechtlichen Behandlung von Ostarbeitern

**Abt. 130 / 4001481 / 33**

Lohnzahlung an Russen und sonstige Ausländer  
1945 – 1946

Enthält: Lohnabrechnungen für ausländische Zivilarbeiter und Kriegsgefangene; Schriftwechsel betr. Lohnansprüche ausländischer Arbeiter

**Abt. 130 / 4001481 / 34**

Ausländerbeschäftigung – Lohnzahlung an Russen usw.  
1946 – 1954

**Abt. 130 / 4001482 / 0**

Merkblätter und Rundschreiben betr. Kriegsgefangenenarbeit  
1943 – 1944

Enthält: behördliche Erlasse und Verfügungen zur Bezahlung der Kriegsgefangenen

**Abt. 130 / 4001482 / 1**

Einsatz von Kriegsgefangenen, Heft 1

1941 – 1943

Enthält: behördliche Erlasse und Verfügungen zur Entlohnung der Kriegsgefangenen; Schriftwechsel und Lohnabrechnungen der Gutehoffnungshütte in gleicher Angelegenheit (z.T. auch Bergbau)

**Abt. 130 / 4001482 / 2**

Einsatz von Kriegsgefangenen, Heft 2

1943

Enthält: behördliche Erlasse und Verfügungen sowie konzerninterner Schriftwechsel zur Entlohnung von Kriegsgefangenen

**Abt. 130 / 4001482 / 3**

Einsatz von Kriegsgefangenen, Heft 3

1943 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 4**

Einsatz von Kriegsgefangenen, Heft 4

1944 – 1946

**Abt. 130 / 4001482 / 5**

Einsatz von Kriegsgefangenen; Kohlenzechen

1941 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 6**

Rundschreiben betr. Ostarbeiter

1941 – 1943

**Abt. 130 / 4001482 / 7**

Einsatz von Ausländern Oberhausener Hüttenbetriebe und Sterkrade, Heft 1

1939; 1943

Enthält u.a.: Berichte über den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte mit Angaben zum Verhalten bzw. zur Stimmungslage, zur Arbeitsleistung sowie zur Unterbringung und Verpflegung

**Abt. 130 / 4001482 / 8**

Einsatz von Ausländern Oberhausener Hüttenbetriebe und Sterkrade, Heft 2

1943 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 9**

Einsatz von Ausländern Oberhausener Hüttenbetriebe und Sterkrade, Heft 3

1944 – 1946

**Abt. 130 / 4001482 / 10**

Einsatz von Ausländern im Bergbau

1944 – 1945

**Abt. 130 / 4001482 / 11**

Barackenlager und deren Ausstattung

1943 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 12**

Barackenlager und deren Ausstattung, Heft 2  
1944 – 1945

**Abt. 130 / 4001482 / 13**

Bericht über den Fremdarbeitereinsatz bei der Gutehoffnungshütte  
1947

**Abt. 130 / 4001482 / 14**

Schriftwechsel und Unterlagen betr. Bericht über den Fremdarbeitereinsatz bei der Gutehoffnungshütte  
1941 – 1948

**Abt. 130 / 4001482 / 15**

Einsatz von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen in der Abteilung Düsseldorf der GHH  
1947

**Abt. 130 / 4001482 / 16**

Lebensmittelkarten für ausländische Zivilarbeiter, Heft 1  
1942 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 17**

Lebensmittelkarten für ausländische Zivilarbeiter, Heft 2  
1944 – 1945

**Abt. 130 / 4001482 / 18**

Lohnausfall bei Fliegeralarm (Ostarbeiter): Erstattungsanträge  
1943 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 19**

Ausländer, Allgemeines  
1939 – 1945

Enthält u.a.: konzerninterner Schriftwechsel, Schriftwechsel der Gutehoffnungshütte mit Arbeitsämtern sowie Rundschreiben verschiedener Wirtschaftsgruppen (auch Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr) betr. die Beschäftigungsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis für ausländische Arbeitskräfte; statistische Übersicht für die auf den Zechen der Gutehoffnungshütte beschäftigten ausländischen Arbeiter, aufgeschlüsselt nach Nationalitäten, März/Apr.  
1940

**Abt. 130 / 4001482 / 21**

Arbeitsgenehmigung für Ausländer  
1940 – 1945

Enthält: konzerninterner Schriftwechsel, Schriftwechsel der Gutehoffnungshütte mit Arbeitsämtern sowie Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Beschäftigungsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis für ausländische Arbeitskräfte

**Abt. 130 / 4001482 / 22**

Familienfahrten der Ausländer, die im Bergbau beschäftigt sind  
1940 – 1944

**Abt. 130 / 4001482 / 24**

Ost- und Fremdarbeiter

Apr. – Juni 1945

Enthält: vornehmlich Schriftwechsel und Besprechungsniederschriften mit der Stadtverwaltung Oberhausen betr. Fragen der Unterbringung und Verpflegung ausländischer Arbeiter nach Auflösung der NS-Verwaltung

**Abt. 130 / 4001482 / 25**

Fremdarbeiterunterkünfte

1944 – 1945

**Abt. 130 / 4001483 / 7**

Arbeitskräftesofortbedarf, Heft 2

1944 – 1945

**Abt. 130 / 4001483 / 14**

Kriegsbewirtschaftung: Getränke für Hitzebetriebe

1939 – 1945

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Erhöhung der Tee-Ersatzrationen für sowjetische Kriegsgefangene im Untertagebetrieb, 1942

**Abt. 130 / 4001483 / 35**

Seifenversorgung: Regelung für den Bergbau

1940 – 1947

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Seifenversorgung polnischer Arbeiter, 1940, sowie zur Versorgung von Wachmannschaften für Kriegsgefangene auf Arbeitskommandos mit Seifenerzeugnissen, 1942; Bedarfsmeldung der Zeche Jacobi betr. Seifenversorgung polnischer Arbeitskräfte, 1940

**Abt. 130 / 4001483 / 43**

Pflichtwidrige Arbeitsverweigerung

1939 – 1944

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen sowie konzerninterne Rundschreiben zur Bekämpfung der Arbeitsverweigerung und der willkürlichen Feierschichten

**Abt. 130 / 4001511 / 19**

Rundschreiben der Werkluftschutzbereichsstelle für den Steinkohlenbergbau, Bd. 1 und 2

1934 – 1941

**Abt. 130 / 4001511 / 28**

Gestellung von Hilfskräften des Bergbaus bei Rettung von Menschen nach Luftangriffen

1942 – 1944

**Abt. 130 / 401157 / 30**

Zeche Franz Haniel: Arbeiterbaracke

Jan. – Juni 1943

Enthält: Errichtung von Baracken für holländische Bauarbeiter, Ausstattung, Bestellungen, Ersuche zur Freigabe der Baugenehmigung

Darin: Lageplan der Zeche mit Barackenlager, 12.04.1943

**Abt. 130 / 4001016 / 32**

Filmvorführungen für Gefolgschaftsmitglieder und Kriegsgefangene

1941 – 1943

**Abt. 130 / 4001016 / 44**

Kriegsangelegenheiten, Allgemeines, Bd. 3

1942 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Gutehoffnungshütte betr. Ausländerlager und die Bekämpfung pflichtwidriger Arbeitsverweigerung

**Abt. 130 / 4001016 / 45**

Kriegsangelegenheiten, Allgemeines, Bd. 6

1943 – 1944

Enthält u.a.: Handzettel zum Verhalten gegenüber ausländischen Arbeitskräften; konzerninterne Rundschreiben betr. die Erhebung der Sozialausgleichsabgabe für sozialausgleichspflichtige Arbeitnehmer (Ostarbeiter, Polen, Juden und Zigeuner), die Verlängerung der Urlaubssperre für ausländische Arbeiter, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung für arbeitsunfähige Ostarbeiter, die Beurlaubung von polnischen und ukrainischen Arbeitern aus dem Generalgouvernement, die arbeitsrechtliche Behandlung der Ostarbeiter, die Zuwendungen im Weihnachtsmonat und die Beschäftigung von Ostarbeitern in Privathaushalten

**2.2.5 Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund****Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen****F 14 Nr. 1**

Berichterstattung

1940 – 1944

Enthält u.a.: Berichte über den Betriebsablauf im Febr. und Juni 1943 mit statistischen Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeiter und Kriegsgefangener

**F 14 Nr. 2**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

1941 – 1945

Enthält: Rundschreiben an die Mitgliedsgesellschaften, Direktionen und Leiter der Mitgliedsgesellschaften betr. u.a. die Versorgung der Bergleute (auch ausländische Arbeiter) mit Waren, Arbeitskleidung, etc.

**F 14 Nr. 3**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

1940 – 1942

Enthält: Rundschreiben an die Bergwerksdirektoren betr. u.a. ausländische Arbeitskräfte und Kriegsgefangene, die Arbeitsverweigerung italienischer Arbeiter und den Einsatz von ober-schlesischen Bergleuten im Ruhrbergbau

**F 14 Nr. 4**

Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr

1943 – 1945

Enthält: laufende Inspektion des Ostarbeitereinsatzes, Apr. 1943; Rundschreiben zur Leistungszulage für sowjetische Kriegsgefangene und zum Arbeitseinsatz italienischer Militärinternierter, Okt. 1943

**F 14 Nr. 5**

Ausländische Arbeitskräfte, Lagerbetreuung

1942 – 1944

Enthält: Anweisungen und Verordnungen über den Einsatz von Ausländern im Steinkohlenbergbau; Unterlagen betr. u.a. die Behandlung, Unterbringung und Betreuung von ausländischen Arbeitskräften und Kriegsgefangenen; Berichte über Lagerbesichtigungen u.a. durch die DAF, Revisionen der Unterkünfte, Spindkontrollen, Eigentumsnachweis der in den Lagern untergebrachten Ausländer, Einrichtung eines Lazarets im Kriegsgefangenenlager, Ausgangssperre für das Ostarbeiterlager wegen Nichttragens des Ostabzeichens, Weihnachtsfeiern für Ausländer

**F 14 Nr. 6**

Ausländische Arbeitskräfte, Lagerbetreuung

1942 – 1945

Enthält: Errichtung und Betrieb von Werkstätten zur Reparatur von Kleidung und Schuhen, Friseurstube, Erfassung der schwangeren ausländischen Arbeitskräfte, Kinderkrippe für Ostarbeiterkinder auf der Zeche Prinz Friedrich, Verlegung von Gefangenen, kulturelle Veranstaltungen und Freizeitangebote, Beschaffung von Musikinstrumenten und Rundfunkgeräten, Betriebsappelle für deutsche und ausländische Arbeiter; Text eines bei Appellen zu haltenden Vortrags zum Thema „Die soziale Revolution Europas“ in französischer, polnischer, flämischer, ukrainischer und deutscher Sprache

**F 14 Nr. 7**

Ausländische Arbeitskräfte

1940 – 1945

Enthält: Anordnung des Sondertreuhänders für den Bergbau vom 26.11.1940 betr. die Trennungszulage; monatliche Übersichten über zugewiesene ausländische Arbeitskräfte, Jan. 1942 - Jan. 1945; Bedarfsmeldungen und Übersichten über Verpflegungszuteilungen auf den Zechen Gottfried Wilhelm, Katharina und Prinz Friedrich; Informationsblatt betr. die Verpflegungssätze in Arbeitsgemeinschaftslagern, 1945; Übersichten über die steuer- und arbeitsrechtliche Behandlung der Ausländer

**F 14 Nr. 8**

Belegschaftsstatistik

1940 – 1945

Enthält: Zusammensetzung der Gesamtbelegschaft nach Betriebspunkten; Aktenvermerke und Übersichten über die Belegschaftsentwicklung bei der Harpener Bergbau-AG

**F 14 Nr. 9**

Ausländische Arbeitskräfte

1944 – 1945

Enthält: Aktenvermerke und Schriftwechsel, Übersichten und Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Verpflegung der ausländischen Arbeiter, die Gemüseversorgung und den Kartoffelbezug; Aufstellungen des Landesernährungsamtes Rheinland betr. die Verpflegungssätze für Arbeitsgemeinschaftslager; Bedarfsmeldungen für Lebensmittel; Fragebögen der DAF zur Sicherstellung der Verpflegung in Katastrophenfällen; Rundschreiben des GBA vom 20.12.1943 betr. die gesundheitliche Betreuung der Ostarbeiter (mit Kochrezepten); Bericht über eine Besichtigung der Gemüsetrocknungsanlage der Bergwerksgesellschaft Hibernia am 17.01.1944

**F 14 Nr. 10**

Ausländische Arbeitskräfte

1941 – 1945

Enthält: Unterlagen betr. die Einschränkung des Reiseverkehrs ausländischer Arbeitskräfte durch Einführung von Reisescheinen, die Belegung der Ausländerlager und Führung der Lagerkartei, den Arbeitsschutz für Ausländer und Ostarbeiter, die Arbeitsbücher für Ausländer, die Auflösung des Arbeitsverhältnisses und Kontraktbrüche, die Verteilung von Tabakwaren und Trinkbranntwein, die Errichtung von Bordellen für Ausländer, die Kosten des Ausländer-einsatzes, Schriftwechsel mit dem Bergamt betr. die Beschaffung sowjetischer Arbeiter und bergpolizeiliche Fragen

**F 14 Nr. 11**

Ausländische Arbeitskräfte, Fördersteigerung

1943 – 1945

Enthält: Nachweisungen für die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr über die Erfüllung des Leistungsprogramms, Fördersteigerung 1943/44; Rundschreiben des Bergbau-Vereins an die Zechen vom 15.05.1945 zur Erhebung über die derzeitigen Betriebsverhältnisse mit ausgefüllten Fragebögen und Zusammenstellungen für die Zechen Oespel, Katharina, Carl Funke, Ver. Pörtingsiepen und Dahlhauser Tiefbau sowie Namensliste der auf Carl Funke beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte nach Nationalitäten

**F 14 Nr. 12**

Ausländische Arbeitskräfte, Lohnrückstände

1939 – 1946

Enthält: Unterlagen der Harpener Bergbau-AG zur Behandlung von Lohnrückständen der Fremdarbeiter, Lohntransfer der ausländischen Arbeiter, Besuche sowjetischer Kommissionen auf den Zechen

## **Gewerkschaft Gottesesegen, Dortmund-Löttringhausen**

**F 18 Nr. 104 / 3**

Schriftwechsel mit dem Arbeitsamt

1944 – 1965

**F 18 Nr. 117 / 1**

Produktionserhebungen, Statistik

1936 – 1944; 1951

**F 18 Nr. 117 / 2**

Verkehr mit dem Bergrevier Dortmund 1

1937 – 1944

**F 18 Nr. 146**

Geschichte des Unternehmens

o. D.

Enthält: Denkschrift über die Entwicklung der Gew. Gottesesegen in Dortmund-Löttringhausen 1878 – 1940, o. D.; Desgl. 1878 – 1946, o. D.

## Concordia Bergbau AG, Oberhausen

### F 26 Nr. 22

Jahresbericht der Concordia Bergbau AG für das Geschäftsjahr 1940

23.03.1941

Enthält u.a.: Einstellung von Ausländern, Angaben zu deren Herkunft sowie zur Unterbringung, Arbeitsmoral und zum Verhältnis zu deutschen Belegschaftsmitgliedern

### F 26 Nr. 85

Allgemeine und statistische Wochenberichte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates Berckemeyer über Förderung bzw. Erzeugung, Absatz und Bestand an Kohle und Koks von Schacht II/III und IV/V, Bd. 1

18.02.1940 – 06.01.1941

Enthält u.a.: Einsatz von ausländischen Arbeitskräften

### F 26 Nr. 86

Allgemeine und statistische Wochenberichte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates Berckemeyer über Förderung bzw. Erzeugung, Absatz und Bestand an Kohle und Koks von Schacht II/III und IV/V, Bd. 2

05.01.1941 – 29.12.1941

Enthält u.a.: Einsatz von ausländischen Arbeitskräften

### F 26 Nr. 90

Schriftwechsel zwischen Meuthen und Berckemeyer, anderen Aufsichtsratsmitgliedern und der Reichsbankstelle

1943 – 1945

Enthält u.a.: Bilanzen und Geschäftsberichte; Auflage der Rüstungsinspektion III, die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte zu unterlassen, Juli 1943; Vergleich der Koksverkaufspreise an der Ruhr und in Niederschlesien ab 1940/41, März 1944; Luftangriffe und ihre Folgen, 1944; Absatzlage an der Ruhr, Mai/Okt. 1944; Auswirkungen der Feindschäden auf die Absatzmöglichkeiten der Concordia Bergbau AG, 1944; Sitzung des Beirats der Reichsgruppe Industrie betr. u.a. verschiedene Maßnahmen der Regierung und das Verhalten der Industrie, Apr./Mai 1944; Förderungseinschränkung durch Abstellung von Arbeitern zur Westwall-Aktion, Okt./Nov. 1944

### F 26 Nr. 103

Berichte über die Lage der Concordia Bergbau AG in Oberhausen, 1942

28.09. – 19.11.1942

Enthält u.a.: Produktivität der beschäftigten Arbeitskräfte (z.T. auch Ausländer)

### F 26 Nr. 359

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau, Essen [Beirat]

Febr. 1939 – Sept. 1940

Enthält u.a.: vervielfältigte Gutachten, Übersichten, Statistiken und Tabellen über die Lage der Ruhrbergleute und ihre Arbeitsmoral, über die auftretenden Schwierigkeiten bei der Erfüllung der geforderten Steigerung der Schichtleistung und die dabei zu ergreifenden Maßnahmen, über die Entwicklung der Förderleistung und Kokserzeugung, der Lohnkosten und die den einzelnen Zechen mögliche bzw. von ihnen geforderte Steigerung der Förderleistungen bis 1942, über die Lage des Arbeitseinsatzes im Ruhrkohlenbergbau, über die Auswirkungen des Kriegszuschlags zur Lohnsteuer, über die Lage der Energiewirtschaft in den nordi-

schen Ländern, über den Steinkohlenbergbau in Holland, Belgien und Frankreich (mit Kartenbeilagen), außerdem Niederschriften Dechamps über Besprechungen in der Bezirksgruppe sowie im Bergbau-Verein

Darin u.a. : Umdrucke einer Studie über „Arbeitseinsatz und Bevölkerungsbewegung im Ruhrgebiet“

**F 26 Nr. 360**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau, Essen

Juli 1939 – Jan. 1942

Enthält u.a.: Fragen der Entlassung kriegsgefangener Bergarbeiter aus Belgien und Frankreich

**F 26 Nr. 361**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau, Essen

Jan. 1942 – Okt. 1943

Enthält u.a.: Rundschreiben betr. die Ostarbeiter und Kriegsgefangenen

**F 26 Nr. 362**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau, Essen

Nov. 1943 – Aug. 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben betr. die Kriegsgefangenen und Prämien für Ostarbeiter

**F 26 Nr. 363**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau, Essen

Aug. 1944 – März 1945

Enthält : Anordnungen und Mitteilungen betr. u.a. die Überführung von italienischen Militärinternierten in das zivile Arbeitsverhältnis, Aug. 1944, die Arbeitszeitregelung, die Unterkunft und Verpflegung von Kriegsgefangenen, den Abzug von sowjetischen Kriegsgefangenen für die Heeresgruppe B, Febr. 1945, sowie Weihnachtsspenden für polnische Beschäftigte, Dez. 1944

**F 26 Nr. 365**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau, Essen [Beirat]

Okt. 1940 – März 1945

Enthält u.a.: Zahl, Einsatz und Entlohnung ausländischer Arbeiter

**F 26 Nr. 369**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, Essen [an die Bergwerksdirektoren]

Jan. 1941 – März 1942

Enthält u.a.: Personalaustausch zwischen Ruhrbergbau und Oberschlesien; Einsatz und Betreuung ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener

**F 26 Nr. 370**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, Essen [an die Bergwerksdirektoren]

Apr. 1942 – Juni 1943

Enthält u.a.: Einsatz ausländischer Arbeiter

**F 26 Nr. 371**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, Essen [an die Bergwerksdirektoren]

Juli 1943 – März 1944

Enthält u.a.: Beschäftigung von Kriegsgefangenen und Zivilinternierten

**F 26 Nr. 372**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr der Fachgruppe Steinkohlenbergbau, Essen [an die Bergwerksdirektoren]

März 1944 – Febr. 1945

Enthält u.a.: Versorgung und Behandlung von Kriegsgefangenen

**F 26 Nr. 373**

[Rundschreiben an die Leiter der Mitgliedszechen]

Sept. 1938 – August 1942

Enthält u.a.: Einsatz tschechischer Bergarbeiter aus den sudetendeutschen Gebieten, Nov. 1938; Entlohnung italienischer Arbeiter, Juli 1940; Beschäftigung ausländischer Arbeiter (mit Tabellen, Okt. 1940); Einsatz von Oberschlesiern, Apr. 1940; Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte, Apr. 1942; Einsatz von Arbeitskräften im Donez-Gebiet, Juli 1942

**F 26 Nr. 375**

[Reichsknappschaft]

03.06.1941 – 05.07.1946

Enthält u.a.: Leistungsrückgang der im Bergbau eingesetzten ausländischen Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen, 1941/1942

**F 26 Nr. 391**

Vertrauensrat der Concordia Bergbau AG

1938 – 1942

Enthält u.a.: Aktennotiz vom 25.06.1940 betr. Streitigkeiten innerhalb der Belegschaft, die durch die Beschäftigung eines Arbeiters mit polnischer Staatsangehörigkeit ausgelöst wurden

**F 26 Nr. 386**

Rundschreiben der Gauwirtschaftskammer Essen, Abt. Industrie

10.01.1944 – 15.02.1945

Enthält u.a.: Gewährung von Lebensmittelpaketen; Urlaubsregelung; Abzug von Arbeitskräften

**F 26 Nr. 393**

Niederschriften der Vertrauensratssitzung der Concordia AG

1939 - 1944

Enthält u.a.: Anlegung, Unterbringung, Leistung und Entlohnung ausländischer Arbeitskräfte, 1940 – 1944; Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener und Ostarbeiter, 1942 – 1944

**F 26 Nr. 406**

Statistische Blätter vom Verein für die bergbaulichen Interessen (Bergbau-Verein)

Febr. 1939 – Sept. 1944; Mai 1947 – Okt. 1948

Enthält u.a.: statistische Blätter betr. Kohleförderung im In- und Ausland, Absatz, Eisen- und Stahlgewinnung, Arbeiterzahl (auch ausländischer Arbeiter), Arbeitsleistung, Löhne, Dividende, Ausbeute [bearbeitet vom Bergbau-Verein, ab März 1943 in Verbindung mit dem Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikat], Nr. 1-53/54 (fehlt Nr. 51/52, Juni/Juli 1944)

**F 26 Nr. 778**

Besprechungs- und Besichtigungsniederschriften der Leistungskameradschaft III innerhalb der Bezirks-Untergruppe Oberhausen der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau

04.08.1943 – 21.08.1944

Enthält u.a.: Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte

**Gewerkschaft Alte Haase, Sprockhövel****F 29 Nr. 88**

Bauten zur Unterbringung der Kriegsgefangenen  
1944

Enthält: Baugesuch der Gew. Alte Haase an die Baupolizeibehörde des Amtes Hattingen-Land/Hattingen-Ruhr betr. die Errichtung einer Waschkau für sowjetische Kriegsgefangene auf dem Zechenplatz in Nieder-Stüter (mit Baubeschreibung, Grundrissen und Plänen), Febr. 1944

**F 29 Nr. 93**

Protokolle der Vertrauensratssitzungen  
1934 – 1946

Enthält: vereinzelt Angaben zur Versorgung, Unterbringung und Arbeitsleistung sowjetischer Arbeiter auf den Zechen Alte Haase, Caroline und Gottesseggen der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen AG

**F 29 Nr. 143**

Zielförderung und Leistungssteigerung  
1942 – 1953

Enthält u.a.: Niederschriften über Sitzungen des Arbeitskreises für Leistungssteigerung auf den Zechen Gottesseggen, Caroline und Alte Haase mit Vermerken zum Einsatz von Ausländern

**F 29 Nr. 145**

Förderleistung und Lohnfragen  
1938 – 1952

**F 29 Nr. 166**

Schriftwechsel mit dem Verein für die bergbaulichen Interessen (Bergbau-Verein)  
1943 – 1945

**F 29 Nr. 179**

Betriebsrevierärztlicher Dienst  
1943 – 1944

**F 29 Nr. 194**

Gesetzgeberische Übersicht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr  
1941 – 1945

**F 29 Nr. 199**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Mitgliedsgesellschaften  
1944 – 1945

**F 29 Nr. 205**

Ausländische Arbeiter  
1941 – 1957

Enthält u.a.: Namenslisten von auf den Zechen der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen AG eingesetzten italienischen, polnischen bzw. oberschlesischen und sowjetischen Zivilarbeitern (z.T. mit Angabe der Beschäftigungsdauer), Mai/Juni 1941 und Juli 1950; Arbeitskräfteanforderungen und Angaben zum Umfang des Ausländereinsatzes, Apr. und Juni 1941; Schriftverkehr betr. die Versorgung sowjetischer Arbeitskräfte mit Arbeitskleidung, 1942 – 1944; Rückführung arbeitsunfähiger sowjetischer Kriegsgefangener in das Stalag VI A Hemer, Jan. 1943; verbotener Kontakt deutscher Bergleute mit sowjetischen Kriegsgefangenen auf der Zeche Alte Haase (Zustecken von Brot und Kleidung), Febr. 1943; Errichtung eines Barackenlagers für sowjetische Kriegsgefangene auf der Zeche Gottessegen, Sept. 1943 – Febr. 1944; Verfügungen betr. die Bewachung der sowjetischen Arbeitskräfte, 1942 – 1944; Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten von Arnsberg zur Ausgehzeit der ausländischen Arbeiter, Sept. 1944

**F 29 Nr. 217**

Ausnahme-Genehmigungen  
1939 – 1955

Enthält u.a.: Bestellung ausländischer Arbeiter als Lokomotivführer und Anschläger an Blindschächten, Dez. 1943

**F 29 Nr. 266**

Arbeitszeit  
1939 – 1946

Enthält u.a.: Rundschreiben des Bezirkssozialausschusses der RVK betr. weitere Maßnahmen zur Fördersteigerung und Kräftefreimachung für die Wehrmacht, 26.08.1944

**F 29 Nr. 277**

Bergamt Bochum  
1943 – 1949

Enthält u.a.: Lagebericht der Zeche Alte Haase mit knappen Angaben zur Anzahl, Arbeitsleistung und Entlohnung sowjetischer Arbeiter, Aug./Sept. 1943

**F 29 Nr. 309**

Verkehr mit einzelnen Gemeinden und Ämtern  
1933 – 1970

Enthält u.a.: Mitteilung an das Amt Hattingen-Land/Hattingen Ruhr betr. die Anzahl der am 14.11.1944 beschäftigten Ausländer

**Bergbau AG Lothringen, Bochum****F 34 Nr. 911**

Knappschaftsberufsgenossenschaft, Sektion II  
1939 – 1944

Enthält u.a.: Krankenunterstützung für sowjetische Kriegsgefangene (mit Namenslisten)

**F 34 Nr. 912**

Knappschafts-(Bergbau) Berufsgenossenschaft

1944 – 1949

Enthält u.a.: Krankenunterstützung für sowjetische Kriegsgefangene

**F 34 Nr. 985**

Belegschaft, Gedingewesen

1941 – 1946

**F 34 Nr. 955**

Ruhrknappschaft

1944 – 1945

**Arenberg Bergbau-Gesellschaft mbH, Essen****F 35 Nr. 299**

Jahresberichte der Abteilung Arenberg

1942 – 1944

Enthält: Jahresberichte der Abteilungen Centrum-Morgensonne, Brassert und Arenberg mit knappe Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**F 35 Nr. 300**

Jahresberichte der Abteilung Arenberg

1946 – 1949

Enthält u.a.: Jahresbericht der Rheinischen Stahlwerke, Zeche Centrum-Morgensonne, 1944/45, mit knappen Angaben zur Anzahl der im März 1945 beschäftigten Ausländer und Kriegsgefangenen

**F 35 Nr. 315**

Eigene Verfügungen über Lohn- und Abschlagszahlungen

1943 – Juni 1945

**F 35 Nr. 415**

Arbeitertarif – Allgemeines

ohne Laufzeit

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Lohnabzüge, Tarif- und Lohnordnungen, Schutzzulage, Bezahlung ungelernerter Arbeitskräfte, etc.

**F 35 Nr. 431**

Feiertagsbezahlungs-Gesetz vom 03.12.1937

Dez. 1937 – 1949

**F 35 Nr. 440**

Arbeitskreis für Leistungssteigerung

1942 – 1944

**F 35 Nr. 454**

Vergütung des Lohnausfalles bei Fliegeralarm und Fliegerschäden

1943 – 1944

**F 35 Nr. 468**

Verordnung über die Sicherung des Gefolgschaftsstandes vom 20. Mai 1942, Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels  
1942 – 1945

**F 35 Nr. 470**

Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfs vom 22.06.1938 und vom 13.02.1939, Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels  
1938 – 1942

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr und Verfügungen des RAM betr. die Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels ausländischer Arbeiter und die Dienstverpflichtung der Westarbeiter, 1941 – 1942

**F 35 Nr. 477**

Arbeitseinsatz, Gefolgschaftsstärke  
1939; 1944

Enthält u.a.: knappe Angaben zum zahlenmäßigen Umfang des Ausländereinsatzes

**F 35 Nr. 487**

Anordnungen des Generalbevollmächtigten für den Ausländereinsatz  
1942 – 1943

Enthält u.a.: Anordnung Nr. 4 des GBA über die Anwerbung, Betreuung, Unterbringung, Ernährung und Behandlung ausländischer Arbeiter, 7. Mai 1942; Verordnung über das Arbeitsbuch für ausländische Arbeitskräfte, 1. Mai 1943

**F 35 Nr. 489**

Einsatz von ausländischen Arbeitskräften und sowjetischen Kriegsgefangenen  
1942; 1944; 1947; 1949/1950

Enthält u.a.: Rundschreiben zur Betreuung und Versorgung ausländischer Arbeitskräfte; Nachforschungen über Gefängnisse und Lager

**F 35 Nr. 490**

Einsatz von ausländischen Arbeitskräften und russischen Kriegsgefangenen  
1946; 1950 (1955)

Enthält: Vermisstennachforschungen (ausländische Arbeitskräfte), Beschäftigungsverzeichnisse ausländischer Arbeiter der Rheinischen Stahlwerke Abt. Arenberg, 1940 – 1945

**F 35 Nr. 491**

Berufsrichtiger Einsatz der Kriegsgefangenen und ausländischen Arbeitskräfte  
1942 – 1945

Enthält: behördliche Verfügungen und Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum berufsrichtigen Einsatz von sowjetischen Kriegsgefangenen und Ostarbeitern nebst Belegschaftsliste der Zechen Prosper 1, 2, 3 und Arenberg-Fortsetzung

**F 35 Nr. 492**

Zuweisung von Arbeitskräften (Kriegsgefangenen) durch Arbeitsamt bzw. Militärregierung  
1945 – 1946

**F 35 Nr. 1961**

Geschäftsberichte Abteilung Arenberg  
1942 – 1943

Enthält: knappe Angaben zum Einsatz, zur Unterbringung und Verpflegung ausländischer Arbeitskräfte

**F 35 Nr. 1962**

Geschäftsberichte Abteilung Arenberg

1943 – 1944

Enthält: knappe Angaben zum Einsatz, zur Unterbringung und Verpflegung ausländischer Arbeitskräfte

**F 35 Nr. 2006**

Kriegswirtschaftsverordnung

1939 – 1940

Enthält nur: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu Löhnen und Arbeitsfragen

**F 35 Nr. 2052**

Handakten Dr. Heinemann, Bd. 1

1929 – 1944

Enthält: unter Aktentitel „Bergbau-Verein“ grundsätzliche Rechtsprobleme des Bergbaus in Korrespondenz mit dem Bergbau-Verein und der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, u.a. Lohnsteuer für ausländische Arbeiter, 1944

**F 35 Nr. 2335**

Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum

Enthält: Rundschreiben

**F 35 Nr. 2368**

Berichte der Betriebsabteilungen

1945 – 1950

Enthält: Berichte sämtlicher Betriebsabteilungen für die Jahre 1944/1945 (mit Kriegsschäden), 1945/1946, Apr. – Dez. 1946 und 1947

**F 35 Nr. 2403**

Gauwirtschaftskammer Westfalen-Süd und -Nord, Abt. Industrie

1942 – 1944

Enthält: Nachrichtendienst, Nov. 1943 – Sept. 1944

**F 35 Nr. 2404**

Gauwirtschaftskammer Essen, Abt. Industrie

1943 – 1945

Enthält: Nachrichtendienst, Okt. 1943 – Jan. 1945

**F 35 Nr. 2757**

Belegschaftsstärke

1943 – 1961

Enthält: monatliche Aufstellungen über Angestellte und Arbeiter in den einzelnen Betriebsstätten (Prosper 1, 2, 3, Zentralkokerei und Zentralwerkstatt)

**F 35 Nr. 4204**

Die Deutsche Arbeitsfront

Dez. 1937 – Dez. 1944

Enthält u.a.: Urlaubs- und Reiseverkehr für in- und ausländische Arbeiter, kulturelle Betreuung ausländischer Arbeiter

## Schachtanlage Gneisenau, Dortmund-Derne

### **F 79 Nr. 38**

Beschäftigung von Unternehmerarbeitern, Allgemeines, Bd. 2

1930 – 1946

Enthält u.a.: Gestellung ausländischer Arbeitskräfte an Unternehmerfirmen

### **F 79 Nr. 47**

Krieg

1940 – 1942

Enthält u.a.: Diebstähle von Runkeln und anderen Feldfrüchten durch Kriegsgefangene

### **F 79 Nr. 48**

Krieg

1939 – 1947

Enthält u.a.: Arbeitseinsatz; Ersatz für ein bei der Verfolgung von Kriegsgefangenen versehentlich erschossenes Pferd; Entfernung von Gräbern sowjetischer Kriegsgefangener an der Derner Bahnstraße

### **F 79 Nr. 50**

Beschäftigung von Kriegsgefangenen und Zivilarbeitern

1942 – 1952

Enthält: Ermittlung der während des Krieges beschäftigten Kriegsgefangenen und Zivilarbeiter; Nachforschungen über in Deutschland vermisste Franzosen; Auseinandersetzung mit einem belgischen Zivilarbeiter über Entschädigungsansprüche; Zeugenvernehmung von Bergassessor Otto Schlarb im Nürnberger Prozess, 1947

### **F 79 Nr. 156**

Wohnungsbau für Belegschaftsmitglieder, Allgemeines

1910 – 1923; 1931 – 1932; 1939 – 1950

### **F 79 Nr. 157**

Wohnbaracken, Heft 1

1939 – 1941

### **F 79 Nr. 158**

Wohnbaracken, Heft 2

1942 – 1950

### **F 79 Nr. 159**

Wohnbaracken, Heft 2

1940 – 1943

### **F 79 Nr. 164**

Bau von Baracken, Genehmigungen

1939 – 1943; 1949 – 1958

### **F 79 Nr. 169**

Lager Flughafenstraße

1943 – 1967

**F 79 Nr. 122 A 3 – 9**

Lagebericht an das Bergamt  
1936 – 1948

**F 79 Nr. 457 A 3 – 36**

Geschäftsberichte  
1897 – 1945

**F 79 Nr. 509 B 41**

Arbeitskreis für Leistungssteigerung  
1942  
Enthält u.a.: vereinzelt Vermerke zum Einsatz ausländischer Arbeiter

**F 79 Nr. 551 C 3 – 1**

Knappschaft, Allgemeines  
1942 – 1946

**F 79 Nr. 553 C 3 – 2**

Knappschaft, Rundschreiben  
1928 – 1940

**F 79 Nr. 996 I 1 – 42**

Beschäftigung ausländischer Arbeiter  
1940 – 1961

**F 79 Nr. 997 I 1 – 42**

Beschäftigung fremdsprachiger Arbeiter  
1933 – 1960

**F 79 Nr. 999 I 1 – 43**

Einführung des Arbeitsbuches  
1935 – 1948

**F 79 Nr. 1279 St 1**

Jahresberichte an das Bergamt  
1919 – 1941

**Industrie- und Handelskammer zu Dortmund****K1 Nr. 2238**

Baracken für ausländische Arbeitskräfte  
1942 – 1949  
Enthält u.a.: Schriftwechsel der IHK Dortmund mit verschiedenen Bergwerksgesellschaften über die Erstattung von Kosten für den Barackenbau, 1945 – 1948

**K1 Nr. 2606**

Industriestatistik, Bd. 2  
1939 – 1947  
Enthält u.a.: statistische Angaben zur Anzahl der im Ruhrbergbau von 1939 bis 1945 beschäf-

tigten Ostarbeiter, Kriegsgefangenen und italienischen Militärinternierten; Lageberichte der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr für die Monate Sept. 1943 und Jan. 1945; Bericht über die Entwicklung der Förderleistung im Ruhrbergbau, 1943; Protokoll einer Sitzung der Reichsstelle für Kohle in Weimar vom 23.09.1943

### **K1 Nr. 3280**

Arbeitseinsatz im Krieg

1941 – 1944

Enthält: Bericht über Fragen des Arbeitseinsatzes in den besonders wichtigen Wirtschaftszweigen im Bezirk des Gauarbeitsamtes Westfalen-Süd mit statistischen Angaben zur Anzahl der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen; Statistisches Mitteilungsblatt des Gauarbeitsamtes Westfalen-Süd

## **Sammlung Nürnberger Industrieprozesse**

### **Dokumentensammlung der Anklage**

#### **WWA S1 NIK-7676**

Zusätzliche Aussage von Friedrich Benthaus über die Organisation des Kohlenbergbaus bei der Friedrich Krupp AG

28.05.1947

#### **WWA S1 NIK-11278**

Protokoll der 2. Sitzung des Zentralaussschusses Rohstoffe und Verkehr unter dem Vorsitz von Alfried Krupp von Bohlen und Halbach über den Bedarf an Kohle, Schrott, Erzen, Ferrosilizium und die Deckungsmöglichkeiten sowie Arbeitseinsatz- und Produktionsfragen

24.09.1942

#### **WWA S1 NIK-11288**

Aff. von Paul Pleiger über die Organisation der RVK, ihre Beziehungen zur WGB und ihre Abhängigkeit von der zentralen Planung

31.07.1947

#### **WWA S1 NIK-11752**

Aff. von Georg Friedrich Schlessmann, stellvertretender Gauleiter des Gauessens, zu den Arbeitsbedingungen der Ostarbeiter im Gau Essen im Zeitraum 1941 bis 1943

21.08.1947

#### **WWA S1 NIK-11996**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die statistische Erfassung flüchtig gewordener ausländischer Arbeiter

24.01.1943

#### **WWA S1 NIK-11997**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz sowjetischer Vertrauensleute als Hilfspolizisten sowie zur Verpflegung und ärztlichen Betreuung sowjetischer Kriegsgefangener

29.01.1943

**WWA S1 NIK-12161**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Produktionserhöhung im Jahr 1943 und zur Beschaffung von Baracken für ausländische Arbeitskräfte  
26.02.1943

**WWA S1 NIK-12162**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden im Fall der Einweisung belgischer oder französischer Arbeiter aus Privatquartieren in Arbeitslager  
05.12.1940

**WWA S1 NIK-12163**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Rückführung flüchtig gewordener Ostarbeiter und sowjetischer Kriegsgefangener in den Ruhrbergbau sowie Fehlanzeige der Zeche Hugo  
06.01.1943

**WWA S1 NIK-12164**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz sowjetischer Zivilarbeiter  
[Datum unleserlich]

**WWA S1 NIK-12165**

Schreiben der Reichsgruppe Industrie an die Industrie-Abteilungen der Wirtschaftskammern und Wirtschaftsgruppen betr. die Frage der Behandlung von Arbeitskräften aus den altsowjetischen Gebieten  
04.06.1942

**WWA S1 NIK-12168**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur ärztlichen Betreuung sowjetischer Kriegsgefangener  
14.09.1942

**WWA S1 NIK-12170**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu Maßnahmen gegen die Unterbringung von Arbeitern aus Belgien und Nordfrankreich in Privatquartieren  
23.11.1940

**WWA S1 NIK-12171**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verlängerung der Arbeitsverträge für gewerbliche kroatische Arbeitskräfte, beiliegend eine Mitteilung des GBA an die Präsidenten der Landesarbeitsämter in gleicher Angelegenheit  
09.06./15.06.1942

**WWA S1 NIK-12172**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verfügung des OKW über die Unterbringung der für den Bergbau bestimmten sowjetischen Kriegsgefangenen im Stalag VI A Hemer  
04.11.1942

**WWA S1 NIK-12173**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Übernahme neuer Lager durch den Abwehroffizier für sowjetische Kriegsgefangene  
25.07.1942

**WWA S1 NIK-12174**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Produktionssteigerung durch richtigen Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener  
22.07.1942

**WWA S1 NIK-12290**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Gesundheitsmaßnahmen für sowjetische Kriegsgefangene und Verhaltensvorschriften im Falle von Flucht oder Arbeitsverweigerung  
02.12.1942

**WWA S1 NIK-12367**

Aff. von Oskar Gabel über die Wirtschaftsgruppe Bergbau und die Tätigkeit staatlicher Stellen im Bergbau  
08.11.1947

**WWA S1 NIK-12368**

Aff. von Martin Sogemeier über die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, den Bergbauverein, die RVK und das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat  
07.11.1947

**WWA S1 NIK-12559**

Bericht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr über den Einsatz von Kriegsgefangenen aus dem Stalag VI A Hemer im Bergbau  
12.01.1945

**WWA S1 NIK-13787**

Aff. von Martin Sogemeier, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr und der RVK, über die Gründung dieser beiden Verbände und die zwischen ihnen vorgenommene Arbeitsteilung  
15.01.1948

**WWA S1 NIK-15519**

Schreiben Fried. Krupp, Arbeitseinsatz, an die Wohnungsverwaltung, Dr. Beusch, zur Unterbringung von zivilen ausländischen Arbeitskräften, die in der Gussstahlfabrik und in den Bergwerken eingesetzt werden sollen  
10.02.1941

**WWA S1 NI-192**

Schreiben der RVK an den CSSD betr. den Einsatz von Frauen im Bergbau  
16.11.1944

**WWA S1 NI-1154**

Aff. Hölling, Verwalter der WGB, betr. die Organisation der Bergbauindustrie  
08.10.1946

**WWA S1 NI-1232**

Schreiben des RWM an das RAM betr. den „Führerbefehl“ vom 20.12.1940 zur „Personellen Sicherstellung der rohstoffschaffenden und Grundindustrien“ mit statistischen Angaben zu ausländischen Arbeitern und Kriegsgefangenen im deutschen Bergbau  
05.03.1941

**WWA S1 NI-1246**

Schreiben des Vorsitzenden der RVK, Paul Pleiger, an das RAM betr. den Bedarf des deutschen Bergbaus an ausländischen Facharbeitern mit Durchschrift des Schreibens für Wilhelm Keitel  
14.05.1941

**WWA S1 NI-1289**

Rundschreiben der Reichsgruppe Industrie an ihre Untergruppen zur Behandlung ausländischer Arbeitskräfte nach Maßgaben des RWM und des RFSS  
31.05.1943

**WWA S1 NI-1510**

Schreiben Paul Pleigers, Leiter der RVK, an das Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion betr. den Förderrückgang im Bergbau  
29.05.1943

**WWA S1 NI-1512**

Geheime Niederschrift einer Präsidialsitzung der RVK betr. Maßnahmen zur Produktionssteigerung im Bergbau  
26.09.1941

**WWA S1 NI-1515**

Schnellbrief des GBA an die RVK zum Einsatz von Partisanen im Bergbau  
08.09.1943

**WWA S1 NI-1516**

Schreiben Paul Pleigers an Fritz Sauckel betr. den Einsatz von Partisanen im Bergbau  
04.08.1943

**WWA S1 NI-1599**

Entwurf für eine Neuordnung des Arbeitseinsatzes in den Bergwerken  
12.01.1945

**WWA S1 NI-1657**

Geheimes Rundschreiben der RVK an alle Bezirksgruppen betr. die Heranziehung von Ostarbeitern, französischen Zivilarbeitern sowie der in das zivile Arbeitsverhältnis überführten Kriegsgefangenen zur Heimatflak  
23.12.1944

**WWA S1 NI-1658**

Schreiben des Bergbau-Vereins an den Reichsbeauftragten für Kohle, Danckwerts, zur Heranziehung von Bergleuten zu Sonderaktionen (Flak oder Waffen-SS)  
02.02.1945

**WWA S1 NI-1659**

Geheimer Bericht [der RVK] über die Lage des Bergbaus im Dezember 1944  
1944

**WWA S1 NI-1660**

Notiz der RVK für die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Rückgabe der bislang zum Schanzen eingesetzten Arbeiter an die Gruben

03.02.1945

**WWA S1 NI-1661**

Schreiben des GBA an RVK betr. den Abschluss der „Aktion Knappe“ [Beschaffung von Arbeitskräften für den Bergbau und die Munitionsfertigung]

28.09.1944

**WWA S1 NI-1662**

Schreiben der RVK an den GBA betr. die dem Bergbau aus der „Aktion Knappe“ zugeführten Arbeitskräfte

19.10.1944

**WWA S1 NI-1665**

Geheimer Bericht der Kommission zur Überprüfung des Einsatzes von Bergleuten bei Untertage-Verlagerungen vom 27.01. – 22.03.1945

1945

**WWA S1 NI-1666**

Interne Korrespondenz der RVK zum Einsatz von Arbeitern aus dem Ruhrgebiet in Verlagerungsbetrieben der Ostmark

20.01.1945

**WWA S1 NI-1667**

Denkschrift des Reichsbeauftragten für Kohle, Danckwerts, zur Neuregelung der Kräftebedarfsermittlung im Bergbau

12.01.1945

**WWA S1 NI-1669**

Aktenvermerk der RVK über verschiedene Arbeitseinsatzfragen

07.11.1944

**WWA S1 NI-1676**

Geheimer Lagebericht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die RVK für den Monat Apr. 1944

1944

**WWA S1 NI-1677**

Geheimer Lagebericht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die RVK für den Monat Aug. 1944

12.09.1944

**WWA S1 NI-1679**

Geheimer Schnellbrief des RWM an das OKW, Wehrersatzamt, zur Frage häufiger Änderungen von Abgabeauflagen für den Bergbau mit einem Verzeichnis der Bergbaubeauftragten bei den Wehrkreiskommandos

23.08.1944

**WWA S1 NI-1686**

Geheimes Schreiben des RWM an den Beauftragten für den Vierjahresplan zur Steigerung der Kohlenförderung durch den Einsatz von ausländischen Arbeitskräften und andere Maßnahmen

02.03.1942

**WWA S1 NI-1734**

Antrag der Zeche Dorstfeld auf Zuweisung gewerblicher Arbeitskräfte aus Belgien und Nordfrankreich mit Angaben zu Arbeitszeit, Löhnen, Unterkunft und Verpflegung

18.07.1940

**WWA S1 NI-1737**

Bericht Vohl an Bergassessor Tengelmann über die Anwerbung belgischer Bergleute für den Ruhrbergbau

07.07.1940

**WWA S1 NI-1738**

Schreiben der Zeche Monopol an das Arbeitsamt Hamm zur Vermittlung gewerblicher Arbeitskräfte

20.11.1940

**WWA S1 NI-1739**

Mitteilung der Zeche Prinz Friedrich betr. belgische Arbeitskräfte, die sich über ihre Entlohnung unzufrieden zeigen und die Zeche verlassen wollen

02.10.1940

**WWA S1 NI-1740**

Schreiben der Essener Steinkohlenbergwerke AG an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Flucht belgischer und französischer Arbeiter von der Zeche Dorstfeld

26.09.1940

**WWA S1 NI-1741**

Schreiben der Harpener Bergbau-AG, Zeche Hugo, an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Vermittlung kroatischer Arbeitskräfte

17.05.1941

**WWA S1 NI-1742**

Antrag der Zeche Monopol auf Zuweisung von Arbeitskräften aus Belgien und Nordfrankreich

1941

**WWA S1 NI-1754**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Direktionen zur Abstellung von Arbeitskräften an Grubenholzfirmen

28.06.1944

**WWA S1 NI-1757**

Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur zwangsweisen Weiterbeschäftigung von Westarbeitern, die ihre abgelaufenen Arbeitsverträge nicht erneuern wollen

10.03.1942

**WWA S1 NI-1759**

Schreiben der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Revisionsabteilung Dortmund) an Direktor Schmidt betr. die Entlohnung ausländischer Arbeitskräfte  
20.01.1941

**WWA S1 NI-1769**

Bericht der Zeche Hugo an die Gefolgschaftsabteilung der Harpener Bergbau-AG über die Belegung des Barackenlagers  
05.01.1945

**WWA S1 NI-1771**

Rundschreiben der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Revisionsabteilung Dortmund) zur Leistungsrechnung der ausländischen Arbeitskräfte  
20.05.1944

**WWA S1 NI-1772**

Schreiben der Harpener Bergbau-AG über die Möglichkeit der Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte in den Barackenlagern Scharnhorst-Gneisenau mit Angaben zur derzeitigen Belegung  
01.11.1944

**WWA S1 NI-1795**

Rundschreiben der Essener Steinkohlenbergwerke AG zur Frage zusätzlicher Lebensmittelrationen für Ostarbeiter und Kriegsgefangene mit „hervorragenden Leistungen“  
02.08.1944

**WWA S1 NI-1797**

Denkschrift [ohne Angabe des Verfassers] an die RVK zur Frage der Verpflegung von Ostarbeitern  
08.06.1944

**WWA S1 NI-1894**

Mitteilung der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Bergwerksdirektoren betr. die Form der Berichterstattung über Kriegsgefangeneinsätze in Geschäftsberichten  
08.04.1941

**WWA S1 NI-1971**

Schreiben der RVK an den CSSD betr. den Einsatz von Frauen im Bergbau  
16.11.1944

**WWA S1 NI-1972**

Schreiben des CSSD an den Leiter der RVK, Paul Pleiger, betr. den Einsatz von Ostarbeiterinnen im Bergbau  
19.10.1944

**WWA S1 NI-1974**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Rationskürzungen bei diszipliniertem Verhalten ausländischer Arbeitskräfte  
05.02.1943

**WWA S1 NI-1977**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Entgelttabelle für Ostarbeiter  
o. D.

**WWA S1 NI-1978**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Kennzeichnung der Ostarbeiter  
16.12.1943

**WWA S1 NI-1980**

Denkschrift der Essener Steinkohlenbergwerke AG zum Antrag auf Anlegung belgischer Arbeiter auf der Zeche Gottfried Wilhelm  
10.01.1941

**WWA S1 NI-1982**

Schreiben der Essener Steinkohlenbergwerke AG an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. ein Lager mit Arbeitskräften aus den besetzten Westgebieten  
05.10.1940

**WWA S1 NI-2656**

Schreiben des Beauftragten für den Vierjahresplan an die Präsidenten der Gauarbeitsämter und Reichstreuhand der Arbeit zum Arbeitseinsatz im Kohlenbergbau  
23.08.1944

**WWA S1 NI-2745**

Lageberichte der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die RVK  
Juni 1943 – März 1944

**WWA S1 NI-2814**

Erläuterung von Maßnahmen zur Fördersteigerung im Kohlenbergbau  
ca. 1942

**WWA S1 NI-2815**

Schreiben des Oberpräsidiums der Provinz Westfalen, Führungsstab Wirtschaft, an den Beauftragten für den Vierjahresplan zur Frage der Fördersteigerung im Ruhrbergbau  
13.11.1941

**WWA S1 NI-2816**

Geheimer Lagebericht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr für den Monat Sept. 1941

**WWA S1 NI-2818**

Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Aachen betr. die Überstellung flüchtig gewordener ausländischer Arbeiter an die Gestapo sowie Rundschreiben der RVK und des GBA zur Frage der zunehmenden Abkehr von Arbeitern aus dem Bergbau und die zu treffenden Gegenmaßnahmen  
1944

**WWA S1 NI-2820**

Schreiben der RVK an Direktor Steinbrinck, Vereinigte Stahlwerke, mit Angaben über die Anzahl der aus Nordfrankreich abtransportierten und im Ruhrgebiet eingetroffenen Ostarbeiter  
1944

**WWA S1 NI-2837**

Fernschreiben des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion an die RVK zur Frage der Umsetzung von Arbeitskräften aus der gewerblichen Kriegswirtschaft in den Kohlenbergbau sowie zum Abzug sowjetischer Kriegsgefangener zur Flakartillerie  
24.05.1943

**WWA S1 NI-2838**

Aktennotiz über eine Besprechung beim OKH, Chef des allgemeinen Heeresamtes, betr. Einberufungen aus dem Bergbau  
29.05./02.06.1943

**WWA S1 NI-2840**

Runderlass des Chefs des OKW zum Arbeitskräftebedarf des Kohlenbergbaus mit beiliegendem Rundschreiben der RVK in gleicher Angelegenheit  
Juni/Juli 1943

**WWA S1 NI-2841**

Schreiben Paul Pleigers an das Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion betr. die Zuweisung sowjetischer Kriegsgefangener an den Bergbau  
30.08.1943

**WWA S1 NI-2934**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr bezüglich des Einsatzes von sowjetischen Vertrauensleuten als Hilfspolizisten sowie zur Verpflegung und Betreuung sowjetischer Kriegsgefangener  
29.01.1943

**WWA S1 NI-2939**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz und zur Unterbringung ausländischer Arbeitskräfte  
15.11.1940

**WWA S1 NI-2943**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Bergwerksdirektoren betr. die arbeits- und steuerrechtliche Behandlung der ukrainischen Arbeiter aus dem Generalgouvernement  
13.02.1943

**WWA S1 NI-2945**

Schreiben des Oberfeldarztes Prof. Fromme, beratender Hygieniker beim Wehrkreisarzt VI, an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Gesundheit und Arbeitsleistung der im Bergbau eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte  
22.06.1944

**WWA S1 NI-2946**

Rundschreiben der RVK an alle Bezirksgruppen des Kohlenbergbaus betr. die Einsatzbedingungen der Ostarbeiter  
03.07.1942

**WWA S1 NI-2947**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Besteuerung sowjetischer Arbeitskräfte  
06.02.1942

**WWA S1 NI-2948**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Druckschrift „Anweisungen über den Einsatz der Ausländer im Steinkohlenbergbau“  
30.12.1943

**WWA S1 NI-2949**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu den Bedingungen für die Zuweisung von Ostarbeitern  
08.05.1944

**WWA S1 NI-2971**

Streng vertrauliche ärztliche Sonderberichte vom 18.08.1944 über die Gesundheitsverhältnisse u.a. in den Lagern Voerde, Dorsten und Lintorf  
1944

**WWA S1 NI-2981**

Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Bergwerksdirektoren zur Arbeitstagung der Ausbildungsleiter, Betriebsführer und Betriebsobleute  
15.06.1943

**WWA S1 NI-2983**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verpflegung der Ostarbeiter  
22.10.1942

**WAA S1 NI-2983**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Ruhr Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verpflegung der galizischen und ukrainischen Arbeiter  
22.10.1942

**WWA S1 NI-2984**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verantwortlichkeit des Betriebsführers im Hinblick auf die Betreuung ausländischer Arbeitskräfte  
24.11.1942

**WWA S1 NI-2985**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur kulturellen Betreuung ausländischer Arbeitskräfte  
24.09.1942

**WWA S1 NI-2986**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Bergwerksdirektoren betr. Sozialleistungen für ausländische Arbeitskräfte  
1941 – 1942

**WWA S1 NI-2987**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Verantwortlichkeit der Betriebsführer für die betrieblichen Ausländerlager  
06.12.1943

**WWA S1 NI-3006**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Mitgliedsgesellschaften betr. den Lohn- und Sozialversicherungsausfall bei polizeilichen Absonderungsmaßnahmen im Falle von Fleckfieberverdacht

01.12.1944

**WWA S1 NI-3025**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Bergwerksdirektoren über die Einrichtung von Bordellen für „fremdvölkische“ Arbeiter und eine vorschussweise Kostendeckung durch die Zechen

15.09.1941

**WWA S1 NI-3027**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr bezüglich Rationskürzungen bei disziplinwidrigem Verhalten ausländischer Arbeitskräfte

05.02.1943

**WWA S1 NI-3033**

Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an Generaldirektor Ernst Tengemann betr. die Betreuung der im Kohlenbergbau eingesetzten Arbeitskräfte

08.02.1944

**WWA S1 NI-3034**

Bericht für Ernst Tengemann über die Besichtigung der Ostarbeiterlager in Dortmund-Dorstfeld durch Vertreter des Arbeitsamtes und der DAF

18.02.1943

**WWA S1 NI-3040**

Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an Bergwerksdirektor Tengemann, Essener Steinkohlenbergwerke AG, betr. die Beschwerde des GBA im Hinblick auf die schlechte Behandlung und Verpflegung der Ostarbeiter auf verschiedenen Zechen des Ruhrbergbaus

23.03.1943

**WWA S1 NI-3043**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zu den Einsatzbedingungen der Ostarbeiter, insbesondere die Verrechnung ihrer Sozialversicherungsbeiträge, mit zwei Verordnungen des GBA in gleicher Angelegenheit

24.04.1944

**WWA S1 NI-3044**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Arbeitsschutz der ausländischen Arbeitskräfte mit beiliegender Verordnung des RAM in gleicher Angelegenheit

14.02.1944

**WWA S1 NI-3045**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die gesundheitliche Betreuung der Ostarbeiter mit beiliegendem Rundschreiben des GBA in gleicher Angelegenheit

12.02.1944

**WWA S1 NI-3050**

Bekanntmachung der Essener Steinkohlenbergwerke AG betr. Schwer(st)arbeiterzulagen für ausländische Arbeitskräfte und Kriegsgefangene im Tagesbetrieb

15.09.1944

**WWA S1 NI-3052**

Denkschrift eines Mitarbeiters der Essener Steinkohlenbergwerke AG über Mittel zur Steigerung der Arbeitsleistung der im Bergbau eingesetzten Ostarbeiter  
14.07.1943

**WWA S1 NI-3053**

Schnellbrief von Hermann Göring an Rudolf Hess betr. Maßnahmen zur Begrenzung der „volkspolitischen Gefahren“ des Einsatzes belgischer und französischer Arbeiter im Ruhrbergbau  
04.09.1940

**WWA S1 NI-3059**

Niederschrift über eine Vorstandssitzung der Harpener Bergbau-AG  
09.02.1943

Enthält u.a.: Erschießung eines flüchtigen sowjetischen Kriegsgefangenen; Misshandlung eines sowjetischen Kriegsgefangenen durch deutsche Arbeiter; Rückkehr ukrainischer Arbeiter in ihre Heimat; knappe Angaben zur Anzahl der beschäftigten ausländischen Arbeiter und Kriegsgefangenen Ende Dez. 1942

**WWA S1 NI-3062**

Mitteilung der Essener Steinkohlenbergwerke AG betr. drei nicht aus dem Urlaub zurückgekehrte Ostarbeiter  
Jan. 1944

**WWA S1 NI-3063**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Weiterverpflichtung von Westarbeitern, deren Arbeitsverträge ablaufen  
ca. 1942

**WWA S1 NI-3067**

Niederschrift einer Vorstandssitzung der Harpener Bergbau-AG  
01.08.1940

Enthält u.a.: Festlegung der Verpflegungssätze für Kriegsgefangene, Polen, Holländer und Belgier; Zuweisung von 80 Kriegsgefangenen für die Kokerei Gneisenau; Zuführung von 15 000 Arbeitern aus Belgien und Holland

**WWA S1 NI-3072**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Rationskürzungen bei diszipliniertem Verhalten ausländischer Arbeiter  
05.01.1943

**WWA S1 NI-3077**

Geheimes Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Verfügung des GBA im Hinblick auf die unbedingte Drosselung der Abkehr von Arbeitskräften aus dem Bergbau  
31.05.1944

**WWA S1 NI-3079**

Schreiben der Zeche Monopol an die Betriebsabteilung Hauptstellen betr. die Anforderung von Arbeitern aus Belgien und Frankreich  
25.01.1941

**WWA S1 NI-3080**

Mitteilung der Essener Steinkohlenbergwerke AG an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr über erteilte Aufträge zur Vermittlung gewerblicher Arbeitskräfte aus Belgien und Nordfrankreich  
30.07.1940

**WWA S1 NI-3082**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Rückführung französischer und belgischer Arbeiter, die die Lager verlassen und sich Privatquartiere verschafft haben  
23.11.1940

**WWA S1 NI-3083**

Ausgefüllter Fragebogen der Essener Steinkohlenbergwerke AG mit Angaben zum Einsatz von Arbeitern aus Belgien und Nordfrankreich  
1940

**WWA S1 NI-3117**

Vertrag zwischen Stalag VI D (Dortmund) und Harpener Bergbau-AG betr. die Überlassung belgischer Kriegsgefangener als Fach- oder Bauhilfsarbeiter  
13.04.1942

**WWA S1 NI-3121**

Schreiben der Zeche Gneisenau an die Gestapo betr. die nochmalige Einweisung eines arbeitsunwilligen belgischen Arbeiters in ein Arbeitslager  
26.08.1943

**WWA S1 NI-3121**

Schreiben der Harpener Bergbau-AG an die Gestapo, Dortmund-Hörde, betr. die Einweisung von belgischen Arbeitern der Zeche Gneisenau in ein Arbeitslager  
06.01.1943

**WWA S1 NI-3121 B**

Schreiben der Harpener Bergbau-AG an die Gestapo betr. die Einlieferung belgischer Arbeiter der Zeche Gneisenau in ein Konzentrationslager  
1943

**WWA S1 NI-3121 C**

Schreiben der Zeche Gneisenau, Lager Derne, an die Verwaltung der Harpener Bergbau-AG betr. die Anzeige arbeitsunwilliger belgischer Arbeiter bei der Gestapo  
1943

**WWA S1 NI-3128**

Schreiben der Essener Steinkohlenbergwerke AG an Direktor Stodt, Zeche Dorstfeld, betr. zu niedrige Küchenabrechnungen des Ausländerlagers  
14.07.1944

**WWA S1 NI-3132**

Schreiben der Harpener Bergbau-AG (Gruppe Dortmund) an das Bergamt Witten-Ruhr mit Lageberichten der Zechen Robert Müser, Neu-Iserlohn und Siebenplaneten (erwähnt werden u.a. Tuberkulose-Erkrankungen von Ostarbeitern)  
1944

**WWA S1 NI-3442**

Korrespondenz zwischen der Harpener Bergbau-AG, dem Arbeitsamt Gelsenkirchen und der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr über die Vorlegung der Rückfahrtkosten bei Urlaubsheimfahrten ausländischer Arbeiter  
Apr./Mai 1942

**WWA S1 NI-4022**

Statistische Übersicht der volkswirtschaftlichen Abteilung Fried. Krupp über die Zahl der von Apr. 1943 bis März 1945 beschäftigten ausländischen Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen  
1945

**WWA S1 NI-4102**

Reichsvereinigung Kohle, Ausschuss für Sozialwesen: Sozialpolitische Information, Nr. 7  
1941  
Enthält u.a.: Arbeitszeit zu Weihnachten 1941; zusätzliche Pflichtschicht am Sonntag, den 28.12.1941

**WWA S1 NI-4104**

Reichsvereinigung Kohle, Ausschuss für Sozialwesen: Sozialpolitische Information, Nr. 6  
1941

**WWA S1 NI-4105**

Reichsvereinigung Kohle, Ausschuss für Sozialwesen: Sozialpolitische Information, Nr. 5  
1942

**WWA S1 NI-4107**

Geheimer Bericht über eine Sitzung des Ausschusses für Sozialwesen der RVK mit Begleitschreiben an Friedrich Flick  
Mai/Juni 1942

**WWA S1 NI-4375**

Schreiben Ernst Buskühls an Friedrich Flick über die Beiratssitzung des Kohlen-Syndikats und die allgemeine Lage im Ruhrbergbau  
31.08.1944

**WWA S1 NI-4728**

Schnellbrief des GBA an Paul Pleiger betr. den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener im Kohlenbergbau  
20.06.1942

**WWA S1 NI-4729**

Schreiben des Beauftragten für den Vierjahresplan an die Präsidenten der Landesarbeitsämter betr. den Einsatz von Ostarbeitern im Kohlenbergbau  
18.06.1942

**WWA S1 NI-5222**

Schreiben des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Westfalen an die Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz von Kriegsgefangenen mit statistischen Angaben zur Gesamtzahl und zu den täglichen Todesfällen durch Fleckfieber  
03.02.1942

**WWA S1 NI-5300**

Aff. von Walter Letsch, Ministerialrat im RAM, über den Arbeitseinsatz im Bergbau und die in den Ostarbeiterlagern der Gaue Düsseldorf, Essen und Westfalen festgestellten Mängel  
20.02.1947

**WWA S1 NI-5558**

Rundschreiben der RVK an alle Präsidialmitglieder zur Planung des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte im deutschen Kohlenbergbau  
03.07.1942

**WWA S1 NI-5565**

Rundschreiben der RVK zu dem von Paul Pleiger vorgelegten Arbeitseinsatzplan  
04.11.1942

**WWA S1 NI-5568**

Schreiben von Ernst Buskühl an Paul Pleiger betr. die Arbeitseinsatzlage im Ruhrbergbau und die Zusammenhänge von Ruhrförderung, Kokerzeugung und Ferngasversorgung  
24.02.1944

**WWA S1 NI-5585**

Schreiben des Direktors der Zeche Gneisenau an die Gestapo, Dortmund-Hörde, betr. die Einweisung eines belgischen Arbeiters in ein Arbeitslager  
1943

**WWA S1 NI-6026**

Aff. von 7 Betriebsräten der Zechen Scharnhorst und Gneisenau der Harpener Bergbau-AG über die Behandlung der in diesen Zechen eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen  
04.11.1946

**WWA S1 NI-10093**

Notiz von Otto Steinbrinck, Reichsbeauftragter für die Kohle in den Westgebieten, für Martin Sogemeier zur Abgabe von sowjetischen Arbeitern aus dem Bekowest-Gebiet an die Ruhr  
28.04.1944

**WWA S1 NI-12494**

Schreiben der Fried. Krupp AG an das Landesarbeitsamt Rheinland betr. die Zuweisung französischer Kriegsgefangener zur Luftwaffenproduktion und zum Bergbau  
08.01.1942

**WWA S1 NID-12790**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz italienischer Militär-internierter  
06.10.1943

**WWA S1 NID-12791**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an die Bergwerksdirektoren zum Einsatz polnischer Arbeitskräfte  
06.04.1943

**WWA S1 NID-12792**

Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz italienischer Militärinternierter  
11.10.1943

**WWA S1 NID-12876**

Befragung von Paul Pleiger über seine Berufsausbildung, seine Tätigkeit bei den Reichswerken Hermann Göring und als Leiter der RVK  
27.03.1946

**WWA S1 NID-12961**

Rundschreiben der RVK an die Präsidenten der Landesarbeitsämter zum Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener als Flakartilleristen  
04.03.1943

**WWA S1 NID-12962**

Rundschreiben der RVK an alle Bezirksgruppen zur Anwerbung bzw. zum Einsatz freiwilliger sowjetischer Propagandisten in sämtlichen Kriegsgefangenenlagern durch das OKW, Abt. Wehrmachtspropaganda  
18.06.1943

**WWA S1 NID-13125**

Denkschrift zum Arbeitskräftebedarf u.a. des oberschlesischen Bergbaus mit Belegschaftsstatistiken des Ruhr-, Saar- und Aachener Bergbaus  
10.01.1945

**WWA S1 NID-13353**

Aff. von Valentin Schürhoff, Leiter des Bezirkes Dortmund des Industrieverbandes Bergbau, über die Behandlung der auf der Schachanlage Grillo-Grimberg der Zeche Monopol während des Krieges eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte und sowjetischen Kriegsgefangenen mit einer Liste der eingetretenen Todesfälle und ihrer Ursachen  
07.11.1947

**WWA S1 NID-14635**

Unsigniertes Schreiben an Wilhelm Tengemann betr. die Übersendung der von ihm verfassten Broschüre „Erfahrungen aus dem Arbeitseinsatz der Fremdvölkischen im Ruhrbergbau“ an die Arbeitsgemeinschaft Ost  
30.07.1943

**WWA S1 PS-744**

Befehl Adolf Hitlers zum Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener und Partisanen im Kohlenbergbau vom 08.07.1943 mit Zusätzen von Heinrich Himmler im Hinblick auf den Arbeitseinsatz weiblicher Gefangener des Partisanenkampfes  
1943

**WWA S1 PS-746**

Durchführungserlass des OKW, Amtsgruppe Allgemeine Wehrmachtsangelegenheiten, zum Führerbefehl vom 08.07.1943 über den Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener im Kohlenbergbau  
15.07.1943

**WWA S1 PS-1171**

Schreiben des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes im OKW an die RVK über Möglichkeiten des Einsatzes sowjetischer Kriegsgefangener im Kohlenbergbau mit einem handschriftlichen Vermerk über die Zusage von 20 000 Mann durch den Reichsarbeitsminister  
29.07.1941

**WWA S1 PS-1186**

Schnellbrief des RAM an den Beauftragten für den Vierjahresplan betr. den Vorschlag des Arbeitseinsatzes von Bergleuten aus Kriwoi-Rog im deutschen Bergbau  
03.10.1941

**Niederschriften der Prozesse****Krupp-Prozess****WWA S1 Rep. 501, XII, B 22**

Anklagedokumentenbuch, Nr. 16C

Enthält u.a.: Niederschrift über die Sitzung der Bezirksgruppe Nordwest der Wirtschaftsgruppe Eisen schaffende Industrie am 19.11.1941 betr. auch die Errichtung von Bordell-Baracken für ausländische Arbeiter, insbesondere den Standpunkt der Bezirksgruppe Nordwest und der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr in der Frage der Finanzierung

**WWA S1 Rep. 501, XII, B 39**

Anklagedokumentenbuch, Nr. 31

Enthält u.a.: statistische Übersichten der bei Fried. Krupp und Tochtergesellschaften beschäftigten ausländischen Arbeiter und Kriegsgefangenen, Juni/Juli 1944

**WWA S1 Rep. 501, XII, B 42**

Anklagedokumentenbuch, Nr. 34

Enthält u.a.: Rundschreiben der Reichsvereinigung Kohle (Sozialpolitische Information Nr. 11 und 12, 1942, betr. die Sonntagspflichtschichten im Dez. und Nov. 1942)

**WWA S1 Rep. 501, XII, B 45**

Anklagedokumentenbuch, Nr. 36

Enthält u.a.: Bericht des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete über die Besichtigungen verschiedener Lager in den Gauen Düsseldorf, Westfalen-Süd, Essen und Westfalen-Nord in der Zeit vom 24.11. – 05.12.1943, darunter die Zechen Concordia, Shamrock, Holland sowie die Essener Steinkohlenbergwerke AG, die Gewerkschaft Emscher-Lippe und die Gewerkschaft Auguste Victoria

**WWA S1 Rep. 501, XII, B 69**

Anklagedokumentenbuch, Nr. 3

Enthält u.a.: statistische Angaben zur Anzahl der in Kruppschen Lagern untergebrachten ausländischen Arbeiter, z.T. aufgeschlüsselt nach Arbeitskräften der Bergwerke Essen

**WWA S1 Rep. 501, XII, C 10**

Schluss-Schriftsatz der Verteidigung betr. die Behandlung der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen im Ruhrbergbau, insbesondere bei der Fa. Krupp (Otto Kranzbühler, Juni 1948)

**WWA S1 Rep. 501, XII, G 9**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 8, für Max Ihn

Enthält: vornehmlich Unterlagen zum Einsatz ausländischer Arbeiter in der Gusstahlfabrik Essen; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr Nr. 223 vom 11. Mai 1942 betr. die Urlaubsregelung für ausländische Arbeitskräfte

**WWA S1 Rep. 501, XII, G 10**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 9, für Max Ihn

Enthält: vornehmlich behördliche Erlasse und Verfügungen zum Einsatz von Ostarbeitern; Einsatz von Ostarbeitern in der Gusstahlfabrik Essen; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr Nr. 146 vom 24.03.1942 betr. den Erlass des RAM vom 04.03.1942 zur Krankenversorgung sowjetischer Zivilarbeiter

**WWA S1 Rep. 501, XII, G 13**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 12, für Max Ihn

Enthält u.a.: eidesstattliche Versicherung von Alfons Althaus vom 18.01.1948 betr. Förderung, Belegschaft und Selbstkosten der Kruppschen Zechen

**WWA S1 Rep. 501, XII, G 19**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 17, für Max Ihn

Enthält: Unterlagen zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte bei der Fried. Krupp Bergwerke AG

**WWA S1 Rep. 501, XII, L 15**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 5, für Hans Kupke

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr Nr. 30 vom 20.09.1941 betr. die „Lieferung französischer Zeitungen für französische Arbeiter im Reich“

**Flick-Prozess****WWA S1 Rep. 501, XXII, A 2**

Stenographisches Protokoll vom 19.04.1947, S. 31-150

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 3**

Stenographisches Protokoll vom 21.04.1947, S. 151-244

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 4**

Stenographisches Protokoll vom 22.04.1947, S. 245-351

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 5**

Stenographisches Protokoll vom 23.04.1947, S. 352-446

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 6**

Stenographisches Protokoll vom 25.04.1947, S. 447-496

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 7**

Stenographisches Protokoll vom 28.04.1947, S. 497-574

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 12**

Stenographisches Protokoll vom 05.05.1947, S. 844-933

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 14**

Stenographisches Protokoll vom 07.05.1947, S. 1033-1137

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 15**

Stenographisches Protokoll vom 08.05.1947, S. 1138-1236

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 19**

Stenographisches Protokoll vom 14.05.1947, S. 1499-1586

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 37**

Stenographisches Protokoll vom 12.06.1947, S. 2970-3046

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 43**

Stenographisches Protokoll vom 09.07.1947, S. 3384-3419

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 45**

Stenographisches Protokoll vom 11.07.1947, S. 3491-3559

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 47**

Stenographisches Protokoll vom 15.07.1947, S. 3638-3716

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 54**

Stenographisches Protokoll vom 24.07.1947, S. 4226-4317

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 55**

Stenographisches Protokoll vom 25.07.1947, S. 4318-4404

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 57**

Stenographisches Protokoll vom 29.07.1947, S. 4499-4577

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 75**

Stenographisches Protokoll vom 22.08.1947, S. 5822-5902

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 76**

Stenographisches Protokoll vom 25.08.1947, S. 5903-5938

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 77**

Stenographisches Protokoll vom 26.08.1947, S. 5939-6036

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 81**

Stenographisches Protokoll vom 02.09.1947, S. 6273-6356

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 82**

Stenographisches Protokoll vom 03.09.1947, S. 6357-6436

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 86**

Stenographisches Protokoll vom 09.09.1947, S. 6692-6778

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 87**

Stenographisches Protokoll vom 10.09.1947, S. 6779-6878

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 88**

Stenographisches Protokoll vom 11.09.1947, S. 6879-6973

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 90**

Stenographisches Protokoll vom 15.09.1947, S. 7059-7139

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 91**

Stenographisches Protokoll vom 16.09.1947, S. 7140-7230

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 95**

Stenographisches Protokoll vom 22.09.1947, S. 7476-7558

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 98**

Stenographisches Protokoll vom 30.09.1947, S. 7742-7819

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 99**

Stenographisches Protokoll vom 01.10.1947, S. 7818-7883

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 100**

Stenographisches Protokoll vom 02.10.1947, S. 7884-7957

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 101**

Stenographisches Protokoll vom 03.10.1947, S. 7958-8032

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 102**

Stenographisches Protokoll vom 06.10.1947, S. 8033-8070

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 103**

Stenographisches Protokoll vom 07.10.1947, S. 8071-8162

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 105**

Stenographisches Protokoll vom 09.10.1947, S. 8237-8326

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 106**

Stenographisches Protokoll vom 13.10.1947, S. 8327-8424

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 108**

Stenographisches Protokoll vom 15.10.1947, S. 8474-8541

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 109**

Stenographisches Protokoll vom 16.10.1947, S. 8542-8624

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 110**

Stenographisches Protokoll vom 17.10.1947, S. 8625-8704

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 117**

Stenographisches Protokoll vom 28.10.1947, S. 9180-9262

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 120**

Stenographisches Protokoll vom 31.10.1947, S. 9440-9526

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 122**

Stenographisches Protokoll vom 03.11.1947, S. 9559-9648

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 123**

Stenographisches Protokoll vom 04.11.1947, S. 9649-9725

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 125**

Stenographisches Protokoll vom 06.11.1947, S. 9736-9831

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 129**

Stenographisches Protokoll vom 25.11.1947, S. 10158-10281

**WWA S1 Rep. 501, XXII, A 131**

Stenographisches Protokoll vom 28.11.1947, S. 10438-10562

**WWA S1 Rep. 501, XXII, B 9**

Anklagedokumentenbuch Nr. 6 A betr. Reichsvereinigung Kohle (RVK)

Enthält: Flicks Teilnahme an der Gründung der RVK, Funktionen des Präsidiums der RVK, insbesondere im Zusammenhang mit der Organisation des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte

**WWA S1 Rep. 501, XXII, B 61**

Anklageschriftsätze

Enthält: abschließende Eingabe der Anklagebehörde in Bezug auf Punkt I der Anklage – Teil I: 1. Die Anklagepunkte, 2. Anzuwendendes Recht, 3. Tatbestände – Zusammenfassung der Beweise (Verantwortlichkeit für Handlungen, die in Zusammenhang stehen mit der Verwendung von Sklavenarbeitern u.a.)

**WWA S1 Rep. 501, XXII, Be 42**

Anklageschriftsätze

Enthält: Outline Memorandum Brief Concerning Reich Association Coal With Special References To The Part Played Therein By Friedrich Flick: A. Introduction Covering Events Leading To The Formation Of Reich Association Coal B. Creation And Legal Foundation C. Organization And Functions D. Functions Of The Praesidium F. Flick's Participation In The Formation F. Flick's Knowledge Of His Responsibility And Failure To Resign G. Slave Labor Employment Through Reich Association Coal H. Conclusion

**WWA S1 Rep. 501, XXII, D 3**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 2, für Odilo Burkart

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 11.05.1942 betr. den Urlaub für ausländische Arbeitskräfte

**WWA S1 Rep. 501, XXII, I 3**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 2, für Bernhard Weiss

Enthält: Unterlagen und eidesstattliche Erklärungen zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau und zur Rolle der RVK

**WWA S1 Rep. 501, XXII, I 6**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 5 A, für Bernhard Weiss

Enthält: Einsatz ausländischer Arbeitskräfte bei der Essener Steinkohlenbergwerke AG

**WWA S1 Rep. 501, XXII, I 7**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 5 B, für Bernhard Weiss – Ergänzung betr. Ausländerlager

Enthält u.a.: Unterlagen betr. Ausländerlager bei der Gewerkschaft Auguste Victoria

**WWA S1 Rep. 501, XXII, I 10**

Verteidigungsdokumentenbuch, Nr. 7, für Bernhard Weiss

Enthält: RVK (Band II), Kriegsgefangene (Band III), Harpener Bergbau-AG (Band IV)

**WWA S1 Rep. 501, XXII, Ie 5**

Defense Document Book No. 4 for Bernhard Weiss

Enthält: Unterlagen zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte bei der Harpener Bergbau-AG

**2.2.6 ThyssenKrupp Konzernarchiv, Duisburg****Bergbau- und Industrierwerte GmbH****BIW / 803**

Organisation der Eisen- und Kohlewirtschaft

[1919 – 1942]

Enthält: Preis- und kartellrechtliche Anordnungen und Vorschriften aus dem Zweiten Weltkrieg (Abschriften); Typoskript zur Selbstverwaltung und Lenkung der Kohlewirtschaft in der Weimarer Republik und im Dritten Reich (u.a. RVK, Reichskohlenrat, Reichskohlenkommissar); Organigramm, Satzung, Preisbildung sowie Anordnung zur Bildung der RVE, 29.05.1942 (Abschrift)

**Nachlass Walter Rohland****NRO / 13**

Besatzung, Entnazifizierung und Nürnberger Industrieprozesse

1945 – 1948

Enthält u.a.: Ernst Poensgen, „Hitler und die Ruhrindustriellen“, 1946 (Typoskript, 16 S., mit zwei Nachträgen)

**NRO / 96**

Flick-Prozess

1947 – 1948

Enthält: zusammenfassende Darstellung zum Flick-Prozess, 26.08.1948; Schreiben des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zum Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen, 01.07.1948 (Kopie); Auszüge aus Sitzungsprotokollen des Flick-Prozesses; Eröffnungserklärung des US-Anklägers im Prozess gegen „Friedrich Flick und Genossen“, mit Darstellung des Flick-Konzerns seit 1915, 19.04.1947 (Durchschrift); Anklageschrift „Vereinigte Staaten von Amerika gegen Friedrich Flick, Otto Steinbrinck, Konrad Kaletsch, Bernhard Weiss und Hermann Terberger“ (Kopie)

**NRO / 109**

Deutsche Kriegswirtschaft

1945 – 1948

Enthält: eidesstattliche Erklärungen von Rohland (zum Teil Ab- und Durchschriften), u.a. über Paul Pleiger und die RVK, über Willy H. Schlieker und dessen Stellung und Funktion bei der Vereinigte Stahlwerke AG und der Reichsvereinigung Eisen; Typoskripte verschiedener Ver-

fasser zur Stellung der Wehrwirtschaftsführer und der Abwehrbeauftragten, u.a. Georg Thomas: „Die Wehrwirtschaftsführer“, 12.10.1945 (Abschrift); Lebenslauf Rohland, 27.05.1945; Aufzeichnungen von Rohland zu seiner Stellung bei der Vereinigte Stahlwerke AG nach April 1945; Walter Rohland: „Die deutsche Mobilmachung, ihre Erfolge und Misserfolge“, 22.05.1947 (Typoskript, 12 S., Durchschrift)

Darin: eidesstattliche Erklärung Werner Höfers über nationalsozialistische Presselenkung durch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, über den Propaganda-Namen „Panzer-Rohland“ und den Artikel Höfers über Rohland in „Das Reich“ vom 16.05.1943, 26.12.1948

### **NRO / 110**

Internierung von Walter Rohland

1945 – 1948

Enthält: Schriftwechsel mit seinen Anwälten, der Gefängnisverwaltung und alliierten Behörden; Aufzeichnungen zu Vernehmungsfragen der alliierten Behörden; Aufzeichnungen zu verschiedenen Aspekten der deutschen Kriegswirtschaft und seiner persönlichen Entwicklung, Themen u.a.: Reichsvereinigung Eisen, politische und berufliche Entwicklung von Rohland im „Dritten Reich“, Arbeitseinsatz von Fremdarbeitern; Transport- und Entlassungsscheine für Rohland vom 18.09.1947 und 20.01.1948; eidesstattliche Erklärung von Rohland, u.a. zum Krupp-Konzern, besonders zu Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, Reichsvereinigung Eisen, Sitzungen der Zentralen Planung; Organigramme zu Organisationen der deutschen Eisenindustrie vor 1945; Schaubilder zur Organisation der Reichsvereinigung Eisen

Darin: Neujahrswunschkarte, mit Bleistiftzeichnung zum Jahreswechsel 1946/47

## **Rheinische Stahlwerke/Rheinstahl AG/Thyssen Industrie AG**

### **RSW / 4058**

Kreditanträge Rheinische Stahlwerke, Abteilung Zeche Centrum-Morgensonne an Vorstand Rheinische Stahlwerke

1938 – 1943

Enthält u.a.: Errichtung von Baracken zur Unterbringung ausländischer Arbeiter durch die Abteilung Zeche Centrum-Morgensonne, 1942/43

### **RSW / 4140**

Einladungen zu Aufsichtsratssitzungen Rheinische Stahlwerke

1939 – 1945

Enthält u.a.: Niederschrift der Aufsichtsratssitzung vom 26. Sept. 1941 mit knappem Vermerk über die Errichtung von 3 Barackenlagern auf Abteilung Arenberg

### **RSW / 4151**

Kreditanträge Rheinische Stahlwerke Abteilung Arenberg an Aufsichtsrat Rheinische Stahlwerke

1937 – 1947

Enthält u.a.: Erweiterung des Kriegsgefangenenlagers, 1943

### **RSW / 4772**

Betriebsräte der Schachanlage Prosper der Rheinischen Stahlwerke, Abteilung Arenberg 1946

Enthält u.a.: Berichte der Lagerärzte betr. die Behandlung von Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern in den Lagern der Rheinischen Stahlwerke (Abteilung Arenberg), 12.09.1946

**RSW / 4774**

Rheinische Stahlwerke, Abteilung Zeche Centrum-Morgensonne

1925 – 1945

Enthält u.a.: knappe Vermerke betr. die Arbeitsleistung ausländischer Arbeitskräfte, die Errichtung von Baracken, statistische Angaben zur Anzahl der eingesetzten ausländischen Arbeiter und zu Aufnahmekapazitäten der Barackenlager, Auswirkung von Luftangriffen

**RSW / 4963**

Rheinische Stahlwerke, Abteilung Zeche Centrum Morgensonne

1920 – 1957

Enthält u.a.: Bericht über die Zustände im Kriegsgefangenenlager 706R, 15.03.1944

**RSW / 6735**

Einsatz von Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern bei den Rheinischen Stahlwerken

1942 – 1945

Enthält: monatliche Aufstellungen der beschäftigten Ausländer und Kriegsgefangenen bei den Abteilungen Rheinische Stahlwerke, Okt. 1942 bis Febr. 1943; monatliche Durchschnittszahlen der beschäftigten Ausländer und Kriegsgefangenen bei den Rheinischen Stahlwerken, Abteilung Arenberg und Zeche Centrum-Morgensonne, März 1943 bis Sept. 1944 und März 1945; „Untersuchung über die durch den Einsatz der sowjetrussischen Kriegsgefangenen im Ruhrbergbau entstehenden Kosten“ (01.12.1942, o.V., Matrizenabzug, 8 S.)

**Hüttenwerk Oberhausen AG/Thyssen Niederrhein AG, Oberhausen****TNO / 2803**

Schlechtwetterregelung für das Bau- und Baunebengewerbe

1940 – 1950

Enthält u.a.: Schriftwechsel der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG insbesondere mit dem Reichstreuhand der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Hessen und der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr sowie mit der Peter Fix Söhne AG und dem Baumeister Wilhelm Mackscheidt über die leihweise Überlassung von Arbeitskräften während der Schlechtwetterzeit, u.a. auch Arbeitskräfte aus den Niederlanden

**TNO / 2804**

Zuschläge für das Ausleihen von Arbeitskräften

1943 – 1949

Enthält u.a.: konzerninterner Schriftwechsel der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG sowie Schriftwechsel mit der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr über die Berechnung von zehenseitiger Leutegestellung für Unternehmerarbeiten, beinhaltet auch Fremdarbeiter, Ostarbeiter und Kriegsgefangene

**TNO / 2908**

Entlohnung der Mitarbeiter des Werkschutzes der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG, ab 1947 Hüttenwerk 1

1920; 1930 – 1951

Enthält u.a.: Entlohnung des Wachpersonals in den Ostarbeiterlagern, 03.11.1942

**TNO / 5455**

Gutehoffnungshütte Oberhausen AG: Luftschutzzollen

1944 – 1945

Enthält: Unterlagen (insbesondere Aufstellungen über Baumaterial und Arbeitskräfte für die Errichtung) zu den Stollen Stemmersberg, Zeche Oberhausen, Schlackenbergr der Oberhäuser Hüttenbetriebe, Johanniter-Krankenhaus, Eisenbahn-Werkstatt, Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung, zur Wiedergewinnung verbauten Materials nach Kriegsende und zur Beteiligung von Zwangsarbeitern bei der Errichtung

**TNO / 5456**

Gutehoffnungshütte Oberhausen AG: Luftschutzzollen, Errichtung

1943 – 1946

Enthält: Unterlagen (insbesondere Aufstellungen über Baumaterial und Arbeitskräfte für die Errichtung) zu den Stollen Stemmersberg, Zeche Oberhausen, Schlackenbergr der Oberhäuser Hüttenbetriebe, Johanniter-Krankenhaus, Eisenbahn-Werkstatt, Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung, zur Wiedergewinnung verbauten Materials nach Kriegsende und zur Beteiligung von Zwangsarbeitern bei der Errichtung

**TNO / 5704**

Fremdarbeiterlager der Firma Krupp in der Hühnerheide in Oberhausen-Sterkrade

1944 – 1954

Enthält: Unterlagen zur Errichtung, Anpachtung durch Gutehoffnungshütte Oberhausen AG, 1947, und Entwässerung; Aktenvermerk der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG zu Großlagerbauten, 26.10.1948

**TNO / 5705**

Fremdarbeiterlager Hühnerheide und weitere Lager der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG

1943 – 1964

Enthält: Unterlagen zur Planung von verschiedenen Lagern der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG, zur Errichtung von Lagern für 750 Personen am Dunkelschlag zwischen Weseler Straße und Hiesfelder Straße und für 3500 Personen „Ausweichlager Holten“ in der Hühnerheide an der Hühnerstraße in Oberhausen-Sterkrade, 1944; Besprechungsniederschriften und Aktenvermerke zur Verteilung der Kapazitäten unter Gutehoffnungshütte Oberhausen AG (Abt. Steinkohlenbergbau), Hüttenbetriebe und Ruhrchemie AG, Einstellung der Baumaßnahmen durch Organisation Todt, Fortführung durch Gutehoffnungshütte Oberhausen AG, Beschlagnahme von Ausweichlager Holten für Ruhrchemie AG; Aktenvermerke zu den Lagern Essener Straße, Ginsterweg, Hühnerheide und Dunkelschlag, 18.07.1945; Unterlagen zur Pacht von Gelände von Lager Hühnerheide, zur Belegung mit Arbeitern und zur Umwandlung in Werkswohnungen nach dem Zweiten Weltkrieg; Lagepläne zum Lager Dunkelschlag, 16.11.1944 [?]; Lagepläne zum Lager Hühnerheide [o.D., u.a. 1958]. [„Ausweichlager Holten“ als zeitgenössische Bezeichnung, um Verwechslung mit dem Lager Hühnerheide von Fried. Krupp zu vermeiden].

**Vereinigte Stahlwerke AG****VSt / 73**

GBAG

1943 – 1949

Enthält: Niederschriften der 90. bis 148. Sitzung der Leiter der Abteilung A (Bergbau, Hauptverwaltung) (nicht vollständig) betr. auch den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte

**VSt / 143**

Unfallschutz

1937 – 1952

Enthält u.a.: Rundschreiben des Bergbau-Vereins betr. die Erleichterung bergpolizeilicher Bestimmungen beim Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte unter Tage, 1942

**VSt / 147**

Knappschaftliche Versicherung

1933 – 1947; 1950 – 1951

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Krankenhausbehandlung ausländischer Bergarbeiter, 1941

**VSt / 156**

Verpflegung in den Betrieben

1944 – 1946

Enthält u.a.: Berichte der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppen Bochum, Hamborn und Dortmund) über die Verpflegungslage mit Angaben zur Anzahl der beschäftigten ausländischen Arbeiter, März 1945

**VSt / 157**

Verpflegung in den Betrieben

1939 – 1942

Enthält u.a.: Aufstellung der bei der Gelsenkirchener Bergwerks-AG bestehenden Werkküchen für deutsche und ausländische Arbeiter, 29.05.1942

**VSt / 160**

Lebensmittelversorgung

1942 – 1947

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Kartoffelversorgung und Lazarettunterbringung sowjetischer Kriegsgefangener, 1943

**VSt / 167**

Weihnachts-Sonderzuwendungen

1942 – 1951

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Weihnachtsspenden für ausländische Arbeitskräfte, Ostarbeiter und polnische Beschäftigte, 1943 – 1944

**VSt / 214**

Betriebliches Gesundheitswesen

1937; 1942 – 1943

Enthält: Schriftwechsel mit Ruhrstahl AG, Deutsche Eisenwerke AG und Reichstreuhand der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Westfalen-Niederrhein, Betriebsarztgehälter (u.a. Auszüge aus Niederschriften konzerninterner Besprechungen); Aufgaben der Betriebsärzte bei der gesundheitlichen Überwachung der in Lagern untergebrachten ausländischen Arbeiter

**VSt / 229**

Bildungswesen

1932; 1938 – 1944; 1949 – 1952

Enthält u.a.: Deutschunterricht für ausländische Arbeiter bei der Vereinigte Stahlwerke AG, 1944

**VSt / 377**

Feiertag der Arbeit (1. Mai)

1931 – 1944; 1948; 1950 – 1952

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. die Arbeit am 1. Mai 1941 sowie die Pflichtschichten im Mai 1942 (u.a. Kopie eines Fernschreibens von Paul Pleiger)

**VSt / 418**

Feiertagsvergütung

1937 – 1944; 1948 – 1952

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Bezahlung der „Hermann-Göring“- und sonstiger bezahlter Wochenfeiertage bei Ausländern, 1940

**VSt / 422**

Jugendschutz

1938 – 1943; 1947 – 1951

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. ausländische Jugendliche, 1941

**VSt / 429**

Mutterschutz

1927; 1937 – 1952

Enthält u.a.: Auszug aus der gesetzgeberischen Übersicht der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr Nr. 4 vom 06.02.1943 zur Anwendung des Mutterschutzgesetzes auf Ausländerinnen

**VSt / 435**

Totaler Krieg

1944

Enthält: Erlass Hitlers über den totalen Kriegseinsatz, 25.07.1944; Verordnung zur Sicherung des totalen Kriegseinsatzes, 25.08.1944; Presseausschnitt

**VSt / 471**

Spezielle Arbeitergruppen, vor allem in der Eisen- und Stahlindustrie

1934 – 1937; 1941

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz ober-schlesischer Bergarbeiter im Ruhrbergbau, 1941

**VSt / 478**

Fehlzeiten, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie

1939 – 1944; 1947

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Bekämpfung von Disziplinlosigkeiten in den Betrieben, Jan. 1942, zur Bekämpfung der Arbeitsvertragsbrüche, Dez. 1942, sowie zu Rationskürzungen bei disziplinwidrigem Verhalten ausländischer Arbeiter, Febr. 1943

**VSt / 479**

Fehlzeiten, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie

1937 – 1951

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Erhebungen zur Feststellung der Zahl der willkürlichen Feierschichten, Nov. 1940

**VSt / 571**

Löhne, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie  
1939 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom Febr. 1944 zum Erlass des GBA betr. Maßnahmen des Arbeitsrechts und Arbeitseinsatzes sowie besondere Hilfsleistungen bei Fliegeralarm und Fliegerschäden

**VSt / 587**

Löhne von Fremdarbeitern  
1940 – 1943

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur arbeitsrechtlichen Behandlung von Ostarbeitern und polnischer Arbeitern

**VSt / 588**

Löhne von Fremdarbeitern  
1940 – 1947; 1952

Enthält: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur arbeitsrechtlichen Behandlung von Ostarbeitern sowie kroatischen, italienischen, belgischen und französischen Arbeitern; Schriftwechsel der Gelsenkirchener Bergwerks-AG betr. Lohnüberweisungen für ausländische Arbeiter

**VSt / 613**

Urlaub, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie  
1939 – 1945; 1948 – 1949

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Heimfahrt italienischer Arbeiter, Jan. 1941, sowie zur Neuregelung der Familienheimfahrten, Jan. 1944

**VSt / 618**

Arbeitseinsatz, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie  
1941 – 1943

Enthält u.a.: Brief von Helmuth Poensgen vom 29.07.1942 zum Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen im Ruhrbergbau

**VSt / 619**

Arbeitseinsatz, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie  
1943 – 1944

Enthält u.a.: Bericht des GBA über die Aufgaben und Ergebnisse auf dem Gebiet des Arbeitseinsatzes vom 1. Jan. bis 30 Juni 1943; Rundschreiben der Reichsvereinigung Eisen vom Juli 1943 betr. den Kräfteabzug aus der Eisen schaffenden Industrie zur Deckung des Kräftebedarfs im Kohlenbergbau; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom Febr. 1944 zum Arbeitseinsatz im 1. Vierteljahr 1944 sowie zur Rückführung von Arbeitskräften nach Oberschlesien, Mai 1944; Abschrift eines Schnellbriefes des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion vom 7. März 1944 zur Umsetzung von Arbeitskräften in den Bergbau

**VSt / 621**

Fremdarbeitereinsatz  
1940 – 1946

Enthält: Schriftwechsel der Sozialwirtschaftlichen Abteilung mit Joint Special Financial Detachment US Group Control Council; Bericht der Vereinigte Stahlwerke AG vom 21.03.1946 über den Fremdarbeitereinsatz in der Hauptverwaltung des Konzerns und bei den Konzern-

gesellschaften in den Jahren 1939 bis 1945 mit Ergänzungen und umfangreichen Anlagen (u.a. Rundschreiben der Konzernleitung, Berichte der Konzerngesellschaften, Richtlinien und Verordnungen des RWM, des OKW, des Präsidenten des Gauarbeitsamtes und des Reichstreuhänders der Arbeit)

**VSt / 622**

Fremdarbeitereinsatz

1940 – 1944

Enthält: Fortsetzung der Anlagen zum Bericht der Vereinigte Stahlwerke vom 21.03.1946 über den Fremdarbeitereinsatz in der Hauptverwaltung des Konzerns und bei den Konzerngesellschaften in den Jahren 1939 bis 1945

**VSt / 636**

Arbeitseinsatz, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie

1939 – 1943; 1948 – 1949

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Zahlung von Trennungsgeldern, Jan. 1941, sowie der Reichsgruppe Industrie betr. die gleiche Behandlung von deutschen und ausländischen Arbeitskräften bei der Zahlung von Trennungszulagen, Febr. 1942

**VSt / 647**

Arbeitskräfteeinsatz in Rüstungsbetrieben

1942 – 1945

Enthält u.a.: „Wehrwirtschaftliche Rundschreiben“ des Vereinigte Stahlwerke Generalsekretariats u.a. im Hinblick auf die Werbung von Ausländern für Wehrmacht oder SS sowie die Sicherung von Disziplin und Leistung in den Betrieben

**VSt / 652**

Arbeitseinsatz, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie

1943 – 1944

Enthält u.a.: Vermerk der Sozialwirtschaftlichen Abteilung der Vereinigte Stahlwerke über eine Besprechung mit Obering. Reinhardt und Ing. Hohendahl vom Schalker Verein am 25.02.1943 in Gelsenkirchen zur Frage der psychologischen Eignungsprüfung bei Ostarbeitern und Kriegsgefangenen sowie beim Einsatz deutscher Frauen

**VSt / 660**

Arbeitseinsatz, vor allem der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie

1940 – 1944

Enthält: Liste der bei den Konzerngesellschaften beschäftigten ausgeliehenen Arbeiter („Unternehmerarbeiter“) und Kriegsgefangenen, 01.01.1942; Beschaffung ausländischer Arbeitskräfte; Einsatz ausländischer Bauunternehmer; Löhne von „Unternehmerarbeitern“; Löhne von Maurern bei der Bergbau- und Hütten-AG „Friedrichshütte“

**VSt / 669**

Tarifordnungen im Kohlenbergbau

1931 – 1951

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur „Bezahlung deutscher Hauer, die in reinen Russen- oder sonstigen Ausländerstreben die Aufsicht führen“, Dez. 1943, und Bezahlung ungelerner inländischer und ziviler ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener, Apr./Mai 1944

**VSt / 676**

Tarifordnungen im Kohlenbergbau

1941 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr betr. Pflichtschichten

**VSt / 679**

Erhöhung der Förderleistung im Bergbau

1939 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zum Einsatz italienischer Arbeiter, Jan. 1941, mit beiliegendem „Merkblatt über den Einsatz italienischer Arbeitskräfte im Ruhrbergbau“ sowie Abschrift eines Schreibens der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an das RAM vom 08.01.1941 in gleicher Angelegenheit

**VSt / 720**

Tarifordnungen für Werksküchen, Verpflegungsbetriebe und Gemeinschaftslager

1943 – 1944

Enthält: Reichstarifordnung für die in Werksküchen, Gefolgschaftskantinen, Fernverpflegungsbetrieben und Gemeinschaftslagern beschäftigten Gefolgschaftsmitglieder (Entwurf); Bestimmungen über die Entlohnung des Personals in Gemeinschaftslagern der Deutschen Reichsbahn und die Besoldung des Führungs- und Verwaltungspersonals in Wohnlagern für Fremdarbeiter

**VSt / 1406**

Materialsammlung zum Fremdarbeitereinsatz in der deutschen Industrie

1942 – 1948

Enthält: Grafik zu den Lebensmittelrationen der Beschäftigten des Bochumer Vereins für Gussstahlfabrikation vom 13.11.1944 bis 19.08.1945; Fragebogen über die Beschäftigung von Fremdarbeitern; Disposition für einen Bericht [der Vereinigte Stahlwerke] über die Beschäftigung von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen; Auszug aus der Klageschrift der französischen Militärregierung über die Verschleppung von Arbeitern; Rundschreiben der RVE an die Mitgliedsunternehmen über die Behandlung ausländischer Arbeitskräfte, 04.10.1943; wehrwirtschaftliche Rundschreiben der Vereinigte Stahlwerke zur Werbung von SS-Freiwilligen unter den Ostarbeitern und zur Einstellung ausländischer Freiwilliger in der Kriegsmarine, 29.09./05.09.1944; Vermerk über eine Besprechung im Kaiser-Wilhelm-Institut für Arbeitsphysiologie am 15.08.1946; Bericht der Wirtschaftsgruppe Maschinenbau „Der Arbeitseinsatz in der Maschinenindustrie während der Kriegsjahre 1939 und 1945“, o. D. (Abschrift); Aktenvermerk von Wolfgang Linz zum Gutachten von Heinrich Kraut über Ernährung und Arbeitsleistung von Fremdarbeitern und Kriegsgefangenen bei der Ruhrstahl AG, 27.03.1947; Militärtribunal II, Vereinigte Staaten von Amerika gegen Alfred Krupp und andere: Schlusschriftsatz der Verteidigung, Juni 1948; Otto Kranzbühler: „Behandlung der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen im Ruhrbergbau, insbesondere bei der Firma Krupp“, Juni 1948 (Hektographie, 112 S.)

**VSt / 1422**

Nürnberger Industrieprozesse

1946 – 1951

Enthält: Mögliche Anklage gegen Karl Lange; Hermann Mosler: „Zur völkerrechtlichen Beurteilung der Inanspruchnahme der Wirtschaftskraft von besetzten Gebieten“, 07.06.1947 (Typoskript, 49 S.); Klageschrift des US-Anklägers im Prozess gegen Friedrich Flick, Otto Steinbrinck, Odilo Burkart, Konrad Kaletsch, Bernhard Weiss und Hermann Terberger, 1947 (Typoskript, 38 S.)

**VSt / 2545**

Vereinigte Stahlwerke AG Hauptrevision: „Richtlinien für die Verwaltung von Arbeiter- und Kriegsgefangenenlagern sowie für Werksküchen und Kantinen“

01.10.1942

Enthält: Typoskript, 15 S. und Anlagen

**VSt / 3024**

Vorstand der Vereinigte Stahlwerke

1942 – 1943

Enthält u.a.: Vortragstext von Ernst Poensgen für die Gesamtvorstandssitzung am 14.12.1942 mit knappem Vermerk über die Leistungsergebnisse beim Einsatz sowjetischer Arbeitskräfte bei der Gelsenkirchener Bergwerks-AG

**VSt / 3052**

Tätigkeit von Albert Vögler als Aufsichtsratsmitglied der Gelsenkirchener Bergwerks-AG

1941 – 1943

Enthält: Niederschriften der 99. bis 118. Sitzung des Bergausschusses betr. auch Fragen des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte

**VSt / 4199**

Steuerliche Behandlung von Baracken und Behelfsbauten

1943 – 1944

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 20. April 1944 betr. Absetzungen für die Abnutzung bei Baracken im Rahmen der Einkommens- und Körperschaftssteuer; Rundschreibenentwurf der Hauptrevision vom Okt. 1944 sowie konzerninterner Schriftwechsel der Vereinigte Stahlwerke betr. Baracken zur Unterbringung ausländischer Arbeiter und Kriegsgefangener

**VSt / 4786**

Löhne und Gehälter

Jan. – Dez. 1940; Jan. – Apr. 1941

Enthält u.a.: Lohnübersichten für die bei der Gelsenkirchener Bergwerks-AG beschäftigten Kriegsgefangenen

**VSt / 5965**

Betriebsbericht 1940/41 [der Gelsenkirchener Bergwerks-AG]

1940 – 1941

**VSt / 5968**

Betriebsbericht 1939/40 [der Gelsenkirchener Bergwerks-AG]

1939 – 1940

## **Außenstelle Hoesch-Archiv, Dortmund**

### **Altbestand Hoesch**

**HO 10 / 307**

Berichte an den Vorstand, Geschäftsjahr 1940/1941

1940 – 1941

Enthält u.a.: knappe Zusammenfassung der Entwicklung des Arbeitseinsatzes bei Hoesch mit

statistischen Angaben zur Zahl der im Bergbau eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen

**HO 10 / 498**

Office of Military Government for Germany (US) Economics Division – Decartelization Branch, Fragebogen für Hoesch AG, Dortmund (bearbeitet von Capt. Joe A. Cherry)  
1936 – 1946

Enthält u.a.: monatliche durchschnittliche Mitarbeiterzahl für die Jahre 1936, 1942 und 1946, aufgeschlüsselt nach zivilen ausländischen Arbeitskräften und Kriegsgefangenen im Bergbau

**HO 10 / 1141**

Hoesch Hüttenwerk: Verschiedenes  
1927 – 1946

Enthält u.a.: Bericht über eine von der DAF und der Reichsvereinigung Eisen angesetzte Arbeitstagung mit Robert Ley in Essen am 19.01.1944; arbeitsrechtliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener, 1942

**HO 10 / 1500**

Hoesch AG – Protokolle der Vorstandssitzungen von März 1940 bis Juli 1944  
1940 – 1944

Enthält u.a.: knappe Vermerke zum Bau von Barackenlagern auf den Zechen Emil-Emscher, Fritz-Heinrich, Kaiserstuhl, Radbod und Fürst Leopold

**HO 10 / 1796**

Hoesch AG – Rechtsangelegenheiten: Verträge mit Fritz Menne betr. Wohnlager in Dortmund und Hervest-Dorsten  
1939 – 1943

Enthält: verschiedene Verträge betr. die Verwaltung des Wohnlagers durch Fritz Menne; Lageplan der Baracken an der Born- und Hildastraße

**HO 10 / 1797**

Hoesch AG – Personalangelegenheiten: Beschäftigung von Ausländern  
1925 – 1942

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr zur Abwanderung ausländischer Arbeitskräfte, 28.08.1939, sowie zum Fortfall der Gebühren für die Erteilung der Beschäftigungsgenehmigung, der Arbeiterlaubnis und des Befreiungsscheines für ausländische Arbeitskräfte, 13.08.1942; Belegschaftslisten der bei Hoesch beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte

**HO 10 / 3930**

Hoesch AG, Jahresberichte der Abt. B (Finanzen) für das Geschäftsjahr 1941/1942  
1941 – 1942

Enthält u.a.: statistische Angaben zur Anzahl der im Bergbau eingesetzten Kriegsgefangenen; Kostenübersicht für die Wohn- und Gefangenenlager

**HO 10 / 4290**

Hoesch Bergbau Altenessener Schachtanlagen  
1942 – 1945

Enthält: Meldungen über Luftangriffe

**HO 20 / A 5 b 2**

Monatsberichte des Hoesch-Vorstandes – Juli 1940 bis Juni 1942  
1940 – 1942

Enthält u.a.: statistische Angaben zur Anzahl der auf den Hoesch-Zechen beschäftigten aus-

ländischen Arbeitskräfte, aufgeschlüsselt nach Polen, Westarbeitern, Kroaten, Galiziern, französischen Kriegsgefangenen und Bergarbeitern aus dem Kriwoi-Rog-Gebiet

**HO 20 / A 5 b 3**

Monatsberichte des Vorstandes Hoesch

Juli 1942 – Mai 1944

Enthält u.a.: Angaben zur Anzahl der im Bergbau beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte und Kriegsgefangenen; knappe Vermerke zur Ernährung, zum Gesundheitszustand, zur Arbeitsleistung sowie zu Unfällen ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener; Erweiterung des Barackenlagers auf Zeche Radbod

**HO 20 / B 6 a 1**

Sozialberichte

1936 – 1941

Enthält: Arbeitseinsatz

**HO 20 / B 6 a 2**

Sozialberichte der Hoesch AG 1941/1942 und 1942/1943

1941 – 1943

Enthält: Arbeitseinsatz

**HO 20 / G 7 B 1**

Verordnungen über die Besteuerung und arbeitsrechtliche Behandlung der Ostarbeiter  
1942

**HO 20 / G 7 B 3**

Ostarbeitereinsatz im Zweiten Weltkrieg: Maßnahmen, zweckvoller Einsatz, Inspektion, Versorgungsfragen, Namenslisten u.a.  
1943

**HO 20 / G 7 B 11**

Besondere Zeitabschnitte: Zweiter Weltkrieg

1939 – 1945

Enthält: Betreuung der Ostarbeiter; Lohnüberprüfung; Erfahrungen beim Einsatz von Ostarbeitern; Entgelt und Abgaben für Ostarbeiter; Entlausungseinrichtungen; ärztliche Betreuung; Versorgung mit Kleidung und Schuhen; Verbesserung der Ernährung (insbesondere bei sowjetischen Arbeitern) und Lockerung der Bewachungsvorschriften; Zeitungsausschnitt aus der Frankfurter Zeitung vom 03.04.1943 über einen Besuch in einem Lager für Ostarbeiterinnen

**HO 20 / G 7 B 12**

Besondere Zeitabschnitte: Zweiter Weltkrieg

1942 – 1944

Enthält: Ostarbeiterinnen, Schwangerschaft, Entbindung und Betreuung; Krankenversicherung der sowjetischen Zivilarbeiter; Berichte und Schriftverkehr zur ärztlichen Betreuung und Lagerunterbringung der Ostarbeiter

**HO 20 / G 7 B 13**

Kriegsgefangene: Krankheit, Unfälle, ärztliche Betreuung

1942 – 1944

**HO 20 / G 7 B 14**

Besondere Zeitabschnitte: Zweiter Weltkrieg: gesundheitliche Betreuung von ausländischen Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen

1943 – 1944

Enthält: Krankmeldungen der Bauabteilung betr. Ostarbeiter; Krankenstand ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener der Zeche Kaiserstuhl und des Hüttenwerkes; Reihenuntersuchungen für Ostarbeiter; Beschaffung von sanitären Einrichtungen für weibliche Gefolgschaftsmitglieder; Feststellung des Körpergewichts von Ostarbeitern und Kriegsgefangenen

**HO 20 / G 7 B 15**

Personalangelegenheiten der Lagerbelegschaft: Lohn, Einstellung, Abkehr, Urlaub, etc.

1943

**HO 20 / G 7 B 16**

Vorschriften und Bestimmungen für Ostarbeiter, Beförderung in der Straßenbahn, Sparen, Postsendungen, Abzeichen u.a.

1943 – 1944

**HO 20 / G 7 B 17**

Besondere Zeitabschnitte: Zweiter Weltkrieg

1943 – 1944

Enthält: Kriegsschäden an den Einrichtungen der Barackenlager; Aufstellung der in den Gemeinschaftslagern vernichteten Einrichtung und Verbrauchsgüter; Schriftwechsel mit den zuständigen Beschaffungsstellen; anderweitige Unterbringung französischer und sowjetischer Kriegsgefangener auf Grund von Bombenschäden; Auflösung des Kommandos 3056; Beschaffung von Stacheldraht für Kriegsgefangenenlager; Schriftwechsel zur Feuerversicherung der Baracken; Meldung über einen Einbruchdiebstahl in der Lagerverwaltung

**HO 20 / G 7 B 18**

Besondere Zeitabschnitte: Zweiter Weltkrieg

1939 – 1945

Enthält: Sterbeurkunden von bei Hoesch verstorbenen Ostarbeitern, knappe Angaben über die Todesursache, Maßnahmen wegen des Nachlasses

**HO 20 / G 7 B 19**

Französische Kriegsgefangene – Suchdienst

1945 – 1947

**HO 20 / G 8 C 4**

Nachkriegszeit 1945

1939 – 1945

Enthält: statistische Unterlagen für die Besatzungsmächte über Produktion, Absatz, Erlöse, Löhne und Belegschaft für den Zeitraum 1939 bis 1945

**HO 20 / K 6 c 1**

Werksschutz gegen Luftangriffe – Tätigkeitsberichte der Abteilung Werkluftschutz in der Kriegszeit

1939 – 1945

Enthält u.a.: knappe Angaben zu den Auswirkungen von Bombenangriffen in Ausländerlagern, insbesondere im Lager des Bergbaus an der Hildastraße in Dortmund am 04./05.05.1943; Benutzung von Luftschutzräumen

**HO 30 / 91 / 12**

Erinnerungen an den Fremdarbeitereinsatz bei Hoesch  
ca. 1947

Enthält: Angaben [zweier Hoesch-Mitarbeiter] zur Unterbringung und Verpflegung ausländischer Arbeitskräfte während des Zweiten Weltkrieges

**HO 30 / 91 / 224**

Werkluftschutz und Bombenkrieg im Bereich der Hoesch AG mit Berichten der Herren Gra-vinghoff und Roloff, zusammengestellt von Albrecht Harr, Vorstandsmitglied der Hoesch AG, im Jan. 1972  
1972

**HO 35 / KBV I 48**

Altenessener Schachtanlagen der Hoesch AG: Geschäfts- und Betriebsberichte für die Jahre 1938/1939 bis 1941/1942  
1938 – 1942

Enthält: Angaben zur Anzahl der ausländischen Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen in den Berichten für die Jahre 1940/41 und 1941/42

**Faktensammlung****HO 122 / 1.2**

Hoesch-Geschichte 1871-1971, Faktensammlung Bericht Nr. 1.2: Hoesch und der Zweite Weltkrieg  
1972

Enthält: Überblick über die Entwicklung des Unternehmens von 1932 bis 1952, verfasst von Albrecht Harr, Jan. 1972

**Zeche Kaiserstuhl I und II****HO 126 / 2**

K-West Zu- und Abgänge K I  
1934 – 1943

Enthält u.a.: Nachweisung polnischer und italienischer Arbeiter

**HO 126 / 3**

K-Ost Kündigungen 9/1931 bis 1/1967  
1931 – 1967

Enthält u.a.: Nachweisung kroatische Arbeiter

**HO 126 / 4**

K-West Kündigungen 11/1930 bis 01/1953  
1930 – 1953

Enthält u.a.: Nachweisung entlassener, versetzter bzw. verhafteter ausländischer Arbeiter

**HO 126 / 5**

Vier Einzelblätter „Abgänge Russen“ [Flucht], Apr. 1945  
1945

**2.2.7 Zeche Zollverein e.V., Aktenarchiv, Essen****Zeche Nordstern****NO / 4**

Stimmungsberichte/Lageberichte  
1933 – 1945

Enthält: monatliche Lageberichte der Zeche Nordstern mit Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte (Umfang, Nationalität, Leistung, Verhalten bei der Arbeit, etc.); Schriftwechsel des Bergamtes Gelsenkirchen mit der Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Nordstern, betr. die Berichterstattung über Erfahrungen mit dem Einsatz ausländischer Arbeiter bzw. die Erstattung monatlicher wirtschaftlicher Lageberichte

**NO / 11**

Belegschaftsvermehrung/Wohnungsbedarf und -bau  
1937 – 1947

Enthält u.a.: statistische Angaben zur Tagesbelegschaft der Zeche Nordstern 1/2 und 3/4 im Sept. 1939 sowie Jan. 1943 (aufgeschlüsselt nach Kriegsgefangenen, Ausländern, deutscher Belegschaft sowie Unternehmerarbeitern); statistische Angaben zum Belegschaftsstand verschiedener Betriebe der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Gelsenkirchen) für Sept. 1939 und Jan. 1943; vereinzelt Schriftwechsel der Zeche Nordstern mit der Gruppenverwaltung betr. den Bedarf an ausländischen Arbeitskräften

**NO / 26**

Beschäftigung ausländischer Arbeiter  
1940 – 1948

Enthält u.a.: behördliche Verfügungen sowie Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr, des Arbeitsamtes Gelsenkirchen und der Sozialwirtschaftlichen Abteilung der Vereinigte Stahlwerke AG betr. Urlaubs- und Familienfahrten bzw. die Zahlung von Trennungsgeldern für ausländische Arbeitskräfte; Schriftwechsel der Zeche Nordstern zur Regelung der Urlaubsfahrten für ausländische Arbeiter

**NO / 39**

Abstellung von Arbeitskräften  
1944 – 1947

Enthält u.a.: Abstellung von Arbeitskräften der Zeche Nordstern zur Wiederherstellung des beschädigten Eisenbahnviaduktes in Altenbeken und zur Beseitigung von Schäden am Dortmund-Ems-Kanal, 1944/45; Namensliste polnischer Arbeiter, die für den Stollenbau abgestellt wurden, 1944

**NO / 40**

Abstellung von Arbeitern und Angestellten für besondere Zwecke  
1944 – 1945

Enthält u.a.: Schriftwechsel betr. Abgabe von Ostarbeitern der Zeche Nordstern an die Gel-

senberg-Benzin AG mit Namensliste der der Zeche Nordstern nach Abschluss der Aktion wieder zugewiesenen Ostarbeiter, Jan. 1945; Heranziehung ausländischer Arbeiter zu Schanzarbeiten, 1944; Einsatz ausländischer Arbeitskräfte zur Beseitigung von Bombenschäden am Dortmund-Ems-Kanal, Jan. 1945, und zur Wiederherstellung des beschädigten Eisenbahnviaduktes in Altenbeken mit Namenslisten der eingesetzten Arbeiter, Dez. 1944

**NO / 49**

Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit/Urlaub

1930 – 1944

Enthält u.a.: behördliche Erlasse und Verfügungen betr. die Urlaubsregelung für ausländische Arbeitskräfte; statistische Angaben zum Tarifurlaub deutscher und ausländischer Arbeiter auf Zeche Nordstern, 1944

**NO / 50**

Zechenkasse

1931 – 1932; 1939 – 1949

Enthält: u.a. Lohnzahlungen an ausländische Arbeiter und Kriegsgefangene

**NO / 62**

Schäden durch Luftangriffe

1940 – 1949

Enthält u.a.: Nachweisung ausländischer Arbeiter und sowjetischer Kriegsgefangener auf der Zeche Nordstern, die am 23.11.1944 bei einem Fliegerangriff auf Gelsenkirchen-Horst umgekommen sind; Mitteilung vom 10.07.1943 sowie Namensliste betr. Angehörige des Wachpersonals und sowjetische Kriegsgefangene des Lagers Brinkstraße, die für den Einsatz bei der Bekämpfung eines Lagerbrandes eine Anerkennungsgebühr bzw. Zigaretten erhalten sollen; Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 09.03.1943 zur Verlegung ausländischer Arbeitskräfte aus bombengeschädigten Lagern

**NO / 91**

Gedingefragen

1927; 1931 – 1970

Enthält u.a.: Rundschreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr vom 03.10.1942 zum Einsatz sowjetischer Kriegsgefangener

**NO / 93**

Ausbildungswesen, Bd. 1

Enthält u.a.: knapper Vermerk über die Einstellung holländischer Jugendlicher als Bergjungmänner, 1941; Niederschriften von Besprechungen der Ausbildungsleiter am 21.05. und 18.06.1943 mit Vermerken über die Anlernung von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen

**NO / 108**

Schäden durch Luftangriffe/Wiederaufbau

1940 – 1951

Enthält u.a.: namentliche Nachweisung von ausländischen Arbeitern der Zeche Nordstern, die den Trupps der Gemeinschaftshilfe bei Bombenschäden angehören, 1943; vereinzelt Vermerke bzw. behördliche Regelungen über den Einsatz von Kriegsgefangenen zur Beseitigung von Fliegerschäden

**NO / 132**

Mitteilungen der Werksdirektion für die GBAG-Geschäftsberichte, Vierteljahresberichte, Betriebsberichte

1930 – 1951

Enthält u.a.: Angaben zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte (zahlenmäßiger Umfang, Nationalität, Unterbringung sowie Einsatz sowjetischer Zivilarbeiterinnen)

**NO / 154**

Bergrevier Anträge

1944 – 1946

Enthält: Meldung an das Bergamt Gelsenkirchen über die Beschäftigung ausländischer Zivilarbeiter als Rangierer im Zechenbahnbetrieb der Zeche Nordstern sowie namentliche Nachweisung von ausländischen Arbeitern, die als Rangierer beschäftigt wurden, 1944

**NO / 170**

Betriebsbüro

1937; 1942 – 1945

Enthält u.a.: Schreiben der Gelsenkirchener Bergwerks-AG (Gruppe Gelsenkirchen) an die Werksdirektion der Zeche Nordstern vom 12.01.1944 betr. Lohn Guthaben ausländischer Arbeiter

## **2.3 Kommunalarchive**

### **2.3.1 Stadtarchiv Bergkamen**

Eine Akte betr. die Einrichtung eines Fremdarbeiterlagers auf Zeche Grimberg 1/2

### **2.3.2 Stadtarchiv Bochum**

#### **Ernährungs- und Wirtschaftsamt (BO 127)**

**BO 127 / 41 - 4**

Verpflegung der Ostarbeiter

1942 – 1944

Enthält u.a.: Schreiben der Bezirksgruppe Steinkohlenbergbau Ruhr an das Ernährungsamt Bochum vom 31. Mai 1943 betr. Verpflegung der Kriegsgefangenen und Ostarbeiter

**BO 127 / 41 - 8**

Verpflegung der Arbeitskräfte in Gemeinschaftslagern

1940 – 1944

Enthält u.a.: Aufstellung von Lagern für ausländische Zivilarbeiter mit Angaben zum Träger des Lagers bzw. zur unterhaltenden Firma und zur Belegungsstärke, 1942

**BO 127 / 42 - 2**

Verpflegung von Kriegsgefangenen

1940 – 1944

Enthält: Verzeichnis der Lager mit russischen Kriegsgefangenen der 39. Zuteilungsperiode, 1942

**Grünflächenamt (BO 67)****BO 67 / 11**

Instandhaltung und Pflege der Gräber und Denkmäler russischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter

1945 – 1956; 1975 – 1981

Enthält: Denkmal und Kreuze auf den Einzelgräbern, Gestaltung 1945, 1950; statistische Übersicht zu den auf den Friedhöfen beigesetzten Russen; Umsetzung des sog. Russendenkmals auf dem Freigrafendamm, 1953; Ausgrabungen und Umbettung russischer Kriegsgefangener, 1945: Auffinden von Leichen auf dem Gelände der Zeche Siebenplaneten und Neulserlohn mit Angabe der Todesursache (zertrümmerter Schädel, erschossen ...), auf dem Gelände Robert Müser, Lager der Zeche Mansfeld, Auf dem Helwe, Kindergrab (Ukrainerin) am Stellwerk Langendreer, alter Friedhof Wittener Straße, Zeche Bruchstraße, Hattinger Str. 126, Lager Zeche Lothringen Dietrich-Benking-Straße; Korrekturen der Kriegsgräberliste; Erfassung der Grabanlagen auf den Friedhöfen einschließlich Wattenscheid mit Namen, Geburts- und Sterbetag, 1975; Dokumentation über Grabstätten Grünflächenamt (Zugang 602) Teil 1 und 2

**2.3.3 Gemeindecarchiv Bönen****GA-BÖ Nr. 690**

Gastwirtschaften, Schankstätten, Kleinhandel mit Branntwein

1944 – 1983

Enthält u.a.: Konzessionierungen. Einzelakten, Buchstabe Ta – Ti

Darin: Belegung des Ledigenheimes der Zeche Königsborn III/IV mit Arbeitern; Angabe der Zahl der Kriegsgefangenen am 13.03.1944

[Gespart]

**GA-BÖ Nr. 464**

Gesetzliche Vorschriften, Erlasse und Verfügungen

1938 – 1953

Enthält u.a.: Ausstellung von Interzonenpässen, Kriegsgräberfürsorge

Darin: Anweisungen zur Behandlung und zum Einsatz von Kriegsgefangenen; Angaben über das Kriegsgefangenenlager in Altenbögge; Exhumierung französischer Staatsangehöriger (Zwangsarbeiter) auf dem Friedhof in Bönen und Westerbönen

**GA-BÖ Nr. 467**

Sonstige Ordnungsaufgaben

1945 – 1976

Enthält u.a.: Kriegsgräberfürsorge; Verzeichnisse der auf den Bönener Friedhöfen beigesetzten Kriegsgefangenen, Zwangsarbeiter und Zivilisten (nach Nationalitäten getrennt, teil-

weise mit Angabe der Todesursache) und der beigesetzten Soldaten und zivilen Opfer des Luftkriegs

Darin: Überführungen; Lagepläne der Ausländergräber auf den Friedhöfen

### **GA-BÖ Nr. 468**

Sonstige Ordnungsaufgaben

1937 – 1966

Enthält u.a.: Kriegsgräberfürsorge

Darin: „Richtlinien über die Fürsorge auf den nicht reichseigenen Friedhöfen“, Runderlass vom 14.07.1942; Liste der auf dem Gemeindefriedhof Altenbögge bestatteten russischen Zwangsarbeiter

### **2.3.4 Stadtarchiv Bottrop**

Nachweisung von etwa 4500 Zwangsarbeitern in einer Meldekartei unter Angabe der Lageradressen, ohne Nennung des Arbeitgebers

### **2.3.5 Stadtarchiv Castrop-Rauxel**

„Kriegschronik“ der Stadt Castrop-Rauxel mit einer Auflistung lokaler Zwangsarbeiterlager

### **2.3.6 Stadtarchiv Datteln**

Nachweisung ausländischer Arbeitskräfte in Hausstandsbüchern des Einwohnermeldeamtes

### **2.3.7 Stadtarchiv Dinslaken**

Unterlagen zur Verpflegung der im Lager Lohberg untergebrachten ausländischen Arbeitskräfte sowie zur Nutzung der Lagerbaracken in der Nachkriegszeit

### **2.3.8 Stadtarchiv Dorsten**

Namentliche Nachweisung von Zwangsarbeitern im Dorstener Stadtgebiet, u.a. auch auf Zechen Fürst Leopold beschäftigte ausländische Arbeiter

### **2.3.9 Stadtarchiv Dortmund**

#### **Garten- und Friedhofsamt/Suchstelle für vermisste Ausländer**

##### **167 / 01 Nr. 23**

Meldekarteien, vorwiegend: Evinger Straße 170a, Derner Straße 71, 102, Lindenhorster Straße 170, Magdeburger Straße 150

o. D.

Überwiegend: Bergarbeiter aus Russland und Polen

[Einwohnermeldeamt]

Stapel von 30 cm

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 17**

Lager Am Steinhardt (Barackenlager)

1941 – 1945

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 5**

Lager Brinkstraße 73 (Ausländerlager)

1942 – 1944

[Einwohnermeldeamt]

nur 2 S.

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 6**

Lager Dorstfelder Hellweg 188a

1944 – 1945

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 8**

Lager Felkebad (Auf der Hohwart 55, Ausländerlager)

1942 – 1944

Rumänen, Ungarn, Italiener, Bulgaren, Jugoslawen, Tschechen, Holländer

lose Zettel

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 7**

Lager Felkebad (Auf der Hohwart 55, Ausländerlager)

1942 – 1945

Russen, Franzosen bzw. Elsässer, Serben, Belgier, Polen, Ukrainer

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 12**

Lager Ferrow, Egilmarstraße 47

1942 – 1945

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 21**

Lager Glückaufsegen und Italienerlager Glückaufsegen, Lager Heidekrug und Serbenlager

Heidekrug: Kirchhörder Straße 41, Lager Wienold: Benningshofer Straße 146, Lager Steinweg: Benningshofer Straße 162

1942 – 1944

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 20**

Lager Gotenstraße 6 (Möbelfabrik Körling), ab 04.11.1941: Benningshofer Straße 146, Lager Alte Rennbahn, Hermannstraße 138 (Russenslager: Männer), Clarissenstraße 21 (Russenslager: Frauen)

1941 – 1944

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 16**

Lager Hardenberg

1941 – 1943

Polen, Ukrainer

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 19**

Lager in Dortmund-Kley und -Oespel

o. D.

Lager [Essener Steinkohlenbergwerke]: Almastraße 34 (Polen), Oespeler Straße 87 (Polen und Kroaten), Oespeler Straße 89 (Italiener), Borussiastraße 26 bzw. nach 23.11.1944: 145 (Kroaten, Russen), Am Oespeler Dorney 46 (Schweinemastanstalt) (Polen und Russen), Oespeler Dorfstraße 13 (ehem. französische Kriegsgefangene), 89 (Russen), Dorneystraße 65 (Niederländer), Kleybreite 57 (Russen); Liste der polnischen Zivilarbeiter der Essener Steinkohlenbergwerke; Liste der italienischen Bergarbeiter der Essener Steinkohlenbergwerke  
Aufenthaltsanzeige Franz van der Stan, 08.06.1943

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 13**

Lager Kohlwes, Westerwinkel 59

1942 – 1944

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 10**

Lager Landwehrstraße 103 (II)

1941 – 1944

Listen Kohlenweg 11, Kanalstraße 22-24, Blücherstraße, Zur Flotte/Sunderweg 121

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 9**

Lager Landwehrstraße 103 (Zivillager)

1943 – 1945

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 14**

Lager Leffler, Frohlinderstraße

1942 – 1945

**167 / 01 Nr. 11**

Lager Schlägelstraße 37

1944

[Einwohnermeldeamt]

nur 2 S.

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 15**

Lager Steinhammer Straße 86, Barackenlager Marten

1941 – 1945

Polen, Italiener, Belgier, Holländer, Franzosen, Russen, Letten, Böhmen-Mähren, Tschechen, Ungarn, Staatenlose, Dänen, Jugoslawen, Kroaten, Serben, Rumänen

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 18**

Lager Walter-Ufer-Straße [?]

1944 – 1947

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 22**

Lager Walter-Ufer-Straße 90, Barackenlager Minister Stein  
Slowaken und Saarländer

o. D.

[Einwohnermeldeamt]

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 26**

Meldekarten polizeiliche Anmeldung Italienerlager 1147 Schlägelstraße 36 in Hörde sowie  
Krankenhaus-Nord/Burgholzstraße 150

1944 – 1945

Stapel 1 cm

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 90**

Nachweise über verstorbene ausländische Staatsangehörige

1950 – 1954

Enthält: Nachweis über ausländische Staatsangehörige, die für Sperberstraße 36, Wohnlager  
Rohdesdick [Mengede], Huckarder Straße 153, 186, 137, Rheinische Straße 178, Wilhelmstraße  
25, 46, Eisenbahnlager Hahnenmühlenweg, Ausländerlager Am Hafengebäude, Burgheis-  
terkamp 20, Lager Zeche Dorstfeld, Lager Lohstraße, Lager Schützenheim Winklingerweg 44  
u.a. [ungeklärte Angaben vorhanden] gemeldet waren.

Garten- und Friedhofsamt / Hauptfriedhof

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 31**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Ägypter, Albaner, Algerier, Armenier, Dänen, Elsässer und Lothringer, Luxembur-  
ger, Mexikaner, Portugiesen, Rumänen, Schweizer, Spanier, Türken, Ungarn, US-Amerikaner,  
Staatenlose, verschiedene Nationalitäten

Statistisches Amt

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 32**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Belgier

Statistisches Amt

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 33**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Bulgaren

Statistisches Amt

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 34**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Franzosen (1)

Statistisches Amt

201 Bl.

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 35**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Franzosen (2)

Statistisches Amt

60 Bl.

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 36**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Franzosen (3); hier: betr. Lohnreste, Lohnrückstände

Statistisches Amt

24 Bl.

Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 37**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘,  
und zwar: Holländer. Enthält auch: Zusammenstellung der holländischen Heiratsurkunden

Statistisches Amt  
Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 39**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen  
1946

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘, und zwar: Jugoslawen (einschl. Kroaten und Serben): u.a. Zeche Adolf von Hanseemann, Mengede; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Zollern II, Dortmund-Bövinghausen; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Oespel, Dortmund-Kley; Zeche Dorstfeld, Schacht 1/4; Zeche Dorstfeld, Schacht 2/3/5/6; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Westhausen

Statistisches Amt  
Zg. 15/2000

**167 / 01 Nr. 40**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen  
1946 (1945)

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘, und zwar: Polen: u.a. Essener Steinkohlenbergwerke, Zeche Dorstfeld, Schacht 2/3/5/6; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Zollern 1/3; Essener Steinkohlenbergwerke, Zeche Oespel, Dortmund-Kley; Zeche Fürst Hardenberg; Zeche Dorstfeld I/IV; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Westhausen; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Zeche Zollern II, Dortmund-Bövinghausen; Harpener Bergbau-AG, Abt. Grubenholz; Zeche Hansa; Zeche Oespel; Zeche Adolf von Hanseemann; Zeche Minister Stein

Statistisches Amt  
Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 41**

Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen

Enthält: Listen der während des Krieges bei Unternehmen beschäftigten ‚Zivil-Ausländer‘, und zwar: Slowaken und Tschechen

Statistisches Amt  
Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 113**

Gräberlisten ausländischer Soldaten, Kriegsgefangenen, Zivilarbeiter (Anlagen zu Bearbeitungsbogen)

1946

Enthält: Gräberlisten ausländischer Flieger aus England, USA; französische Armeeangehörige; italienische Staatsangehörige; Polen; Listen der auf der Zeche Minister Achenbach/Carl Haarmann-Schächte in Brambauer beschäftigten Polen; Russen; Unbekannte

Garten- und Friedhofsamt / Hauptfriedhof  
Zg. 15 / 2000

**167 / 01 Nr. 90**

Nachweise über verstorbene ausländische Staatsangehörige  
1950 – 1954

Enthält: Nachweis über ausländische Staatsangehörige, die für Sperberstraße 36, Wohnlager Rohdesdick [Mengede], Huckarder Straße 153, 186, 137, Rheinische Straße 178, Wilhelmstraße 25, 46, Eisenbahnlager Hahnenmühlenweg, Ausländerlager Am Hafengebäude, Burgheisterkamp 20, Lager Zeche Dorstfeld, Lager Lohstraße, Lager Schützenheim Winklingerweg 44

u.a. [ungeklärte Angaben vorhanden] gemeldet waren.  
Garten- und Friedhofsamt / Hauptfriedhof  
Zg. 15 / 2000

### **2.3.10 Institut für Stadtgeschichte/Stadtarchiv Gelsenkirchen**

#### **Nachweisung ausländischer Arbeitskräfte im Sonderbestand „Stadtverwaltung Gelsenkirchen 1945 – Aktengruppe: Suchaktion nach vermissten Angehörigen der Vereinten Nationen“**

##### **SD 3 Besatzungsamt (80)**

Suchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält: Listen der ortsansässigen Ausländer in Gelsenkirchen; Liste der Fabriken und Werke in Gelsenkirchen, in denen Angehörige der Vereinten Nationen gearbeitet haben. Antwortschreiben von Gelsenkirchener Firmen, in denen Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene gearbeitet haben: Bergwerksgesellschaft Dahlbusch; Mannesmannröhren-Werke AG; Deutsche Erdöl-AG, Zechen Graf Bismarck und Königsgrube; Dortmunder Union Brückenbau AG, Werk Orange Gelsenkirchen; Hydrierwerk Scholven AG; Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Gruppe Gelsenkirchen; Gutehoffnungshütte AG Oberhausen, Abt. Gelsenkirchen. Unfallanzeigen französischer Kriegsgefangener der Küppersbusch AG. Angaben über Eigentum und Vermögen Angehöriger der Vereinten Nationen (nach Nationen)

##### **SD 2 Besatzungsamt (80)**

Suchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält: Zusammenstellung über die Staaten, aus denen 1939 – 1945 Bürger in Gelsenkirchen ansässig waren. Zusammenstellung über die Staaten, aus denen von 1939 – 1945 keine Bürger in Gelsenkirchen ansässig waren. Listen (nach Nationalitäten) der Bürger der Vereinten Nationen, die a) vor dem 03.09.1939 nach Gelsenkirchen zugezogen und noch ansässig sind b) nach dem 03.09.1939 nach Gelsenkirchen zugezogen und noch ansässig sind c) verstorben sind

##### **SD 9 Besatzungsmacht (80)**

Suchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946 – 1947

Enthält nur: Feststellung der Restlöhne für alliierte Kriegsgefangene durch die Beschäftigung in deutschen Firmen. Antwortschreiben u.a. folgender Firmen: Bergbau AG Ewald-König Ludwig; Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne, Bergwerksdirektion Zweckel; Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne, Bergwerksdirektion Wilhelmine Victoria. Liste mit Firmen, die Angaben über die Beschäftigung alliierter Kriegsgefangener machen können

##### **SD 6 Besatzungsmacht (80)**

Suchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält nur: Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern in Gelsenkirchener Firmen. Listen (nach Nationalitäten) und Antwortschreiben u.a. von: Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Gruppe Gelsenkirchen, Zeche Nordstern; Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne, Bergwerksdirektion Zweckel, Schachtanlage Scholven, Zentralkokerei Scholven

### **SD 7 Besatzungsmacht (80)**

Suchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält nur: Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern in Gelsenkirchener Firmen. Listen und Antwortschreiben u.a. von: Mannesmannröhren-Werke, Abt. Grillo/Funke; Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Bergwerksdirektion Wilhelmine Victoria

### **SD 4 Einwohner- und Ermittlungsamt (24)**

Suchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1945 – 1951

Enthält: Lohnlisten über rückständige Löhne für russische Zwangsarbeiter (nach Arbeitgebern). Liste gemeldeter russischer Staatsangehöriger zur Registrierung verschleppter Personen nichtdeutscher Nationalität. Vertrag vom 08.10.1945 zur Übernahme von Grabstätten sowjetischer Bürger, die zwischen 1941 – 1945 in Gelsenkirchen gestorben sind und damit verbundene Gedenksteineinrichtung durch den Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen. Ermittlung des Tschechoslowaken-Vereins. Klärung von Einzelschicksalen. Pflege und Erhaltung sowjetischer Gräber. Exhumierungen. Meldungen über Nachlassgegenstände niederländischer und belgischer Staatsangehöriger (nach Arbeitsgebern)

### **SD 17 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach russischen (polnischen und kroatischen) Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1945 – 1946

Enthält: Liste der russischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter, die in Gelsenkirchen verstorben und beigesetzt sind. Namentliche Liste und tabellarische Zusammenstellung der auf den Friedhöfen in Gelsenkirchen, Buer und Horst beigesetzten und bei den Standesämtern registrierten Russen. Nach dem 10.05.1945 in Gelsenkirchen verstorbene und beigesetzte Russen. Aufstellung der auf den Gelsenkirchener Friedhöfen beigesetzten, aber nicht bei den Standesämtern registrierten Russen. Beisetzungen von Polen und Kroaten. Kontrolle der Pflege sowjetischer Gräber durch einen russischen Gräberoffizier

### **SD 10 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach russischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält: Gräberliste russischer Armeeangehöriger. Gräberliste russischer Zivilisten

### **SD 12 Besatzungsmacht (80)**

Suche nach polnischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1947

Enthält: Verzeichnis der in Gelsenkirchen-Horst verstorbenen Polen. Verzeichnis der in Gelsenkirchen befindlichen Gräber verstorbener Polen

### **SD 21 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach französischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält: Klärung von Einzelschicksalen. Namentliche Aufstellung der auf den in Gelsenkirchen, Buer und Horst beigesetzten und standesamtlich registrierten Franzosen. Namentliche Aufstellung der auf den Gelsenkirchener Friedhöfen beigesetzten und standesamtlich nicht beurkundeten Franzosen. Kontrolle und Pflege französischer Gräber. Tabellarische Zusammenstellung verstorbener Franzosen auf Gelsenkirchener Friedhöfen. Bei auswärtigen

Standesämtern registrierte und in Gelsenkirchen beigesetzte Franzosen. Beim Standesamt Gelsenkirchen und Buer registrierte und auf auswärtigen Friedhöfen beigesetzte Franzosen. Beim Standesamt Gladbeck registrierte und in Gladbeck beigesetzte Franzosen. Ergänzungen zu den o. g. Listen

### **SD 8 Kriegsschädenfeststellungsamt (23)**

Suche nach französischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

1946 – 1948

Enthält: Nachforschungen durch die französische Such- und Nachforschungsstelle Haltern. Klärung von Einzelschicksalen. Liste des Jugendamtes über die zwischen 1939 bis 1947 geborenen unehelichen Kinder mit französischen Vätern. Exhumierungen

### **SD 15 Kriegsschädenfeststellungsamt (23)**

Suche nach belgischen und französischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

(1948) 1949 – 1950

Enthält nur: Erstattung von Kosten für die Umbettung 8 belgischer und 14 französischer Zivilisten

### **SD 19 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach belgischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

1945 – 1946

Enthält u.a.: Listen der in Gelsenkirchen in den Jahren 1939 bis 1945 verstorbenen Belgier. Einzelschicksale. Liste der in Gelsenkirchen wohnhaften belgischen Staatsangehörigen. Liste der belgischen Staatsangehörigen, die Gelsenkirchen seit 1939 verlassen haben. Tabellarische und namentliche Aufstellung der auf den Friedhöfen in Gelsenkirchen, Buer und Horst beigesetzten und standesamtlich registrierten Belgier. Namentliche Aufstellung der auf den Gelsenkirchener Friedhöfen beigesetzten, aber standesamtlich nicht registrierten Belgier. Beanstandungen und Korrekturen übermittelter Daten

### **SD 20 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach belgischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

o. J. [1946]

Enthält: Liste der Belgier, die sich in Gelsenkirchen als Zwangsarbeiter oder Kriegsgefangene aufgehalten haben

### **SD 16 Gesundheitsamt (18)**

Suche nach belgischen und russischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

1946

Enthält: Nachforschungen in Krankenhäusern. Meldungen über den Verbleib von persönlichem Nachlass. Liste der zwischen 1940 – 1945 behandelten und verstorbenen Belgier folgender Krankenhäuser: Evangelisches Krankenhaus, Marienhospital, Knappschafts-Krankenhaus, Katholisches Krankenhaus Gelsenkirchen-Rotthausen, DRK Orthopädische Klinik, Hedwigshaus Gelsenkirchen, Krankenhaus Bergmannsheil II, St. Marien-Hospital, Gelsenkirchen-Buer, Elisabeth-Stift, St. Hedwig-Krankenhaus, St. Josef-Hospital, Gelsenkirchen-Horst. Liste der seit dem 03.09.1939 in Gelsenkirchen verstorbenen russischen Staatsbürger, die in Wattenscheid beerdigt sind

### **SD 14 Kriegsschädenfeststellungsamt (23)**

Suche nach belgischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

(1946) 1948 – 1949

Enthält: Listen der Standesämter Gelsenkirchen, Buer und Horst über verstorbene Belgier.

Liste der in Gelsenkirchen, Buer und Horst verstorbenen Belgier. Liste der in Gelsenkirchen beerdigten, aber bei den Standesämtern nicht registrierten Belgier. Aufstellung der bei Standesämtern, nicht aber beim Garten- und Friedhofsamt registrierten Belgier. Gräberliste belgischer Zivilisten, Armeeingehöriger und Unbekannter. Klärung von Einzelfällen. Berichtungen von Listen, in denen Belgier als Franzosen geführt wurden

### **SD 22 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach niederländischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

1945 – 1946

Enthält: Namentliche und tabellarische Zusammenstellung mit Korrekturen der auf den Friedhöfen in Gelsenkirchen, Buer und Horst beigesetzten und standesamtlich registrierten Holländer. Kontrolle und Pflege der holländischen Gräber

### **SD 18 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach belgischen, französischen, holländischen und luxemburgischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

1945 – 1946

Enthält: Klärung von Einzelschicksalen. Liste der zwischen dem 01.09.1939 und 20.12.1945 geborenen französischen Kinder, beurkundet im Standesamtsbezirk Buer, Liste der beim Standesamtsbezirk Buer beurkundeten französischen Ehen vom 01.09.1939 – 20.12.1945. Liste der bei den Standesämtern Gelsenkirchen, Buer und Horst beurkundeten verstorbenen Franzosen 1939 – 1945. Tabellarische und namentliche Zusammenstellung der in den Standesämtern Gelsenkirchen, Buer und Horst registrierten und nicht registrierten beigesetzten Franzosen. Aufstellung der seit 01.09.1939 – 20.12.1945 in den Standesämtern Buer und Horst beurkundeten und geborenen Belgier. Eheschließungen von Belgiern in Gelsenkirchen, Buer und Horst. Listen der von 1939 – 1945 in Gelsenkirchen, Buer und Horst verstorbenen und standesamtlich registrierten Belgier. Listen der zwischen 01.09.1939 – 20.12.1945 in Buer und Horst geborenen und standesamtlich beurkundeten Holländer. Eheschließungen von Holländern in Gelsenkirchen, Buer und Horst (01.09.1939 – 1945). Liste der in Gelsenkirchen, Buer und Horst zwischen 1939 und 1945 verstorbenen und standesamtlich registrierten Holländer. Namentliche und tabellarische Aufstellung der auf den Friedhöfen in Gelsenkirchen, Buer und Horst beigesetzten und standesamtlich registrierten Holländer. Namentliche und tabellarische Aufstellung der auf den Friedhöfen in Gelsenkirchen, Buer und Horst beigesetzten und standesamtlich registrierten Belgier. Auf den Friedhöfen in Gelsenkirchen beigesetzte unregistrierte Belgier

### **SD 11 Kriegsschädenfeststellungsamt (23)**

Suche nach amerikanischen Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone

1946 – 1949

Enthält nur: Bekanntmachungen des Gräberdienstes der US-Armee. Antwortschreiben der Gemeinden auf Suchanfragen zu vorhandenen Grabstätten. Gräber amerikanischer Soldaten auf dem Ost-Friedhof in Gelsenkirchen-Hüllen und Exhumierungen. Aufstellung exhumierter amerikanischer Flieger des Ost-Friedhofs in Gelsenkirchen-Hüllen

### **SD 13 Haupt- und Organisationsamt (10)**

Suche nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone  
1946

Enthält nur: Tabellarische Zusammenfassung der in den Gräberlisten aufgeführten verstorbenen Angehörigen der Vereinten Nationen. Gräberlisten belgischer, französischer und polnischer Armeeangehöriger. Gräberlisten belgischer, französischer, polnischer, holländischer, serbischer und kroatischer Zivilisten. Exhumierung von 8 französischen Staatsbürgern. Gräberlisten belgischer, russischer und polnischer Unbekannter

### **SD 1 Einwohnermeldeamt (33)**

Ergänzungssuchaktion nach Angehörigen der Vereinten Nationen in der britischen Besatzungszone vom 01.03.1949 – 25.04.1950  
1949 – 1952; 1955

Enthält u.a.: Suche durch den ITS (International Tracing Service) nach dem Schicksal der in der ersten Suchaktion (gem. der Zonenpolitik-Anordnung Nr. 4) nicht erfassten Ausländer, die sich in der Zeit vom 03.09.1939 – 08.05.1945 in Gelsenkirchen aufgehalten haben; Listen über: Ost- und West-Zwangsarbeiterlager im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen von 1940 – 1945. Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen von Mai – August 1944; von den Standesämtern Gelsenkirchen, Buer und Horst beurkundete Geburten von Ausländern (nach Nationalitäten) in der Zeit vom 03.09.1939 – 31.12.1947; bei der Innungskasse Gelsenkirchen registrierte Russen; verstorbene Ausländer mit Gräberverzeichnis (nach Nationalitäten); Ergänzungen, Korrekturen und Nachträge der Gräberlisten; Aufstellung exhumierter Franzosen; Gräberliste russischer Armeeangehöriger; Gräberliste verstorbener Ausländer von Arbeitslagern in Wanne-Eickel; Aufstellung von Lohnrückständen für Zwangsarbeiter von der GBAG an die LZB von NRW (nach Nationen); Klärung von Einzelschicksalen, ungeklärte Fälle

## **2.3.11 Stadtarchiv Gladbeck**

### **Archiv-Signatur I-101-113**

Lohngelder für russische Arbeiter und andere Fremdarbeiter

### **Archiv-Signatur I-101-9**

Besatzungskosten (u.a. Ausgaben für Kriegsgefangene)

### **Archiv-Signatur I-101-48**

Zusammenstellung der Listen über rückständige Löhne der Fremdarbeiter

### **Archiv-Signatur I-101-49**

Lohnrückstände der Fremdarbeiter der Zeche Graf Moltke

### **Archiv-Signatur I-101-50**

Lohnrückstände der Fremdarbeiter der Zeche Mathias Stinnes III/VI

### **Archiv-Signatur I-101-51**

Lohnrückstände der Fremdarbeiter der Schachtanlagen Zweckel und Scholven

Darüber hinaus sind in den Beständen der Meldeabteilung weitere einschlägige Unterlagen überliefert:

Fremd- bzw. Zivilarbeiterkartei  
Hausstandsbücher (Lagerbücher)

### **2.3.12 Stadtarchiv Hattingen**

Namenslisten ausländischer Arbeiter auf den Zechen Alte Haase, Aurora und Theodor sowie einige Lagerbauakten und Randnotizen in diversen Akten; Bericht über einen Streik der deutschen Belegschaft auf der Schachanlage Theodor der Zeche Heinrich in der unmittelbaren Nachkriegszeit, der durch Plünderungen ehemaliger ausländischer Arbeitskräfte ausgelöst wurde

### **2.3.13 Stadtarchiv Herne**

Namenslisten von rund 2000 ausländischen Arbeitskräften, die auf verschiedenen Zechen im Raum Wanne-Eickel, insbesondere den Zechen Shamrock, Graf Bismarck, Königsgrube und Pluto, beschäftigt waren; Liste von Kriegsgefangenenlagern im Raum Herne/Wanne-Eickel/Castrop-Rauxel mit Angaben zur Belegungsstärke und zur Bewachung; Sammlung von Zeitungsartikeln mit Stimmungsberichten aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges

### **2.3.14 Stadtarchiv Herten**

Stammkartei, in der ausländische Arbeitskräfte nachgewiesen sind, die von 1942 bis 1945 auf der Zeche Schlägel und Eisen beschäftigt waren

### **2.3.15 Stadtarchiv Lünen**

#### **Altlünen**

##### **Nr. 291**

Konzessionsgesuche und Erlaubnis zum Ausschank alkoholischer und alkoholfreier Getränke, 1937 – 1942

Enthält u.a.: Lageplan zu einem Barackenlager für Fremdarbeiter auf der Zeche Victoria in Lünen

##### **o. Sig.**

Ausländerkartei

Enthält: Karteikarten zu Zwangsarbeitern

## **Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia**

### **Nr. 117**

Verkauf von Grundstücken zum Teil mit Wohnhäusern in Altlünen-Wethmar  
1892 – 1942

Enthält u.a.: Errichtung eines russischen Kriegsgefangenenlagers

### **Nr. 118**

Betriebsführung und Entlassung eines Prokuristen  
1939 – 1942

Enthält u.a.: polizeiliche Vernehmung über das Verhältnis von Arbeitern zu französischen Kriegsgefangenen, 1942

### **Nr. 9.73 / 1**

Errichtung von Unterkünften für Fremdarbeiter  
1943

### **Nr. 9.73 / 2**

Kriegsgefangene und Fremdarbeiter, 2 Bde.  
1942 – 1943

### **Nr. 9.73 / 3**

Russische Zivilarbeiter  
o. D.

### **Nr. 9.73 / 4**

Arbeitsbücher für Ausländer  
1940 – 1945

### **Nr. 9.73 / 5**

Genehmigung zur Beschäftigung von Fremdarbeitern  
1942 – 1943

### **Nr. 9.73 / 6**

Namenskartei der Fremdarbeiter aus den West- und Ostgebieten  
1942 – 1945

### **Nr. 9.73 / 7**

Namenskartei der Fremdarbeiter aus den Ostgebieten  
1941 - 198

### **Nr. 9.73 / 8**

Unterlagen über beschäftigte Fremdarbeiter  
1941 – 1984

## **Neues Archiv**

### **Nr. 12 / 7**

Einsatz russischer Kriegsgefangener  
1942 – 1945

**Nr. 12 / 40**

Runderlasse und Vorschriften über die Organisation des Luftschutzwesens

1938 – 1944

Enthält u.a.: Kriegsgefangenenlager; Stadtplan mit eingezeichneten Kriegsgefangenenlagern, 1944

**Nr. 12 / 45**

Schriftverkehr des Oberbürgermeisters als örtlicher Luftschutzleiter

1942 – 1944

Enthält u.a.: Listen über Kriegsgefangene des Lagers Altlünen, die bei der Bergung von Verschütteten eingesetzt wurden, 1943

**Nr. 12 / 52**

Verschiedene Angelegenheiten zum Luftschutzwesen

1943 – 1945

Enthält u.a.: Liste der Niederländer und Flamen im Kriegsgefangenenlager des Lippewerkes, 1944

**Schulsammlung****Nr. 15**

Protokolle der Systemkonferenzen der Osterfeldschule, Richthofenschule und Leoschule

1927 – 1943; 1947 – 1949

Enthält u.a.: Belehrung der Schüler über das Verhalten Kriegsgefangenen und ausländischen Arbeitern gegenüber, 29.04.1940 und 09.06.1942

**Verwaltungsarchiv****Nr. 501**

Allgemeiner Schriftverkehr des Bürgermeisters Carl Friedrich Butz

1945

Enthält u.a.: Einkleidung von Ostarbeitern; Unterbringung von Kriegsgefangenen im St. Marien-Hospital; Diebstahl des Dienstwagens durch russische Soldaten; Anforderungen an die Stadt Lünen von den Besatzungstruppen oder seitens des Russenlagers nahe der Zeche Victoria; Plünderung des Russenlagers am VAW-Lippewerk und beim Schloss Buddenburg

**Nr. 5529 – 5535**

(Mappen mit) Karten über auf den Friedhöfen bestattete Fremdarbeiter und ausländische Kriegsgefangene

o. D.

**Nr. 6671**

Allgemeiner Schriftverkehr der Kämmerei

1946 – 1949

Enthält u.a.: Lohnrückstände für Fremdarbeiter

**Namenskartei:** zusammengestellt aus Archivakten des Stadtarchivs Lünen, des Stadtarchivs Selm, des Westfälischen Archivamtes (Aktenauszüge aus Brüssel), St. Marien-Hospital in Lünen

### **2.3.16 Stadtarchiv Moers**

Namentliche Auflistung der in den Sterbebüchern des Standesamtes Moers beurkundeten Ausländer, getrennt nach Nationalitäten

### **2.3.17 Stadtarchiv Mülheim (Ruhr)**

Geschäftsbericht des Mülheimer Bergwerksvereins aus dem Jahr 1943 (Signatur 1321/2/11); Akten zur Unterbringung und Lohnnachzahlung an ausländische Arbeitskräfte sowie Namenslisten in den Teilbeständen „Einwohnermeldeamt“ (2000/1) und „Kämmerei“ (2000/3); Pläne von verschiedenen Barackenlagern auf Mülheimer Stadtgebiet (Signatur 1500/75)

### **2.3.18 Stadtarchiv Oer-Erkenschwick**

Abgangslisten der Zeche Ewald-Fortsetzung, in denen auf der Zeche beschäftigte Zwangsarbeiter nachgewiesen sind

### **2.3.19 Stadtarchiv Oberhausen**

Der Bestand „Zeche Osterfeld“ enthält Zugangs-/Abgangslisten, in denen auf der Zeche beschäftigte Zwangsarbeiter nachgewiesen sind:

#### **Nr. 22**

Abgangs-Buch vom 01.01.1936 – 31.12.1943

#### **Nr. 23**

Abgangsliste vom Jan. 1944 – Dez. 1950

#### **Nr. 24**

Zugangsliste vom 31.12.1936 – 31.12.1941

### **2.3.20 Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen**

#### **Bestand 22: „Archiv General Blumenthal“, Nr. 110**

Zugangsmittelungen für den Allgemeinen Knappschaftsverein, Bergwerksgesellschaft Hibernia, Zeche General Blumenthal [Schacht 3/4]

08.01.1925 – 23.02.1945

Enthält: handschriftliche personenbezogene Einträge in die Rubriken: Mitteilungs-Nr., Marken-Nr., Zunamen, Vornamen, Knappschaftsverhältnis, Geburtsdatum, Geburtsort, Provinz (auch für Angabe des Herkunftslandes verwendet), letzte Schicht der vorherigen Arbeitsstelle, Tag der ersten Schicht, Wohnort, angelegt als, verheiratet/ledig, Religion, Bemerkungen. [Bei den osteuropäischen Zwangsarbeitern werden nur einige der unter „Enthält“ angegebenen Rubriken ausgefüllt. Die ersten Einträge zur Anlegung russischer und ukrainischer

Kriegsgefangener stammen vom 13.10.1941, solche für „russische jugendliche Zivilarbeiter“ vom 09.07.1942, daneben gibt es serielle Einträge für „russische Zivilarbeiterinnen“ vom 19.06.1942 und vom 29.06.1942. Der letzte Eintrag für einen russischen Zwangsarbeiter stammt vom 23.01.1945, damit endet das Belegschaftsbuch]

### **2.3.21 Kreisarchiv Unna**

#### **KRAUN 01 – 3318**

A.A.-Sign.: POL 3/01

Ein- und Auswanderungen, Übernahme Ausgewiesener, Deutsche im Ausland  
1932 – 1948

Enthält: Auswanderung von Juden; Bevölkerungsbewegung im Kreis Unna, 1938; Tätigkeitsberichte der Auswanderungsberatungsstelle, auch Rundschreiben, Formulare, Handzettel etc.; Übersicht über die im Kreise Unna erfolgte Judenbewegung 1938 – 1940; Ausweisungen und Auslieferungen; Ausländerbetreuung

#### **KRAUN 01 – 2104**

A.A.-Sign.: 611-50

Bauakten Holzwickede  
1933 – 1951

Enthält u.a.: Antrag des Peter Neffgen auf Genehmigung zur Errichtung eines Luftschutzkellers für das Behelfsheim an der Moltkestraße; Antrag der Bahnmeisterei auf Genehmigung zum Wohnbarackenbau für ausländische Arbeitskräfte auf dem Reichsbahngelände in Holzwickede, Bauzeichnung mit Lageplan; Antrag des Vincenz Wiederholt, Rausingerstraße 137 (V.W. Werke), auf Genehmigung zur Errichtung von Maschinenfundamenten und Barackenbauten

#### **KRAUN 01 – 827**

A.A.-Sign.: 042-30

Personalakte des Polizeihauptwachtmeisters Erich W.  
1934 – 1970

Enthält: Einleitung eines Straf- und Disziplinarverfahrens wegen Misshandlung und Beihilfe zum Totschlag eines polnischen Fremdarbeiters. Der Pole wurde 1942 in Rhonard, Kreis Olpe, erhängt, da er die Tochter eines Bauern geschwängert hatte

#### **KRAUN 01 – 2664**

A.A.-Sign.: 611-50/1

Bauakte der Zeche Königsborn, Schachanlage III/IV, Altenböge-Bönen  
1941

Enthält u.a.: Antrag der Klöckner-Werke AG auf Genehmigung zur Errichtung von zwei Wohnbaracken zur Unterbringung ausländischer Arbeiter; Baubeschreibung, Lageplan, Bauzeichnung, Bauschein  
Amt Pelkum

#### **KRAUN 01 – 3950**

A.A.-Sign.: M 312

Behandlung der im Reich eingesetzten ausländischen Arbeitnehmer aus den besetzten Gebieten im Westen und Norden des Reiches  
1940 – 1942

Enthält u.a.: Entwurf einer Lagerordnung; Verzeichnis der belgischen Staatsangehörigen aus dem Lager Unna, Hermannstr. 54; Liste der mit Transport vom 05.05.1941 im Bezirk des Arbeitsamtes Hamm eingesetzten polnischen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte  
Landratsamt

**KRAUN 01 – 1191**

A.A.-Sign.: POL 10/11

Errichtung von Bordellen für fremdländische Arbeiter

1941

Enthält: Nachweisung der in den Städten und Ämtern beschäftigten fremdländischen Gefangenen und Arbeiter nach dem Stande vom 01.10.1941; 1 Microfiche

**KRAUN 01 – 2666**

A.A.-Sign.: 611-50/1

Bauakte der Zeche Königsborn, Schachtanlage III/IV, Altenböggge-Bönen

1941 – 1942

Enthält u.a.: Antrag der Klöckner-Werke AG auf Genehmigung zur Errichtung von 3 Wohnbaracken für ausländische Arbeiter; Baubeschreibung, Lageplan, Bauzeichnung, Bauschein  
Amt Pelkum

**KRAUN 01 – 3982**

Behandlung der ausländischen Arbeitskräfte

1942 – 1943

Enthält u.a.: Merkblatt über die Behandlung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte;

Vermerke des Landrates

Landratsamt

**KRAUN 01 – 1190**

A.A.-Sign.: 000-18

Erlasse, Verfügungen und Anordnungen übergeordneter Behörden und Schriftverkehr

1943 – 1949

Enthält: Umstellung von Fabrikbetrieben auf Rüstungsbetriebe; Betriebseinsatz zur Behebung von Notständen; Invasion englischer und amerikanischer Truppen an der französischen Küste im Juni 1944; Anordnungen zur Verwendung und Auslegung der Begriffe 'Kriegsende' und 'Kriegsdauer'; Heft der britischen Besatzungsmacht: 'Ziele und Erfolge der Militärregierung in dem britischen Kontrollgebiet'; Berichte der Städte und Ämter des Kreises Unna über Nazi-Verbrechen (Vergasung, medizinische Experimente, Misshandlungen, Zwangssterilisationen, etc.) auf Anordnung der Militärregierung; Kleingeldmangel, Ausgabe von Notgeld; Fragen zur Demontage bzw. Wiederinbetriebnahme der Chemischen Werke Bergkamen; Hinweise auf das Grubenunglück auf der Zeche Grimberg im Zusammenhang mit der bevorzugten Beschäftigung der Hinterbliebenen bei den Chemischen Werken; Ausführungen des Stadtdirektors in Kamen zur Verhinderung der Demontage der Firma Hermann Klein & Söhne; Gründung der Interessengruppe der Evakuierten und Fliegergeschädigten Kreisgruppe Unna; Bildung eines Ausschusses zur Bekämpfung von Korruption und Misswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung; Anweisung zur Währungsreform; tägliche, später wöchentliche Meldungen über die Ernährungslage des Kreises Unna an den Regierungspräsidenten in Arnsberg von März 1947 – Aug. 1948; Bericht über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Kreises Unna im Jahr 1945

9 Microfiches

**KRAUN 01 – 3978**

Zwangsarbeiterlager

1944

Enthält u.a.: Nachweisung aller im Kreis Unna untergebrachten Ausländer mit Angaben über die Lage des Lagers, den Arbeitgeber, Zahl und Nationalität der Zivilarbeiter, Stärke und Bewaffnung des Werkschutzes

Landratsamt

### **KRAUN 01 – 3056**

A.A.-Sign.: 123-51/4

Kriegsgräberfürsorge im Kreis Unna

1949 – 1957

Enthält: Gräbernachweisungen für deutsche Soldaten und verstorbene Kriegsgefangene des Ersten und Zweiten Weltkrieges, sowie für Opfer des zivilen Luftkrieges, für ausländische Zivilarbeiter und KZ-Häftlinge des Zweiten Weltkrieges

### **2.3.22 Stadtarchiv Unna**

Meldekartei des Einwohnermeldeamtes, in der im Stadtgebiet eingesetzte ausländische Arbeitskräfte nachgewiesen sind

### **2.3.23 Stadtarchiv Werne**

Melderegister für ausländische Arbeitskräfte, in dem u.a. auf der Zeche Werne beschäftigte ausländische Arbeiter erfasst sind

### **2.3.24 Stadtarchiv Witten**

Nachweisung ausländischer Arbeitskräfte in einer Meldekartei

# Anhang

## Abkürzungsverzeichnis

Abt.	Abteilung
Aff.	Affirmation
Apr.	April
Aug.	August
BA	Bergamt
BAG	Bergbau Aktiengesellschaft
Bd.	Band
bes.	besonders
betr.	betreffend
Bl.	Blatt
Capt.	Captain
CSSD	Chef der Sicherheitspolizei und des SD
DAF	Deutsche Arbeitsfront
Dez.	Dezember
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
einschl.	einschließlich
Febr.	Februar
Forts.	Fortsetzung
GBA	Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz
GBAG	Gelsenkirchener Bergwerks-AG
Gen.	Generalia
Gestapo	Geheime Staatspolizei
Gew.	Gewerkschaft (ältere Rechtsform einer Bergwerksgesellschaft)
GHH	Gutehoffnungshütte
hrsg.	herausgegeben
IHK	Industrie- und Handelskammer
Jan.	Januar
LZB	Landeszentralbank
Nov.	November
NRW	Nordrhein-Westfalen
OBA	Oberbergamt
o. D.	ohne Datum
o. g.	oben genannt
o. J.	ohne Jahr
OKH	Oberkommando des Heeres
Okt.	Oktober
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
OP	Oberpräsidium
o. Sig.	ohne Signatur
RA	Rechtsanwalt
RAM	Reichsarbeitsminister(ium)
REM	Reichsernährungsminister(ium)
RFSS	Reichsführer SS
Rh.	Rheinhafen
RP	Regierungspräsident
RVE	Reichsvereinigung Eisen

---

RVK	Reichsvereinigung Kohle
RWM	Reichswirtschaftsminister(ium)
SA	Sturmabteilung
SD	Sicherheitsdienst
Sept.	September
sog.	so genannt
Stalag	Stammlager
StAMs	Staatsarchiv Münster
WGB	Wirtschaftsgruppe Bergbau
WLS	Werk-Luftschutz-Stelle
z.T.	zum Teil

## Register

### Unternehmen und Institutionen

#### A

##### Arbeitsamt

- Bochum 101
- Bottrop 62
- Essen 41, 88
- Gelsenkirchen 49, 169, 191, 205
- Hamm 161, 210
- Herne 67
- Recklinghausen 107 ff.

##### Arbeitsgemeinschaft Ost 171

##### Arbeitsphysiologisches Institut Dortmund 66

##### Arenberg Bergbau-Gesellschaft mbH 151-153, 178 f.

##### August Thyssen-Hütte 38

#### B

##### Beauftragter für den Vierjahresplan 42, 78, 110, 161, 163, 169, 172

##### Bergamt

- Bochum 45, 150
- Bottrop 45-48
- Buer 48 ff.
- Castrop-Rauxel 50 ff.
- Dinslaken 27 f.
- Dortmund 54
- Duisburg 28-31
- Essen 31 f.
- Gelsenkirchen 55, 191, 193
- Hamm 55 ff.
- Herne 57 f.
- Krefeld 35 ff.
- Lünen 58 ff.
- Recklinghausen 60 ff.
- Werden 32-35
- Witten 60, 168

##### Bergbau-Verein 145-149, 153

##### Bezirksgruppe

- Aachen der Wirtschaftsgruppe Bergbau 163
- Mitteldeutscher Eisenerzbergbau 80
- Nordwest der Wirtschaftsgruppe Eisen schaffende Industrie 172
- Steinkohlenbergbau Oberschlesien der Wirtschaftsgruppe Bergbau 78, 119
- Steinkohlenbergbau Ruhr der Wirtschaftsgruppe Bergbau 14, 17, 20, 22 f., 31 f., 34 f., 41, 49 f., 67-84, 86-93, 99 ff., 104, 107, 109 ff., 116 f., 121 f., 136-139, 141-153, 156 ff., 160-173, 176, 179, 181-187, 191 ff.

##### Bochumer Verein 119, 185

##### Bochumer Bergbau AG 100 ff.

#### C

##### C. Deilmann Bergbau GmbH 50

##### Chef der Sicherheitspolizei und des SD 80, 158, 162

##### Concordia Bergbau AG 27, 65, 146-149

#### D

##### DAF s. Deutsche Arbeitsfront (DAF)

##### Dahlbusch, Bergwerksgesellschaft 112 ff., 201

##### Deutsche Arbeitsfront (DAF) 25, 27, 35, 66 f., 70, 84, 101, 109, 115, 134, 137, 139, 144, 153, 166, 187

##### Deutsche Eisenwerke AG 181

##### Deutsche Erdöl-AG 201

##### Deutsches Institut für technische Arbeitsschulung (DINTA) 98

##### Diergardt-Mevissen Bergbau-AG 28-31

##### Dortmund-Hoerder Hüttenverein 119

##### Dortmunder Bergbau AG 103

##### Dortmunder Union Brückenbau AG 201

#### E

##### Ernährungsamt

- Bochum 193
- Recklinghausen 109 f.

##### Essener Steinkohlenbergwerke AG 22, 32-35, 50, 70, 82, 143 ff., 161 ff., 166 ff., 172, 176, 197, 200

##### Ewald-König Ludwig, Bergbau AG 201

##### Ewald-Kohle AG 64 f.

#### F

##### Fachgruppe/Wirtschaftsgruppe Bergbau 77-80

##### Flakgruppe Essen 84

##### Fried. Krupp AG 18, 22, 116-132, 156, 158, 169 f., 172, 178, 180, 185

##### Fried. Krupp Bergwerke AG 17, 83-92, 173

##### Friedrichshütte, Bergbau- und Hütten-AG 184

#### G

##### Gauamt für Volkstumsfragen 62

##### Gauwirtschaftskammer

- Essen 122, 148, 153
- Westfalen-Süd und -Nord 153

##### Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz 18, 58, 69 f., 78, 87, 102, 121, 144, 152, 157, 159 f., 163, 166 f., 169, 183

##### Gebr. Stumm GmbH 92

##### Gelsenberg Benzin AG 192

##### Gelsenkirchener Bergwerks-AG 23, 105 f., 180 f., 183, 186, 193, 200, 205

- (Gruppe Bochum) 101, 181
- (Gruppe Dortmund) 44, 103, 162, 181, 200
- (Gruppe Gelsenkirchen) 32, 191, 193, 201
- (Gruppe Hamborn) 27-30, 181

##### Gestapo 13, 37 ff., 63, 103, 107 ff., 163, 168, 170

##### Gesundheitsamt

- Dortmund 43
- Gelsenkirchen 50
- Wanne-Eickel 44

##### Gewerbeaufsichtsamt Dortmund 43

##### Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia 207

##### Gräflich Schaffgotsch'sche Werke GmbH 78

##### Gutehoffnungshütte 23, 27, 32-35, 95 f., 133-143, 179 f., 201

**H**

Harpener Bergbau-AG 18, 22, 103, 144 f., 161 f., 167-170, 177, 200  
 Hibernia AG 16 ff., 21, 44, 46, 48 ff., 97 ff., 107-110, 144, 201 f., 209  
 Höherer SS- und Polizeiführer West im Wehrkreis VI 39  
 Hoesch AG 32, 186-190  
 Hydrierwerk Scholven AG 201

**I**

Industrie- und Handelskammer  
 - Dortmund 155 f.  
 - Essen 84  
 Ilseder Hütte 66  
 International Tracing Service 205  
 Internationales Komitee vom Roten Kreuz 177

**J**

Joint Special Financial Detachment 137, 183

**K**

Kaiser-Wilhelm-Institut für  
 - Arbeitsphysiologie 185  
 - Eisenforschung 180  
 Klöckner-Bergbau Victor-Ickern AG 92-95  
 Klöckner-Werke AG 106, 210 f.  
 Knappschaft 155  
 Knappschaftliche Versicherung 181  
 Knappschaftsärzte 69  
 Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Sektion 2, Bochum 100, 112-114, 150 f., 153  
 Knappschafts-Krankenhaus 203  
 Knappschaftsverein 209  
 Kokerei  
 - Gneisenau 167  
 - Hansa 105  
 - Prosper 153  
 - Scholven 201  
 Kreisamt für Volksgesundheit der NSDAP (Bochum) 63  
 Kreisbauernschaft Recklinghausen 110  
 Kreisbeauftragter für völkische Schutzarbeit (Bochum) 63  
 Küppersbusch AG 201

**L**

Landesarbeitsamt  
 - Rheinland 170  
 - Westfalen 40 f., 50, 169  
 Landesernährungsamt Rheinland 144  
 Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen 205  
 Lothringen, Bergbau AG 44, 83, 117, 150 f.

**M**

Mannesmannröhren-Werke AG 132 f., 201 f.  
 Mülheimer Bergwerksverein 209

**N**

Neue Hoffnung, Bergbau AG 95 ff.  
 Niederrheinische Bergbau AG 36 f.  
 NSDAP 13, 21  
 NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord 62  
 NSDAP-Kreis- und Ortsgruppenleitungen 63

**O**

Oberbergamt  
 - Claustahl-Zellerfeld 80  
 - Dortmund 16, 27, 29-35, 43, 45, 49-52, 58 f., 104  
 Oberkommando  
 - der Wehrmacht 15, 25, 44, 77, 87, 157, 160, 164, 171 f., 184  
 - des Heeres 164  
 Oberpräsidium Münster 20 f., 39-43, 163  
 Office of Military Government for Germany (US) Economics Division 187  
 Organisation Todt 180

**P**

Peter Fix Söhne AG 179

**R**

Regierung  
 - Arnsberg 21, 43 f.  
 - Düsseldorf 21, 25 f.  
 Reichsarbeitsministerium 12, 32, 43, 49 f., 68, 70, 78, 99, 152, 159, 166, 170, 172 f., 185  
 Reichsbeauftragter für Kohle 159 f., 170  
 Reichsbevollmächtigter für die Bahnaufsicht 48  
 Reichsernährungsministerium 109 f.  
 Reichsführer SS 107, 159  
 Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei 70  
 Reichsgruppe Industrie 70, 80, 146, 157, 159, 184  
 Reichsknappschaft 29, 35, 43 f., 148  
 Reichskohlenkommissar 41, 177  
 Reichskohlenrat 177  
 Reichsministerium  
 - für Rüstung und Kriegsproduktion 159, 164  
 - für Volksaufklärung und Propaganda 178  
 - Ost 40  
 Reichsstelle für Kohle 156  
 Reichstrehänder der Arbeit 12, 116, 163, 179, 181, 184  
 Reichsvereinigung  
 - Eisen 120, 177 f., 183, 185, 187  
 - Kohle 9, 14 f., 19, 22, 70 f., 78-81, 86, 88, 92, 119 f., 150, 156, 158 ff., 162 ff., 169-172, 176 f.  
 Reichsverteidigungsausschuss 40, 42  
 Reichsverteidigungskommissar 11 f., 20 f., 25, 40 ff.  
 Reichswerke Hermann Göring 64  
 Reichswirtschaftsministerium 14, 16, 25, 27, 30 f., 33 ff., 49 f., 80, 93, 159 ff., 184  
 Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat 148, 158, 169  
 Rheinische Stahlwerke AG 151 f., 178 f.  
 Rheinmetall-Borsig 119

Ruhrknappschaft 35, 151

## S

SA 34, 48

Schalkere Verein 184

SD 45, 80

SS 32, 34, 48, 50, 54 f., 59, 159, 184 f.

Sondertreuhänder für den Bergbau 144

Stalag VI A Hemer 14, 28, 34, 46, 51, 69, 76, 91, 107, 109, 150, 157 f., 168

## T

Technischer Überwachungsverein, Essen 33

Treuhänder der Arbeit für Westfalen 40, 116, 181

## V

VAW-Lippewerk 208

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG 149 f.

Vereinigte Stahlwerke AG 23, 102, 164, 177 f., 180-186, 191

Vereinte Nationen 198-205

## W

Wehrmacht 11, 14 ff., 19, 70, 150, 184

Werkluftschutzbereichsstelle für den Steinkohlenbergbau 137, 142

## Z

Zeche

- Adolf von Hansemann 103, 114 f., 200

- Aurora 206

- Alma 44, 65

- Alstaden 28-31, 96

- Alte Haase 149 f., 206

- Alter Hellweg 54

- Amalie 85

- Auguste Victoria 81, 100, 119, 172, 176

- Brassert 100, 151

- Bruchstraße 194

- Carl Funke 33, 35, 70, 86, 145

- Caroline 54, 149

- Centrum-Morgensonne 151, 178 f.

- Concordia 27, 65, 146-149, 172

- Consolidation 133

- Constantin der Große 44, 89 ff., 117

- Dahlbusch 112 ff., 201

- Dahlhauser Tiefbau 44, 145

- Dorstfeld 161, 168, 198, 200

- Emil-Emscher 187

- Emscher-Lippe 17, 91, 99, 172

- Engelsburg 44, 100

- Erin 44, 103

- Ewald 22, 64 f., 201

- Ewald-Fortsetzung 209

- Flora 115

- Franz Haniel 27, 133 f., 137, 142

- Friedlicher Nachbar 100

- Friedrich der Große 58, 63, 66 f., 77

- Friedrich Heinrich 35 ff.

- Fritz-Heinrich 187

- Fürst Hardenberg 105, 197, 200

s.a. - Minister Stein

- Stein und Hardenberg

- Fürst Leopold 187, 195

- General Blumenthal 45, 209

- Gneisenau 18, 28, 43, 54, 154 f., 162, 168, 170

- Gottesseggen 54, 145, 149 f.

- Gottfried Wilhelm 33, 35, 86, 144, 163

- Graf Bismarck 50, 201, 206

- Graf Moltke 32, 205

- Graf Schwerin 63

- Grillo 59, 171, 202

- Grimberg 59, 171, 193, 211

- Gustav 103, 115

- Hagenbeck 131

- Hannover 44, 89

- Hannover-Hannibal 63, 89, 91 f., 118, 121

- Hansa 103, 114 f., 200

- Haus Aden 59

- Heinrich 32-35, 86, 132, 206

- Helene 84-87

- Hercules 33, 35

- Holland 65, 106, 118 f., 172

- Hugo 27, 50, 157, 161 f.

- Ickern 82, 94 f.

s.a. - Victor-Ickern

- Jacobi 27 f., 67, 96 f., 142

- Kaiserstuhl 54, 114, 187, 189 ff.

- Katharina 32, 86, 144 f.

- König Ludwig 22, 201

- Königin Elisabeth 82, 133

- Königsborn 111, 194, 210 f.

- Königsgrube 44, 50, 201, 206

- Langenbrahm 32-35

- Lohberg 195

- Lothringen 44, 83, 90 f., 117, 150 f., 194

- Ludwig 33 f., 96

- Mansfeld 44, 101, 194

- Mathias Stinnes 32, 205

- Minister Achenbach 43, 59, 92, 200

- Minister Stein 82, 102 f., 198, 200

s.a. - Fürst Hardenberg

- Stein und Hardenberg

- Monopol 44, 161, 167, 171

- Mont-Cenis 90 f.

- Neu-Iserlohn 168, 194

- Neumühl 27, 68

- Nordstern 23, 191 ff., 201

- Oberhausen 27, 97, 180

- Oespel 145, 200

- Osterfeld 23, 27, 136, 209

- Plaetzgesbank 33 ff.

- Pluto 44, 206

- Prinz Friedrich 144, 161

- Prinz Regent 100 f.

- Prosper 152 f., 178

- Radbod 62, 116, 187 f.

- Rheinbablen 47 f.

- Rheinelle 65, 102

- Rheinpreußen 35 ff., 65, 68

- Robert Müser 103, 117, 168, 194

- Rossenray 37
- Sachsen 64, 104
- Sälzer-Amalie 84-87
- Scharnhorst 18, 162, 170
- Schlägel und Eisen 99, 206
- Scholven 201, 205
- Shamrock 44, 58, 82, 107, 110 f., 172, 206
- Siebenplaneten 168, 194
- Stein und Hardenberg 103
- s.a. - Fürst Hardenberg
  - Minister Stein
- Sterkrade 27
- Theodor 86, 206
- Unser Fritz 44, 133
- Ver. Klosterbusch 41
- Ver. Pörtingsiepen 33, 35, 86, 145
- Victor 93 f.
- Victor-Ickern 44, 58, 92-95
- s.a. - Ickern
- Victoria 206, 208
- Von der Heydt 103
- Walsum 26 ff., 38
- Waltrop 21, 59, 107-111
- Werne 59, 81, 106, 212
- Westfalen 115 f.
- Westhausen 103, 200
- Wilhelmine Victoria 201 f.
- Wohlverwahrt 32-35
- Wolfsbank 86
- Zollern 103, 200
- Zollverein 23, 82, 191 ff.
- Zweckel 49 f., 201, 205

## Personen

### A

Althaus, Alfons 117, 173

### B

Benthaus, Friedrich 91, 156  
 Berckemeyer, Hans 146  
 Bergmann, Wilhelm 66  
 Beusch, Hans 158  
 Bülow, Friedrich von 84  
 Burkart, Odilo 176, 185  
 Buskühl, Ernst 68, 169 f.

### C

Carrie, G. 118  
 Cherry, Joe A. 187  
 Closs, Jakob 91

### D

Danckwerts (Reichsbeauftragter für Kohle) 159 f.  
 Dechamps, Gustav 147

### F

Flick, Friedrich 169, 176 f., 185  
 Fromme, Julius 66  
 Fromme (Oberfeldarzt) 164

### G

Gabel, Oskar 158  
 Geilenberg, Edmund 77  
 Göring, Hermann 15, 42, 69 f., 70, 80, 93  
 Gravinghoff 190

### H

Hahn, W. 118  
 Hamann 118  
 Harr, Albrecht 190  
 Heinemann, Gustav W. 153  
 Heinrichsbauer, August 119  
 Hess, Rudolf 167  
 Himmeler, Heinrich 15, 171  
 Hitler, Adolf 171, 177, 182  
 Höfer, Werner 178  
 Hohendahl (Ingenieur) 184  
 Hölling, Wilhelm 158  
 Hölzemann 118  
 Hotzel, Otto 89 f.

### I

Ihn, Max 119, 173

### K

Kaletsch, Konrad 177, 185  
 Keitel, Wilhelm 159  
 Kost, Heinrich 68, 80, 90  
 Kranzbühler, Otto 119 f., 172, 185  
 Kraut, Heinrich 66 f., 185  
 Krupp von Bohlen und Halbach, Alfried 116 f., 119, 156, 178, 185  
 Kupke, Hans 119, 173

### L

Lange, Fritz 91  
 Lange, Karl 185  
 Letsch, Walter 170  
 Ley, Robert 83, 115, 187  
 Linz, Wolfgang 185  
 Lohmann, A. 91  
 Lotz (Gauärztführer) 44

### M

Menne, Fritz 187  
 Meyer, Alfred 25, 42  
 Meuthen, Erich 146

Mosler, Hermann 185  
Müller-Klönne, Karl-August 90 f.

**N**

Noack 118  
Norkus (Betriebsinspektor) 82, 100

**P**

Pleiger, Paul 15, 70, 117, 156, 159, 162, 164, 169-171, 177, 182  
Poensgen, Ernst 177, 186  
Poensgen, Helmuth 183

**R**

Rauschenbach, Gerhard 83  
Reinhardt (Oberingenieur) 184  
Reinke, Ewald 93  
Rohland, Walter 177 f.  
Roloff 190

**S**

Sauckel, Fritz 18, 84, 86, 159  
Schlarb, Otto 154  
Schlessmann, Georg Friedrich 156  
Schlieker, Willy H. 177  
Schmidt (Direktor) 162  
Schürhoff, Valentin 171  
Schüring 135  
Segering, Wilhelm 32  
Sogemeier, Martin 158  
Speer, Albert 14 f.  
Steinbrinck, Otto 164, 170, 177, 185  
Stodt, Paul 168

**T**

Tengelmann, Ernst 166  
Tengelmann, Walter 161  
Tengelmann, Wilhelm 67, 111, 171  
Tenhünfeld 118  
Terberger, Hermann 177, 185  
Thomas, Georg 178

**V**

Vögler, Albert 186  
Vohl, Emil 161  
Volkenrath (Regierungs-Medizinaldirektor) 43

**W**

Walter, Paul 41, 80  
Weiss, Bernhard 176 f., 185

**Z**

Ziekursch, Kurt 83

**Sachbegriffe****A**

Arbeitsplatzwechsel 14, 41, 30 f., 35 ff., 41, 47, 51, 54, 56 ff., 60 f., 65, 74, 78, 83 f., 90 ff., 97, 101, 103, 107 f., 121, 152, 163, 167, 187, 189, 209  
Ägypter 198  
Aktion Knappe 160  
Albaner 198  
Algerier 198  
Anlegung 32, 49, 51, 56, 58, 61, 74 f., 78, 89, 91, 98, 100, 107, 121, 143, 148, 163  
Anwerbung 12, 24 f., 39 f., 87, 93, 101 f., 152, 161  
Arbeitsdisziplin 13, 27 f., 39 ff., 48 f., 70, 76 f., 85 f., 88 ff., 93, 99, 104, 107 f., 115, 134, 142 f., 146, 158, 162, 166 ff., 170, 182  
Arbeitsbildungslager 13 f., 85, 131, 168, 170  
Arbeitskräfte, sowjetische  
s. - Kriegsgefangene, sowjetische  
- Ostarbeiter  
Arbeitskräftebedarf 11, 14, 25, 41, 78 f., 83 f., 89, 91, 93, 110, 137, 142, 144 f., 150, 159-162, 164, 167 f., 170, 172, 191  
Arbeitsrecht 13, 49, 75, 76-79, 92 f., 101, 111, 134 f., 137, 139, 143 f., 164, 183, 187 f.  
Arbeitsicherheit 13, 28-31, 33 f., 37, 45, 47-50, 52-55, 57-61, 72, 101, 104, 145, 166  
Arbeitsvertragsbruch 14, 41, 50, 70, 73, 76, 88, 92, 100 f., 107 ff., 139, 145, 182  
s.a. Flucht und Arbeitsentzug  
Arbeitszeit 18, 28, 46 f., 49, 51, 54, 57 f., 61, 68 ff., 72 ff., 84, 87 f., 93, 145, 147, 169, 172, 182, 185  
Armenier 198  
Ausbildung 12 ff., 17 f., 28 ff., 49, 52, 57, 59, 61, 67, 75, 81, 110, 135, 138, 192

**B**

Baracken 74, 83, 87, 89 f., 97 f., 103, 105, 111, 117, 121, 125 f., 128-132, 135-138, 141 f., 154 f., 157, 162, 186 f., 189, 196, 198, 206, 209 ff.  
s.a. - Lager  
- Unterkunft  
Bekleidung 32, 48, 67, 76, 81 f., 100, 111, 144, 150, 188, 208  
Belegschaftslisten 22, 64 f., 68, 91, 97, 107, 152, 187, 209  
Belgier 12 f., 15, 17, 29 f., 32, 34 f., 40 f., 47-50, 55, 59, 79, 87 ff., 109, 111, 157, 161, 163, 167 f., 170, 183, 198 f., 202-205, 208, 210  
Beschwerden 51, 108, 161  
Bewachung 34, 44, 46, 48, 51, 82, 84, 90, 98, 103, 107, 112, 134, 150, 152, 156, 164, 179, 188, 206, 211  
Bordell 23, 40, 75, 87, 107, 136, 145, 166, 172  
Bosnier 30 f.  
Bulgaren 79, 196, 199

**D**

Dänen 13, 198

**E**

Ernährung 15, 17 ff., 26, 31, 46, 50 f., 57 f., 66, 71 f., 75 ff., 79, 81 ff., 87, 89, 98, 100, 105, 108 ff., 120, 122 ff., 134, 140-145, 147, 149 f., 152, 157, 161 f., 165-168, 181, 188, 190, 193 f.

**F**

Flucht und Arbeitsentzug 16, 38 f., 44, 63, 67, 82 f., 92, 108, 154, 156 ff., 161, 163, 167, 191  
s.a. Arbeitsvertragsbruch  
Fotodokumentation 92, 102 f., 114, 117 f.  
Franzosen 11, 13, 15, 17, 30, 32, 40 f., 48 f., 59, 87 f., 109, 138, 152, 154, 157, 159, 161, 167 f., 173, 183, 194, 196, 198 f., 202-205  
Frauenarbeit 25, 27 f., 32 ff., 39, 47, 56, 59, 77, 79, 93, 118, 137, 158, 162, 182, 193  
Freizeit 91, 110, 138, 142, 144, 153, 165, 173  
Friedhöfe 194 f., 200, 202 ff., 208, 211

**G**

Galizier 11, 76, 84, 90, 98, 165  
Geilenberg-Programm 77  
Gesundheit 15, 27-30, 33, 35 ff., 42 ff., 46, 49 f., 52, 54, 56, 60, 69 f., 72, 75-78, 81 ff., 86, 89 f., 92 f., 99-102, 104 f., 107 ff., 111, 115, 119, 144, 149 ff., 152, 157 f., 164 ff., 168 f., 173, 178, 181, 184, 188 f., 203  
Grubenunglücke 64, 104, 211

**H**

Holländer 12 f., 83, 88, 109 f., 118, 142, 167, 179, 192, 196 ff., 200, 202, 204 f., 208

**I**

Invasion, alliierte 103, 211  
Italiener 11 f., 17, 28, 30, 32, 34, 40 f., 47, 50, 54 f., 59, 66, 68, 72-75, 79, 81, 83 f., 86 f., 89-93, 98, 105, 110, 122, 144, 148, 150, 155, 183, 185, 196 ff., 200  
Italienische Militärinternierte 15, 18, 20, 69, 76 f., 79, 84, 88 f., 98, 143, 147, 170 f.

**J**

Juden 135, 143, 210  
Jugendliche 28, 34, 47, 52, 56, 97, 110, 135, 182, 192  
Jugoslawen 196, 198

**K**

Kennzeichnungspflicht 39, 76, 144, 163, 189  
Kontakt, verbotener 13, 63, 69, 104, 150, 207

Konzentrationslager 108, 168, 212  
Kriegsgefangene 11 f., 20, 26, 28 f., 31 f., 34, 36 f., 45 f., 48-51, 53 f., 58 f., 63, 65, 69 f., 72, 74, 77-80, 83 ff., 87-90, 92 f., 97, 100 f., 104, 107, 109-112, 120 f., 123, 126, 128 f., 137, 140-144, 147-152, 154 f., 158 f., 162, 166 f., 169 f., 176, 178 f., 183-189, 192 ff., 200 f., 205-208  
- belgische 32, 49, 53, 75, 79, 87, 116, 121, 147, 168, 205  
- britische 34, 46, 48  
- französische 12, 18, 32, 49 f., 53, 69, 74 f., 79, 87, 99 f., 147, 170, 189, 197, 200 f., 205  
- polnische 79, 107, 205  
s.a. Polen  
- sowjetische 15 ff., 19 f., 27 f., 30 ff., 35 ff., 44, 48, 51, 67 ff., 75 ff., 79-86, 88 ff., 92 f., 99 f., 102, 104, 107-112, 116, 119, 121, 142 ff., 147-150, 152, 156 ff., 164, 167, 169, 171 f., 181, 189, 191 f., 194, 202, 205, 207 f.  
Kroaten 11 ff., 17, 67, 74 f., 92, 98, 101, 110, 157, 161, 183, 190, 197 f., 202, 205

**L**

Lager 16 ff., 23, 26 ff., 35 ff., 39, 43 f., 46, 50, 54, 58 f., 63, 65, 71, 76, 81, 85, 87, 89 f., 92, 101 f., 105, 111, 114, 116-124, 126, 128-132, 135, 137 f., 141-145, 150, 152 ff., 157 f., 162 f., 165 f., 168, 170 ff., 178-181, 186-189, 193-198, 205 ff., 209 ff.  
s.a. - Baracken  
- Unterkunft  
Leistungsprämien 53, 76, 80 ff., 92 f., 96, 98, 101, 104, 121, 143, 162  
Leistungssteigerung 11, 15 ff., 54, 59, 71 f., 80, 84, 86 f., 138, 146, 155, 158 f., 163  
s.a. Produktivität  
Letten 198  
Löhne 13, 16, 32, 43, 46 f., 51, 53, 55 f., 61 f., 66 f., 68 ff., 72 f., 75 ff., 79 f., 82, 86, 92 ff., 96-101, 108-111, 115, 122, 134, 137-141, 143, 145 f., 148-151, 153, 157, 161 ff., 182 ff., 186, 188, 192 f., 199, 201 f., 205, 208 f.  
Luftkrieg 18, 32, 34, 39, 53, 59, 84 f., 90, 102, 118, 121 ff., 128, 134, 137 ff., 141 f., 146, 159, 179 f., 183, 187, 189 ff., 195, 207 f., 212  
Luxemburger 198 f., 204

**M**

Markenkontrolle 115  
Mexikaner 199  
Misshandlungen 17 f., 45, 101, 108, 167, 210 f.

**N**

Nürnberger Industrieprozesse 22 f., 119 f., 154, 156-177, 185

**O**

Oberschlesier 32, 47, 49 f., 59, 68 f., 74, 78, 83, 93, 97 f., 100 f., 108, 110, 143, 147 f., 150, 183  
s.a. Polen

Ostarbeiter 15 ff., 20, 27-32, 35 ff., 40, 43-49, 51, 55, 63 ff., 68-72, 75-78, 80-90, 92 f., 97-104, 107-111, 116, 119-120, 134 f., 137-141, 143 f., 147-150, 152, 155 ff., 159, 162-170, 173, 179, 181, 183-186, 188 f., 192 f., 207

Ostarbeiterinnen 25, 27, 32 f., 47, 59, 63, 83, 111, 114, 123, 137, 162, 188, 193, 196 f.

## P

Partisanen, sowjetische 159, 171

Plünderung 206, 208

Polen 11 ff., 16 f., 26, 28, 30, 32, 37, 40, 42, 47 ff., 52, 59, 63, 67, 73-76, 78 f., 83, 89, 92 f., 97 f., 101 f., 108-111, 116, 118 f., 134 f., 137, 142 f., 147 f., 150, 152, 167, 170, 182 f., 195-198, 200, 202, 205, 210

s.a. - Kriegsgefangene, polnische  
- Oberschlesier

Portugiesen 199

Produktivität 12, 17, 27, 32, 37, 45, 65-69, 76 f., 80-84, 86, 88-93, 95 ff., 100 ff., 104 f., 110 f., 115 ff., 140, 145 f., 148-151, 157, 164, 167, 179, 184, 186, 188

s.a. Leistungssteigerung

Propaganda 38, 171

## R

Rationalisierung 71, 80

Rumänen 196, 198 f.

Russenstreb 17, 19, 67, 81 f., 90 f., 111, 184

## S

Schichtenzettel 114 f.

Schwangerschaft 28, 34, 47, 79, 83, 123, 144, 182, 188

Schwarzhandel 39, 103, 108

Schweizer 199

Selbstmord 16, 44

Selbstverstümmelung 16, 82

Serben 31, 34, 47, 50, 54 f., 196, 198, 205

Slowaken 79, 92, 198, 200

Sozialausgleichsabgabe 69 f., 73, 77 f., 135, 143

Sozialleistungen 13, 75, 87, 111, 165

Sozialrecht 13, 16, 40, 69, 72-75, 165 f., 169, 191

Spanier 79, 199

Staatenlose 198 f.

Stalag 14, 16 f., 28, 34, 51, 69, 76, 90, 100, 107, 109, 150, 157 f., 168

Statistik 28-31, 34, 36, 39, 47, 51, 56, 61 f., 66, 70, 72 f., 78, 84, 86, 91, 93, 99, 101 f., 105, 107, 110, 112, 137 f., 143-146, 148, 155 f., 159, 169, 172, 179, 186 f., 189, 191

Steuern 13, 73-76, 84, 106, 134 f., 137 f., 144, 146, 153, 164 f., 186, 188

Strafsachen 28, 37, 40 f., 85 f., 89, 103, 107 f., 154, 168, 170

Streik 206

## T

Trennungsgeld, -zulage 41, 71, 74, 79, 86, 184

Tschechen 12, 69 f., 79, 148, 196, 198, 200

Türken 199

## U

Ukrainer 11, 13, 37, 75, 84, 101, 104, 109 ff., 134, 143, 152, 164, 194, 196-197

Unfälle 28 f., 31, 36 f., 45, 47 f., 52, 54, 56, 58-61, 89 f., 100, 104, 111-114, 181, 188

Ungarn 196, 198 f.

Unterkunft 15, 40, 63, 67, 69, 73 ff., 78, 80, 83, 87, 90 f., 95 f., 98, 102, 105, 108, 111, 121, 124-132, 134 ff., 138, 140, 142 ff., 146-149, 152 f., 157 f., 161, 164, 168, 178 f., 190, 193 f., 207 ff.

s.a. - Baracken

- Lager

Urlaub 18, 29, 74 ff., 79, 90, 93, 108 f., 121, 134 f., 141, 143, 145, 148, 153, 167, 169, 173, 176, 183, 191 f.

US-Amerikaner 199, 204

## W

Weimarer Republik 177

Werkschutz 112, 211

Westarbeiter 11 ff., 16, 18, 37, 73 f., 102, 107 f., 109, 152, 161, 167, 188

Westwall-Aktion 146

Wlassow-Armee 55

## Z

Zigeuner 135, 143

## **Publikationen des Deutschen Bergbau-Museums Bochum**

- Nr. 1: Ausstellungskatalog „Ausbeutemünzen und -medaillen als wirtschafts- und technikgeschichtliche Quellen“ (1969) (vergriffen)
- Nr. 2: Ausstellungskatalog „Bergarbeiter – Zur Geschichte der organisierten Bergarbeiterbewegung in Deutschland“ (1969) (vergriffen)
- Nr. 3: Ausstellungskatalog „Constantin Meunier“ (1970) (vergriffen)
- Nr. 4: Ausstellungskatalog „Wolfgang Fräger“ (1971) (vergriffen)
- Nr. 5: Ausstellungskatalog „Timna – Tal des biblischen Kupfers“ (1973) (vergriffen)
- Nr. 6: Fritz Spruth: Die Bergbauprägungen der Territorien an Eder, Lahn und Sieg (1974) (vergriffen)
- Nr. 7: Rainer Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 1 (1975) (vergriffen)
- Nr. 8: Ausstellungskatalog „Friedrich Gräsel – Identifikationen“ (1975) (vergriffen)
- Nr. 9: Ausstellungskatalog „Tisa – Menschen vor Ort“ (1977) (vergriffen)
- Nr. 10: Rainer Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 2: Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung, Entsorgung (1977) (vergriffen)
- Nr. 11: Evelyn Kroker: Das Bergbau-Archiv und seine Bestände (1977) (vergriffen) (s. Nr. 94)
- Nr. 12: Fritz Spruth: Die Bergbauprägungen der rheinpfälzischen Silbergruben (1977) (vergriffen)
- Nr. 13: Werner Kroker (Bearb.): SICCIM (Second International Congress on the Conservation of Industrial Monuments), Verhandlungen/Transactions (1978)
- Nr. 14: Ausstellungskatalog „Eisen + Archäologie – Eisenerzbergbau und -verhüttung vor 2000 Jahren in der VR Polen“ (1978) (vergriffen)
- Nr. 15: Gabriele Unverferth/Evelyn Kroker: Der Arbeitsplatz des Bergmanns in historischen Bildern und Dokumenten, 1979, 5. Aufl. (2003)
- Nr. 16: Friedrich Gräsel/Jürgen Morschel: Identifikationsprozesse. Beispiel: Maschinenhalle Zollern II (1979)
- Nr. 17: Rainer Slotta: Förderturm und Bergmannshaus – Vom Bergbau an der Saar (1979) (vergriffen)
- Nr. 18: Rainer Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 3: Die Kali- und Steinsalzindustrie (1980)
- Nr. 19: Evelyn Kroker/Norma von Ragenfeld (Bearb.): Findbuch zum Bestand 33: Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat 1893-1945 (1980) (vergriffen)
- Nr. 20: Hans Günter Conrad/Beno Rothenberg (Bearb.): Antikes Kupfer im Timna-Tal. 4000 Jahre Bergbau und Verhüttung in der Arabah (Israel) (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 1, 1980)
- Nr. 21: Elisabeth Kessler-Slotta/Rainer Slotta/Marlene Jochem: Kostbar wie Gold – Porzellan und Glas im Deutschen Bergbau-Museum (1980)
- Nr. 22: Gerd Weisgerber/Rainer Slotta/Jürgen Weiner (Bearb.): 5000 Jahre Feuersteinbergbau. Die Suche nach dem Stahl der Steinzeit (1980), 3. überarb. und erw. Aufl. (1999)
- Nr. 23: Fritz Spruth: Die Hildesheimer Bergbautaler des Bischofs Jobst Edmund v. Brabeck der Grube St. Antonius Eremita in Hahnenklee (1981)
- Nr. 24: Evelyn Kroker: 50 Jahre Deutsches Bergbau-Museum Bochum. Fotodokumentation (1981) (vergriffen)
- Nr. 25: Rainer Slotta: Das Herder-Service. Ein Beitrag zur Industriearchäologie des Bergbaus (1981)
- Nr. 26: Rainer Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 4: Der Metall-erzbergbau, Teil I/II (1983) (vergriffen)
- Nr. 27: Ausstellungskatalog „Lagerstätten, Bergbau und Münzen – Die Sammlung der Preussag“ (1983)
- Nr. 28: Ausstellungskatalog „H.D. Tylle – Bilder aus dem Steinkohlen- und Kalisalzbergbau“ (1984)
- Nr. 29: Bruno Lewin/Andreas Hauptmann (Bearb.): Kodozuruku. Illustrierte Abhandlungen über die Verhüttung des Kupfers (1801) (1984)
- Nr. 30: Werner Kroker/Ekkehard Westermann (Bearb.): Montanwirtschaft Mitteleuropas vom 12. bis 17. Jahrhundert (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 2, 1984)
- Nr. 31: Günther A. Wagner/Gerd Weisgerber (Bearb.): Silber, Blei und Gold auf Sifnos. Prähistorische und antike Metallproduktion (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 3, 1985)
- Nr. 32: Rainer Slotta: Das Carnall-Service als Dokument des Oberschlesischen Bergbaus (1985)
- Nr. 33: Andreas Hauptmann: 5000 Jahre Kupfer in Oman, Bd. 1: Die Entwicklung der Kupfermetallurgie vom 3. Jahrtausend bis zur Neuzeit (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 4, 1985)
- Nr. 34: Werner Kroker/Evelyn Kroker (Bearb.): DER ANSCHNITT. Generalregister der Jahrgänge 1(1949) – 35(1983) (1985)
- Nr. 35: Ausstellungskatalog „Friedrich Bergius und die Kohleverflüssigung – Stationen einer Entwicklung“ (1985) (vergriffen)
- Nr. 36: Fritz Spruth: Die Oberharzer Ausbeutetaler von Braunschweig-Lüneburg im Rahmen der Geschichte ihrer Gruben (1986)
- Nr. 37: Evelyn Kroker: Der Arbeitsplatz des Bergmanns, Bd. 2: Der Weg zur Vollmechanisierung (1986)
- Nr. 38: Rainer Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 5: Der Eisenerzbergbau, Teil I (1986)
- Nr. 39: Cäcilia Schmitz: Bergbau und Verstädterung im Ruhrgebiet (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 5, 1987)
- Nr. 40: Joachim Huske: Die Steinkohlenzechen im Ruhrrevier. Daten und Fakten von den Anfängen bis 1986 (1987) (vergriffen) (s. Nr. 74)
- Nr. 41: Luftaufnahmen aus geringer Flughöhe. Arbeitstagung Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (1988)
- Nr. 42: Günther A. Wagner/Gerd Weisgerber (Hrsg.): Antike Edel- und Buntmetallgewinnung auf Thasos (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 6, 1988) (vergriffen)

- Nr. 43: Rainer Slotta: Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 5: Der Eisenerzbergbau, Teil III: Die Hochofenwerke (1989) (vergriffen)
- Nr. 44: Andreas Hauptmann/Ernst Pernicka/Günther A. Wagner (Hrsg.): Archäometallurgie der Alten Welt/Old World Archaeometallurgy (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 7, 1989) (vergriffen)
- Nr. 45: Ausstellungskatalog „Frauen und Bergbau – Zeugnisse aus fünf Jahrhunderten“ (1989) (vergriffen)
- Nr. 46: Mustapha Skalli (Bearb.): Colloque International du Patrimoine Architectural et Urbain au Maroc: La photogrammétrie, Ouarzazate 1989 (1990)
- Nr. 47: Fritz Spruth: Die Siegerländer Silber- und Kupferhütten (1990)
- Nr. 48: Rainer Slotta/Christoph Bartels: Meisterwerke bergbaulicher Kunst vom 13. bis 19. Jahrhundert (1990)
- Nr. 49: Ausstellungskatalog „Bergbau – Berührungen“ – Bilder von den Gruben Konrad, Gorleben und Lengede (1990)
- Nr. 50: Rainer Slotta/Mustapha Skalli (Bearb.): International Symposium on Preservation and Presentation of the Cultural Heritage of Lesotho, Maseru 1991 (1991) (vergriffen)
- Nr. 51: Evelyn Kroker: Das Bergbau-Archiv Bochum. Kurzführer, 1992, 2. Aufl. (1992) (vergriffen) (s. Nr. 94)
- Nr. 52: Ausstellungskatalog „Willi Sitte – Schichtwechsel“ (1992) (vergriffen)
- Nr. 53: Jahresbericht 1992 (1993) (vergriffen)
- Nr. 54: Christoph Bartels: Vom frühneuzeitlichen Montangewerbe zur Bergbauindustrie. Erzbergbau im Oberharz 1635-1866 (1992)
- Nr. 55: Bernd Ernsting (Hrsg.): Georgius Agricola. Bergwelten 1494-1994 (1995) (vergriffen)
- Nr. 56: Rainer Slotta (Hrsg.): Ausstellungskatalog „Negro. Fünf asturische Künstler stellen sich vor“ (1994)
- Nr. 57: Jahresbericht 1993 (1994) (vergriffen)
- Nr. 58: Evelyn Kroker (Hrsg.): Ausstellungskatalog „Wer zahlt die Zeche? Plakate und Flugblätter aus dem Bergbau-Archiv Bochum“ (1995)
- Nr. 59: Jahresbericht 1994 (1995) (vergriffen)
- Nr. 60: Gernot Schmidt: „Das löbliche Saltzwerck zu Sülbeck“. Geschichte und Entwicklung einer niedersächsischen Saline (1995)
- Nr. 61: Ausstellungskatalog „Aufbruch und Abbruch“. Industrielandschaften von Fritz Kreidt (1996)
- Nr. 62: Jahresbericht 1995 (1996) (vergriffen)
- Nr. 63: Volker Wollmann: Der Erzbergbau, die Salzgewinnung und die Steinbrüche im Römischen Dakien (1996) (vergriffen)
- Nr. 64: Michael Ganzelewski/Rainer Slotta (Hrsg.): „Bernstein – Tränen der Götter“. Katalog zur Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum (1996) (vergriffen)
- Nr. 65: Isabel Galaor/Daniela Gloner/Bernd Hausberger (Hrsg.): Las minas hispanoamericanas a mediados del siglo XVIII. Informes enviados al Real Gabinete de Historia Natural de Madrid (Quellen zur lateinamerikanischen Bergbaugeschichte) (1998)
- Nr. 66: Michael Ganzelewski/Thilo Rehren/Rainer Slotta: „Neue Erkenntnisse zum Bernstein“ – Internationales Symposium im Deutschen Bergbau-Museum (1997) (vergriffen)
- Nr. 67: Jahresbericht 1996 (1997)
- Nr. 68: Christoph Bartels/Herbert Lutz/Wolfram Blind/Asstrid Opel: „Schatzkammer Dachschiefer. Die Lebenswelt des Hunsrückschiefer-Meeress“. Bildkatalog zur Sonderausstellung (1997) (vergriffen)
- Nr. 69: Rainer Slotta/Joze Labuda (Hrsg.): „Bei diesem Schein kehrt Segen ein – Gold, Silber und Kupfer aus dem Slowakischen Erzgebirge“. Katalog zur Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum (1997)
- Nr. 70: Jahresbericht 1997 (1998)
- Nr. 71: Evelyn Kroker/Michael Farrenkopf: Grubenunglücke im deutschsprachigen Raum. Katalog der Bergwerke, Opfer, Ursachen und Quellen (1998) (vergriffen) (s. Nr. 79)
- Nr. 72: Thilo Rehren/Andreas Hauptmann/James D. Muhly (Hrsg.): Metallurgica Antiqua. In Honour of Hans-Gert Bachmann and Robert Maddin (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 8, 1998)
- Nr. 73: Michael Fessner: Steinkohle und Salz. Der lange Weg zum industriellen Ruhrrevier (1998)
- Nr. 74: Joachim Huske: Die Steinkohlenzechen im Ruhrrevier. Daten und Fakten von den Anfängen bis 1997, 2. überarb. u. erw. Aufl. (1998)
- Nr. 75: Rainer Slotta/Gerhard Lehmann/Ulrich Pietsch: Ein fein bergmannig Porcelan. Abbilder vom Bergbau im „weißen Gold“ (1999)
- Nr. 76: Konrad Gappa: Wappen-Technik-Wirtschaft. Bergbau und Hüttenwesen, Mineral- und Energiegewinnung sowie deren Produktverwertung in den Emblemen öffentlicher Wappen, Bd. 1: Deutschland (1999)
- Nr. 77: Jahresbericht 1998 (1999)
- Nr. 78: Hans-Otto Pollmann: „Obsidian – Bibliographie“. Artefakt und Provenienz (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 10, 1999)
- Nr. 79: Evelyn Kroker/Michael Farrenkopf: Grubenunglücke im deutschsprachigen Raum. Katalog der Bergwerke, Opfer, Ursachen und Quellen, 2. überarb. und erw. Aufl. (1999)
- Nr. 80: Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V./Deutsches Bergbau-Museum Bochum (Hrsg.): Mansfeld. Die Geschichte des Berg- und Hüttenwesens (1999)
- Nr. 81: „Metamorphosen“ – Wismut, Uran und die Wismut GmbH. Bildwerke aus der Wismut Galerie (1999)
- Nr. 82: Robert B. Heimann/Rainer Slotta: Curt Adolph Netto. Ein Kosmopolit aus Freiberg/Sachsen (1847-1909) (1999)
- Nr. 83: Dietmar Bleidick: „Die Hibernia-Affäre“. Der Streit um den Preußischen Staatsbergbau im Ruhrgebiet zu Beginn des 20. Jahrhunderts (1999)
- Nr. 84: Andreas Hauptmann/Ernst Pernicka/Thilo Rehren/Ünsal Yalçın (Hrsg.): The Beginnings of Metallurgy (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 9, 1999)
- Nr. 85: Rainer Slotta/Volker Wollmann/Jon Dordea: Silber und Salz in Siebenbürgen, Bd. 1-3 (2000)

- Nr. 86: Corinna Raddatz (Bearb.): Eduard August Emil Mühlenpfordt – Mejanische Bilder. Reiseabenteuer, Gegenden, Menschen und Sitten (1999) Harzbergbau; CD und Textband. [Christoph Bartels/Karl Heinrich Kaufhold/Rainer Slotta (Hrsg.): Montanregion Harz, Bd. 3] (2002)
- Nr. 87: Andreas Hauptmann: Zur frühen Metallurgie des Kupfers in Fenan/Jordanien (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 11, 2000)
- Nr. 88: Nina Nikolajewna Gurina: Prähistorische Feuersteinbergwerke in der ehemaligen UdSSR, Kiev 1976 (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 12, 2001)
- Nr. 89: Johannes Pfeufer: Der Oberpfälzer Eisenerzbergbau nach dem zweiten Weltkrieg (2000)
- Nr. 90: Rainer Slotta: Deutsche Bergbaufahren (2000)
- Nr. 91: Jahresbericht 1999 (2000)
- Nr. 92: Ünsal Yalçın: Anatolian Metal I (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 13, 2000)
- Nr. 93: Michael Ganzelewski/Rainer Slotta: Die Denkmal-Landschaft „Zeche Zollverein“. Eine Steinkohlenzeche als Weltkulturerbe?! (2000)
- Nr. 94: Evelyn Kroker: Das Bergbau-Archiv und seine Bestände (2001)
- Nr. 95: Eberhard Auer/Siegfried Müller/Rainer Slotta: 250 Jahre Nickel (2001)
- Nr. 96: Stefan Brüggerhoff/Ruth Tschäpe (Hrsg.): Qualitätsmanagement im Museum?! Qualitätssicherung im Spannungsfeld zwischen Regelwerk und Kreativität – Europäische Entwicklungen (2001)
- Nr. 97: Jahresbericht 2000 (2001)
- Nr. 98: Hans-Jürgen Gerhard/Karl Heinrich Kaufhold/Ekkehard Westermann: Europäische Montanregion Harz [Christoph Bartels/Karl Heinrich Kaufhold/Rainer Slotta (Hrsg.): „Montanregion Harz“, Bd. 1] (2001)
- Nr. 99: Johannes Pfeufer: Oberfrankens Eisenerzbergbau während des Dritten Reichs (2001)
- Nr. 100: Irine Gambaschidze/Andreas Hauptmann/Rainer Slotta/Ünsal Yalçın (Hrsg.): Ausstellungskatalog „Georgien – Schätze aus dem Land des Goldenen Vlies“ (2001) (vergriffen)
- Nr. 101: Sigrid Schneider: Einblicke in eine unbekanntere Welt – Fotografien von Arthur Oskar Bach, Albert Schotsch, Bazil Roman (Ausstellungskatalog „Silber und Salz in Siebenbürgen“ [Hrsg. v. Rainer Slotta/Volker Wollmann/Ion Dordea], Bd. 6) (2001)
- Nr. 102: Stefan Przigoda: Unternehmensverbände im Ruhrbergbau. Zur Geschichte von Bergbau-Verein und Zechenverband 1858-1933 (2002)
- Nr. 103: Hubert Siebert: Wasser und Kohle – Entwicklung und Stand der Hydrotechnik im Steinkohlenbergbau (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 14, 2002)
- Nr. 104: Jenny Mex: Der kurhannoversche Eisenhüttenverband und sein Markt. [Christoph Bartels/Karl Heinrich Kaufhold/Rainer Slotta (Hrsg.): Montanregion Harz, Bd. 2] (2002)
- Nr. 105: Wenger-Stiftung für Denkmalpflege/Niedersächsisches Landesamt/Deutsches Bergbau-Museum (Hrsg.): Die Bilderdecke der Hildesheimer Michaeliskirche – Aktuelle Befunde der Denkmalpflege im Rahmen der interdisziplinären Bestandssicherung und Erhaltungsplanung für das Weltkulturerbe
- Nr. 106: Jahresbericht 2001 (2002)
- Nr. 107: Michael Fessner/Angelika Friedrich/Christoph Bartels: gründliche Abbildung des uralten Bergwerks: eine virtuelle Reise durch den historischen Harzbergbau; CD und Textband. [Christoph Bartels/Karl Heinrich Kaufhold/Rainer Slotta (Hrsg.): Montanregion Harz, Bd. 3] (2002)
- Nr. 108: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege und Deutsches Bergbau-Museum (Hrsg.): Peter Königfeld/Stefan Brüggerhoff (Bearb.): Farbige Eisengitter der Barockzeit – Beiträge zu Bestand und Funktion, Korrosion und Konservierung (2002)
- Nr. 109: Ünsal Yalçın: Anatolian Metal II (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 15, 2002)
- Nr. 110: Claudia Küpper-Eichas: Vom Montanrevier zum Krisengebiet. Niedergang, Perspektiven und soziale Wirklichkeit im Oberharz, 1910–1933. [Christoph Bartels/Karl Heinrich Kaufhold/Rainer Slotta (Hrsg.): Montanregion Harz, Bd. 4] (2002)
- Nr. 111: Rainer Slotta/Volker Wollmann/Ion Dordea (Hrsg.): Quellen aus dem Montan-Thesauriats-Archiv von Cluj-Napoca/Klausenburg (Silber und Salz in Siebenbürgen, Bd. 5) (2002)
- Nr. 112: Rainer Slotta/Volker Wollmann/Ion Dordea (Hrsg.): Einleitende Sätze, Reiseberichte sowie geologische und mineralogische Literatur (Silber und Salz in Siebenbürgen, Bd. 4) (2002)
- Nr. 113: Thomas Stöllner: Der prähistorische Salzbergbau am Dürrnberg bei Hallein II. Die Funde und Befunde der Untertageausgrabungen 1990-2000. Dürrnberg-Forschungen 3
- Nr. 114: Thomas Stöllner/Gabriele Körlin/Gero Steffens/Jan Cierny (Hrsg.): Man and Mining – Mensch und Bergbau. Studies in honour of Gerd Weisgerber on occasion of his 65<sup>th</sup> birthday. (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 16, 2003)
- Nr. 115: Hans Joachim Kraschewski: Betriebsablauf und Arbeitsverfassung des Goslarer Bergbaus am Rammelsberg vom 16. bis 18. Jahrhundert. [Christoph Bartels/Karl Heinrich Kaufhold/Rainer Slotta (Hrsg.): Montanregion Harz, Bd. 5] (2002)
- Nr. 116: Heinz Bartl/Günter Döring/Karl Hartung/Christi-an Schilder/Rainer Slotta: Kali im Südhaz-Unterstrut-Revier. Ein Beitrag zum 2. Thüringer Bergmannstag in Sondershausen vom 04. bis 07. September 2003 (2003)
- Nr. 117: Michael Farrenkopf (Hrsg.): Koks. Die Geschichte eines Wertstoffes, Bd. 1: Beiträge zur Entwicklung des Kokereiwesens, Bd. 2: Chronik zur Entwicklung des Kokereiwesens (2003)
- Nr. 118: Zdzisław Jedynek/Janusz Gołaszewski (Bearb.): Die preussische Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung 1763-1865. Die Bestände in den polnischen Staatsarchiven Breslau und Kattowitz (2003)
- Nr. 119: Jahresbericht 2002 (2003)
- Nr. 120: Rainer Slotta/Christine und Rüdiger Just/Alheidis von Rohr: Bergwerke auf Glas – Kostbarkeiten (nicht nur) für Kaiser und Edelleute (Ausstellungskatalog) (2003)
- Nr. 121: Michael Farrenkopf: Schlagwetter und Kohlenstaub. Das Explosionsrisiko im industriellen Ruhrbergbau (1850-1914) (2003)
- Nr. 122: Gert Goldenberg/Gerd Weisgerber: Alpenkupfer – Rame delle Alpi (DER ANSCHNITT Beiheft Nr. 17, 2004)
- Nr. 123: Holger Menne/Michael Farrenkopf (Bearb.): Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges. Spezialinventar der Quellen in nordrhein-westfälischen Archiven (2004)